

ST 68000er

MAGAZIN

Alles über ATARI ST und TT

12
91

Tools für Gourmets

- Harlekin II: Virtuoser Alleskönner
- Piccolo: Prickelnder Grafikgenuß
- PD-Buffer: Utilities zum Sparpreis

Im Test

- Pixelwonder: Weg mit dem Trauerrand!
- Omikron-Basic 4.0: Auch für den TT
- Prowort: Unkonventioneller Textprofi



**Vortex ATonce
386 SX: DOS
für alle ST's**



**Geschenkideen '91
Riesen-Gewinnspiel**

ATARI ST



GENISCAN GS4500 ST

- Der einfach einzusetzende Handy-Scanner mit 105 mm Scanbreite und 400 dpi Auflösung ermöglicht die Reproduktion von Grafik und Text auf dem Schirm.
- Ein leistungsfähiger Partner für Desktop-Publishing-Anwendungen.
- Zum Lieferumfang gehört der GS4000 Scanner sowie die Schnittstellen- und Editiersoftware.
- Mit Geniscan können Sie auf einfache Weise Bilder, Texte und Grafiken in den ST einlesen.
- Helligkeit und Kontrast einstellbar.
- Die leistungsfähige Software erlaubt Kopieren und Einfügen von Darstellungen.
- Speichert Darstellungen in Formaten ab, die sich für DEGAS, NEOCHROME, FLEETSTREET und andere eignen.
- Ausdrucke mit allen Epson-Kompatiblen möglich.
- Unerreichte Möglichkeiten beim Einlesen und Editieren zu einem unschlagbaren Preis.

Jetzt inkl. Zeichenprogramm THE ADVANCE OCP ART STUDIO.

einschließlich Soft- und Hardware.
Zusätzliches Interface
Software für PC. DM 99,-

zzgl. DM 10,- Versandkosten



NEU SYNCRO EXPRESS

SYNCRO EXPRESS ist der Nachfolger von unserem bekannten A-COPY ST. Es ist eine Neuentwicklung auf dem Gebiet des Kopierverfahrens. SYNCRO EXPRESS macht eine Sicherheitskopie von fast allen Originalen. SYNCRO EXPRESS kopiert eine ganze doppelseitige Diskette in 40 Sekunden. SYNCRO EXPRESS funktioniert nur mit einem zweiten Laufwerk. SYNCRO EXPRESS ist ein steckbarer Hardwarezusatz mit der dazugehörigen Software für die Angabe der Start- und Endtracks sowie der Seitenwahl.

Preis **DM 99,-**

zzgl. DM 10,- Versandkosten

Als Update für A-COPY ST Preis:

DM 79,-

zzgl. DM 10,- Versandkosten

A-COPY ST

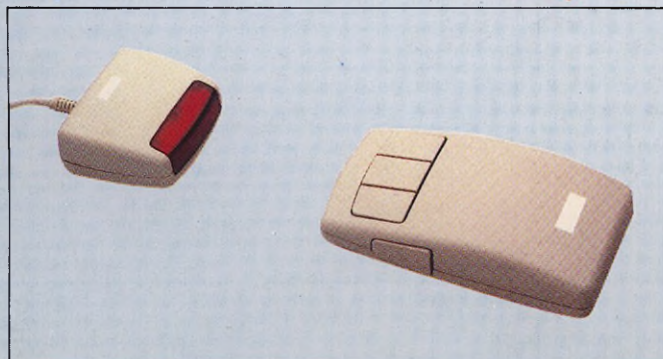
Kopierprogramm.
Vollständiges Kopieren von Disks. Selbst aufwendig geschützte Programme werden in unter 60 Sekunden kopiert.

Preis **DM 69,-**

zzgl. DM 10,- Versandkosten

NEU! CORDLESS MOUSE

- KABELLOSE MOUSE
- ARBEITET MIT INFRAROT-SIGNAL-ÜBERTRAGUNG
- SEHR EINFACH ZU INSTALLIEREN
- VOLL KOMPATIBEL



DM 139,00

READ PIC

READ PIC ist ein lernfähiges Texterkennungsprogramm, es ist vollständig GEM-gesteuert und durch die Verwendung hochoptimierter Routinen extrem schnell in der Texterkennung.

READ PIC benötigt mindestens 400 KB Arbeitsspeicher und einen monochromen Monitor.

READ PIC ist hyperscreen-fähig.

READ PIC liest Bildschirmformat-Bilder im DOODLE und im PI 3-Format von DEGAS. Es kann aber auch komprimierte Bilder im STAD-Format, im HANDY-Painter-Format, aber besonders im Standard-GEM-IMG-Format übernehmen.

Eingescannte Bilder können unkomprimiert als DEGAS-PI 3-Bild oder in voller Größe im GEM-IMG-Format abgespeichert werden. Vom eingescannten Bild kann darüber hinaus eine Hardcopy erzeugt werden (nicht im hyperscreen-Modus).

READ PIC kann überlappende Buchstaben (bis zu drei) trennen und ist auch in der Lage, verschmolzene Buchstaben bzw. echte Ligaturen zu verarbeiten. Die erkannte Schrift kann als Textdatei auf Diskette abgespeichert werden. Bei genügend Speicherplatz kann die erkannte Schrift direkt mit einem Texteditor Ihrer Wahl nachbearbeitet werden.



NEU! VOLLOPTISCHE MAUS

- Volloptische Maus.
- Sehr hohe Auflösung (250 dpi), für sehr genaues Arbeiten.
- Keine mechanische Teile (kein Verschleiß und Verschmutzung).
- Direkt anschließbar.
- 100% kompatibel.
- Inklusive Maus-Matte.

nur **DM 398,-**

zzgl. DM 10,- Versandkosten

nur **DM 150,-**

zzgl. DM 10,- Versandkosten

Preis: nur **DM 119,-**

zzgl. DM 10,- Versandkosten



ST SUPER TOOLKIT IITM

Ein Paket leistungsfähiger Dienstprogramme für alle ST-Modelle.

- Track- und Sektoreditierung mit bis zu 85 Tracks und 255 Sektoren.
- Eine Such- und Ersetzfunktion ersetzt automatisch einen angegebenen Wert mit einem neuen.
- Ein Werkzeug, das die hohe Auflösung nutzt. Arbeitet nur mit dem monochromen Monitor in der höchsten Auflösungsstufe.
- Im Info-Modus werden alle wichtigen Daten angezeigt.
- Führt unterschiedliche Editorbetriebsarten - Laufwerks-, Disk- oder Datei-orientiert. Direkte Anwahl von Boot- und Directorysektoren möglich.
- Vollständig menü-/piktogrammbedient. Die Disk kann direkt im Hex- oder ASCII-Format editiert werden.
- Vergleichsfunktion - vergleicht zwei Disketten und zeigt die Unterschiede an. Das richtige Werkzeug für den Disk-Hacker.
- Umfangreiche Druckerunterstützung mit Hilfe einer Parameterbox.

nur **DM 49,-**

zzgl. DM 10,- Versandkosten



ATARI ST-LAUFWERKE

- Komplett anschlussfertig.
- Voll abgeschirmt durch Metallgehäuse.
- Atarifarbene Frontblende und Lackierung.
- Abschaltbar.
- 3 ms Steptrate.
- 5,25"-Drives umschaltbar 40/80 Tracks.
- Kapazität 720 KB, 2 x 80 Spuren.
- Mit Bedienungsanleitung und 6 Monate Garantie.
- mit Track-Display

3,5"-Drive
mit Track-Display

DM 199,-

3,5"-Drive
ohne Track-Display

DM 179,-

zzgl. DM 10,- Versandkosten

ALLE BESTELLUNGEN NORMALERWEISE IN 48 STUNDEN LIEFERBAR

DATAFLASH GmbH

Distributor für Deutschland

Wassenbergstraße 34, 4240 Emmerich, Telefon: 02822/68545-46

Telefax: 02822/68547 • Auslandsbestellungen nur gegen Vorauskasse

BESTELLUNG BEI VORKASSE DM 6,- NACHNAHME DM 10,-

Versandkosten, unabhängig von der bestellten Stückzahl.

Distributor für Berlin: Mükra Datentechnik, Schöneberger Str. 5, 1000 Berlin 42, Tel.: 030/7529150/60

für Belgien: Comtec, Steenwinkelstraat 101, 2627 Schelle, Tel.: 03/8772028 oder 014/658521, Fax: 03/8771466

für Österreich: Computing Zechbauer, Schulgasse 63, 1180 Wien, Tel.: 0222/4085256

Darius-Soft, Andreas-Huger-Gasse 56/1, 1220 Wien, Tel.: 01/2395800 oder 01/2384460, Fax: 01/23958115

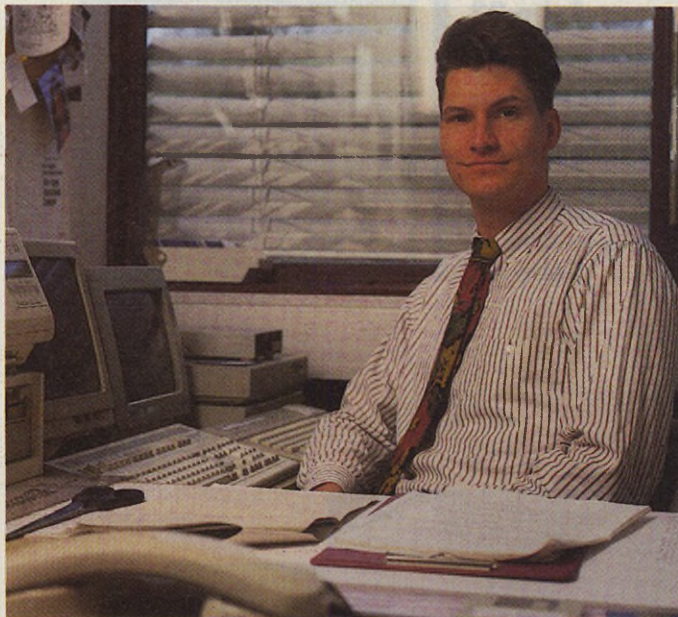
für die Schweiz: Swiss Soft AG, Obergasse 23, CH-2502 Biel, Tel.: 032/231833

für Holland: Eurosystems NL, Postbus 179, 6710 BD Ede, Tel. 085/516565

Mit Erscheinen dieses Heftes verlieren ältere Preise ihre Gültigkeit.

Eurosystems Computer Products, Telefax 0031/8380/32146

Fragen Sie sich in letzter Zeit öfters, wo denn nun eigentlich die Zukunft des ehemaligen Spielmaschinenherstellers aus Sunnyvale zu suchen ist? Sind es portable Spielkonsolen —



Zukunfts- zweierlei

nein, Nintendo und Sega dominieren diesen Markt mit Übermacht. Sind es Farb-Heimcomputer — sorry, da herrscht Commodore bis zum Überdruß. Oder tragbare Pen-Computer — hoffentlich ist der ST-Pad bald genug da, um noch »Power without the Price« bieten zu können. Oder vielleicht ja doch MS-DOS-Clones — ach nein, hier will Atari ja »nur nebenher ein wenig mitverdienen«.

anwender der langersehnte Silberstreif am Horizont. Die zweite Chance gilt der Profischiene und feiert gerade ihr zehnjähriges Jubiläum. Verschachtelt und versteckt hinter D-Sub-Ports (!) findet sich im TT eine Schnittstelle mit ungeahnten Möglichkeiten: der VMEbus. Seit seiner Einführung im Oktober 1981 durch Motorola und Signetics hat er sich längst zum weltweit anerkannten Industriestandard entwickelt — hersteller- und systemunabhängig. Die offene 32-Bit-Bus-Architektur des VMEbus eröffnet gigantische Einsatzspektren, von Single-Board-Systemen der unteren Leistungsklasse (z.B. Grafikkarten) bis hin zu komplexen technisch-wissenschaftlichen Datenerfas-

Genug gejamert: Es ist klar, daß Ataris Zukunft bei Hardware liegt, die unter TOS arbeitet. Die »Kleinen« mit einem preiswerten Atari-TOS 2.06 zum Nachrüsten aufzuwerten, ist für die Heim-

sungs-, Steuer-, Meß- und Simulationssystemen. Wunderbar, daß fünf vor Zwölf auch das UNIX soweit fertig ist. Man müßte es eigentlich »nur noch« zusammen mit einer 68040-CPU in einen geräumigen Tower kippen.

Alles neunmalklugen Kommentare und altklugen Ratschläge? Unbequeme aber konstruktive Kritik ist allemal ein größeres Zeichen für Systemtreue, als vollmundige Lippenbekenntnisse. Ganz wie in der Politik. Und da erwartet man selbstverständlich von der Presse, daß sie das Geschehen kritisch beobachtet und sofort meckert, wenn der Schuh irgendwo drückt...

Es grüßt Sie herzlich

Hartmut Ulrich

Titelstory:
viele nützliche
Helferlein
Seite 22

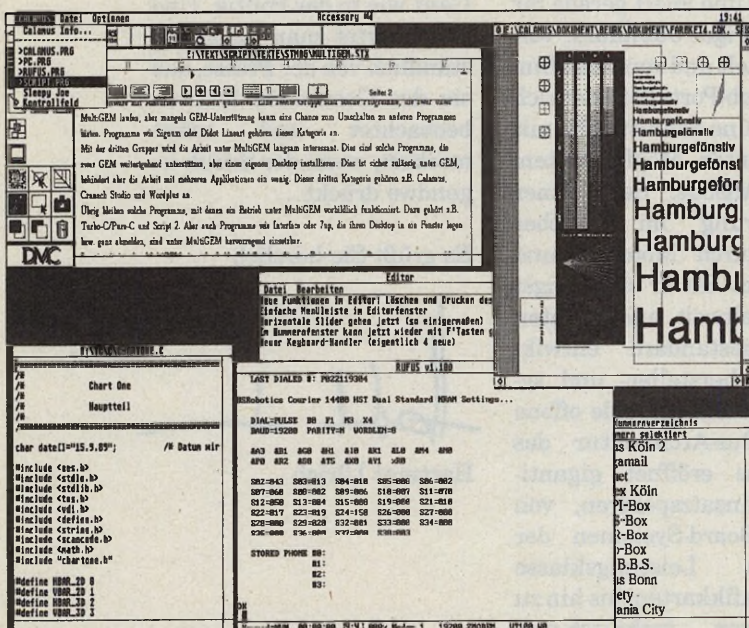
Klein, aber fein:
Malprogramm
»Piccolo«
Seite 32

Endlich sauber:
Omikron-Basic 4.0
Seite 42



MIDI Studio 688: gelungene Verbindung zwischen Analog- und Digital-Technik. Besonders interessant: integrierter MIDI-Timecode und digitale Routings.

Seite 14



Alles auf einmal: MultiGEM bietet zwar kein echtes Multitasking, jongliert in der aktuellen Version aber bemerkenswert sicher mit vielen Bällen gleichzeitig. Ein Volltreffer?

Seite 38

Aktuell

Unter anderem brandheiße News von der Systems und Comdex

6

Hardware

Pixel Wonder: Weg mit dem ... Was leistet Maxons Karte für mehr Auflösung? **12**

MIDI Studio 688: Ein Portastudio setzt ...

Trotz digitaler Aufnahme: Analoge Regler sind Spitze. **14**

Trackballs: Maus verkehrt Der Trackball als Eingabesystem — hui oder pfui? **16**

ATonce 386SX: Generationssprung MS-DOS im Eilgang für Mega STE und die Kleinen **18**

Utilities

Harlekin II: Virtuoser Alleskönner Harlekin II — mehr als ein Multi-Accessory **22**

HD-Backup: Stahlkammer Atari Drei HD-Backup-Programme im Leistungsvergleich **28**

Piccolo: Allzeit bereit Was leistet Maler Klecksel für 99 Mark? **32**

Multitasking: Fast ein Volltreffer Maxons »MultiGEM« in der aktuellen Version **38**

PD-Utilities: Preiswerte Alternativen Manches tolle Helferlein gibt's kostenlos **40**

Software

Interpreter & Compiler: Omikron Basic 4.0 ...

Das neue Basic wird supportet und arbeitet auf dem TT **42**

Skyplot: Per Atari ad Astra Leckerbissen für Hobby-Astronomen und Profisterngucker **44**

SMPTE-Track Gold: Goldschürfer Neue Features des altgedienten MIDI-Sequenzers **48**

Tips & Tricks: Fragen zu KAOS Tassilo Forchheimer interviewt Andreas Kromke **50**

Neue Version: Maxon Pascal mit ... V 1.5 voll kompatibel zum Turbo-Pascal-Standard? **52**

Prowort V: Konkurrenz für ... Englisch Texttalent greift Word Perfect an **56**

Expertenforum

- Programmierer-Ecke:** We BREAK for...
Die SCC-Ports des TT **68**
- Atarium:** Was lange währt...
Normen fürs Klemmbrett **72**

Seminar

- Makros in LDW 2.0:** Ein Rechenblatt...
Möglichkeiten einer Programmiersprache **79**

Public Domain

- PD-Neuheiten:**
Egbert Meyer präsentiert auf drei Seiten neue Programmideen **82**

Entwicklerforum

- Leser programmieren** **87**

Fun

- Verlosung**
40 neue Joysticks von Dynamics zu gewinnen **123**

- Spiele:**
Neulich im Operationssaal... **124**

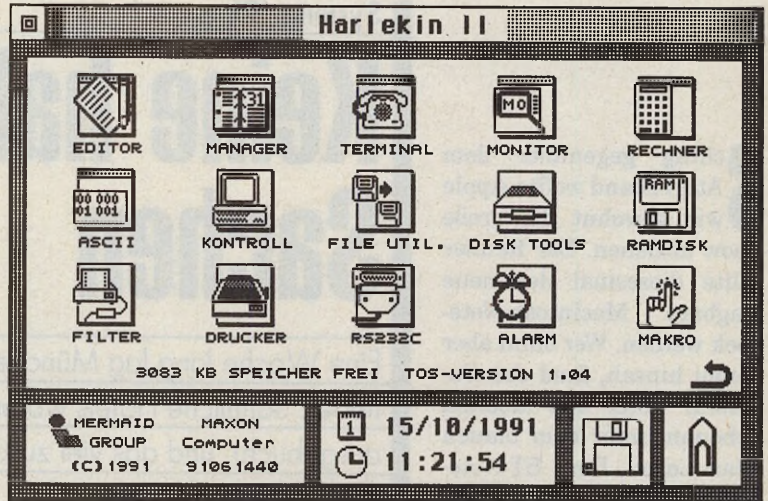
- Rollenspieleditor:**
»Hasc II« — The Monsters are back! **132**

- Fröhliche Weihnachten!**
Tolle Geschenkideen — und alle können Sie gewinnen! **134**

- CDTV-Wettbewerb:**
Hartmut Ulrich präsentiert auf drei knallbunten Seiten die Gewinner und über 30 tolle Bilder **138**

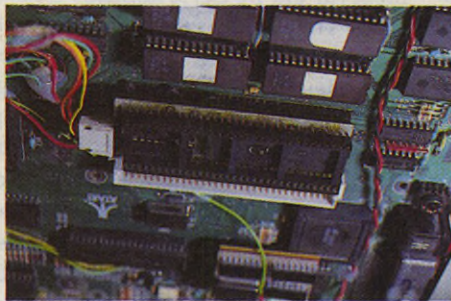
Rubriken

- Editorial** **3**
- Bücher:** Know-how für lange Abende **20**
- Podium:** Meinungen und Kritiken **62**
- Atari-Szene:** Clubs und Vereine **64**
- Impressum** **122**
- Inserentenverzeichnis** **122**
- Wettbewerb** **138**



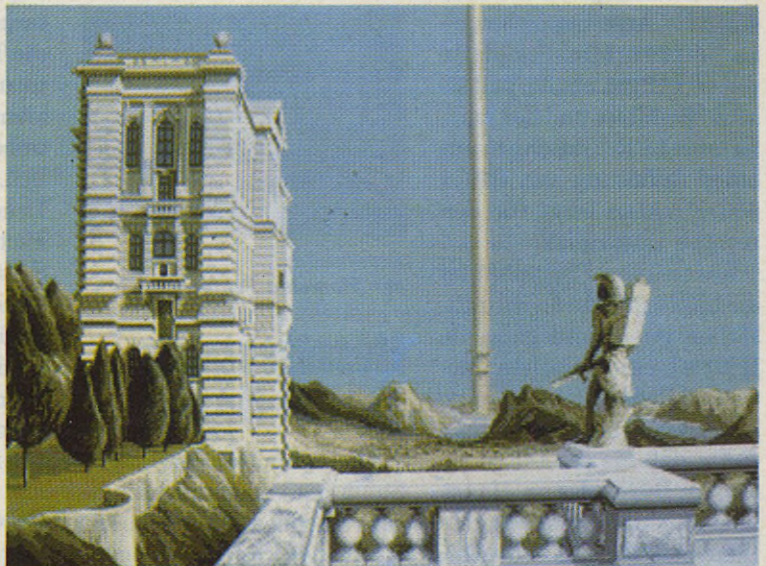
Zauberünstler: Die neue Version des Alleskönner-Utilities »Harlekin« wartet mit zusätzlichen Funktionen bei geringerem Speicherbedarf auf.

Seite 22



Turmbau: Maxon stellt mit »Pixel Wonder« eine Lösung gegen SM124-Trauerländer vor. Konkurrenz für Autoswitch-Overscan?

Seite 12



Fantasie und Farbe: Über 200 Leser setzten sich, motiviert durch unsere Ausschreibung aus 9/91, an ihren Farbmonitor und ließen ihrer Kreativität freien Lauf.

Seite 138

Systems '91

Keine halben Sachen

Eine Woche lang lag München im Computerfieber. Sämtliche Hotels waren wieder restlos ausgebucht, und das viel zu kleine Messegelände barst aus allen Fugen.

MANFRED NEUMAYER

Private Property

Keine ruhige Minute hatte Christian Strasheim, Geschäftsführer der Artifex-Computer GmbH. Grund: unsere TOS-2.06-Meldung im letzten ST-Magazin. Statt der offiziellen Geschäftsnummer rutschte versehentlich die private Rufnummer des Geschäftsführers in die Meldung. Da half nur eines: die Flucht auf die Systems '91!

Wer seinen ST mit der TOS Extension Card und dem System 2.06 aufrüsten will, sollte es also künftig unter der Nummer 069/6312456 versuchen.

Artifex Computer GmbH, Holbeinstr. 60, 6000 Frankfurt 70, Tel. 069/6312456

Wettbewerb 9/91

»Mix-Machine«

Die Gewinner:
Rita Kaufmann, 8000 München 19
Michael Wagner, 3500 Kassel
Michael Heilmann, 1000 Berlin 45

Unix frei für Entwickler

Fertig ist nun auch das Unix-Entwicklerpaket zu Atari System V. Für die Workstation TT/030 war auf der Systems 91 eine leistungsstarke Unix-Entwicklungsumgebung zu bewundern. Grundlage ist das Unix System V Release 4.0. Als Grafikschnittstelle bietet das Atari System X Window, damit ist maximale Kompatibilität garantiert.

Atari will mit diesem Paket sein Engagement bei technischen und wissenschaftlichen Applikationen unterstreichen.

Das Unix-Entwicklerpaket ist als Stand-alone-Paket und als Netzwerkversion erhältlich.

Neues TOS 3.06

Auch das neue Betriebssystem für die TT-Serie konnte Atari rechtzeitig zur Messe präsentieren. Die wichtigsten Neuerungen sind aber die lang erwarteten großen Diskettenlaufwerke für TTs. Damit passen endlich 1,44 MByte auf High-Density-Disketten. Für TT-Besitzer gibt es ein spezielles Nachrüst-Set mit Controller, Laufwerk und neuem TOS. Einen Test über das System 3.06 lesen Sie demnächst im ST-Magazin.



Revolution:
der Momenta-Pentop

Messesensation: Bleistift-Rechner

Das Computergenie Shiraz Shivji hat wieder zugeschlagen: Nachdem er sich durch die Entwicklung des legendären Commodore C 64 und des Atari STs einen Namen in den Geschichtsbüchern

der Datentechnik gesichert hat, kommt mit dem »Momenta-Pentop« der dritte Hammer. Nachdem die Branche sich lange Zeit über eine Innovationsflaute beklagte, ist man sich wieder einig: Shivji läutet seine dritte Revolution ein.

Der neue Pentop vereinigt einen MS-DOS-Laptop mit einem Telefax und besticht durch eine recht ungewöhnliche und erstmal verblüffende Bedienungseinheit: den Pen. Damit schreibt der Anwender auf dem LCD-Bildschirm wie auf einem Blatt Papier. Freilich gibt es weiterhin noch als Alternative die Tastatur. Der Stift macht intuitives und vor allem effizientes Arbeiten in bislang unbekanntem Ausmaß möglich. Schreibt der User in Druckschrift, so versteht das auch der Momenta-Pentop. Selbst längere Texte in Druckschrift übersetzt der Rechner problemlos in Standardschrift. Dabei ist das System überaus lernfähig. Im Inneren pulsiert ein 386er, wie in der MS-DOS-Welt nun mal üblich. Für knapp 10 000 Mark bekommt man 4 MByte RAM sowie eine 40-MByte-Festplatte. Das System wiegt 3 kg und hat die Größe eines DIN-A-Blatts.

Schräg gegenüber dem Atari-Stand wollte Apple wie gewohnt die große Show abziehen. Der Renner sollte diesmal der neue tragbare Macintosh-Notebook werden. Wer dann aber genau hinsah, fand den Superstar unter den Mobilen nebenan unter dem blauen Atari-Logo: Der ST-Notebook ist da! Während die Akkus am Mac nämlich bereits nach knapp drei Stunden wieder ans Netz müssen, arbeitet der ST-Notebook bis zu zehn Stunden ohne Unterbrechung. Auch im Gewicht hat Atari die Nase vorn. Der Mac-Notebook ist hier mehr als doppelt so schwer. Kein Wunder, denn ganz so einfach ist es freilich nicht, die 1000 Gramm des ST-Notebooks zu unterbieten. Und dann noch der Preis... Beter luck next time, Apple!

Kein Wunder also, daß der neue mobile ST vom Publikum bis hin zur neidlosen Konkurrenz Staunen und Anerkennung erntete. Schließlich bietet er alles, was bei der Arbeit und auf Reisen benötigt wird: 1 oder 4 MByte Arbeitsspeicher, eine interne Mini-Festplatte mit 40 MByte, ein Joypad ersetzt die Maus und der komfortable LCD-Bildschirm mit einer Auflösung von 640 x 400 Punkten sorgt für den rechten Durchblick.

Ein weiterer Pluspunkt ist die breite Palette an Schnittstellen: ein Bus-Ausgang, die RS232C, eine parallele Centronics-Buchse und eine DMA-Schnittstelle sorgen dafür, daß Sie die Daten sofort im Büro oder zu Hause übertragen können. Wer eine Luxusausführung wünscht, kann sich in das Minigehäuse noch ein Daten- oder Telefax-Modem einbauen.

Notebooks und Slotmachines

News und Trends aus Las Vegas (USA).

WOLFGANG FASTENRATH

Rasselnd purzeln die Dollars aus dem »einarmigen Banditen«, begleitet vom glückseligen Aufschrei des Gewinners: Mit bis zu 97 Prozent »Payout« locken die Hotelgiganten am Strip in Las Vegas.

In dieser Umgebung präsentierte die amerikanische Computerindustrie, wie jedes Jahr im Herbst, ihre große Leistungsschau. Von der tiefen Rezession der amerikanischen Wirtschaft, die selbstverständlich auch das Geschäft der Hard- und Softwareproduzenten beeinflusst hat, ist im lauten Messetrübels nicht viel zu verspüren. Betont optimistisch beschwört man einmal mehr den Aufbruch in eine neue Ära der Computeranwendung.

Ein »The Show must go on« oder der reale Neustart in eine bessere Zukunft? Ein Jahr weiter werden wir ein Jahr klüger sein. Technologisch ist man gut gerüstet. Computer und Peripherie werden immer kleiner und leistungsstärker. Wenn es nach dem Willen der Marktstrategen geht, wird der Notebook-Computer bald zum Alltagswerkzeug des Computeranwenders. Nahezu jeder Hardwarehersteller zeigte einen oder mehrere Notebooks auf seinem Stand. Je nach Geldbeutel gibt es Notbooks mit Intel-Prozessoren bis hin zum 486er, das Display darf gele-

gentlich bereits farbig sein, die Speicherkapazität der Notebook-Festplatten steigt dank zunehmender Miniaturisierung in Größe und Strombedarf auf PC-übliche Werte.

Atari sitzt wie ein gerupfter Phönix in der Asche seines Marketing-Desasters in Amerika. Das amerikanische Händlernetz ist nahezu zusammengebrochen, die Computerplattform Atari ST/TT scheint im Bewusstsein der amerikanischen Computeranwender nur wenig verankert. Dennoch zeigt



te man unverdrossen die in Europa bekannten Neuentwicklungen vom TT mit 26 MByte Hauptspeicher über das Unix-System V-Entwicklungssystem bis hin zum Notebook-TOS-Computer »STBook«.

Nicht einmal hinter vorgehaltener Hand dagegen war irgendetwas über neue Computer zu erfahren, die rudimentären »Insider-Gerüchten« zufolge im nächsten Jahr irgendein Messelicht erblicken werden. Warten wir die CeBIT '92 ab. Vielleicht erhebt sich der Phönix Atari dann wie sein mythischer Kollege strahlend zu neuen Höhenflügen. Hoffentlich! (uw)

WOW!
256 GRAUSTUFEN
MAL EBEN AUS DEM
HANDGELENK!

GRAU STU FEN

- Der Handscanner mit 400 DPI und 256 ECHTEN Graustufen!
- Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Sie erhalten umgehend weitere Informationen!
- Das kann die Software unter anderem...
- Das ist der Handscanner zum Einstieg in die EBV!
- Und REPRO STUDIO ST junior liegt in der Version 2.0 dabei!
- Schwärzungsgradient (Gradation) des Bildes frei einstellen mit LUT-Diagramm!
- Digitale Filter: Schärfen, Aufrauen, Verwaschen
- Aufstieg auf größere Versionen jederzeit möglich!
- Bilder überblenden und kombinieren (Addition, Subtraktion, Mittelwert)
- Masken laden und soeichern!
- 4 Raster S/W in Halbton wandeln
- Laßt und speichert TIFF, IMG, PAC etc.
- Sie sehen, auch unser Junior wächst!
- Treiber für 9- und 24-Nadel Drucker, Atari-Laser, HP Laserjet
- REPRO STUDIO ST junior. Der Einstieg in die digitale Reprographie! Scannen direkt ins Fenster (bei bis zu vier Fenstern) 256 Graustufen
- Blockfunktionen, Masken, Bildverknüpfung, Airbrush
- Upgrade? Na klar! Anrufen!

REPRO STUDIO
junior 2.0

Bildverarbeitungssoftware - von der Heimanwendung bis zum professionellen EBV-System!

Preise:
REPRO STUDIO ST junior 2.0 DM 248.-
REPRO STUDIO ST junior 2.0 incl. LOGITECH ScanMan+ Handscanner (400 DPI/32 Graustufen gerasterf) DM 598.-
REPRO STUDIO ST junior 2.0 incl. LOGITECH ScanMan 256 Handscanner (400 DPI/256 echte Graustufen) DM 998.-
REPRO STUDIO ST 2.0 DM 498.-
REPRO STUDIO ST pro DM 998.-

Erhältlich im guten Fachhandel!

TradeIT
Richard Römann
Arbeitslager Weg 6, 6106 Roßdorf
Tel.: 06154/9037
Fax: 06154/82894

Grafikpower für STe und TT



Der Anbieter Sang Computersysteme hat eine neue Grafikkarte für die Atari-Modelle STe und TT angekündigt. Die über den VME-bus betriebene Erweiterung soll Auflösungen zwischen 320 x 200 und 1280 x 1024 (noninterlaced) bei maximal 16 Millionen Farben erreichen. So wird sie sich gleichermaßen für DTP, CAD, Bildbearbeitung und Videoanwendungen eignen. Die »MEGA-Vision 300« soll für Endkunden ab März 1992 in der Standardversion für unter 1500 Mark erhältlich sein.

Sang Computersysteme GmbH, Am Wünnenberg 13, 4300 Essen, Tel. 0201/82020-0, Fax 0201/82020-40



Atari Lynx: erfolgreich

Der kleine »Lynx« ganz groß



Der Atari Lynx wurde jetzt in England als Spielkonsole des Jahres ausgezeichnet. Das Kraftpaket im Taschenformat bietet neben 4096 Farben und 4-Kanal-Ton einen Multiplayer-Modus, in dem bis zu acht Geräte für gemeinsamen Spielspaß verbunden werden können. Bis zum Jahresende sollen laut Anbieter mehr als 50 Spiele für das 199 Mark teure Gerät erhältlich sein.

Atari Computer GmbH, Frankfurter Str. 89-91, 6096 Raunheim, Tel. 06142/209-0



DIN A3 im Querformat: Fujitsu DL 900

Drucker für Profis und Einsteiger



Zwei neue Matrixdrucker, jeweils mit 24 Nadeln, kommen von Fujitsu: der DL 1200, er zieht A3-Formate sogar im Querformat ein, und der preisgünstige DL 900, der hauptsächlich für Computereinsteiger interessant ist.

Trotz seiner Breite paßt der DL 1200 auf den Schreibtisch. Mit einer Geschwindigkeit von 240 Zeichen pro Sekunde hämmert er auf seiner gesamten Druckbreite von 34,5 cm — damit sind dann auch DIN-A2-Formate im Rennen. Der Preis von 1495 Mark ist durchaus fair.

Wem DIN A3 genügt, spart 600 Mark. Nur 900 Mark kostet der DL 900. Vorteile: leise, schnell, zuverlässig.

Fujitsu Deutschland GmbH, Frankfurter Ring 211, 8000 München 40, Tel. 089/32378-0

Flippige Joysticks



Dynamics, Hersteller des Verkaufshits »Competition Pro« bietet mit dem »Manix Twins« ein 2-Hand-System als Alternative zum konventionellen Joystick: Mit einer Hand hält und bedient der Spieler das Steuerelement für die Richtung, in der anderen einen Griff mit Funktionsknöpfen für Dauerfeuer und Zeitlupe. Durch diese Aufteilung sowie die eigenwillige Formgebung soll größere Bewegungsfreiheit und damit eine weniger verkrampte Spielhaltung möglich sein.

Wem das Design der »Twins« zu ausgefallen ist, der kann sich an »Manix Deck« halten, das sich mit

Saugfüßen auf dem Tisch befestigen läßt. Der Doppelhänder soll 40 bis 50 Mark, die Tischvariante 50 bis 70 Mark kosten.

Dynamics Marketing GmbH, Friedensallee 35, 2000 Hamburg 50, Telefon 040/391777

Computerware, Gerd Sender, Weißer Straße 76, 5000 Köln 50, Tel. 0221/392583



Koordinationsaufgabe: »Manix Twins« für beide Hände

Terminalemulator und Editor



Als »Stalker« bietet Computerware einen Terminalemulator an, der sich neben der Telefonnummer auch alle anderen DFÜ-Parameter wie Baudrate, Protokoll und Paßwort merkt. Über eine eigene Programmiersprache mit mehr als 150 Funktionen läßt sich das Programm laut Anbieter individuell einrichten. Darüber hinaus führt STalker selbständig Dateiübertragungen durch und holt damit z. B. selbst Post aus einer Mailbox ab. Nützlich für Anwender, die stundenlang auf Zugang zur dauerbesetzten Mailbox warten.

Zur Datenbearbeitung im Hintergrund bietet sich der Editor »STeno« an, der von STalker empfangene Texte automatisch zur Weiterbearbeitung übernimmt. Daneben soll er laut Entwickler alle Funktionen eines selbständigen Editors enthalten. STalker soll 169 DM und STeno 69 DM kosten.

TOS Extension Card

TOS-Update: TOS 2.06 für alle STs mit der TOS Extension Card



Das offizielle Update

Von Atari stammt TOS 2.06, die neue TOS-Version für den Mega STE mit eingebautem TT-Desktop. Von Artifex kommt die TOS Extension Card. Das Ergebnis ist ein neues TOS zum Nachrüsten für alle ST-Modelle.

Warum ein neues TOS?

TOS 2.06 ist der aktuelle Stand der Entwicklung des TOS. Der neue Desktop bringt mehr Komfort — ohne mehr RAM-Speicher zu belegen. Außerdem wurden alle bekannten Fehler älterer TOS-Versionen beseitigt.



Die technische Seite

TOS 2.06 mit seinen vielen neuen Desktop-Funktionen braucht mehr Platz in den ROMs, der in den "alten" STs nicht vorhanden ist. Dieses Problem löst eine kleine Zusatzplatine, die TOS Extension Card.

Null problemo

Bis zu sieben Fenster öffnen? Laufwerke oder Ordner nach Dateien durchsuchen? Zwischen Fenstern per Tastendruck umschalten? Scrollen in Fenstern mit selektierten Dateien? Alles kein Problem mit TOS 2.06.



Die Evolution der Icons

Für jede Datei ein eigenes Icon. Neue Icons selbst erstellen und nachladen. Icons auf dem Desktop ablegen und Programme von dort starten. TOS 2.06 macht's möglich.

Auf Tastendruck

Alle Menü-Funktionen können jetzt auch über die Tastatur aktiviert werden. Genauso einfach ist das Öffnen eines Fensters und das Starten eines Programmes: Ein einziger Tastendruck genügt.



Kompatibel? Na klar!

Da es sich bei TOS 2.06 um eine offizielle TOS-Version von Atari handelt, ist volle Kompatibilität zu bestehender Software gewährleistet. Übrigens: Nur mit TOS 2.06 läuft Ataris neues Kontrollfeld auch auf "alten" ST's stabil.

Und der Preis?

Das TOS-Update (TOS Extension Card plus Original TOS 2.06 ROMs) ist für DM 198,- bei ausgewählten Fachhändlern oder direkt bei Artifex erhältlich. Rufen Sie uns an, wir nennen Ihnen gerne den Fachhändler mit Einbauservice in Ihrer Nähe!

artifex
computer gmbh

Holbeinstraße 60
W-6000 Frankfurt/Main 70
Telefon (0 69) 6 31 24 56
Telefax (0 69) 6 31 26 00



Datenberge unter Kontrolle



Als Alternative zu den vergleichsweise langsamen Bandlaufwerken bieten Sharp und Fischer zwei magneto-optische Massenspeicher.

Das Modell »JY-7000« von Sharp überträgt per SCSI-Schnittstelle 2 MByte/s Daten bei einer mittleren Zugriffszeit von 60 ms. Die 5¼ Zoll große Cartridge bietet je nach Betriebssystem eine Kapazität von 297 oder 326 MByte pro Seite. Zwei unterschiedliche Cartridgequalitäten garantieren eine Datensicherheit von mehr als 10 bzw. 15 Jahren und rund 10 Millionen Schreib-Lese-Zugriffe.

Eine eingebaute SCSI-Schnittstelle macht das CDM-Z 1 von Fischer auch für Computerbenutzer interessant. Bei dem Gerät handelt es sich im Prinzip um einen CD-Spieler, der auch bis zu 74 Minuten Musik auf speziellen CDs aufnehmen kann. Laut Hersteller lassen sich die Scheiben bis zu einer Million Mal bespielen und bieten Datensicherheit für mindestens 50 Jahre.

Sharp Electronics (Europe) GmbH, Sonninstr. 3, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/23775-0
Sanyo Fischer Vertriebs GmbH, Stahlgruber-Ring 4, 8000 München 82, Tel. 089/42045-120

Preissturz bei GE-Soft



Im Anschluß an die Atari-Messe senkt GE-Soft die Preise: Das Beschleuniger-Board »Hypercache Turbo plus« kostet ab 1. September statt 498 nur noch 398 Mark. (em)

GE-Soft Computersystems, Habsburgerstr. 13, 5216 Niederkassel-Rheidt, Tel. 02208/73148



Sharp JY-7000: 297 bzw. 326 MByte auf 5¼-Zoll-Cartridge



CD-Recorder: Daten oder Musik auf die CD aufnehmen

Logitech-Neuheit



Die Schweizer Mäusermacher haben sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen: eine Maus, speziell für Kinder konzipiert. Sie ähnelt im Aussehen ihrem natürlichen Vorbild mit Tasten-»Ohren« und Kabel-»Schwanz«. Nach Angaben des Herstellers soll das Mäuschen trotzdem kein Spielzeug sein und den Standardgeräten weder in Qualität noch in Robustheit nachstehen. Sie soll Anfang 1992 unter der Bezeichnung »Kidz Mouse« erhältlich sein.

Logi Computer & Software Vertriebs GmbH, Landsberger Straße 398, 8000 München 60, Telefon 089/588071



Ergonomie für Kinder

Graphtecs neue Anschrift



Das Düsseldorfer Büro der Firma »Graphtec« ist nach Solingen umgezogen. Die neue Adresse lautet: Graphtec GmbH Büro West
Dürener Straße 21
5650 Solingen 11 (Ohligs)
Tel. 02 12/7 60 63
Fax 02 12/7 09 01

RS232 abgespeckt



Da von den teuren und unhandlichen 25poligen RS232-Kabeln ohnehin nur drei oder fünf Adern benötigt werden, bietet der bekannte Zubehörhersteller Lindy eine Alternative auf Basis vier- oder sechsadrigem Telefonleitungen an. Über Adapter lassen sich die Kabel an die konventionellen Buchsen und Stecker anschließen und individuell anpassen. Eigene Konfektionierungen sind aufgrund der Crimp-Technik auch ohne Lötarbeiten möglich.

Lindy-Elektronik GmbH, Postfach 102033, 6800 Mannheim 1

Benelux Computer '92



Vom 24. bis 26. Januar 1992 findet in Eindhoven die »Benelux Computer '92« statt. Neben Besuchern aus den Niederlanden werden Interessenten aus England, Frankreich, Belgien und Deutschland erwartet. Die diesjährige Messe lockte 180 Aussteller und 47 000 Besucher. Damit ist die Benelux Computer etwa so groß wie die Atari-Messe. Atari hat sehr viele Fans in den Benelux-Ländern.

Interexpo & Media-Holland, Lardinoisstraat 8, NL-5600 HJ Eindhoven, Tel. +31-40/464601

Fensterbau straff kalkuliert



Der günstige Preis und das bedienerfreundliche Betriebssystem waren für die Softwarefirma CSM Anlaß, ihre professionelle Branchenlösung für den Fensterbau auf den Atari ST und in GEM umzusetzen. Neben Programmen für die Fertigung und Montage von PVC-, Holz- und Metall-Fenstern bietet CSM außerdem Lösungen für Zeiterfassung, Finanzbuchhaltung bis zur Inventur und Filialenabrechnung — ein Komplettpaket für eine Glaserei bzw. Fensterbaufirma.

Der Hersteller verspricht Interessenten kinderleichte Bedienung sowie kurze Einarbeitungszeiten. Zum Einsatz des Pakets werden ein Atari ST mit 4 MByte RAM, mit einer 30-MByte-Festplatte und ein Drucker benötigt.

Computer-Software-Marketing GmbH, Friedrichstraße 16, 7607 Neuried 2, Tel. 07807/822

Von Atari bis Safari

Bist Du ein Computerfreak oder Technik-Fan?
Dann gibt's hier zwei gute Nachrichten für Dich:



1. Du kannst das Atari-Computerspiel "Im Zeitalter der Elektrizität" für 3 Mark anfordern. Vielleicht schaffst Du Platz 1 auf der Highscore-Liste!



2. Du setzt Dich auf Dein Mofa oder Fahrrad, gehst auf Technik-Safari und beschreibst Deine eigene TechnikTour, z.B. zu einem Museum, einem Bahnhof oder einem Wasserkraftwerk. Wenn sie gut ist, kannst Du groß gewinnen:

Schulklassen winken
2.000,--DM
Einzelpersonen erhalten
1.000,--DM
und viele Trostpreise.

ausfüllen, ausschneiden und absenden an die IZf, Postfach 70 05 61, 6000 Frankfurt 70

Ja, ich möchte das Computerspiel "Im Zeitalter der Elektrizität" haben (3,5" Diskette, lauffähig auf Atari ST).

Ja, ich möchte am TechnikTouren-Reisewettbewerb teilnehmen. Bitte schicken Sie mir Teilnahmeunterlagen.

Adresse: _____

COUPON

(Bitte in Blockschrift)

Weg mit dem Trauerrand!

Je nach Monitor, verspricht die Pixel-Wonder-Karte von Maxon satte 768x528 Pixel Auflösung. In der Tat sind auf Multisync bzw. Multiscan-Monitoren sogar noch deutlich höhere Auflösungen möglich – und das für schlappe 148 Mark.

Pixel Wonder besteht aus einer kleinen Platine (nur wenig größer als ein 68000-Prozessor, s. Abb.), auf der ein eigener Grafikprozessor (6845) und zwei Logik-ICs montiert sind. Soweit wir feststellen konnten, arbeitet der 6845 nicht autonom, sondern erzeugt nur passende Synchronisationssignale für das Videobild, während die Pixelinformationen nach wie vor vom Shifter stammen. Die Platine ist sauber aufgebaut und wirkt robust.

Karte sitzt auf dem 68000er

Im Gegensatz zum Autoswitch Overscan, findet das Pixel-Wonder-Board seinen Platz direkt auf dem 68000er. Wer die Erweiterung unmittelbar auf die CPU löten möchte, sollte unbedingt Erfahrung im Umgang mit dem heißen Eisen mitbringen. Diese Lösung ist aber eigentlich gar nicht empfehlenswert, vor allem, wenn der Motorola noch nicht gesockelt ist: Dann geht in Zukunft bei allen Arbeiten am 68000er (Defekt, 16-MHz-Board etc.) kein Weg mehr an der Karte vorbei. Geschickter ist es, Pixel Wonder zwischen CPU und Motherboard einzubauen. Wer sich vom Platz her den Turmbau leisten kann, fängt

»Autoswitch-Overscan« als Medizin gegen schwarze Mogelränder auf dem SM124 müssen wir nicht mehr vorstellen. Aber kennen Sie auch »Pixel Wonder« von Maxon?

ALEXANDER NIEMEYER

mit einem 64poligen Sockel auf der Hauptplatine an, setzt die Maxon-Karte ein, lötet auf die Karte einen zweiten Sockel und plazierte darauf den 68000er. Die CPU kann dann evtl. einen dritten Sockel für Beschleunigerboard etc. tragen.

Maxon liefert einen 64poligen Sockel mit, allerdings keinen Präzisionssockel mit gedrehten Pins – letztendlich eine Philosophiefrage, ob der billigere Sockel tatsächlich die bessere Lösung für flache Prozessor-Füßchen darstellt.

zugeführt werden, bei einem Einbau unter der Beschleunigerkarte (wie in unserem Testgerät) ist das nicht erforderlich. Mit der Hypercache-Beschleunigerkarte z. B. vertrug sich Pixel Wonder problemlos.

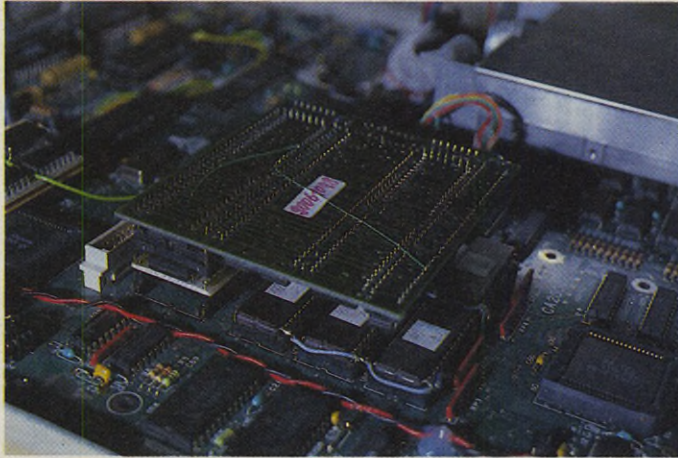
Zum Abschluß müssen fünf Leitungen auf der Hauptplatine verlegt und zwei Leiterbahnen durchtrennt werden. Leider hält sich die ansonsten sehr brauchbare Anleitung ausgerechnet zum Einbau äußerst bedeckt: Eine präzise Beschreibung der Arbeitsgänge fehlt, ebenso wie eindeutige Skizzen zum Unterbrechen der Leiterbahnen.



Pixel Wonder auf dem 68000er: Oben der aufgelötete Zusatzsockel; rechts Kabelanschlüsse. Beachten Sie den freien Pin am Stecker.

Pixel Wonder benötigt einen 2-MHz-Takt, der aus den 8 MHz der CPU erzeugt wird. Falls die Erweiterung auf einer Beschleunigerkarte montiert werden soll, müssen demnach extern 2 MHz

Die vorhandenen Fotos helfen lediglich Mega-ST-Besitzern. Beim 520er z. B. sehen die entsprechenden Stellen völlig anders aus, von den unterschiedlichen Rev.-Nummern der Platinen erst



**Turmbau zu Babel:
Bedenkliche Dimensionen
erreicht der Aufbau
mit Beschleuniger-
board**

gar nicht zu reden. Und wer weiß schon ohne Belegungsplan, wo Pin 39 des GLUE sitzt?

Die fünf Leitungen enden in einem Steckverbinder, der auf die Pixel-Wonder-Karte aufgesteckt wird (vier verschiedene Arten sind möglich, nur eine ist richtig — keine wird beschrieben). Vorher sollte man jedoch die entsprechende (linke) Ecke des Steckers abfeilen, sonst sitzt er nicht sicher auf den Stiften und springt nach wenigen Sekunden wieder ab. Insgesamt dauert der Einbau etwa eine Stunde, die Abdeckblech-Schrauberei eingerechnet. Wer weder Werkzeug noch handwerkliches Geschick besitzt, muß draufzahlen: Nach eigenen Aussagen plant Maxon keinen Einbauservice — zum Kaufpreis kommt also die Einbaugebühr einer Fachwerkstatt.

Einbauservice nicht vorgesehen

Die Software zur Platine (fehlerfrei erst ab Version 3.3) erfüllt im wesentlichen drei Aufgaben: Neben der eigentlichen Treiberfunktion patcht sie (im Auto-Ordner installiert) das VDI für TOS-1.2- (Blitter-TOS-) Besitzer und stellt ein Konfigurationsprogramm zur Verfügung, mit dem sich verschiedene Auflösungen einstellen lassen. Je nach Herstelldatum des SM124 variieren die erreichbaren Auflösungen erheblich: Die besten Ergebnisse lassen sich erfahrungsgemäß (wie auch beim Autoswitch-Overscan) mit den äl-

testen Bildschirmen erzielen. Daher dürfen auch unsere Testwerte nicht absolut gesehen werden.

Von den vordefinierten Auflösungen lief auf unserem (alten) SM124 keine einzige. Unser Gerät brachte maximal 672x472 Bildpunkte bei einer Wiederholfrequenz von 66 Hz zustande. Das klingt nicht nach besonders viel (die versprochenen 768x528 Pixel aus der Werbung gelten für Multisync-Monitore), erfüllt aber zwei ganz wesentliche Forderungen: Erstens reicht jetzt die Zeilenbreite auch mit Fensterrändern für 80 Zeichen, zweitens lassen sich nun 25 statt bisher nur 21 Zeilen Text in einem Fenster unterbringen.

Mit einem MultiSync-Monitor ändern sich die Verhältnisse dann drastisch: Auflösungen von 832x624 Pixeln sind durchaus möglich, allerdings zu Lasten der Bildwiederholungsfrequenz (52 Hz bei schwarzen Zeichen auf weißem Grund flimmern einfach unerträglich). Die Auflösung 768x512 Pixel unter 64 Hz ist dagegen gerade noch brauchbar.

Über eine spezielle Einstellung schaltet man die Grafikerweiterung komplett ab. Das könnte z. B. notwendig sein, wenn die Treibersoftware nicht mit anderen Programmen zusammenarbeitet (konnten wir im Test nicht provozieren).

Pixel Wonder und das NVDI 2.0 von Bela ergibt eine sinnvolle Kombination, denn mehr Pixel auf dem Bildschirm bedeuten auch Mehrarbeit für den Prozessor. Erfreulicherweise unterstützt die Erweiterung auch die Farbaufösungen, z.B. 640x400 Pixel mit 51 Hz bei 4 Farben.

Natürlich gibt es nach wie vor Programme, die mit anderen Auflösungen als 640x400 nicht zurechtkommen. Über die Pixel-Wonder-Software läßt sich daher individuell einstellen, mit welcher Auflösung einzelne Programme arbeiten sollen. Während der Autoswitch-Overscan solche Informationen in der Datei »Autoswitch.Inf« übersichtlich sammelt, erzeugt das Konfigurationsprogramm von Pixel Wonder für jede einzelne Anwendung eine eigene Datei »Programmname.PWA«. In Zukunft genügt der Start der PWA-Datei, damit Pixel Wonder automatisch die richtige Auflösung einstellt und das Programm startet.

Obwohl sich der Aufwand in Grenzen hält, ist diese Lösung etwas umständlich. Sinnvoller wäre es in jedem Fall, beim Booten alle Programmnamen sowie deren Auflösungsdaten in einen residenten Speicherbereich zu laden und dann den Pexec-Aufruf zu modifizieren, so daß alles automatisch umgeschaltet werden könnte. Durch das PWA-Startprogramm geht nämlich der Rückgabecode verloren. Und der wird bei GEM-Programmen zwar selten aber manchmal eben doch verwendet...

Letztendlich arbeitet die Erweiterung ohne Fehler. Pixel Wonder läßt sich in der aktuellen Ausführung aber nur dann empfehlen, wenn der Käufer Werkzeug, handwerkliches Geschick und soviel Kenntnisse zur Hardware mitbringt, um die Lücken der Anleitung auszugleichen. (hu)

WERTUNG

Pixel Wonder

Vertrieb: Maxon Computer

Preis: 148 Mark

Stärken: billig, freie Auflösungswahl, Multisync-Monitor nicht erforderlich aber möglich

Schwächen: Einbaufotos nur für Mega ST, Einbau nicht für Laien geeignet, kein Einbauservice, Software nicht ideal, Karte belegt Platz auf CPU, Stecker rutscht ab

Fazit: Für Fortgeschrittene empfehlenswert

Maxon Computer, Industriestr. 26, 6236 Eschborn, Tel. 061 96/481814
Bela Computer, Unterortstraße 23-25, 6236 Eschborn, Tel. 061 96/481944

MIDI

Ein Portastudio setzt Maßstäbe

Trotz digitaler Aufnahmetechniken — unter den Schieberegler eines Mischpults ist konventionelle Analogtechnik nach wie vor Spitze! Tascam zeigt im »Midistudio 688«, wie sich beide Welten optimal ergänzen.

MANFRED NEUMAYER



So wünscht man sich ein Homerecording-Studio: Midistudio 688

Die Materialschlacht im Musikbereich hat Tradition. Wer sich mal auf das Abenteuer »Home-Recording« eingelassen hat, fällt leicht in ein Faß ohne Boden. Was man da alles braucht und haben soll!

Ein komplettes Musikstudio für den Heimbereich präsentiert Tascam: »Midistudio 688«. Mit herkömmlichen Portastudios ist dieses Gerät kaum noch vergleichbar. Elektronische Schaltvorgänge, diverse MIDI-Funktionen und digital gesteuerte »Routing-Maps«, das gab's bislang nur in sündteuren Musikstudios: Mit dem Tascam-Recorder erhält man ein flexibles, kompaktes Aufnahmesystem für exklusive Homerecording-Ansprüche.

Das Herzstück ist der analoge 8-Spur-Kassettenrecorder. Die Bandgeschwindigkeit ist mit 9,5 cm/s doppelt so hoch wie bei einem üblichen Stereo-Kassettenplayer. Die geringe Gleichlaufschwankung — sie liegt etwa bei einem Prozent — ist für den semiprofessionellen Bereich beachtlich. Dies gilt auch für den Frequenzbereich: Bei einer Abweichung von 3 dB erstreckt sich der Übertragungsbereich von 40 Hz bis zu 16 kHz!

Der Rauschpegel hält sich durch das überlegene dbx-System in Grenzen. Anders als das »Dolby«-System, bei dem lediglich die Höhen während der Aufnahme angehoben und zur Wiedergabe wieder abgesenkt werden, bearbeitet eine dbx-Rauschunterdrückung drei Frequenzbereiche — Höhen, Mitten, Bässe — separat.

Ein Hit ist der interne MIDI-Tape-Synchronizer: Mit ihm steht eine feste Verbindung zum Atari und dem Rest der MIDI-Welt. Externe Sequenzer mit ihren diversen Steuerspuren für Synthesizer hält das Midistudio so auf Trab.

Die zweite Sensation sind digital gesteuerte Routing-Maps. Eine Mehrspurmaschine zu synchronisieren, verursacht ein erstaunliches Kabelchaos. Der Grund: Die einzelnen Kanäle erfüllen immer neue Funktionen. Sie benötigen ständig eine andere Signalquelle und senden zudem diesen Impuls an die unterschiedlichsten Empfänger.

Beispiel: Zuerst sendet Kanal 1 ein Gitarrensiegel zum 8-Spur Tape-Deck. Danach —

men werden. Schließlich geht beim Abmischen das Signal zur Mastermaschine. Durch Hall- und andere Effekte oder Ping-Pong-Aufnahmen wird dies noch wesentlich komplizierter. An konventionellen Mischpulten gelingt dies nur durch ein riesiges Kabelarsenal und fleißiges Umstecken.

Das Midistudio hingegen vereinfacht den Prozeß durch digital gesteuerte Routing-Maps ganz erheblich: Bis zu 99 Szenen sind programmierbar, damit ist der Tonmeister auf Knopfdruck für jede Situation gerüstet.

Besondere Bedeutung besitzt der Auto-Locator: automatisches Ein- und Aussteigen, programmierbare Locatorpunkte und eine Rehearsal-Funktion für Trockenübungen merzen die kleinen Fehler oder weniger gelungene Passagen auf bespielten Spuren aus. Freilich darf man dabei nie die natürlichen Grenzen der Mechanik außer acht lassen: Der Abstand zwischen Löscher und Aufnahmekopf bildet eine Lücke, die nicht jeden Cut gelingen läßt. Knallharte, völlig übergangslose Schnitte, wie wir es von MIDI-Sequenzern kennen, sind in der Analogtechnik nicht einmal bei professionellen Studiomaschinen möglich.

Die Mischpultsektion läßt auf den ersten Blick zehn Kanäle erkennen. In Wahrheit sind die Kanäle doppelt belegt, also stehen 20 Kanäle zur Verfügung. Dies trägt der aktuellen Situation im Home-Recording-Bereich Rechnung. Die acht Spuren des Recorders können somit



Aufbau eines Inputkanals — rechts die Master-Sektion mit Effektwegen

zum Mithören beim Synchronisieren — kommt das Gitarrensiegel von der Mehrspurmaschine, darf aber nicht wieder aufgenom-



Der Clou: Die digitale »Routing Map« mit 100 programmierbaren Settings

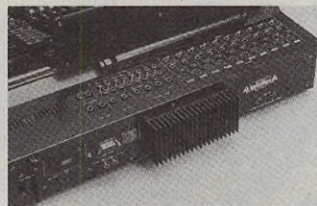
weitere zwölf Instrumente — z.B. per MIDI gesteuert — ergänzen. Der Trick heißt Doppelbelegung: Jeder einzelne der zehn Main-Channels verfügt über die Untergruppe »Dual«, die lediglich aus einem Level- und einem Panoramaregler besteht. Auf Klangregler wurde bewusst verzichtet — Synthies klingen meist ohnehin im gewünschten Klangspektrum. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Effektweg 2 des Hauptkanals zu benutzen.

Der Hauptkanal besitzt einen Dreiband-Equalizer mit stimbarem Mittenbereich. Der Höhenregler mit Shelving-Charakteristik (NeigungsfILTER) beginnt bei 10 kHz und umfaßt einen Frequenzbereich bis zu 20 kHz. Der Baßregler wirkt auf Signale zwischen 20 und 250 Hz. Die zwei Effektwege — den unteren teilt sich der Main-Kanal mit der Dual-Sektion — können freilich auch als Monitorwege z.B. für spezielle Kopfhörermischungen verwendet werden.

In der Monitorsektion zeigt sich der Unterschied zu Bühnenmischpulten recht deutlich: Fünf Ein/Aus-Taster bestimmen, was am Monitor zu hören ist — die Ausgänge bzw. die zum Recorder gelangenden Signale werden hiervon nicht beeinflusst. Die Cue-Sektion mit zwei mal acht Reglern erhält das Signal — je nach Stellung des digitalen Mixer-Routings — von den Bandspreuren oder vom Gruppenausgang. Entsprechend den acht Spuren gibt es in der Monitorsektion acht Subgruppen. Das Signal der

Subgruppen kommt dabei von einem der vier Main-Masterregler.

Zehn Pegelanzeiger befinden sich in einem schwenkbaren Modul am Kopf des Mixers. Welches Signal hier abgetastet wird, hängt von der Einstellung der Record- bzw. Monitor-Mode-Tasten ab.



Vorbildlich angeordnet und leicht zugänglich: Ein- und Ausgangsbuchsen

An der Geräterückseite dienen zehn symmetrische XLR-Buchsen zum Anschluß niederohmiger Mikrofone. Signalquellen mit Line-Pegel, also Synthesizer oder andere Audiogeräte, die nicht verstärkt werden müssen, liegen normalerweise an einer der zehn Klinkenbuchsen. Insert-Buchsen, das sind dreipolige Stereo-Klinkenbuchsen schalten Effektgeräte wie z.B. einen Kompressor oder einen externen Equalizer, in den Main-Kanalpfad zwischen Klangregelung und Kanal-Fader.

Beide Effektwege besitzen ebenfalls Klinkenformat und sind für Stereogeräte ausgelegt. Einzelne Subgruppen oder Bandspreuren

kann man mit »Cinchkabel« auch direkt abnehmen. Ebenfalls an der Rückseite: Main-Outputs zum Anschluß an einen Verstärker.

Neben den drei Standard-MIDI-Buchsen existiert eine »External Sync«-Sektion, die fest mit Spur 8 verbunden ist und beispielsweise für SMPTE-Code gedacht ist. Der Ausgangspegel läßt sich bei Bedarf auch absenken. Zwei Kippschalter an der Rückseite schalten das dbx-System in zwei Gruppen zu oder ab.

Interessant ist die »Remote Control«-Buchse. Die als Zubehör erhältliche Fernbedienung steuert sämtliche Laufwerksfunktionen.

Das serielle Interface (RS232C) dient ebenfalls zur Steuerung des Midistudios — die benachbarten DIP-Schalter bestimmen die Bit-Rate. Über RS232C ist allerdings noch mehr möglich: Der »MIDIzler«, ein intelligenter und vielseitiger Synchronizer, bildet die Brücke zu Audio/Video-Produktionen: Je nach Anforderung wandelt er SMPTE-Zeitcode und MIDI-Daten kontinuierlich ineinander um. Zugleich führt der MIDIzler diverse andere Funktionen aus: Record On/Off, Autolocator mit 20 Positionen, Event-Trigger über Zeitcode, MIDI-Programmwechsel etc.

Wie aber klingt das Midistudio? Der Mixerteil ist ein

absolutes High-End Produkt — und das hört man auch. Ein Vergleich mit einem einfachen Bühnenmischpult brachte den Unterschied deutlich an den Tag: Mit den Klangreglern beider Geräte in Nullstellung ist das Signal aus dem Midistudio-Mixer einfach transparenter und klarer. Mit diesem Mischpult lassen sich bedenkenlos sogar professionelle CD-Produktionen mischen.

Der Recorderteil freilich erreicht trotz doppelter Bandgeschwindigkeit und dbx-Rauschunterdrückung diese Qualität nicht. Die acht Spuren sind lediglich für reine Demozwecke (Home-Recording) zu gebrauchen.

Die Bedienung ist vorbildlich: Auto-Locator und digital gesteuerte Routing-Maps sind unschätzbare Hilfen. Weltpremiere sind die MIDI-Features.

WERTUNG

Midistudio 688

Hersteller: Tascam

Vertrieb: TEAC Deutschland GmbH

Preis: 5980 Mark

Vorteile: elektronische Schalttafel, integrierter MIDI-Time-Code, Auto-Locator, durch Doppelbelegung 20 Audiokanäle, Vario-Speed

Einschränkungen: Bandrauschen, Elektronik etwas kompliziert zu bedienen

Fazit: ein Portastudio, das den Rahmen herkömmlicher Modelle sprengt

Vertrieb: TEAC Deutschland GmbH, Bahnstr. 12, 6200 Wiesbaden-Erbenheim/Musik-Fachhandel

Eingabesysteme

Maus verkehrt

Obwohl Maus und GEM ein gutes Gespann sind, gelüstet es manchen nach Abwechslung.

Weeske und Galactic bieten Alternativen.

THORSTEN LUHM

Wenn die Maus unter Platzangst leidet oder gelegentlich ganz zwanglos vom Schreibtisch fällt, ist es an der Zeit, über eine Lösung nachzusinnen. Am preiswertesten – da über zahllose PD-Programme günstig zu erwerben – ist ein sog. Mausbeschleuniger.

Sollte auch das nicht ausreichen, gibt es noch eine radikalere Möglichkeit: Man ersetze die Maus durch einen Trackball. Dabei handelt es sich quasi um eine auf dem Rücken liegende Maus, der man den Bauch streichelt. Das heißt, die Kugel, die üblicherweise über den Tisch rollt, wird nun direkt mit den Fingerspitzen bewegt. Außer der Standfläche für das Gerät wird so kein weiterer Auslauf mehr benötigt. Wie das Computerleben so spielt, gibt es natürlich

statur gestellt. Obwohl nicht exklusiv für den Atari ST konstruiert, paßt er doch recht gut zum Design. Was den Platzbedarf betrifft, kommt die MF2-Tastatur besonders günstig weg, denn sie ist nur einen Fingerbreit länger als die Standardtastatur. Allerdings mußten dafür der Cursor- und Ziffernblock enger zusammenrücken.

Obwohl der eingebaute Trackball ja ein vollwertiger Mausersatz ist, steht neben dem Joystickanschluß natürlich der reguläre Mausport

weiterhin zur Verfügung, so daß man parallel noch eine Maus oder andere Geräte verwenden kann.

Bedingt durch die unterschiedlichen Bauhöhen und die gewölbte Handauflage im Bereich des Steuerbalkens fällt die Tracky-Kugel etwas größer als die des Lynx

Während der Lynx einfach anstelle der Maus an den Rechner gestöpselt wird, hat Galactic vor das Vergnügen den Schweiß gesetzt: Um die MF2-Tastatur am Atari verwenden zu können, muß der Tastaturprozessor in die neue Tastatur umgepflanzt werden. In einigen wenigen Fällen geht dies leider nicht ohne Lötarbeiten, da diese ICs nicht immer gesockelt sind. Als Ersatzteil kosten sie ca. 50 Mark.

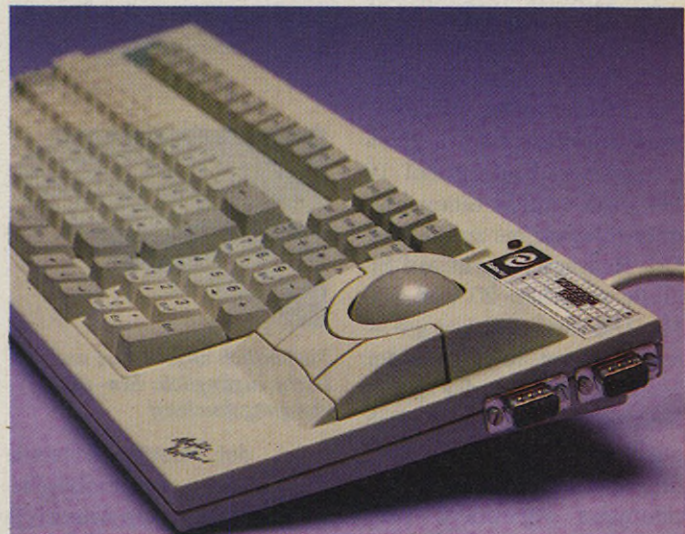
Der Lohn der Mühe ist ein angenehmes Schreibgefühl. Trotz der Tastenanordnung sind alle Atari-spezifischen Funktionen erreichbar. (mn)



Trackball plus Maus: Marconis »Lynx« macht's möglich!

mehrere Varianten dieses Mausbruders. Als preiswertere Lösung bietet »Weeske« einen kleinen Trackball unter der Bezeichnung »Lynx« an. Der Hersteller »Galactic« setzt dagegen auf seine Tastaturumrüstungen und bietet unter der Bezeichnung »Tracky« eine modifizierte MF2-Tastatur mit integriertem Trackball an.

Der Lynx wird als Zusatzgerät einfach neben die Ta-



Galactics »Tracky« garantiert ein angenehmes Schreibgefühl

aus. Außerdem läuft sie sehr leicht in den Lagern, während der Lynx etwas schwergängiger ist – Geschmacksache, was angenehmer ist. Die »Maustasten« liegen bei beiden gut erreichbar unterhalb der Kugel. Kompliziertere Aktionen, bei denen etwa linke und rechte Maustaste gedrückt sowie die Kugel bewegt werden müssen, bedürfen dann doch ein wenig der Übung. Die mittlere dritte Taste der Tracky dient der Umschaltung zwischen Trackball- und Maussteuerung.

WERTUNG

Lynx

Vertrieb: Weeske

Stärken: preisgünstig

Schwächen: keine erwähnenswerten Mängel

Fazit: Alternative zur Maus

Preis: 98 Mark

Weeske Computer Elektronik, Potsdamer Ring 10, 7150 Backnang, Tel. 07191/1528

WERTUNG

Tracky

Vertrieb: Galactic

Stärken: kleine Stellfläche, gutes Schreibgefühl, leichtgängiger Trackball

Schwächen: Mauszeiger entwickelt gelegentlich geringfügige Eigenaktivität

Fazit: interessante Idee, aber eine größere Investition

Preis: 449 Mark

Galactic, Julienstr. 7, 4300 Essen, Tel. 0201/792081

Die Software zum Schulbuch!



Ob **Gymnasium, Hauptschule, Realschule,**
zum Schulbuch von KLETT gehört ab sofort: die spezielle
Diskette von HEUREKA!

ENGLISCH

Wenn es um die Noten geht, ist das beste gerade gut genug!

Die Programmreihen »Modern Course«, »Green Line«, »Let's go« u.a. sind maßgeschneidert zu den gleichnamigen Unterrichtswerken von KLETT.

Jede Diskette enthält die Vokabeln eines Bandes plus Übungssätze! Dazu Lexikon und Abfragevarianten, die zum gezielten Lernen unentbehrlich sind.



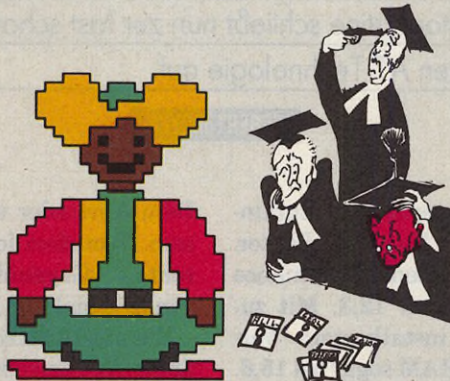
Endlich das Vokabelprogramm, bei dem man aus Fehlern lernen kann!

»Der Hit zum Englisch-Üben heißt "Learning English" von HEUREKA-TEACHWARE.« (BRAVO, 40/27.9.1990)

Vokabelprogramme im Vergleich - darauf sollten Sie achten!

1. Müssen die Vokabeldateien selbst angelegt werden, oder bekommen Sie ein fertiges Programm?
2. Lassen sich zu jeder Lektion des Schulbuchs per Tastendruck die Vokabeln auswählen?
3. Lassen sich die Vokabeln nicht nur isoliert, sondern auch im Satzzusammenhang üben?
4. Sind die Übungssätze auf den Unterricht und die Lektion bezogen?

HEUREKA hat's!



Das Erfolgsgeheimnis von HEUREKA beschäftigt inzwischen auch Experten

MATHEMATIK

Bis zu drei Funktionen, selbst stückweise definierte, werden von ZENON 2.0 gleichzeitig im Rechner gehalten und diskutiert. - Ideal für Oberstufe 10-13.

FRANZÖSISCH

Mit vielen Abfragevarianten bringen die Programmreihen zu »Echanges« und »Cours de base« Spaß und Erfolg von Anfang an!



Hier wird geboten, was erfolgreich macht: Von der leistungsfähigen Fehleranzeige über Lexikonfunktion und Hilfetaste bis zur Lernstatistik!

Mehr als tausend Vokabeln auf jeder Diskette - plus Definitionen und Übungssätze!

»Lernen ohne Firlefanz: HEUREKA!«
(Amiga Special 3/89)

FAX: 089-8201101 • HEUREKA® Verlags GmbH • TEL: 089-82089-89
Bodenseestr. 19 • D-8000 München 60

Bitte senden Sie mir **postwendend** und **versandkostenfrei** für Atari ST - 260/520/1040 u. MEGA
 per Nachnahme gegen Scheck per Rechnung nur an Schulen (mit Schulstempel)

Name:

ST 91/12

Straße:

PLZ, Ort:

Gymnasium:

(bitte und Nr.)

- Modern Course GYM - (Engl.) à 79,- DM
Nr: 1 2 3 4 5 6
- GREEN Line - (Engl.) à 79,- DM
Nr: 1 2 3 4 5
- Echanges - Edition LONGUE - (Franz.) à 79,- DM
Nr: 1 2 3 4
- COURS DE BASE - (Franz.) à 79,- DM
Nr: 1 2 3
- ZENON 2.0 - Kurvendiskussion - (Math.) 99,- DM
Diskette mit Handbuch, 80 S.

Realschule:

(bitte und Nr.)

- Modern Course RS - (Engl.) à 79,- DM
Nr: 3 4
- RED Line - (Engl.) à 79,- DM
Nr: 1 2 3 4 5
- Echanges - Edition COURTE - (Franz.) . à 79,- DM
Nr: 1 2 3 4

Hauptschule/OS:

(bitte und Nr.)

- ORANGE Line - (Engl.) à 79,- DM
Nr: 1 2
- LET'S GO - (Engl.) à 79,- DM
Nr: 1 2 3 4 5

Die angegebenen Versandpreise gelten im Fachhandel als unverbindliche Preisempfehlung - Schulpreise auf Anfrage.

Produktion: digIT ostermann gmbh, Hauptstr. 140, 5591 Bruttig-Fankel, Tel.: 02671-4100

Die Automobilbranche kennt folgende Konvention: Je mehr Buchstaben hinter der Typenbezeichnung, je leistungsstärker und luxuriöser das Transportmittel. Eine Erfahrung, die sich bei Computern ins Gegenteil verkehrt. Schlecht für Imagebewußte: Der Zusatz »SX« degradiert echte 386er Prozessoren zur Sparversion. Das leistungsmindernde Kürzel sorgt nun auch beim »ATonce-386SX« für spürbare Einschränkungen.



Lötfrei: ATonce 386SX

Zunächst jedoch hat Vortex mit eindrucksvollen Kunstgriffen die ehemals gemächliche Gangart von AT-Emulatoren der ersten Generation in den Griff bekommen. Die steckbare Platine, die's seit wenigen Tagen zum gleichen Preis für Rechner der gesamten ST-Baureihe gibt (zum Test stand uns bis Redaktionsschluß allerdings nur die Mega-STE-Version zur Verfügung), verfügt über eine mit 16 MHz getaktete 32-Bit-CPU. Zusätzliche Cache-RAM-Unterstützung und diverse Erweiterungsmöglichkeiten rücken Obergrenzen des High-Tech-Bereichs in greifbare Nähe.

DOS-Emulatoren

Generations-sprung

MS-DOS im Schongang — mehr ist, wie böse Zungen gerne behaupten, beim emulator-gesteuerten ST nicht drin. Die erste 32-Bit-Emulatorplatine schließt nun zur fast schon enteilten AT-Technologie auf.

EGBERT MEYER

Das untermauert zumindest der Norton-SI-Faktor. Die System-Performance liegt nun bei 12,3. Mit zusätzlich installiertem Vortex-Fast-RAM sogar bei 15,6.

Im Vergleich zu 16-Bit-Platinen haben sich die Spitzenwerte nahezu verdoppelt.

Dem Anwender wird's recht sein. Trotzdem lohnt die direkte Gegenüberstellung von Original und Emulation.

Ein mit 12 MHz getakteter 286er AT zumindest braucht sich vor dem Vortex-Hardware-Emulator nicht zu verstecken. Mit einem Rechen-

index von 13,7 liegt er sogar noch deutlich über den vom ATonce erzielten Werten. Dementsprechend schließt er auch den unmittelbaren Vergleich mit einem echten 386er (Rechenindex 18,6) nur als zweiter Sieger ab.

Man darf durchaus geteilter Meinung sein, ob die Kunstharzplatine damit das Klassenziel verfehlt hat. Fraglos bietet der ATonce-386SX die schnellste und gleichzeitig kompatibelste derzeit erhältliche Einbaulösung. Selbst bekannte Einschränkungen bei Programmen, wie Windows 3.0, die das gesamte Leistungsspektrum der 80386-Prozessoren nutzen, sind nun passé.

»ATonce-386SX«-Querschnitt

Einbau: lötfrei

CPU: 32-Bit-CMOS-80386SX

Taktfrequenz: 16 MHz

I/O: AT-kompatibles BIOS mit erweiterten 386-Funktionen

Erweiterungen: Steckplätze für arithmetischen Koprozessor 80387SX-16 (Vortex-Best.-Nr. 8153) und vier Fast-RAMs 51425-70 ns (Best.-Nr. 8154)

Software: Installations- und Treiberprogramm, DOS-Tools, Hyperswitch-Utility für Pseudo-Multitasking (STE-Modus), Fonteditor zur Entwicklung eigener Bildschirmschriften

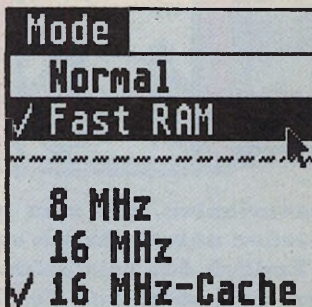
RAM: bis zu 704 KByte DOS-Speicher; bis zu 3 MByte Extended/Expanded Memory (abhängig vom Speicherausbau)

Videoemulationen: EGA- und VGA-Monochromgrafik, CGA, Hercules, Olivetti, Toshiba T3100

Blitter: Einbindung des Atari-Grafikchips

Sonstiges: Unterstützung des Atari-Laserdruckers unter DOS; Emulation der AT-Echtzeituhr und des CMOS-RAM; nutzt das Cache-RAM des Mega STE

Letzte Meldung: Kurz vor Redaktionsschluß kündigte der Hersteller eine Platinenversion für alle Rechner der ST-Baureihe an.



Freie Speicherwahl

Vergessen auch Lötorgien von einst: Der ATonce-Einbau läßt sich nun lötfrei, dank »surface mounted technology«, von nahezu jedermann durchführen. Der Hersteller rät allerdings zum antistatischen Arbeitsplatz.

Bedenklich ist indes der Ausbau der Mutterplatine des Mega STE ohne geeignetes Spezialinstrument. Praktisch, aber für den empfindlichen CPU-Sockel gefährlich: Statt eines PLCC-Ausziehwerkzeugs tut's zur Not auch ein feiner Schlitzschraubenzieher. Wenn's einmal kräf-

WERTUNG

ATonce-386SX

AT-Emulator für Mega STEs

Hersteller: Vortex Computersysteme

Platinenpreis: 798 Mark

Preise für Erweiterungen: Vortex-Fast-RAM 98 Mark
arithmetischer Koprozessor 328 Mark

Stärken: nutzt erweiterte Möglichkeiten der 80386-Prozessoren, Extended- bzw. Expanded-Memory-Management, Blitter-Unterstützung, Steckplätze für Erweiterungen, lötfreier Einbau

Schwächen: erreicht nicht ganz die Geschwindigkeit eines Original-AT mit 386SX-Prozessor

Fazit: konkurrenzlos leistungsstarke Steckplatine

Vortex Computersysteme, Falterstr. 51-53, 7101 Flein, Tel. 07131/59720

tig knackt, ist's allerdings bereits zu spät.

Ansonsten wird die sorgsam entfernte CPU in den freien Steckplatz auf der ATonce-Platine gesetzt. Die wiederum landet im nunmehr freien CPU-Sockel, der VME-Slot bleibt ungenutzt. Mit diesem letzten Arbeitsgang ist der Emulator bereits betriebsbereit.

Im DOS kompatiblen Betriebsmodus stehen gewohnte Leistungsmerkmale früherer Platinen zur Verfügung: insgesamt sechs Videoemulationen, vom verbreiteten VGA-Standard bis zum weniger gebräuchlichen Toshiba-T3100-Modus. Klaglos unterstützt der ATonce HDD-3,5-Zoll-Floppies und externe Hard-disk-Subsysteme. Der Atari-Laserdrucker funktioniert auch unter DOS, die Atari-Maus wird integriert.

Neben einem zusätzlichen Geschwindigkeitsschub durch Integrierung des Atari-Blitter-Chips lassen sich Grafikausgaben auch durch

Bereits frühere Emulatorgenerationen dokumentierten eindrucksvoll, daß — mit Ausnahme weniger Ausreißer — kaum noch Kompatibilitätsprobleme bestehen. Lediglich Funktionserweiterungen der 80386er Prozessoren bereiteten den Platinenherstellern Kopfzerbrechen. Sorgen in erster Linie um den Flaschenhals des Systems: der von Windows initiierte Multitasking-Betrieb bei gleichzeitiger Nutzung des Atari-Arbeitsspeichers.

Müheles wies der Testkandidat nach, daß »Windows 3.0« die 32-Bit-CMOS-CPU der Einbau-Hardware akzeptiert. Um mehrere Programme gleichzeitig zu betreiben, erwartet die Applikation allerdings neben 640 KByte Hauptspeicher zusätzliche 1024 KByte Extended Memory. (uw)

Option: MONITOR/GRAFIKEMULATION

Monitortyp : Monochr. Color

Blitter Scroll Text

Darstellung: Invers Blinking

Mono Fonts : Low High L. S. H

Colorfreq. : 50 Hz 60 Hz

Emulation : CGA EGA VGA OLIV.

HERCULES T3100

Wichtige Einstellungen

nachträglichen Einbau eines arithmetischen Koprozessors beschleunigen. Dafür gibt's eigens einen freien Steckplatz.

wacker

systemelektronik gmbh

Bachstraße 39 Tel. (0721) 551968
7500 Karlsruhe 21 Fax (0721) 593728

Weihnachtsüberraschungen:
harte ...

Speichererweiterungen

für 260 ST / 520 ST:	
1 MB	98,-
für 1040 STF:	
2 MB	298,-
für MEGA ST1:	
2 MB	248,-

incl. Einbau und 1 Jahr Garantie!
Weitere Konfigurationen auf Anfrage.

Festplatten

Megafile 30	698,-
WaSy 50	
48 MB, 28 ms	848,-
WaSy 105	
105 MB, 19 ms	1248,-
alle WaSy-Festplatten Lacom baugleich	
anschlußfertig mit 1 Jahr Garantie!	
Platte bis 1,5 Gigabyte auf Anfrage.	

Hardware

Echtzeituhr	89,-
Thermische Lüfterregelung	29,-
That's a Mouse	78,-
Grafikkarte Crazy-Dots,	
VME-Bus	1498,-
hyperCACHE-030, 25 Mhz,	
Beschleunigermodul mit TT-Leistung	1498,-

und als 100 % kompatible Alternative zu Emulatoren:

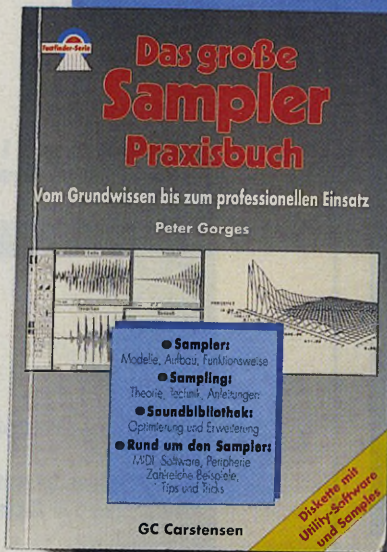
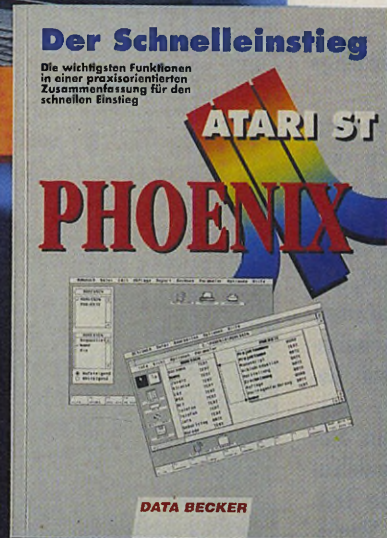
ABC 286/30 mit 1,44 MB Floppy, 30 MB Festplatte, Tastatur, Maus, EGA, HGC-Graphik, MS-DOS, ZZF-Zulassung und 10 Disketten ausgesuchter Software, nur solange Vorrat reicht 998,-

... und weiche:

Software

Adlmen 2.3	198,-
Kobold Dateikopierer	78,-
K-Spread	248,-
und nur solange Vorrat reicht:	
Calasmus 1.09N	498,-
That's Write	148,-

ATARI[®]
SYSTEM-CENTER



Phoenix — Schnelleinstieg

Data Becker, Helfer für alle, die Handbücher verlieren oder verlegen, zeigt in »Phoenix, der Schnelleinstieg« noch einmal die wichtigsten Funktionen der beliebten Atari-Datenbank. Phoenix verfügt über keinerlei Kopierschutz, weshalb auch erfahrungsgemäß weit mehr »Sicherheits-Kopien« im Umlauf sind, als Originale oder Handbücher existieren.

Anhand von drei praktischen Beispielen — Datenbanken für Bücher, Makler und Vereine — gelingt unter Peter Geelhaars Führung der Schnelleinstieg in die komplexen Phoenix-Features. (mn)

»Phoenix, der Schnelleinstieg« von Peter Geelhaar, erschienen im Verlag Data Becker, ISBN 3-89011-782-1, 156 Seiten, Preis: 19,80 Mark

Das Sampler-Praxisbuch

Ein Sampler ist kein Zauberkasten, sondern ein Werkzeug. Das Klangergebnis ist hauptsächlich davon abhängig, wie gut der Anwender die Funktionen beherrscht und wie geschickt er die Sounds einsetzt. Diese Überlegungen stehen im Mittelpunkt von Peter Gorges »Sampler-Praxisbuch«.

Der Autor spannt den Bogen von der Theorie bis hin zu Praxistips im professionellen Studio-Einsatz. Dabei beleuchtet er die wichtigsten Modelle, Aufbau und Funktionen eines Sound-Samp-

lers, gibt Tips und Anleitungen zum Selbersamplen und erläutert Grundbegriffe aus der Wellenlehre, wie das »Abtast-Theorem« oder die »Pulse Code Modulation«.

Damit das Buch auf Anhieb Spaß macht, liefert Gorges auf der »Diskette zum Buch« unbearbeitetes Klangmaterial. Die Diskette im ST-Format enthält dazu noch ein Transmit-Programm. Damit lassen sich Samples von einer normalen Atari-Disk laden und via MIDI-Sample-Dump-Standard zu jedem Sampler übertragen.

Im Kapitel »Sample-Praxis« geht's ans Eingemachte: Schritt für Schritt wird die Aufzeichnung verschiedener Instrumente erklärt: Auswahl des richtigen Instruments, ideale Position des Mikrofons, die Samplerate

etc. Aber auch weniger beachtete Parameter wie die Raum-Akustik oder das rechte Fingerspitzengefühl beim Anschlag des Tons unterschätzt Gorges keineswegs. Sogar typische Nebengeräusche wie das Mitschwingen harmonisch-verwandter Saiten, die bei vorproduzierten Werksounds meist fehlen, fallen nicht unter den Tisch.

»Das große Sampler Praxisbuch« ist der jüngste Beitrag zur praxisnahen »Factfinder-Serie«. In dieser beliebten Musikkbuch-Reihe des »GC Carstensen«-Verlags erschienen bereits »Das Tonstudio-Handbuch«, »MIDI-Software selber schreiben«, »Homerecording« und »MIDI«. (mn)

»Das große Sampler Praxisbuch« von Peter Gorges erschienen im GC Carstensen Verlag, ISBN 3-910092-00-2, 304 Seiten, Preis: 48 Mark

Das neue Einmaleins

Fast jeder Computer-Neuling kauft sich — früher oder später — ein Einsteiger-Werk für seinen persönlichen Rechner. Kein Wunder also, daß Angebot und Auswahl recht üppig sind.

Volker Ritzhaupt brachte jetzt sein 1989 geschriebenes Atari-ST-Einmaleins auf den aktuellen Stand. Im Titel wurde aus »Atari ST« jetzt »ST, TT und Mega STE«. Eine runde Packung Tips und Tricks erleichtern dem Atari-Frischling das Leben mit dem Rechner. Das Einsteiger-Buch will Sie auf dem Weg zum Profi begleiten und auch Fortgeschrittenen immer wieder als Nachschlagewerk zur Seite stehen.

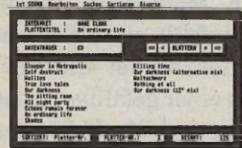
Witzig, rasant und informativ führt Ritzhaupts neues Einmaleins den Benutzer in die Welt des Computers. Interessant für Umsteiger, die das neue TOS nachrüsten oder auf den TT wechseln: Sämtliche Neuheiten des TOS 2.xx/3.xx sind getrennt beschrieben und müssen nicht aus dem Text gesucht werden. Ein Glossar beschreibt 160 Begriffe — über 200 Abbildung zeigen auf 432 Seiten alles wesentliche über die Welt des Atari. (mn)

»Das 1 x 1 für den Atari ST, TT, und Mega STE« von Volker Ritzhaupt erschienen im Verlag Application Systems Heidelberg, ISBN 3-9801834-3-2, 432 Seiten, Preis: 49 Mark

Die Minis

Die Minis sind kleine, aber sehr leistungsfähige Programme für alle Bereiche. Für wenig Geld bekommt man ein Programm der Extra-Klasse. Ein kleiner, aber feiner Helfer. Probieren Sie sie mal aus. Sie werden nicht enttäuscht sein.

1ST_Sound



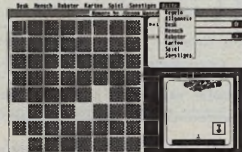
1ST_Sound ist das Programm, das Ihre Musiksammlung in Ordnung bringt und hält, egal ob Schallplatten oder CDs oder Cassetten. 1ST_Sound verwaltet alles. 1ST_Sound kostet DM 20.- und eine Anleitung befindet sich in Form eines Files auf der Diskette. (S/W-ST)

FINDFILE



FINDFILE durchsucht eine oder mehrere Partitionen und sucht - ohne heimlich schnell - nach dem entsprechenden File. Die Ausgabe kann wahlweise auf Diskette, Monitor oder Drucker erfolgen. FINDFILE kann entweder als Accessory oder als Programm benutzt werden. FINDFILE - kostet nur DM 15.-. Ein Handbuch ist in Form eines Files auf der Diskette. (S/W-ST)

MEMORY '90



MEMORY '90 ist die Umsetzung des bekannten Spiels auf dem Computer. Sie können es mit einer anderen Person spielen oder gegen den Computer antreten. Verschiedene Bilder stehen zur Verfügung. Sie können auch selbst welche erstellen und später in das Spiel einbauen. MEMORY '90 kostet nur DM 15.-. Eine Anleitung befindet sich in Form eines Files auf der Diskette. (S/W-ST)

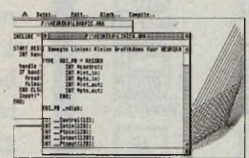
VOKABEL-Profi



Das Lernen einzelner Vokabeln in verschiedenen Sprachen ist immer eine mühevollere Angelegenheit gewesen - mit VOKABEL-Profi wird das Lernen zu einem Spaß. Durch die einfache und durchdachte Bedienung von VOKABEL-Profi werden Sie sehr schnell in der Lage sein, die im Lieferumfang enthaltenen Lektionen nachzuvollziehen bzw. neue anzulegen.

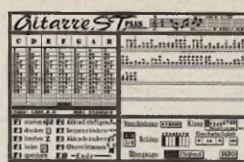
VOKABEL-Profi kostet nur DM 20.-. Eine Anleitung befindet sich in Form eines File auf der Diskette. (S/W-ST)

HEUREKA



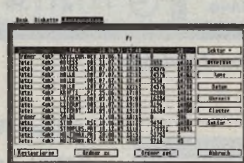
Heureka ist eine Interpretersprache für Anfänger. Sie ist sehr stark an 'C' angelehnt. Heureka ist ein vollständiges Entwicklungswerkzeug mit integriertem Programm-Editor und einer direkten Schnittstelle zum Interpreter und dem Übersetzer. Bei Heureka können Sie die Libraries wie in 'C' binden, und es stehen Ihnen eine Reihe von Operatoren und Datentypen zur Verfügung. Verbundene Datentypen wie Records in PASCAL stellt Heureka ebenso zur Verfügung. Und weil Heureka ein INTERPRETER ist, entfällt die lästige Compiler-Zeit. Heureka kostet DM 25.- und eine Anleitung befindet sich in Form eines Files auf der Diskette. (S/W u. Farb. - ST u. TT)

GITARRE ST PLUS



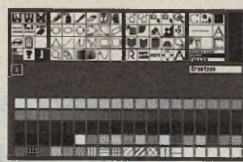
Vor allem wendet sich GITARRE ST an den Solospieler, der seine eigenen Kompositionen erarbeiten möchte. Üblicherweise klammert man zu zweit: Der eine wiederholt ständig eine Akkordfolge und der andere übt die passende Tonfolge. Man kann aber - und einige tun dies auch - ein MIDI-System als Begleitpartner zur Hilfe nehmen, doch leider steht ein so teures System nicht jedem zur Verfügung. Aber jetzt gibt es GITARRE ST, das Ihnen beim Komponieren helfen wird. Die Akkorde werden einfach auf dem Monitor per Mausklick zusammengestellt und können anschließend sofort abgespielt werden. Einfügen, Löschen, Verschieben sowie Laden und Speichern der Sequenzen ist auf einfachste Art möglich. Muß man die eigene Gitarre stimmen, dann hilft das eingebaute Stimmgerät von GITARRE ST. GITARRE ST kostet DM 20.- und eine detaillierte Anleitung finden Sie auf der Diskette in Form eines Files. (S/W-ST)

RESCUE V2



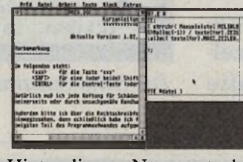
Rescue V ist in der Lage, gelöschte Files zu restaurieren solange kein Schreibvorgang auf dem Medium stattgefunden hat. Aber nicht nur das kann Rescue V, sondern ebenfalls von Laufwerk zu Laufwerk kopieren, Disketten formatieren usw. Ein echtes Disketten-Utility. Rescue V2 kostet nur DM 15.- und eine Anleitung befindet sich auf der Diskette. (S/W-ST und TT)

HAPPY-PAINT



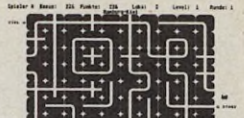
Mit Happy-Paint präsentieren Ihnen die Minis einen echten Knüller. Happy-Paint ist ein Malprogramm mit einer Raffinesse, die sogar sehr teure Mal- und Zeichenprogramme vermissen lassen. Zu den normalen Zeichenfunktionen wie Freihand malen, Sprühdose, Pinsel, Textoperationen, Kreise und Ellipsen malen kommen außerdem noch 3D-Linienzüge, Bezierkurve, Trommelprojektion, Flächenprojektion und vieles, vieles andere hinzu. Hier alles aufzuzählen wäre nicht möglich. Das einfachste ist, Sie schauen einfach 'rein und probieren alles, was Sie möchten. Es wird Ihnen Spaß machen. Happy-Paint kostet trotz seiner Leistungsfähigkeit nur DM 20.- und eine Anleitung befindet sich auf Diskette. (S/W-ST)

PREDIT



Hinter diesem Namen steckt ein Super-Mini: nämlich ein kompletter Editor, der zum einen als Programmierwerkzeug gebraucht werden kann, genauso gut aber auch für das alltägliche Briefschreiben. Der Editor beherrscht alle Funktionen, die für das Schreiben wichtig sind: Blockoperationen, Suchen, Ersetzen, Textmarken, Textfilter etc. Es können bis zu 8 verschiedene Files gleichzeitig verarbeitet werden. Zwei zusätzliche kleine Programme, ein Accessory und ein Auto-Ordner-Programm, helfen Ihnen außerdem noch bei der Arbeit. Ein besonderer Leckerbissen für Programmierer: Der Quellcode für die Sprache 'C' wird mitgeliefert. PrEdit kostet nur DM 20.- und eine Anleitung befindet sich auf der Diskette. (S/W, ST und TT)

RAILWAYMOTION



Das ist ein Spiel, das mit Sicherheit nicht langweilig wird. Sie sind der Führer einer Lok und müssen alles dafür tun, daß die Lok pünktlich ihr Ziel erreicht. Leichter gesagt als getan, denn die Schienen fehlen und alles ist ein Wettlauf gegen die Zeit. Ein Feld-Editor ist ebenfalls dabei. RailwayMotion kostet nur DM 15.- und eine Anleitung befindet sich auch hier auf der Diskette. (S/W, ST)

STEPKE



Stepke ist der Name eines großartigen Helden. Er muß Steine versetzen, Bomben entschärfen, größeren Ungeheuern ausweichen etc. Und dabei muß er noch zusätzlich irgendwelche Diamanten sammeln. Das alles gegen die Uhr und mit der Schwierigkeit, daß jede Bewegung Energie kostet, die nicht unbegrenzt vorhanden ist. Über 30 verschiedene Levels sind schon auf der Diskette, aber durch den ebenfalls vorhandenen Level-Editor steht nichts im Wege, daß Sie sich Ihre Levels selber zusammenstricken. Stepke wird Sie einfach faszinieren. Schauen Sie nur 'rein, aber wir warnen vor der Gefahr, daß Sie süchtig werden. Stepke kostet nur DM 20.- und eine Anleitung befindet sich im Programm. (S/W-ST)

ACHTUNG !

Sie haben ein sehr ausgereiftes und sauberes Programm gemacht. Vielleicht liegt es jetzt vergessen in der Schublade. Dieses Programm könnte die Sammlung der MINIs vergrößern. Wir sind an verschiedenen Arten von Programmen interessiert. Diese können sowohl für MS-DOS-, ATARI-, AMIGA- oder MACINTOSH-Rechner sein.

Sprechen Sie mit uns. Es lohnt sich!

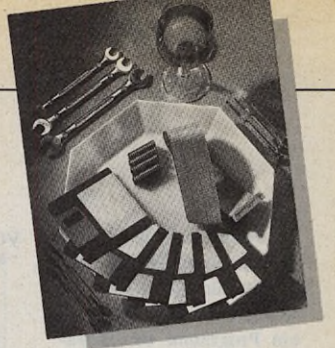
Bestellungen richten Sie bitte an:

BELA Computer
POSTFACH 1244
6236 Eschborn
oder

VISC Computer
POSTFACH 250 509
4630 Bochum 25
oder

Sirius Computer
POSTFACH 11 16 12
6000 Frankfurt/M. 1

Bitte beachten :
Zu jeder Bestellung kommen zusätzlich noch DM 6.- für Porto und Verpackung.
Bei Nachnahme zugl. DM 4.-



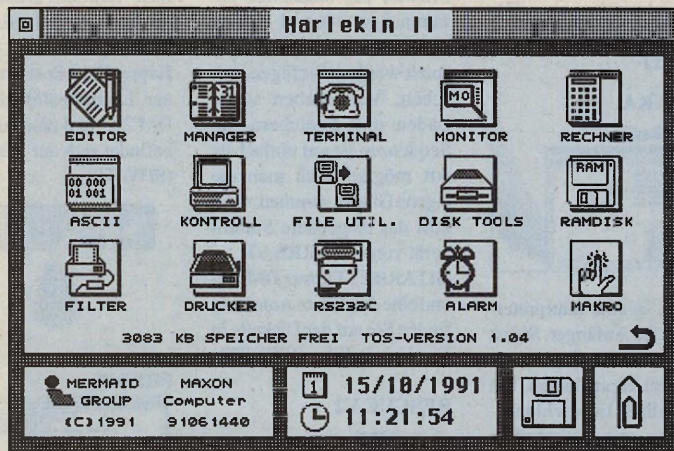
Accessories

Virtuoser Alleskönner

Trotz der großen Funktionsvielfalt wirkt Harlekin nicht überladen oder unübersichtlich. Das liegt zum einen daran, daß ein Teil der Funktionen – wie z.B. das Dateiauswahlfenster – ohne weiteres Zutun des Benutzers wirksam werden, andere nur einmal bei der Einrichtung des Systems auf die persönlichen Erfordernisse abgestimmt und dann im allgemeinen so belassen werden können (siehe Zeichensatz, Tastaturbelegung oder Druckerfilter). Die Programmteile Editor, Terminal, Daten- und Terminmanager oder der Diskettenmonitor ersetzen sogar ganze Anwendungsprogramme. Trotzdem hält sich der Speicherhunger in Grenzen, da Pufferbereiche dynamisch verwaltet bzw. einzelne Module auf Festplatte

Harlekin II nur als Mehrfach-Accessory zu beschreiben wäre untertrieben. Mit rund zwei Dutzend Funktionen ist es eher ein integriertes Programmpaket, das als Accessory ausgelegt ist.

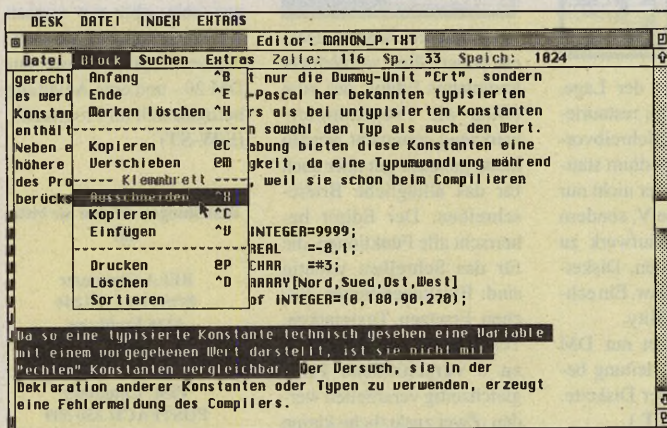
THORSTEN LUHM



Die Schaltzentrale von Harlekin

automatischem Zeilenumbruch eingegeben werden. Leider fehlt eine Blocksatzfunktion, die vor allem Briefen zu einer gefälligeren Aufteilung verhilft. Dafür kann man nun Absätze einrücken und wortweise springen. Blöcke können geladen, gespeichert, kopiert oder gelöscht werden, wobei die Klemmbrettfunktion des GEM unterstützt wird.

Im Gegensatz zur Vorgängerversion sind Blöcke nicht mehr an Zeilen gebunden und lassen sich außerdem bequem per Maus markieren. Ungewöhnlich und zugleich doch sehr praktisch ist eine Sortierfunktion, die Blöcke zeilenweise in eine alphabetische Reihenfolge bringt. Da man die Sortierreihenfolge aber selbst festlegen kann, ist auch jede andere Ordnung denkbar. So



Selten: ein Fenster mit Drop-down-Menüs

oder Diskette ausgelagert werden. Darüber hinaus steht noch eine abgespeckte Version zur Verfügung.

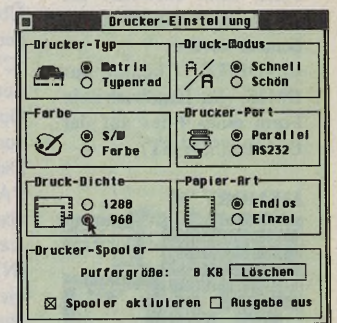
Aufgerufen werden die einzelnen Funktionen über ein zweiteiliges Icon-Menü oder direkt über sog. Hot-Keys.

Ferner ist Harlekin nun auf allen Ataris ab 1 MByte Hauptspeicher und einer Bildschirmauflösung von mindestens 640 x 200 Pixel lauffähig. Dabei verträgt es sich auch mit den preiswerten Grafikerweiterungen

»Pixel Wonder« und »Over Scan« oder »Megascreen«. Sogar auf dem Amiga soll es laut Maxon unter dem Atari-Emulator »Chamäleon« funktionieren.

Texteditor

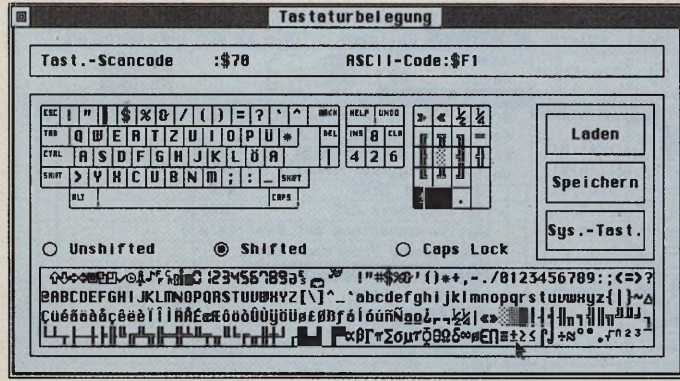
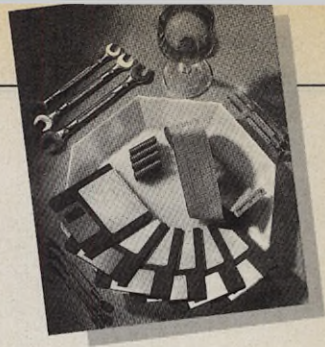
Neben den vielen nützlichen Kleinigkeiten, die im Hintergrund ihren Dienst tun, dominieren der Daten- und Terminmanager sowie der Texteditor in diesem Programmpaket. Der Editor fungiert hierbei als kleine Textverarbeitung für den Zwischendurchgebrauch. Neben einem zeilenorientierten Programmiermodus bietet sie einen Absatzmodus für Fließtexte. Das heißt der Text kann fortlaufend mit



Ein resetfester Druckerspooler verkürzt Wartezeiten

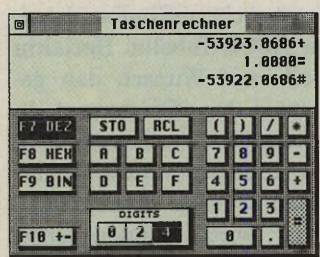
lassen sich die nationalen Sonderzeichen dort einordnen, wo man sie erwartet und nicht, den ASCII-Konventionen folgend, hinter dem Z.

Selbstverständlich gibt es auch eine Druckoption. Neben dem reinen Seitenformat (Blattlänge, Ränder) las-



Änderung des Tastaturlayouts nach Bedarf

rung des Tastaturlayouts direkt über Tasten ansprechen: da sich jede Taste *dreifach* — »Shift« und »Caps-Lock« sind anders als bei einer Schreibmaschine zwei *verschiedene* Modi — belegen läßt, kann man beispielsweise den Ziffernblock ohne nennenswerte Einschränkung mit den benötigten Zeichen für einen Rahmen oder mathematische Sonderzeichen belegen.



Der Taschenrechner mag das Umschalten nicht

Wer ein bißchen Geduld mitbringt, kann sich nicht nur seine eigenen Sonderzeichen für den Bildschirm kreieren, sondern außerdem über den Druckerfilter auch zu Papier bringen: Dazu wird in der ASCII-Tauschtafel der Code des geänderten Zeichens angegeben, das durch die Filterfunktion gegen eine Steuersequenz »Grafikmodus einschalten« und die entsprechenden Daten-Bytes ausgetauscht wird.

Mehrere Funktionen beziehen sich auf Massenspeicher. Es beginnt mit den recht schlichten Disktools zum Formatieren oder Kopieren ganzer Disketten, geht über File Utilities mit denen man ganze Gruppen von Dateien löschen, umbenennen, kopieren oder verschieben kann, und endet bei

einem Disketten- bzw. Speichermonitor. Leider hat sich bei den File Utilities ein Fehler bei der Dateinamenerweiterung eingeschlichen, so daß gelegentlich unterschiedliche Namen nicht als solche erkannt werden.

Der Monitorteil kann zwar nicht mit Spezialisten auf diesem Gebiet konkurrieren, bietet aber eine übersichtliche Grundausstattung für einfache Operationen auf diesem Gebiet. Ferner läßt sich eine RAM-Disk installieren, die auch nachträglich noch in ihrer Größe verändert werden kann, ohne daß dabei der Inhalt abhanden kommt. Da sich eine schnelle RAM-Disk auch für verwöhnte Festplattenbenutzer als komfortable Arbeitsumgebung bei der Programmentwicklung eignet, läßt sich bei Bedarf dieses zusätzliche Laufwerk bei Systemstart mit den benötigten Dateien automatisch bestücken. Dabei wird der gesamte Inhalt als *eine* Datei behandelt, was wesentlich schneller geht.

Bei all diesen Funktionen ist der Makroprozessor sehr nützlich: Neben den einzelnen Modulen lassen sich durch Tastendruck auch längere Folgen verschiedener Zeichen abrufen, wie etwa Standardanreden, ein Briefkopf oder auch Befehlsfolgen aus Tastaturkommandos. Sehr praktisch ist auch, daß sich über beliebige Kürzel

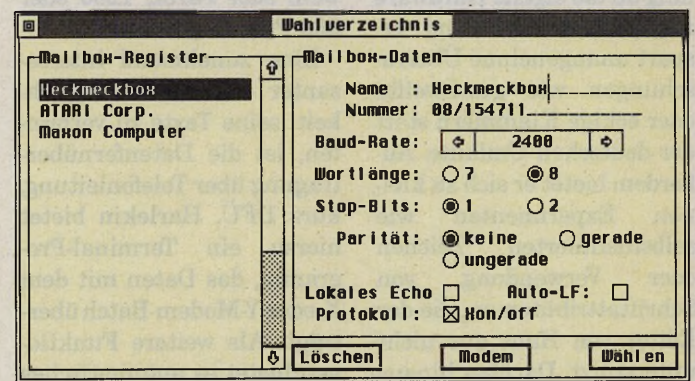
Datum, Uhrzeit oder das Ergebnis des Taschenrechners in den gerade bearbeiteten Text übernehmen lassen. Wer sich noch mit einem alten TOS herumplagt, kann sich außerdem über einen Tastatur-Reset freuen, der den Atarianern den »Affengriff« erspart.

Verrechnet

Natürlich gibt es auch einen Taschenrechner, der sich wahlweise über Maus oder den Cursor- und Ziffernblock bedienen läßt. Der Rechner beachtet Punkt-vor-Strich-Rechnung und läßt eine Klammerverschachtelung bis zu einer Tiefe von sieben zu. Durch eine vierzeilige Anzeige kann man die letzten Rechenschritte immer nachvollziehen. Trotz der

stellen als auch beim Rechnen mit unterschiedlichen Zahlensystemen gerät er gelegentlich arg ins Schleudern. Aus der Hexadezimalzahl FF wird beim Umrechnen nicht 255, sondern nur 2.55 und aus 1234567.12 wird nach Umschalten auf vier Nachkommastellen -53923.0686. Außerdem sollte ein im deutschsprachigen Raum vertriebenes Programm korrekterweise ein Dezimalkomma statt des angelsächsischen Punktes verwenden, auch wenn es ein bißchen schwieriger zu programmieren ist.

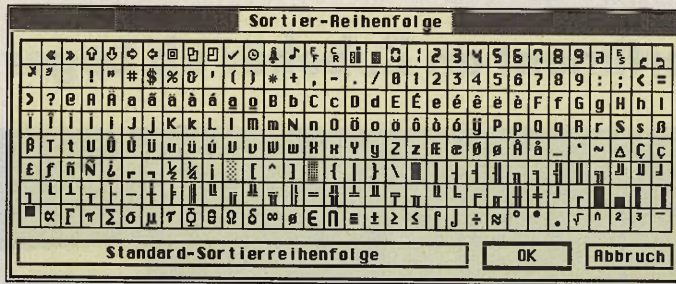
Um möglichst viele Speicherplatzkonkurrenten überflüssig zu machen, bietet Harlekin auch ein Kontrollfeld mit den üblichen Funktionen für Tastenklick, Autorepeat oder Farbeinstellung. Darüber hinaus lassen sich aber auch ein Bildschirmschoner und ein Mausbeschleuniger einschalten. Für die Konfigurierung der RS232C-Schnittstelle existiert dagegen ein



Verbindung zur Außenwelt per DFÜ

vergleichsweise schlichten Konzeption birgt dieser Teil von Harlekin zwei üble Fehlerquellen: Sowohl beim Umschalten der Nachkomma-

separater Menüpunkt. Natürlich sorgt Harlekin auch für die obligatorische Zeitangabe in der rechten Ecke der Menüzeile, wobei dort auch



eine zusätzliche Weckzeit, ein Countdown oder das Datum angezeigt werden können. Vor dem Start von Malprogrammen empfiehlt es sich allerdings, diese Anzeigen abzuschalten, da sie sich sonst leicht in die Bilder hineinmögeln.

Besondere Eigenschaften weist auch das abschaltbare Dateiauswahlfenster von Harlekin auf: Über zwei integrierte Menüs lassen sich neue Ordner erzeugen, freier Speicherplatz anzeigen oder die Sortierung der angezeigten Dateien ändern. Interessant ist vor allem für Festplattenbesitzer die Möglich-

Originell: Alphabet auf Wunsch auch andersrum

keit, bestimmte Pfade vor einzustellen oder automatisch die zuletzt benutzten Pfade in einem Drop-down-Menü zu speichern. So bleiben einem Mausclickorgien erspart.

Unterm Strich

Der Allroundkünstler Harlekin ersetzt problemlos die meisten Autoordnerprogramme und anderen Helferlein. Durch die interne Verzahnung der einzelnen Pro-

grammteile entfallen dabei außerdem die Kompatibilitätsprobleme untereinander. Durch nachladbare Programmmodule läßt sich Harlekin außerdem noch erweitern. Während Editor, Diskettenmonitor und Terminal »normale« Funktionen sind, die man auch in anderen Programmen bekommt, stellt der komplexe Daten- und Terminmanager eine echte Neuerung dar, die allein schon die Anschaffung rechtfertigt. (uw)

WERTUNG

Harlekin II

Hersteller: Maxon Computer GmbH

Vertrieb: Fachhandel, Maxon Computer GmbH

Stärken: viele nützliche Funktionen und vergleichsweise sparsam im Umgang mit dem Speicherplatz

Schwächen: Taschenrechner liefert gelegentlich Unsinn

Fazit: empfehlenswertes Allroundtalent für den täglichen Einsatz

Preis: 159 Mark

Maxon Computer GmbH, Schwalbacher Str. 52, 6236 Eschborn, Tel. 06196/481811

Die Evolution: Vom PC - Emulator zum AT - 386

SuperCharger

by beta systems

Steigen Sie auf in die Welt der PC-Profis, ohne aus der ATARI-Welt auszusteigen!

* Für alle Modelle mit Prozessor der 68000-Baureihe und Betriebssystem TOS, auch Mega STE und TT.

SuperCharger, der PC-Emulator

Professionelle PC-Emulation für alle ATARI-Computer*, Prozessor NEC-V30 8MHz, 1MB Hauptspeicher, Sockel für Arithmetikprozessor 8087, Treiber für die ATARI-Maus, ATARI-Laserprinter unter MS-DOS, CGA und Herkules Grafik, Max. 18 Partitionen unter MS-DOS, MS-DOS 4.01 im Lieferumfang enthalten.

Durch die **TOOLBOX** wird der SuperCharger völlig frei programmierbar und steht dem Anwender für eigene Applikationen zur Verfügung. Beispielprogramm: **SuperCharger als Ramdisk unter TOS** ist als Sourcecode im Lieferumfang enthalten.

Seit Utility-Disk 1.40 können **TOS** und **MS-DOS** im Parallelbetrieb arbeiten; der SuperCharger läuft durch seinen eigenen Speicher unabhängig im Hintergrund, inklusive Festplatten- und Druckerzugriff. SuperCharger Treiber auch als **Accessory** = Wechseln der Arbeitsumgebung per Tastendruck/Mausklick.

Unverb. Preisempfehlung DM 649,-



NEU Die SCplus Erweiterungen zum SuperCharger *NEU*

Die **PC-AT kompatible Erweiterung** für den SuperCharger. Alles wie beim Original! Mehr als nur eine Emulation, da volle Kompatibilität durch Verwendung eines echten AT-kompatiblen Chipsatzes und kompatiblen Bios! Hauptspeicher 1-4 MB on Board, EMS LIM 4.0, Taktfrequenz (je nach Prozessor-Typ) 12-16 MHz, 0 oder 1 Wait States, Sockel für 80287 vorhanden. Als 80386SX-Version 16 MHz mit Sockel für 80387SX in Vorbereitung!

Durch **PC-AT Slots** auch volle Erweiterbarkeit und Kompatibilität zur PC-Peripherie gewährleistet! Beliebige Erweiterungskarten wie z.B. FAX-Karten, Netzwerkkarten, Scanner, Grafiktablets und hochauflösende Grafikkarten, von VGA bis TIGA. Volle Unterstützung von Protected Mode Software wie z.B. MS-Windows 3, d.h. Ausnutzung des gesamten verfügbaren Speichers als Extended Memory.

Der Ausbau erfolgt in drei Stufen:

1. Ausbaustufe ohne Slots:

In der Grundausbaustufe wird nur die 286/386 Erweiterung an die Platine des SuperCharger angeschlossen. Die 286/386 Erweiterungslatine wird direkt eingebaut (einfaches Aufstecken des Verbindungskabels auf V30 CPU-Sockel; Gehäuse wieder verschließen und fertig! Ohne Löten, ohne Garantieverlust!). Beibehalten aller SuperCharger Features, wie z.B. HOTKEY, bei gesteigerter Kompatibilität und mehrfacher Arbeitsgeschwindigkeit, plus Extended und Expanded Memory! Weiterverwendung des alten SuperCharger Gehäuses.

2. Ausbaustufe mit 2 Slots:

In der zweiten Ausbaustufe kommt zur 286/386 Erweiterung ein vergrößertes Gehäuse mit stärkerem Netzteil und 2 AT-Slots (16Bit) z.B. für eine VGA-Grafikkarte. Jede beliebige PC-AT Erweiterungskarte bis zu 220mm Baulänge einsetzbar. Die Lösung für alle, die mehr Rechenpower und hochauflösende Farbgrafik, aber keinen ganzen PC auf dem Schreibtisch wollen!

3. Ausbaustufe mit 6+2 Slots und AT-Towergehäuse in Vorbereitung

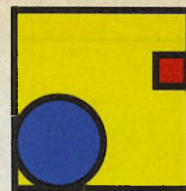
Vollausbau zum eigenständigen Rechner, d.h. Abkoppeln vom ATARI möglich!

Beta Systems Computer AG Staufenstraße 42 6000 Frankfurt 1 Tel. (069)170004-0 Fax.(069)170004-44

Stand : April 1991 Mega-STE ist eingetragenes Warenzeichen der ATARI Corp. PC - AT ist eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corp. Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Preise sind unverb. Preisempfehlungen. Technische Änderungen und Preisänderungen vorbehalten.

Hard & Soft

- das größte Sortiment an Zubehör ab Lager -



Hard&Soft



Wir sind Hersteller von vielen Produkten für den Atari ST. Jedes Produkt für sich ist etwas besonderes, welches wir mit viel Detailtreue für den Atari ST entwickelt haben. Wenn Sie weitere Informationen zu unseren Produkten haben möchten, so rufen Sie uns doch einmal an. Wir übersenden Ihnen auch gerne unseren Gesamtkatalog.

Unser Sortiment:

- TT Computer
- TT und ST Großbildschirme
- TT Festplattensysteme
- TT Monitorumschaltboxen
- Mega STE Laufwerke
- VME Farbgraphikkarten
- Scanner
- HD Interface + Laufwerke
- Fest- und Wechselplatten
- 155 MB Streamer
- Monitorumschaltboxen
- Videointerface
- Videodigitizer
- Genlog Interface
- HF Modulator
- SCSI Hostadapter
- Einschaltverzögerungen
- AT Speed/ + C 16
- Supercharger
- AD Speed
- PC Tastaturinterface
- Towersysteme
- abgesetzte Tastatur
- Tastaturkabel Mega ST
- Echtzeituhren
- Eprombrenner
- Epromkarte
- therm. Lüfterregelung
- Laserinterface II
- Towersysteme
- Ramerweiterungen
- Computerkabel
- 80386/80486 Computer
- Computerreparaturen

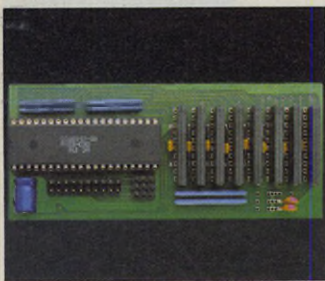
Obere Münster Straße 33-35
4620 Castrop-Rauxel
Telefon (02305) 1 80 14
Telefax (02305) 3 24 63

...der kleinsten

Micro Ram - professionelle Ramerweiterungen

Die konsequente Nutzung neuester Technologie und die Verwendung der neuen 4Mbit Speicherbausteine gestattet es auf einer Fläche von 4,5 cm x 11 cm eine 4 Mbyte Speichererweiterung zu entwickeln. Ingenieurmäßiges Schaltungsdesign, die Fertigung großer Stückzahlen auf hochmodernen Industriestraßen sowie ausgefeilte Maßnahmen zur Qualitätssicherung setzen einen hohen Qualitätsstandard, von dem auch Sie profitieren können. Die geringen Abmessungen ermöglichen erstmals das Einstecken der Speicherkarte in das Shiftergehäuse*. MICRO RAM ist in zwei Stufen (2.5 MB/4 MB) ausbaubar und in zwei Ausführungen lieferbar. Die voll steckbare Version ist kinderleicht einzubauen. Sämtliche Verbindungen der Speicherkarte können ohne Lötarbeiten vorgenommen werden. Voraussetzung für den Einbau dieser Version ist, daß MMU und der Videoshifter gesockelt sind. Die teilsteckbare Version ist für Rechner mit nicht gesockelten Bauteilen (Shifter und/oder MMU) und für alle, denen das Anlöten von ca. 19 Lötverbindungen keine Probleme bereitet, gedacht. Sollte dennoch eine Frage offen bleiben, so helfen Ihnen an unserer Service-Hotline versierte Techniker gerne weiter.

* sofern es die Bestückung des Atari ST zuläßt.



Modelle auf 2,5 MB

(in einer zweiten Ausbaustufe durch einfaches Einstecken von 4 weiteren 4Mbit Chips auf 4 MB aufrüstbar). MICRO 2-2,5 MB teilsteckbar 398,- MICRO 2S-2,5 MB voll steckb. 449,-

Modelle auf 4 MB

MICRO 4 - 4 MB teilsteckbar 598,- MICRO 4S - 4 MB voll steckbar 649,- Der Einbau ist auch in unserer Servicewerkstatt möglich. MICRO RAM erhalten Sie auch beim Atarifachhändler.

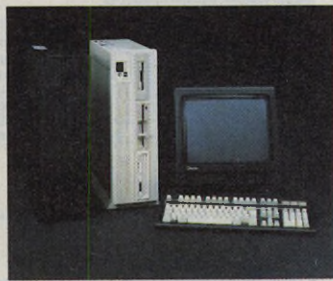
Sondermodell 2SE-2,5 MB steckbar

298,-DM

Aufgeräumt

bezahlbare Towersysteme, auch als BLACK TOWER

Hard & Soft bietet Ihnen eine Auswahl an Tower Systemen an, die speziell für die Atari ST, Mega STE oder TT Computer entwickelt worden sind. Die von uns angebotenen Tower Systeme sind eine ständige Weiterentwicklung der schon seit vielen Jahren angebotenen Tower Systeme für den Atari ST. Die neue Serie TOWER II wurde neben den vielen technischen Verbesserungen auch in der Optik umfassend verbessert. Eine ganz neue für den TOWER II konstruierte Vollkunststofffrontblende ergibt ein professionelles Outfit. Eine weitere Steigerung der Optik ist in der Serie TOWER II - Black Line möglich. Diese Tower können Sie für die Computertypen Mega STE und TT ganz in schwarz erhalten. Die entsprechenden Zusatzkomponenten wie HD Laufwerke, Wechselplatten etc. halten wir für Sie in schwarz bereit. Durch die sehr umfassende und gut bebilderte Anleitung und den vollsteckbaren Aufbau ist der Umbau auch für einen Laien durchführbar. Ganz neu sind die Tower für die Computertypen Atari Mega STE und TT. Dadurch daß diese Computer serienmäßig schon sehr umfangreich ausgestattet sind und die entsprechenden Komponenten auf dem Mutterboard vorhanden sind, sind diese Towersysteme mit relativ geringem Aufwand aufzubauen. Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Zusatzinfo Tower-Systeme.



Tower

Tower 1040 ST	379,-
Tastaturgehäuse 1040 ST	99,-
Tower 260/520 ST m. Netzteil	479,-
Tastaturgehäuse 260/520 ST	99,-
Tower Mega ST	379,-

TT/Mega STE Tower

TT Tower - beige	379,-
TT Tower - SCHWARZ	479,-
Mega STE Tower - beige	379,-

Sonderpreis

Mega STE BLACK TOWER (ganz in schwarz)

449,-DM

Heiß begehrt

Hard & Soft TT und Mega STE Sondermodelle

Mega STE und TT Computer aus dem Hause Hard & Soft ist mehr Computer für das gleiche Geld. Sie erhalten diese Computer in einer beispielhaften Ausstattung. So verfügen alle TT Computer über eine eingebaute 50 MB QUANTUM Festplatte mit einer mittleren Zugriffszeit von 17ms, 64 KB Hardwarecache, einer wirklich tollen thermischen Lüfterregelung, 1.44 MB HD Laufwerken und dem wohl bisher einmaligen Softwarepaket SCSI TOOLS, Fast File Mover und HDU, die Ihre Festplatte erst so richtig auf Trapp bringen. Alle TT 08 Computer werden darüber hinaus mit den neuen Fast-Ramkarten aus dem Hause Hard & Soft, welche bis 32 MB aufrüstbar sind, ausgestattet. Wohl bemerkt alles ohne Aufpreis. Auch beim Mega STE bieten wir Ihnen diese Computer mit ähnlicher Ausstattung an. Aber auch an Zubehör für den TT und Mega STE führen wir ab Lager das größte Angebot wie Großbildschirme, Farbgraphikkarten, Ramerweiterungen, TT Fest- und Wechselplatten, Einbaufestplatten für die neuen Mega STE und TT Computer welche ohne Festplatte ausgeliefert werden, Monitorumschaltboxen zwischen Großbildschirm und VGA Monitore. Auch den 21" Großbildschirm EIZO 6500 (alle TT Auflösungen darstellbar) bieten wir zu einem Superpreis an.



Mega STE/TT Zubehör:

Mega STE 2 auf 4 MB	198,-
HD Laufwerk Mega STE/TT	239,-
TT Fastram 32 MB-4 MB	998,-
19" PRO Screen v. Protar	1798,-
Farbgraphikkarte COCO	1449,-
Umschaltbox Großbildschirm - VGA Monitor	98,-
21" EIZO 6500 incl. Box	2998,-

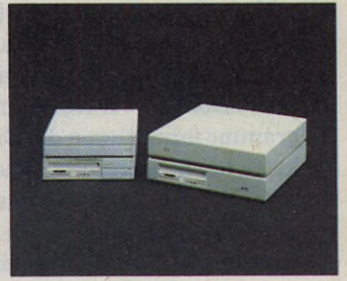
Sondermodell Mega STE mit 100 MB QUANTUM Festplatte
4 MB Ram, 100 MB QUANTUM 17ms, Festplatte, Softwarepaket SCSI Tools, Fast File Mover und HDU

2998,- DM

Das Vorbild

Fest- und Wechselplatten Ultra Speed Drive

Festplatten bilden schon seit einigen Jahren eines unserer Schwerpunkte. Aber nicht nur technisch bilden diese die Elite unter den Festplatten, auch das Äußere wurde an die verschiedenen Rechnerarten angepaßt. Speckig glänzende Gehäuse mit eckigen Kanten und Festplattentreiber welche nicht voll AHDI kompatibel sind gehören bei uns schon lange zur Vergangenheit, werden aber von vielen Firmen noch so angeboten. Die mitgelieferte Festplattensoftware SCSI TOOLS stellte Ihnen viele Funktionen zur Verfügung z.B. das SHUT DOWN fahren der festplatte, booten von jeder Position per Tastendruck, doppelte Sicherung der Fat, optimale Wechselplattenunterstützung, Soft ID Einstellung, Cache Configuration der Festplatte und noch viele andere Funktionen. Zusätzlich werden die Programme Fast File Mover, HDU und Back UP mitgeliefert. Der SCSI Port mit Umschaltung ACS/SCSI ist herausgeführt. In vielen Testberichten führender Zeitschriften wurden unsere Geräte hervorragend getestet und kamen zu Ergebnissen wie „Referenzmodell unter den Festplatten“, „Hard & Soft Festplatten... setzen einen hohen Standard, dem sich andere Anbieter stellen müssen“. Zusätzlich gibt es 2 Jahre Garantie, Rückholservice und 7 Tage Rückgaberecht.



Festplattenpreise:

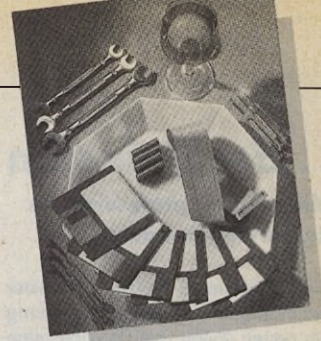
SCSI ULTRA SPEED DRIVE 52
52 MB, 17ms, 64 KB Cache 1198,-
SCSI ULTRA SPEED DRIVE 105
105 MB, 17ms, 64 KB Cache 1498,-
SCSI ULTRA SPEED DRIVE 200
210 MB, 15ms, 64 KB Cache 2198,-

Wechselplatten:

SCSI ULTRA SPEED DRIVE 44
44 MB, 20ms, 8 KB Cache 1449,-
SCSI ULTRA SPEED DRIVE 88
88 MB, 20ms, 8 KB Cache 1798,-

Einbaufestplatte Mega ST
50 MB QUANTUM, 17ms,

698,- DM



HD-Backup

Stahlkammer Atari

Wer wichtige, sensible Daten auf Festplatten ablegt, muß seine Datenbestände regelmäßig sichern. Drei kommerzielle Backup-Programme zeigen im direkten Vergleich, wie sie sich dabei nützlich machen.

MANFRED NEUMAYER

Freilich kann man beim Atari seine Daten auch manuell auf Sicherungsmedien übertragen und auf Kopier-Tools gänzlich verzichten. Warum also viel Geld ausgeben?

Der wichtigste Punkt betrifft die Datensicherheit: So besitzt z.B. unser Testpaket »Argon Backup« von EDV-Dienstleistungen eine eigene »Verify«-Routine mit vollautomatischer Fehlerkorrektur.

An Grenzen stößt manuelles Kopieren nämlich recht schnell bei größeren Dateien. Ist z.B. eine Adreßdatei 3 MByte groß, paßt sie nicht mehr auf eine Diskette. Ein Backup-Programm splittet übergroße Dateien und verteilt sie auf mehrere Disketten. Auf Wunsch komprimiert das Programm sogar die Datei in einem Arbeitsgang.

Nicht zu unterschätzen ist auch der enorme Zeitaufwand, den manuelles Kopieren erfordert. Backup-Programme formatieren die Diskette beim Schreiben gleich mit. Neue Backups hängen sich einfach an bestehende — das spart Zeit und Disketten.

Argon Backup

»Argon Backup« ist ein wenig raffinierter und komfortabler: So kann man die geänderten Dateien an ein bestehendes Backup hängen. Das spart Zeit und Disketten und fördert Ihre Bereitschaft, Backups anzufertigen. Sollte einmal der — leider gar nicht seltene — Fall eintreten und eine Diskette wegen einer defekten Spur nicht zu restaurieren sein, gibt Argon noch lange nicht auf. Nachträglich produziert

Argon automatisch einen neuen File-Index.

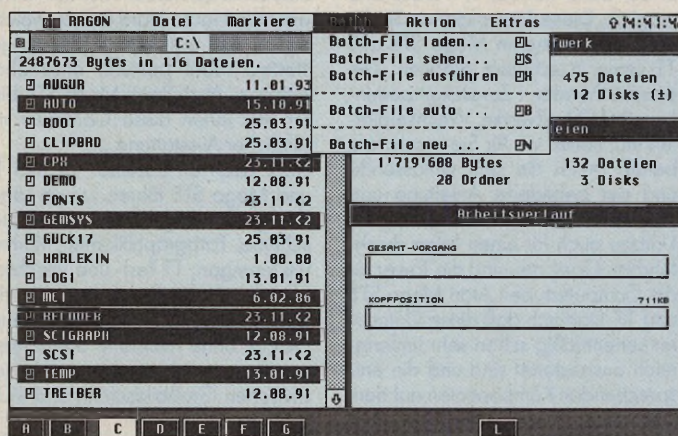
Im Eifer des Gefechts passiert es schon mal und statt einer frischen Diskette wandert eine Backup-Diskette ins Laufwerk. Argon ist so schlau und protestiert energisch!

Was ist eine »Batch«-Datei? Keine Bange, wenn Sie den Begriff nicht sofort einordnen können — er entstammt ursprünglich der MS-DOS Welt. Eine Batch-Datei beinhaltet wiederkehrende Kommandos, die ansonsten mühsam via Tastatur eingetippt werden müßte. Argon Backup nutzt Batch-Dateien hauptsächlich beim Selektieren.

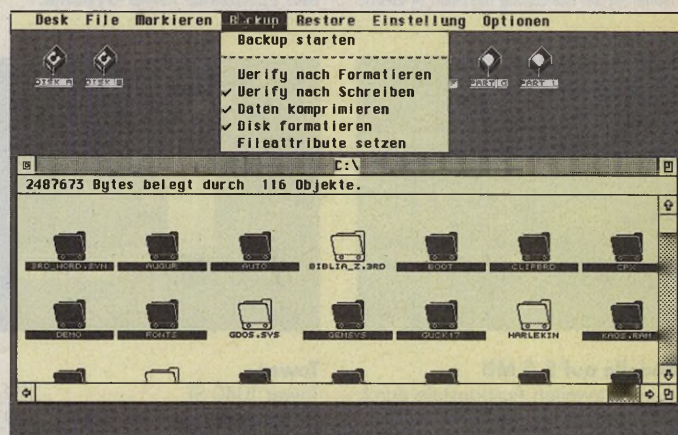
Wer einen TT besitzt, hat vielleicht schon eines: Ein High-Density Laufwerk. Die Autoformat-Routine funktioniert zwar mit HD-Disketten — aber erheblich langsamer.

platte bei. Inzwischen hat Application Systems Heidelberg das weit verbreitete Programm konsequent weiterentwickelt und viele Anregungen sowie auch Kritik berücksichtigt.

So darf man nun von einer Partition direkt auf eine andere kopieren und die Geschwindigkeit beim Restaurieren von gesicherten Daten hat sich im Vergleich zur 1987er Version vervierfacht. Das Harddisk Utility III erkennt ab TOS 1.4 auch das Archivbit. Die Daten-Kompression funktioniert in der aktuellen Version erheblich flotter und ist absolut zuverlässig. Diese Routine darf sich Dirk Sabiwalsky, Programmentwickler bei Bela Computer, mal unters Kopfkissen legen. Besonderheit:



Das »Batch-File«-Menü aus »Argon Backup«



Der Klassiker unter den Harddisk-Backup-Programmen: Utility III

Das Harddisk Utility III

Ein Altmeister unter den Kopierern ist »Das Harddisk Utility III«. Bereits 1987 gab's die erste Version, die selbst bei Atari viele Freunde fand. Die Programmversion 1.2 legte Atari-Deutschland jeder verkauften Fest-

Systeminformationen werden, um Boot-Sektor-Viren vorzubeugen, doppelt angelegt.

Bela Remember

Zeit ist der wichtigste Faktor bei »Remember« von Bela Computer. Damit Sie beim Zuschauen nicht gähnen müssen (Original-Ton: Bela

Neu RAM+ME Neu MEGA STE 4 auf 8/12 MB

Stillen Sie den Speicherhunger Ihrer Applikation mit schnellem Fast-Ram!
Einfache Steckmontage – Kein Löten!

MEGA STE 4 auf 8 MB	DM	998,--
MEGA STE 4 auf 12 MB	DM	1398,--

MEGA STE 1 auf 4 MB (SIMM)	DM	348,--
MEGA STE 2 auf 4 MB (SIMM)	DM	178,--

reSOLUTION

Farbgrafik für 260/520/1040/MEGA ST(F/M)

Beliebige Auflösungen bis 1024 X 768 in mindestens 63 Hz noninterlaced (abhängig vom Monitor), darüber hinaus bis 2 Megapixel virtuell oder interlaced / monochrome oder 16 Farben auch ohne VDI darstellbar – so kompatibel und schnell wie möglich / Multicolor VDI (256 Farben) in Vorbereitung / versteht sich gut mit Blitter, 16-Mhz-Karten und...NVDI! / komfortabler Mode-Editor / einfacher, stabiler Einbau im MEGA ST, Beistellgerät für 260/520/1040

reSOLUTION MEGA ST	DM	698,--
Adapter komplett 260/520/1040	DM	198,--
Adapter ohne Gehäuse/Netzteil	DM	78,--
Multicolor VDI	DM	100,--

Speichererweiterungen Lötversion 260/520/1040 ST(F/M)		
Leerkarte 2/4 MB	DM	98,--
mit 2 MB bestückt	DM	348,--
mit 4 MB bestückt	DM	498,--

gepufferte Steckversion 260/520/1040/MEGA1 ST(F/M)		
auf 2/2.5 MB	DM	478,--
auf 3 MB (2.5 MB Hauptspeicher)	DM	558,--
auf 4 MB	DM	598,--
auf 4.5/5 MB (4 MB Hauptspeicher)	DM	678,--

MEGA ST 2 auf MEGA ST 4 incl. Einbau	DM	298,--
2 MB SIMM für 1040/MEGA STE	DM	178,--
4 MB SIMM für 1040/MEGA STE	DM	348,--

MEGA-CLOCK	DM	99,--
------------	----	-------

Die Echtzeituhr des MEGA ST in Ihrem 260/520/1040 / sofort nach Einschalten verfügbar / einfache Montage / tausendfach bewährt

Screen Protector ST	DM	35,--
---------------------	----	-------

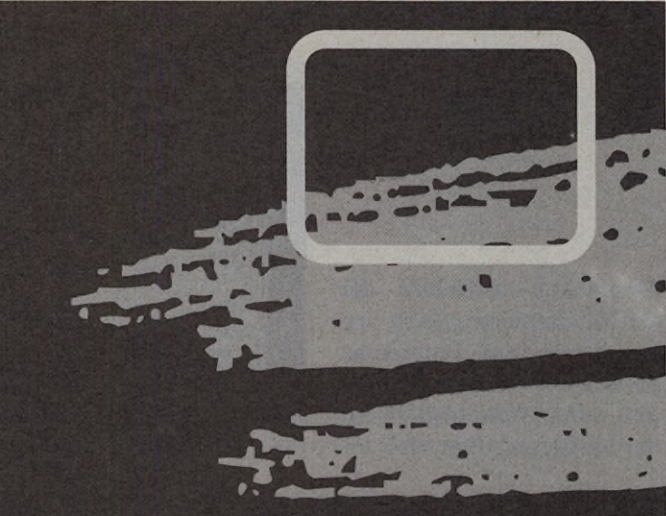
Bildschirmschoner auf Hardwarebasis / schützt Ihren Monitor vor der Gefahr des Einbrennens / einfache Lötarbeiten erforderlich

Blitter in jedem 1040 ab 9/87 ohne/mit Einbau	DM	148/198,--
---	----	------------

ICD AdSpeed 16-MHz incl. Einbau	578,--	Logitech Maus ohne/mit Mousepad	79/87,--
Hypercache Turbo- 16-MHz incl. Einbau	398,--	Qtec Maus ohne/mit Mousepad	54/62,--
Laufwerk 3.5" 720 KB nackt	128,--	MMU/GLUE/Blitter/Shifter	je 99,--
Laufwerk 3.5" 720 KB anschlussfertig	198,--	Vortex A10nce+ (16 MHz)	448,--
Laufwerk 3.5" 144 MB nackt (teac)	148,--	AT-Speed C16	528,--
Laufwerk 5.25" 360/720 KB anschl.frtg.	258,--	MegaScreen	248,--
ICD SCSI Adapter	238,--	GE-Soft SCSI Adapter	198,--

GENG TEC

Gengtec G. Geng
Teichstraße 20
D-4020 Mettmann
Tel. 02104/22712



nichts für den
monochromen
Alltag ...

ColorPoint PS

Farb-Thermotransferdrucker
16,7 Mio. Farben/300 dpi
A4/A3 oder Großformat

Roland CMM 1

Der Schneideplotter für den
professionellen Einstieg

DTP + EBV-Software

ob SL
oder PROFESSIONAL
oder STUDIO
oder ARTWORKS

- ▶ Calamus Profi-Center
- ▶ Epson Vertragshändler
- ▶ eigene Service-Werkstatt

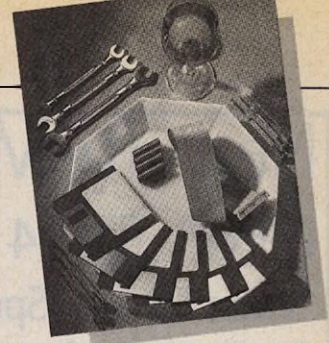
Systemberatung in unserem Fachgeschäft.
Vorführungen oder Schulungen in einer
professionellen Werbeagentur in Freiburg!

DUFFNER COMPUTER

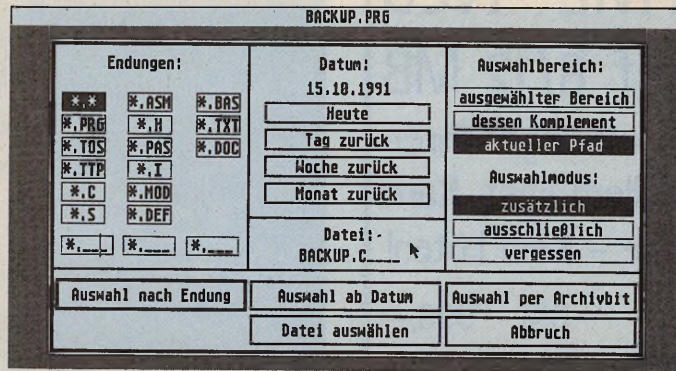
Tel: 0761/56433
FAX: 0761/551724

ATARI in Freiburg

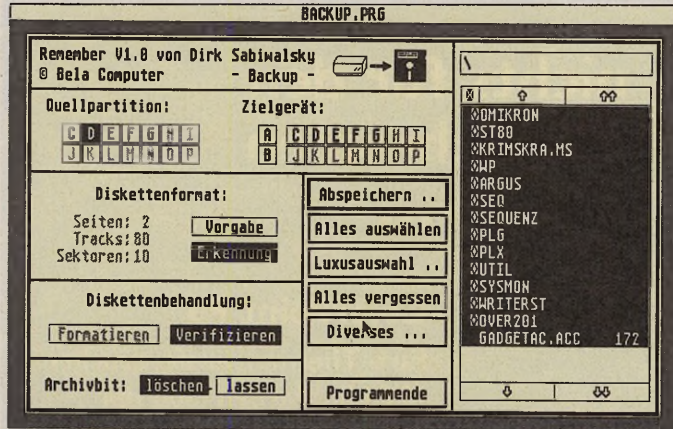
0 61 • 70 64 48
Appline



Computer), verzichtet der Backup-Kopierer gleich von vornherein auf Datenkompression – stellt noch nicht mal eine Wahlmöglichkeit zur Verfügung. Echt flott ar-



Belas »Remember«: Das Archiv-Bit selektiert Dateien



Hier setzt der User Archiv-Bits: die Mainpage aus »Remember«

beitet die »Luxusauswahl«, die nach Kriterien selektiert, wie der Endung des Dateinamens, Datum oder einem gesetzten Archivbit – dieses Flag setzen alle seit dem letzten Backup geänderten Dateien.

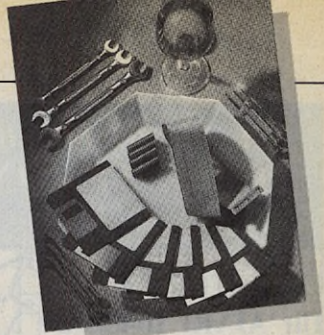
Träger der Sicherungskopie können eine andere Partition derselben Platte, ein Wechselplatten-System oder Disketten sein. Der Name der Kopie wird automatisch nach Angaben in der Vorein-

stellung von Remember generiert. Auf spezielle Diskettenformate, z.B. Hyperformat-Disketten, die pro Track mit elf Sektoren formatiert sind, läßt sich Remember problemlos einstellen. Selbst formatiert das Backup-Utility lediglich normales ST-Format.

Geht mal eine der Originaldateien verloren, muß man freilich nicht die gesamte Platte restaurieren, lediglich die gewünschte Datei wird zurückkopiert.

Fazit: Im Preis liegen alle drei Testprobanden in etwa gleich und sichere Backups garantiert jedes Programm. Während der Testreihe »gelang« so auch kein Absturz.

Produkt	Argon Backup	Harddisk Utility III	Remember
Daten-Kompression	3-fach	ja	keine
Backup auf HD-Partition	ja	ja	ja
Auto-Verify	ja	ja	ja
Auto-Formatierung	auch Sonderformate	ja	ja
Bildschirm-Info	sehr gut	gut	sehr gut
Auswahl nach Maske	nein	ja	nein
Auswahl nach Datum	ja	ja	ja
Auswahl nach Endung	ja	ja	ja
Auswahl nach Archivbit	alle TOS-Versionen	ab TOS1.4	ab TOS1.4
Backup erweiterbar	ja	nein	nein
Restauration möglich bei:			
Verlust des Index-Table	möglich	nein	nein
Verlust einer Diskette	teilweise möglich	nein	nein
Batch-Dateien (Makros)	ja	nein	nein
Kompatibilität	ST, TT, STE, Mega	ST, TT, STE, Mega	ST, TT, STE, Mega
Kopierschutz	nein	nein	nein
Floppy-Tracks	80-84 Tracks	80-82 Tracks	80-82 Tracks
Floppy-Sektoren	9-11 Sektoren/Track	9-10 Sektoren/Track	9-11 Sektoren/Track
Entwickler	Standa Jirman	Volker Christen	Dirk Sabiwalsky
Hersteller	EDV-Dienstleistungen	Application Systems	Bela Computer GmbH
	Stiftung Grünau	Heidelberg	
Adresse	Erlenstr.73	Postfach 102 646	Unterortstr. 23-25
Ort	CH-8805 Richterswil	6900 Heidelberg	6236 Eschborn
Telefon	01-784 89 47	06221-300002	06196-481944
Preis	a. Anfrage	69 Mark	79 Mark
Stärken:	Fehlerkorrektur	schnell	Luxus-Auswahl
	Formatieroutine	zuverlässig	9-11 Sektoren/Track
	alle Archivbits	doppelter Boot-Sektor	bis 21 Sektoren HD-Disk
	3-fach Kompressor	Datenkompressor	Error-Handling



Malprogramm

Allzeit bereit

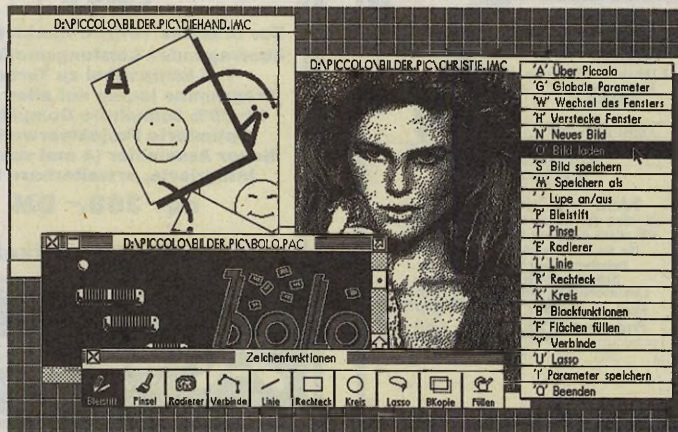
Raus aus dem Textprogramm, rein ins Malprogramm, zwei Änderungen gemacht, zurück ins Textprogramm – wie schön wäre doch ein kleines Grafik-Accessory!

HARTMUT ULRICH

Warum wir »Piccolo« von Application Systems Heidelberg gut finden? Weil es eine Handvoll Eigenschaften vereint, die es für 99 Mark nirgends sonst gibt: z. B., daß es sich als Accessory installieren läßt. Oder daß es über die Funktionstaste F6 auch aus Signum 2 heraus arbeitet. Daß es über große Bilder laden kann, auflösungsunabhängig auf allen STs und TTs arbeitet (allerdings nicht in Farbe) und daß alle Zeichenoperationen in der Lupe funktionieren.

Piccolo ist ein kleines Bitmap-Malprogramm, das nicht gegen die »Großen« anstinken will, sondern immer dann zum Einsatz kommt, wenn's mal schnell und einfach gehen soll. Das Programmchen wartet mit einer eigenen Fensterverwaltung auf: Die Menüleiste nimmt keinen Platz weg, sie läßt sich nämlich frei dahin verschieben, wo sie nicht stört, oder per TAB ganz wegschalten und über Tastenkürzel bedienen. Je nach RAM erlaubt Piccolo bis zu 20 Bilder in GEM-Fenstern gleichzeitig auf dem Bildschirm.

Piccolo sieht alle wichtigen Rastergrafik-Datei-



Bis zu 20 Fenster gleichzeitig: Piccolo mit drei Bildern

mate vor (IMG, IMC, PI*, PC*, Tif, SCN, PAC, SEQ, NEO, DOO, GEM), kommt aber in der vorliegenden Version nicht mit Farbdateien klar (z. B. PI1, NEO). Speichern kann der Grafik-Winzling unter IMG, IMC, DOO und TIF. Die Bedienung der Programmfunktionen inklusive der hervorragenden Lupe/Zoom ist ein Kinderspiel, vor allem, wenn man bereits etwas Erfahrung mit Mal-

programmen mitbringt. Piccolo beschränkt sich auf die wichtigsten Grundfunktionen: Einen Stift zum Freihandzeichnen und einen Menüpunkt zum Linienziehen, einen Pinsel mit fünf verschiedenen Stärken, Rechteck-, Kreis- und Füllfunktion sowie einen Radierer, dessen Größe und Rechteckform sich allerdings nicht ändern läßt. Linien lassen sich entweder als Geraden an den Ecken verbinden oder als Splines (Kurve bzw. geschlossener Zug) anlegen. Ein Lasso ermöglicht formgenaues Erfassen von Bildblöcken und die Blockkopie verschiebt einzelne Bereiche – allerdings leider nicht von Fenster zu Fenster. Alle Funktionen lassen sich auch über das Menü der rechten Maustaste erreichen.

Speziell in Signum 2, das ja bekanntlich keine Accessories zuläßt, macht sich Piccolo über F6 nicht nur als Mal-

programm nützlich, durch die Dateioptionen der Auswahlbox lassen sich auch Ordner anlegen, Dateien umbenennen, löschen und Disketten formatieren.

Und die Nachteile? Ein echtes Minus ist, daß sich keine Blöcke von einem Dateifenster ins andere verschieben lassen, z. B. aus einer Bauteile-Library in eine Beispielgrafik (was zugegeben nicht ganz einfach ist). Textfunktionen fehlen ganz – einerseits verständlich, andererseits unpraktisch, denn Beschriftungen lassen sich (wie z. B. in »Omikron Draw« oder »Stad«) am schnellsten direkt aus dem Malprogramm anlegen. Daß keine Druckfunktionen vorhanden sind, dürfte klar sein: das unterstreicht die Rolle von Piccolo als kleines Helferlein. (hu)

WERTUNG

Piccolo 1.0

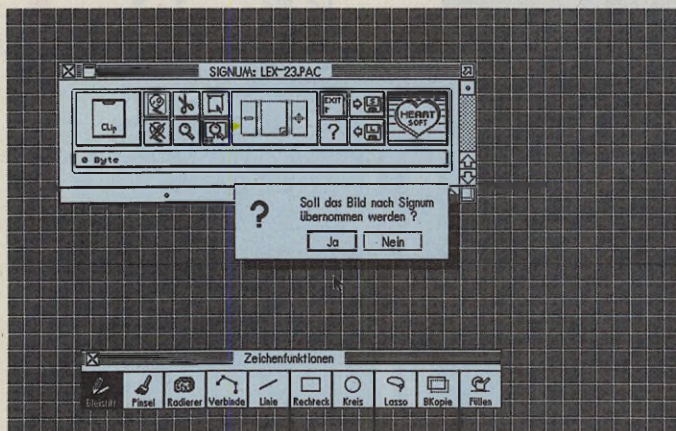
Hersteller: ASH

Preis: 99 Mark

Stärken: Läuft als Accessory, läuft aus Signum, verschiebbare Fenster, bis zu 20 Fenster gleichzeitig, erkennt wichtigste Dateiformate, sehr einfache Bedienung, Tastaturkürzel, Malfunktionen in Lupe aktiv

Schwächen: keine Blockkopie von Fenster zu Fenster möglich, keine Textfunktion, verbraucht relativ viel RAM (rd. 120 KByte plus Bilddatei)

Fazit: Preiswertes Grafikmodul speziell als Ergänzung zur Textverarbeitung



Piccolo schickt Grafiken direkt in Signum-Bildrahmen

Application Systems Heidelberg, Postfach 102646, 6900 Heidelberg, Tel. 06221/300002

TOWER POWER MACHT REINEN TISCH



Umbausätze oder
Komplettsysteme
für alle
ATARI ST und TT.

Wenn Sie vor lauter Computer
keinen Platz mehr auf dem
Schreibtisch haben, wenn Sie der
Gerätelärm beim Arbeiten stört
oder wenn es Sie ärgert, daß viele
Einzelgeräte herumstehen, dann
braucht Ihr ST oder TT
»TOWER POWER«

- ★ Praktischer Schwenkarm
- ★ Professionelle Lösungen
für Tastatur und Maus



- ★ Einfacher Umbau
- ★ Alle Teile einzeln erhältlich
- ★ Erweiterter VMEbus
- ★ HD Floppies
- ★ Monitor- und
Druckerumschalter
- ★ Paßwort-Schutz
- ★ Festplatten

KOSTENLOS
KATALOG ANFORDERN

Jetzt
im neuen
Design

LIGHTHOUSE
A & G SEXTON GMBH.

Die neue

POWER PLAY

ist da!

12/91 DAS MEISTGEKAUFTE COMPUTER- UND VIDEOSPIELE-MAGAZIN

Marktschritt DM 6,50
OS 50,- inkl. 10,-
LE 8900,- inkl. 8,-
dur. 35,- / 114x 24,-

Die Nr.1

POWER PLAY

Software satt

ÜBER 60 SPIELE-TESTS

- Wing Commander 2
- Magic Pockets
- Might & Magic 3
- Larry 5 u.v.a.

Typen, Trends & Tatsachen

KAMPF DER SYSTEME

Kaufberatung:
Die wichtigsten Computer im Test

Zurück zur Natur

BEHOLDER 2
SSI verläßt die Dungeons

Origins Höhenflug

STRIKE COMMANDER
Chris Roberts dreht auf: Das 20 MByte-Projekt



**Mächtig
magisch**

Wir testen diesmal zwei Rollenspiel-Knaller, die es in sich haben. "Might & Magic 3" und "Pools of Darkness" verzaubern mit fantastischer Grafik und excellenten Puzzels. Ein Fest für Dungeon-Abenteurer.



**Krieg der
Sterne**

**Holografie
macht mobil**

In den Spielhallen ist ein neues Zeitalter angebrochen: Neueste Laserdisc- und Holografie-Technik erwecken die Sprites zum dreidimensionalen Leben. »POWER PLAY« blickt hinter die Kulissen.



Wing Commander 2 ist endlich da! In einem dreiseitigen Hörtetest zeigen wir Stärken und Schwächen des heiß ersehnten Weltraumfetzers auf. Außerdem werfen wir jetzt schon einen Blick auf den Nachfolger "Strike Commander".

Holt Euch

POWER PLAY jetzt bei Eurem Händler!

DAS WOLLEN SIE ALLE!

**DAS
ABO
FÜR**



Kompetente und praxisorientierte Fachartikel im ST MAGAZIN eröffnen Ihnen die riesige Welt der Atari ST/TT-Serie. ST MAGAZIN stellt Ihnen die neuesten Computer und Peripheriegeräte, sowie die verschiedensten Anwendungen und Einsatzgebiete für den Atari vor.

Außerdem erhalten Sie monatlich •CICERO, das Heft im Heft: Rund um Desk Top Publishing informiert unser Sonderteil Sie fundiert und professionell. - Allerdings nur, wenn Sie ST MAGAZIN haben. Am besten im Abo...

CLEVERERE LESER!

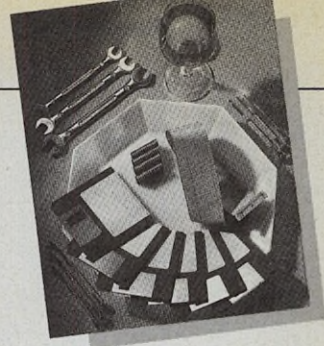
Das bekommen nur die Cleveren:

- ▶ **DER PREIS-VORTEIL:** Sie zahlen statt 12 Ausgaben nur 11, also statt 84,-DM nur 77,-DM. Studenten zahlen sogar nur 65,-DM!
- ▶ **DIE DAUER-ZUGABE:** Jahr für Jahr erhalten Sie eine Diskette mit den neuesten Super-Utilities. Kostenlos - wenn Sie Abonnent sind!
- ▶ **DIE FREI-LIEFERUNG:** Sie erhalten ST MAGAZIN natürlich kostenlos - und früher als am Kiosk!
- ▶ **DER STEUER-VORTEIL:** ST MAGAZIN ist Fachliteratur. Mit dem Abo sparen Sie also auch noch Steuern!



Gratis für Sie

Diese Diskette voller Super-Utilities bekommen Sie jedes Jahr kostenlos - wenn Sie jetzt Abonnent werden



Betriebssysteme

Fast wie sechs Richtige im Lotto

Multitasking boomt auf fast allen Rechnersystemen. Unter TOS ist leider bisher kaum ein Parallelbetrieb mehrerer Programme machbar. Maxon will dem mit Multigem Abhilfe schaffen und dem ST zu neuen Fähigkeiten verhelfen.

MICHAEL BERNARDS

Multitasking ist für viele ST-Anwender ein Objekt des Neides. Während PC- und Amiga-Besitzer mit mehreren Applikationen gleichzeitig arbeiten können, müht man sich unter TOS von einem Programm ins andere. In der Vergangenheit gab es schon mehrere Versuche, hier gleichzuziehen. Produkte, wie »MicroRTX«, »VSH-Manager« oder »Mint« waren und bleiben aber nur Nischenlösungen. Andere Betriebssysteme wiederum, wie »OS9« oder »Minix« verweigern TOS-Programme.

Seit der CebIT '91 wird allerdings »PAM's Multigem« über »Maxon« vertrieben. Obwohl die erste Version in-diskutabel instabil und auf

dem TT nur mit Einschränkungen lauffähig war, wollten wir der zur Atari-Messe gelieferten Version 1.02 nochmal eine Chance geben — zurecht!

Geliefert wird Multigem auf einer Diskette mit einem 30seitigem Handbuch. Dieses enthält zwar die zum Betrieb nötigen Funktionen,

aber besonders Laien würden sich über mehr Hilfestellungen freuen, wenn es mal nicht läuft.

Auf der Diskette liegt ein Installationsprogramm bei, das alle Dateien an die richtige Stelle kopiert. Außerdem bietet die Installation eine Anpassung der DESKTOP.INF-Datei an. Leider

fügt das Programm aber nicht die neuen Zeilen ein, sondern schreibt eine neue Datei aufs Bootlaufwerk. Diese Unart legten die Programmierer als Standardeinstellung fest. Also Vorsicht, daß man nicht seine Desktop-Einstellungen verliert.

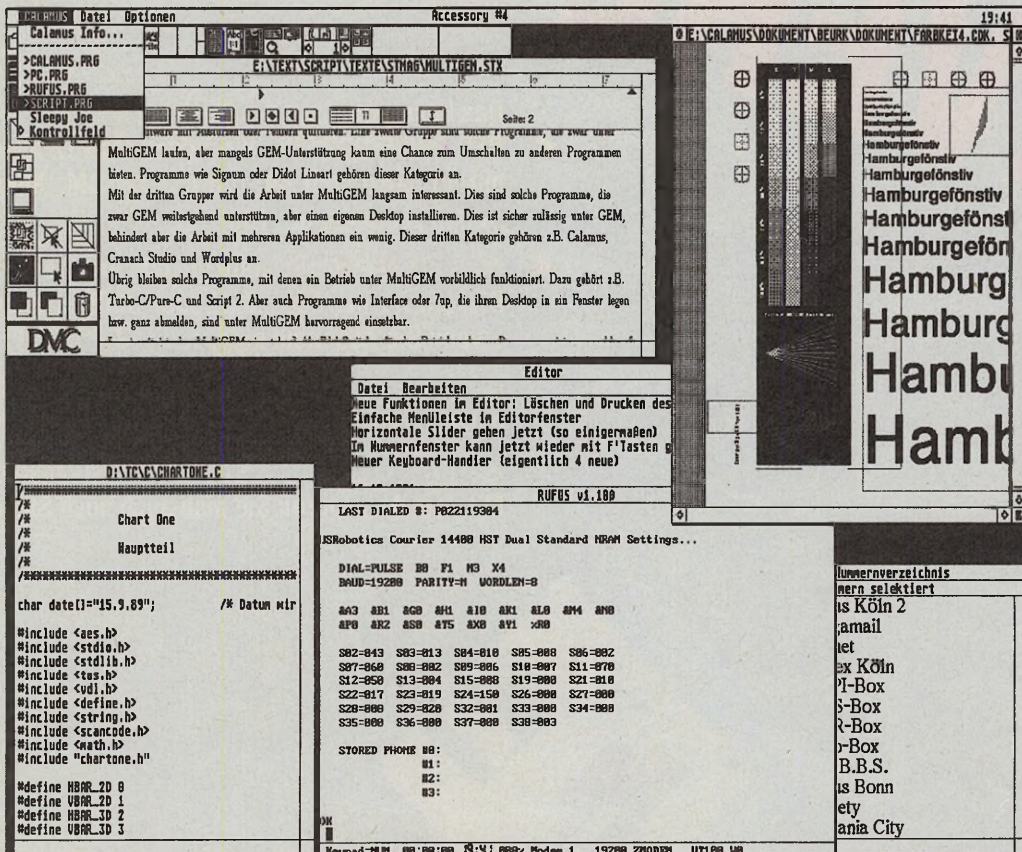
Nach dem Booten zeigt sich der Desktop im gewohnten Bild. Nur unter Accessories sind jetzt alle Slots belegt. Wo kein Accessory steht, hat sich Multigem den Eintrag genommen.

Trick über Accessory-Leiste

Die neue Perle im Autoordner macht sich erst richtig bemerkbar, wenn ein Programm gestartet wird: Die offenen Fenster werden nicht wie gewohnt geschlossen, und auch der Desktop bleibt erhalten.

Da der Desktop noch vorhanden ist, kann man weitere Programme starten, bis keine freien Slots mehr vorhanden sind. Dazu hat man bei PAM auf die Multitasking-Fähigkeiten des GEM zurückgegriffen. Bekanntlich ist GEM (insbesondere das AES) in der Lage, neben der laufenden Applikation noch sechs Accessories zu verwalten. Alle sieben Programme laufen parallel, d.h., ein Accessory kann durchaus Aufgaben erledigen, während man im Hauptprogramm seine normale Arbeit verrichtet. Beispiele sind Uhren-Accessories oder Druckerspools.

Durch Multigem können nun statt der Accessories auch Applikationen gestar-



Multigem: Auf einem Großbildschirm macht's richtig Spaß

tet werden. Die laufenden Prozesse, also Accessories und Applikationen, bleiben weiterhin auf sieben beschränkt. Da der GEM-Desktop jetzt stets präsent ist, bleiben noch sechs freie Programme, die parallel im Speicher arbeiten können.

Zum Umschalten zwischen den Applikationen gibt es zwei Wege: Entweder man holt das Fenster der gewünschten Applikation nach oben oder holt den Accessories die gewünschte Applikation in den Vordergrund. In beiden Fällen werden ebenfalls Menüleiste und eventueller Desktop restauriert. Die Arbeit mit mehreren Programmen gestaltet sich also weiterhin wie gewohnt.

Da viele Programme den maximal verfügbaren Speicher belagern, schiebt Multigem einen Riegel vor und gibt nur eine begrenzte Menge Speicher pro Applikation frei. Sollte er nicht reichen, kann man in einem Konfigurationsprogramm mehr vorgeben. Zudem lassen sich

Zuteilung für Gefräßige

hier auch noch andere Parameter setzen. Programme, die einem Multitasking-Betrieb nicht gewachsen sind, kann man im Single-Modus laufen lassen, in dem wie gewohnt nur eine Applikation läuft. Auch lassen sich hier Applikationen anmelden, die nach dem Start des Rechners geladen werden sollen.

Das Multitasking des AES hat natürlich seine Einschränkungen. So können z.B. nur solche Programme

im Hintergrund laufen, die häufig einen AES-Aufruf machen und es unterlassen, ihre Statusausgaben in Dialogboxen zu machen. Ein negatives Beispiel ist »Adimens«. Wenn Adimens importiert, wird in einer Dialogbox angezeigt, wie weit der Vorgang fortgeschritten ist. Dadurch sind aber alle anderen Programme in der Ausgabe blockiert.

Fataler ist es, wenn ein Programm längere Zeit arbeitet, ohne einen AES-Aufruf abzusetzen. In dieser gesamten Zeit kommt kein anderer Prozeß zum Zuge. Dies ist insbesondere bei TOS-Programmen der Fall, die ja ohne GEM arbeiten. Aber auch hier haben sich die Programmierer etwas einfallen lassen: Das Programm »Multiwin« läßt, ähnlich wie »Gemini«, alle TOS- und TTP-Anwendungen in einem Fenster ablaufen und sorgt nebenbei für einige AES-Aufrufe. Läßt man jetzt z.B. einen Datenkomprimierer im Hintergrund laufen, geht die Geschwindigkeit doch merklich herunter. Außerdem versteht Multiwin keine VT52-Steuercodes, was einen Einsatz für alle TOS- und TTP-Programme einschränkt.

Ein weiteres Problem ist die Zuordnung der Tastaturereignisse. Welche Applikation soll nun erfahren, welche Taste gedrückt wurde? Derzeit liefert Multigem die Tastenbefehle an die Applikation, die das oberste Fenster hat. Ist kein Fenster offen, bekommt der Desktop alles gemeldet. Dies ist recht unkomfortabel. Es wäre besser, wenn die Applikation die Tasten gemeldet bekäme, die die Menüleiste besitzt, vorausgesetzt, kein Fenster ist offen.

Eine wichtige Frage dürfte sicherlich sein, welche Programme unter Multigem

laufen und welche nicht. Üblicherweise gibt's Probleme unter Multigem bei Applikationen, die jede Veränderung der Hardware oder Systemsoftware mit Abstürzen oder Fehlern quittieren. Eine zweite Gruppe sind solche Programme, die mangels GEM-Unterstützung kaum eine Chance zum Umschalten zu anderen Programmen bieten. »Signum« oder »Didot Lineart« z. B. gehören dieser Kategorie an.

Fast nur eitel Sonnenschein

Mit der dritten Gruppe wird die Arbeit unter Multigem langsam interessant: Dies sind solche Programme, die zwar GEM weitestgehend unterstützen, aber einen eigenen Desktop installieren. Zulässig unter GEM, behindert es aber die Arbeit mit mehreren Applikationen ein wenig. »Calamus«, »Crnach Studio« und »Wordplus« gehören z. B. zu dieser Gruppe.

Der Rest — oh Freude — sind Programme, mit denen ein Betrieb unter Multigem vorbildlich funktioniert. Dazu gehört z.B. »Turbo-C/« »Pure-C« und »Script 2«. Aber auch Programme wie »Interface« oder »7up«, die ihren Desktop in ein Fenster legen bzw. ganz abmelden, sind unter Multigem hervorragend einsetzbar.

Als Edel-Switcher ist Multigem für den Betrieb mehrerer Programme — sowohl auf dem ST als auch dem TT — sehr gut einsetzbar. Echtes Multitasking ist insbesondere bei TOS- und TTP-Programmen nicht zu erwarten. Aber auch rechenintensive Programme blockieren den Betrieb. Da aber die meisten Programme des täglichen Bedarfs mehr auf den Anwender warten als umge-

kehrt, ist Multigem eine sehr sinnvolle Erweiterung des Betriebssystems.

Im Testbetrieb erwies sich Multigem als sehr stabil. Da der Desktop stets präsent ist und auch andere Applikationen mal eben gestartet werden können, schrumpft die Zahl der benötigten Accessories rasch. Die wenigen Probleme waren auf Unsauberkeiten der Programme zurückzuführen.

Vollkommenes Multitasking bietet Multigem also nicht, wer aber einen Weg sucht, mehrere GEM-Programme zu laden und gleichzeitig ausführen zu lassen, ist mit Multigem bestens bedient. Stabilität und Kompatibilität sind hoch, so daß Multigem aus vielen Anwendungen bald nicht mehr wegzudenken sein wird. Die Einschränkungen sind systembedingt und lassen sich kaum umgehen. (uw)

WERTUNG

Multigem

Art: Multitasking-Betriebssystemerweiterung

Vertrieb: Maxon

Preis: 159 Mark

Stärken: stabil, kompatibel, GEM-Umgebung für TOS-Programme, einzelne Applikationen konfigurierbar

Schwächen: Tastencodes an oberstes Fenster oder Desktop, Handbuch ist recht knapp

Fazit: vernünftiges Multitasking-Konzept für GEM-Programme. Wegweiser für zukünftige TOS-Versionen und deren Programmierung.

Maxon Computer GmbH, Schwalbacherstr. 52, 6236 Eschborn, Tel. 06196/481811

Preiswerte Alternativen

Das knapp bemessene BAföG-Budget macht häufig Schülern und Studenten beim Wunsch nach kostspieliger Software einen Strich durch die Rechnung. Aber für nahezu alles, was die Kommerziellen bieten, gibt's auf dem PD-Markt preisgünstige Alternativen.

EGBERT MEYER

Meist reagiert der PD-Markt schnell und flexibel auf aktuellen Software-Notstand – lange bevor die Autoren kommerzieller Programme den richtigen Dreh finden.

Ein eindrucksvolles Beispiel lieferte vor rund drei Jahren »Fastcopy«. Es trickste die behäbige Desktop-Kopieroutine genial aus und war für geraume Zeit die schnellste für ST-Computer verfügbare Formatier- und Kopierhilfe.

Angebot überschaubar

Auch das übrige Angebot nützlicher PD-Helfer ist durchaus übersichtlich. Meist handelt es sich um kleinere Hilfsprogramme ohne kommerzielle Erfolgsaussichten. Vor allem bei Druckertreibern lässt sich in üppigem Fundus stöbern. Von der Wordplus-Steuerdatei bis zum komfortablen Druckermanager ist nahezu alles vertreten, was Printern Beine macht (s. auch unseren PD-Teil auf Seite 82).

PD-Disketten erhalten Sie gegen eine Kopiergebühr von ca. 8 Mark bei zahlrei-

chen Anbietern im Bundesgebiet. Seit kurzem wackeln jedoch auch hier die Preise: Ein Essener Versandhandel verlangt derzeit 1,60 Mark pro bespielter Diskette.

Nahezu kostenlos

Bei regelmäßiger Programmbenutzung erwarten die PD-Autoren zusätzlich zu diesem Obolus, den in voller Höhe der PD-Handel kassiert, eine bescheidene Aufwandsentschädigung auf freiwilliger Basis. Zumeist handelt es sich dabei um Beträge zwischen 10 und 20 Mark.

Unsere Tabelle soll Ihnen einen kleinen Überblick des Angebots preisgünstiger Software geben. Bei unserer Auswahl haben wir vor allem Neuerscheinungen und Updates bewährter Utilities berücksichtigt. Viele der hier genannten Programme finden sich auf Spitzenplätzen in den Verkaufscharts verschiedener PD-Anbieter. Wenn Sie mehr über Public-Domain-Programme wissen wollen, sollten Sie einen Blick in unsere nächste Ausgabe werfen. (hu)

PD-Tools

Datenübertragung			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
Apple-ST Folio PD	konvertiert Apple-II-Daten Verbindung zwischen ST u. Portfolio	2	129
Mac-Disk Mac-Text	Datenaustausch mit Aladin setzt Mac-Texte ins Wordplus-Format	2	2187
		2	430
Sharp ST	Datenaustausch mit Sharp-Pocket	2	414
Uniterm 2.0e	komfortables DFÜ-Programm	2	2227
		2	5019
Diskmonitore			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
1.Hilfe	erlaubt Zugriff auf defekte Disks	2	2210
Diskmon	Diskettenmonitor	1	123
Monomon	f. Floppy, Festpl. u. RAM-Disk	1	141
STscope	Arbeitsspeichermonitor	1	PGS08
Tempelmon 1.8	Monitor u. Debugger	1	090
Druck-Utilities			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
1stProp	1stPropert.-Treiber (HR15, FX85)	1	088
Druckertest	testet Drucktempo	1	155
Druftreib	f. eigene Wordplus-Treiber	2	417
Hardcopy	unterstützt Epson-Drucker	2	376
Hardcopy ex/fx	HC für Oki-Drucker	2	342
HardSpez	Hardcopy-Routine f. 8-Nadler	2	382
Heinzel	f. Epson- u. NEC-Drucker	2	417
HP Desk	Hardcopy-Treiber f. Deskjet	2	2218
HP Deskjet 500	nutzt alle Deskjet-Schriften	2	430
HP Laser	HCs von bel. Bildausschnitten	2	430
HP-Wordtreiber	f. HP-Laser u. HP-Deskjet	2	2081
KX-P1124	steuert Panasonic KX-P1124	2	342
KX-P1091	Accessory	1	026
LQ500/850	Treiber f. Epson LQ500/850	2	2011
NEC-Man 2.3	Steuer-Utility f. NEC P6	2	163
NEC-Print	Hardcopies auf NEC P(x)	2	411
OKI-Init	Steuercodes für Microline	1	019
P2200-Inst	steuert NEC P2200	2	176
PFFR	schneller Druckerspooler	2	382
Power Hardcopy II	HC f. diverse Drucker	2	2249
SetLQ500	Accessory	2	2129
SLM 804	Atari-Laserdrucker-Treiber	2	217
Star LC 24/10	Accessory	2	382
Starofix	Download-Zeichen f. LC10	1	083
Swift 24	Treiber für Citizenen Swift 24	2	368
Typewriter	Hilfe beim Ausfüllen v. Formularen	2	327
Wordplus	Treiber f. FX1000, SP1000I	1	088
Wordplus-Treiber	Steuerung div. Drucker	1	105-107
WPrint	freie Zeilensch. f. Wordplus-Drucke	2	2189
Festplatten-Utilities			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
BistDuDa	Einschaltverzög. f. SCSI-Platten	2	2194
Flopper 2.0	Directory-Monitor u. File-Retter	2	2075
HD-Optimal	Reparatur- u. Optimierungssset	2	2010
HD-Shell	Oberfläche f. Festplattenbesitzer	2	2060
HD-Test	lokalisiert Hard-disk-Defekte	2	338
HD-Wait	Bootverzögerung	2	321
Retter	sichert Root-/Bootsektor	2	321
Search	hilft bei File-Suche auf Festplatten	2	321
Sweep 2.3	sucht u. löscht unerwünschte Files	2	2129
Turtle 3.0	schnelles Backup-Programm	2	2140
Weller HD-Tools	Toolsammlung für Hard disks	2	2149

Grafik			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
Archivarius 2.0	Bilderverwaltungsprogramm	2	2236
Convert	Grafikkonvertierer	1	184
Dia-Schau	Diaprojektor für PAC-Grafiken	2	2206
Disksave	speichert Screenshot auf Diskette	1	xxx
Goodview	vergrößert Bildausschnitte	1	184
Lasso	schneidet Bildblöcke aus	2	2249
Manipulator	verfremdet Bilder	2	2226
PAD 2.0	Bildverarb. aller gebräuchl. Form.	2	2207
PrintingPress 3.2	druckt Poster, Karten etc.	2	2181
Rasterman 0.3	Grau-/Farbraster für Grafiken	2	2226
Turn-PIC	dreht DOO-Bilder (45 u. 90 Grad)	2	2081

Kopierprogramme			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
Autocopy	kopiert Files autom. auf RAM-Disk	2	2169
Bitte ein Bit	Bitcopy-Programm	1	014
Fastcopy III	Schnellkopierer u. Formatierer	2	300
MCopy	Kopierer u. Backup-Programm	1	047

Programmier-Utilities			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
68Simpas	Mini-Assembler	2	2249
A-Generator	konstruiert Alertboxen f. Basic u. C	2	2027
Crossref	Ausdruck v. GFA-Listings m. C-Ref.	2	338
G-C Shell	Oberfläche für GFA-Basic	2	175
Gulam-Shell	Programmiereroberfläche	2	144
Lattice-Shell	Lattice-Oberfläche	2	156
Megamax-Shell	Shell für Megamax	2	156
OM-Shell	Omikron-Basic-Shell	2	129
Pascal-Shell	Oberfläche für Pascal	2	13
Prolog-Shell	Prolog-Oberfläche	2	156
Raur	analysiert u. reassembl. Resourcef.	2	228
Resauce	Utility zum Umgang m. GEM-Ressourcen	2	358
Texter 2	Grafikbefehle per Maus erz. (GFA)	2	2047
Weller-Tools	Entwicklungssystem f. GFA-Basic	2	2150
XLisp-Shell	Oberfläche für XLisp	2	156

RAM-Disks			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
Ramdisk	legt automatisch Ordner an	2	2191
Rdisk&Hcop	resetfeste RAM-Disk u. HC-Routine	2	2249
Vdisk350	RAM-Disk per Accessory	2	338

Signum-Utilities			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
BigFont	generiert große Signum-Headlines	2	2081
CHSET-Find	listet Fonts einer SDO-Datei auf	2	2081
SDTL	lädt Signum-Drucktreiber	2	368
Signum-Shell	Steuerpult für Signum-Anwendungen	2	2081

Formatierprogramme			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
Fastformat	beschleunigt Ladevorgang	1	077
Hyperformat	sorgt für mehr Speicherplatz	1	123
S-Format	formatiert einzelne Sektoren	1	141

Antivirenprogramme			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
Anti-Bakterien	bekämpft Linkviren	2	322
Ares	bekämpft zahlreiche Viren	2	2240
Changer	hilft gegen Linkviren	2	2120
Filecomp	dient zur Erkennung v. Linkviren	2	321
Sagrotan 4.17	umfassender Virenschutz	2	2194
Scrutinizer	impft gegen Bootsektorviren	2	2239
Virendetektor	prüft auf Boot- und Linkviren	2	2210

Verschiedenes			
Programmname	Funktion	Anbieter	Disk-Nr.
Adress 5.0	Adressenverwaltung	2	2155
Amiga	Desktop-Emulator	1	PGS002
Autosort 1.12	ändert Reihenfolge im Auto-Ordner	2	2210
Barrel	RAM-Puffer u. Druckerspoober	2	342
Call TTP	Steuerung v. TTP-PRGs vom Desktop	2	2239
Check	Rechtschreibkorrektur	2	37
Datari 1.3	wertet Meßreihen grafisch aus	2	2192
Datobert	erstellt Präsentationsgrafiken	2	2089
DCopy	kopiert u. entpackt ARC-Files	2	2191
DesktopStyle	ändert Alertboxen und Icons	2	2249
Encrypt	ver- u. entschlüsselt Dateien	2	33
EX-Fileselect	Fileselektorbox als Accessory	2	326
Fasttest	Reaktionstrainer	1	181
Find Text	sucht nach Textteilen	2	246
Formular 1.1	füllt Formulare präzise aus	2	2151
Fselect	Fileselektor-Box	2	222
IBMASCII	konvertiert für Script u. Signum	2	2201
Kleinedi	ASCII-Texteditor	2	2267
Lockup	Paßwortschutz	2	2210
Midiprob	vergrößert Midi-Puffer	2	2248
MSDOS-Trans	sorgt für korrektes MS-DOS-Format	2	322
PyroSave	Bildschirmschoner	2	415
Quickmouse	Mausbeschleuniger	2	149
RAMfrei 3.3	zeigt freien Speicher an	2	2249
Rapunzel 0.89	Multi-Accessory	2	2194
Recover	rettet Textteile bei Disksschäden	2	33
Retten	splittet zu lange Dateien	2	111
Software 1.0	Diskettenverwaltung	2	2211
Startup 3.3	Autoordner- u. ACC-Selektor	2	2210
ST Graph	3-D-Balkengrafik	2	29
STPhone	Telefonkostenberechnung	1	046
Superboot 6.0	wählt u. lädt Bootprogramme u. ACCs	2	2218
Supershell	Programmaufruf aus der Menüleiste	1	118
Wahlgraf	wertet Wahlergebnisse grafisch aus	2	359
WPlusTEX	konvertiert Wordplus-Texte nach TEX	2	299

Kollektionen		
Disk-Nr.	Inhalt	Anbieter
PGS100	Antivirenprogramme	1
327	Accessories	2
321	Festplatten-Utilities	2
313+314	Midi-Utilities	2
284	TEX-Erweiterungen	2
263	Dateipacker (ARC, ZOO etc.)	2
143	Kopier- und Formatierprogramme	2

Legende: 1 = Musik- und Grafiksoftware Shop, Wasserburger Landstr. 244, 8000 München, Tel. 089/4306207, Fax 089/4304178 2 = IDL Software, Lagerstr. 11, 6100 Darmstadt, Tel. 06151/58912 sowie alle Anbieter des PD-Pools

Programmiersprachen

Omikron-Basic 4, die Erste

Zur CeBIT 91 war es bereits angekündigt, das neue Omikron-Basic. TT-Tauglichkeit stand im Pflichtenheft der Programmierer. Ein Blick auf die Beta-Version klärt, wieweit die Bemühungen gediehen sind.

ALEXANDER NIEMEYER

Kritik am alten Omikron-Basic gab's genug: Neben der fehlenden Unterstützung von Atari's Flaggschiff kam z. B. die Benutzeroberfläche nicht mit Grafikerweiterungen zurecht.

In der Version 4.0 hat sich das geändert, der Interpreter benutzt jetzt zur Ausgabe ausschließlich das VDI, die Menüoberfläche wird dadurch recht langsam. Wer jedoch über keine Grafikerweiterung verfügt, kann in einen speziellen Modus schalten, in dem die Bildschirmausgabe über eigene, recht schnelle Routinen erledigt wird (auch in den TT-Farbmodi).

Beachtenswert: Omikron hat es gewagt, das Paket weiterhin ohne GEM-Oberfläche zu belassen.

Die Menüpunkte des Editors wurden überarbeitet, besser sortiert und sind jetzt praktisch alle über Tastaturabkürzungen erreichbar. Auch das Verlassen von Omikron-Basic ist jetzt direkt aus dem Editor problemlos möglich (Ctrl-Q). Praktisch auch, daß man jetzt direkt mit »Ctrl-S« den Quelltext unter dem aktuellen Namen speichern kann, keine lästige Fileselectorbox mehr, die nicht zwischen »Abbruch« und »Ok« unterscheidet, weil man zusätzlich noch mal Return drücken mußte. Leider hat Omikron das unpraktische Verhalten der Fileselectorbox, sich den Pfad nicht zu merken, beibehalten.

Die schönste Verbesserung: Endlich kann man Teile des Quelltextes einklappen. Omikron setzt aber in zweierlei Hinsicht noch eins drauf: Erstens können nicht nur Prozeduren eingeklappt

werden, sondern beliebige Bereiche. Zweitens kann man eingeklappte Bereiche mit einem Kennwort versehen, und so sein Gedankengut schützen.

Marken im Text können jetzt über Tastatur gesetzt werden und werden auch mitgespeichert.

An der Programmiersprache selbst hat sich einiges getan, offenbar wird Omikron-Basic immer mehr an die Sprache »C« angepaßt: so sind jetzt Zeiger auf Variablen und Funktionen möglich. Damit lassen sich dynamische Datenstrukturen wesentlich effizienter umsetzen. Zeiger werden ganz gewöhnlich mit den Operatoren »&« und »*« verwendet. Da Omikron-Basic keine Deklarationen kennt, muß bei einer Dereferenzierung der Typ explizit angegeben werden.

Anpassung an »C«

Dies geschieht durch die üblichen Suffixe. Zeiger im Interpretermodus sind nicht so effizient wie ihre kompilierten Gegenstücke, denn dort enthalten sie nur relative Werte anstelle absoluter Adressen. Dies geschah wohl, um die Aufteilung in

Variablenbereiche zur Laufzeit ändern zu können, in kompilierten Programmen kann ja nicht dynamisch nachdimensioniert werden.

Ebenfalls im Compiler wirksam werden Deklarationen von Konstanten, die dann bereits beim Übersetzungslauf ausgewertet werden. Die aus C bekannten Operatoren »+=« usw. sind hinzugekommen.

Auf dem TT sehr schnell

Wer selbst schon GEM-Programme geschrieben hat, hat sich schon über das Fehlen des »switch«-Statements aus C geärgert, wenn die Ergebnisse des »evnt_multi« ausgewertet werden mußten. Bisher geschah dies in Omikron-Basic über verschachtelte »IF«s, die zu hohen Einrücktiefen führten, jetzt bietet Omikron-Basic den »SELECT CASE«-Konstrukt zur Lösung an.

Entscheidende Geschwindigkeitsverbesserungen oder -verschlechterungen sind auch nicht zu verzeichnen.

Für den Normalbenutzer bringt Omikron-Basic 4.0 also relativ wenig, ein Preis von ca. 600 Mark scheint da nicht gerechtfertigt.

Omikron-Basic 4.0 ist also hauptsächlich für TT-Besitzer interessant.

Gerade hier interessierte uns natürlich die Geschwindigkeit von Omikron-Basic. Bedauerlicherweise kann man den Interpreter nur im ST-RAM benutzen, das Fast-RAM liegt brach.

Interpretiert waren Testprogramme etwa um einen Faktor 2 bis 3 schneller als auf dem ST, ein ST mit 16-MHz-Karte war mitunter genauso schnell.

Das Compilieren von Programmen bringt dann etwa nochmals einen Faktor 1.5 bis 3. Glücklicherweise jedoch laufen die kompilierten Programme auch im Fast-RAM, ein nochmaliger Beschleunigungsfaktor von 2 wird dann erzielt. Gängige Programme sind auf dem TT also etwa viermal so schnell wie auf einem ST.

Fließkommaarithmetik ist dann natürlich dank des eingebauten Coprozessors die Stärke des TT. Der Compiler kann mit dem Steuerwort »FPU2« instruiert werden, direkt Fließkommaprozessorbefehle zu erzeugen. Damit sind — je nach Rechenintensität des Programmes — Geschwindigkeitszuwächse um etliche 100 bis einige 1000 Prozent möglich.

Omikron-Basic 4.0 ist ein schönes, komplettes System, mit dem man leistungsfähige Programme schreiben kann. Für ST-Besitzer sind die wenigen Verbesserungen jedoch zu teuer erkaufte, wenn man bedenkt, was die Version 3.5 kostet.

Für TT-Besitzer ist die Version 4.0 leider ein Muß. (uw)

Omikron Soft + Hardware GmbH, Sponheimstr. 12b, 7530 Pforzheim, Tel. 07231/356033

ATARI

1040 STE	795,-
1040 STE/4MB	1195,-
MEGA ST 1	895,-
MEGA ST 1/4	1495,-
MEGA ST 2	1195,-
MEGA STE 1	1595,-
Megafile 30	695,-
Megafile 60	995,-
Portfolio	395,-
ST Book	3995,-

EMULATOREN

ATonce+16 MHz	335,-
AT Speed C16	430,-
ATonce 386 SX	665,-
AT Speed 8 MHz	275,-
Supercharger	555,-
Spectre GCR	555,-
Copro 80287	185,-
Copro 80387 SX	295,-
386 SX Fast RAM	60,-

Software Hits

Phoenix 1.5	375,-
Phoenix Base	345,-
Adimens 2.3	75,-
Adimens 3.1+	128,-
LDW Power Calc 2	325,-
Pure C	335,-
1st Word+3.15	95,-
That's Write 1.45	75,-
That's Write 2.0 + Pixel	295,-
Calamus SL	1275,-
Calamus	395,-

Festplatten

anschlußfertig mit Software

VORTEX 48 MB	975,-
PROTAR 80 MB	1295,-
HARD & SOFT	a.A.

Wechselplatten

PROTAR profile 44	1375,-
-------------------	--------

Kombinationen

VORTEX 90+44 MB	2495,-
VORTEX 130+44 MB	2695,-
Cartridge 44 MB	175,-

SCSI Festplatten

ohne Hostadapter, ohne Gehäuse

Seagate 48 MB	395,-
Seagate 80 MB	695,-
Quantum 52 MB	575,-
Quantum 105 MB	875,-
Quantum 210 MB	1695,-

Wechselplatten

ohne Hostadapter, ohne Gehäuse

SyQuest 555 44 MB	745,-
Cartridge 44 MB	175,-

SOFTWARE

Tempus Word	455,-
Cypress	a.A.
Signum2! Script2	a.A.
Megapaint II pro 4.0	245,-
Arabesque Pro	a.A.
Vernissage	775,-
Publishing P. M. 2	675,-
Avant Vektor	625,-
Technobox Drafter	695,-
Scigraph	485,-
K-Spread 4	215,-
MAXON Pascal	215,-

Festplatten-Kits

SCSI Hostadapter, Handbuch, Kabel, Software
das ideale Set
(z.B. für Towerumbau)

Seagate 48 MB ab	595,-
Seagate 80 MB ab	895,-
Seagate 80 MB ab	775,-
Quantum 52 MB ab	1075,-
Quantum 105 MB ab	1895,-
Quantum 210 MB ab	2995,-
Fujitsu 330 MB ab	945,-
SyQuest 555 44 MB	945,-

DRUCKER

NEC P20	695,-
NEC P30	895,-
NEC P60	1195,-
NEC P70	1595,-
HP Deskjet 500	875,-
HP Laserjet III P	2375,-
HP Laserjet III	3975,-
HP Laserjet III	545,-
Panasonic KXP 1123	545,-
Panasonic KXP 1124	645,-
HP Deskjet Farbe	1995,-

SIGNUM! TOOLS

SDOindex	
Inhalts- Stichwort- Namensverzeichnis	50,-
SDOmerge	
Serienbriefe & Datenbankschluß	50,-
SDOpreview	
Verkleinerte Ganzseitenübersichten	50,-
SDOgraph	
SDO als Graphiksequenz bis 360 dpi	50,-
HEADLINE 4	
Groß- & Überschriften, Fontanalyzer	95,-
CONVERT	
Bellebige s/w Grafik in SDOs, IMG u.a.	95,-
VEC to MAP	
GEM-Metafile in bel. gr. IMG-BitMap	50,-

Monitore

21" EIZO 6500	2995,-
19" Proscreen TT	1695,-
16" EIZO 9080i SSI	2495,-
15" NEC 3GF SSI	1395,-
14" NEC 3D	1195,-
14" ACER Multisc. SSI	895,-

Graphikkarten

Matrix & Crazy Dots a.A.

für MEGA ST:
19" Monitor + Karte ab 2475,-

SCANNER

EPSON GT 4000	3295,-
EPSON GT 6000	3495,-
GT Scan 3i Interf.+Kabel	300,-
Tamarack	3895,-
Logi Scanman 36	ab 545,-
Logi Scanman 256	ab 895,-
A4 Handscanner	ab 1195,-
alle Handscanner incl. Software	
Imagine plus (!)	
Cranach Studio	998,-

MEGA STE TT 030

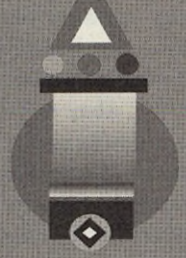
Wir konfigurieren Ihnen jeden Mega STE (1-4 MB) oder TT (2-32 MB) nach Ihren Bedürfnissen. Mit Festplatten von 48 - 425 MB von Seagate, Quantum, Conner, u.a., mit Monitoren von ATARI, PRO-TAR, NEC, EIZO, ACER u.a., auf Wunsch auch mit Emulatoren, Co-processoren, Graphikkarten usw.

WAVE

Computersysteme

ATARI System- und DTP-Center
3K Computerbild Systemhaus
NeXT Vertragshändler

Versand und Ladengeschäft:
6300 Gießen Südanlage 20
Tel 0641 / 72357 Fax 72371



Die längst untergegangene Hochkultur der Azteken sah in der Sonne ihren größten und wichtigsten Gott. Wenn dann abends der Sonnengott langsam am Horizont versank, waren sie — wegen der schwächer werdenden Strahlung — überzeugt, daß ohne ihre Unterstützung der Lieblingsgott den bösen Mächten der Finsternis unterlegen sei und niemals wieder aufgehen würde. Der Tod der Sonne wäre damit aber auch ihr Tod. Daher stärkten sie den Sonnengott mit Blut und herausgerissenen Herzen freiwilliger Märtyrer, um so den nächsten Sonnenaufgang — und damit das Leben der Azteken zu retten. Ein Glück, daß wir es heute besser wissen.

Andere Völker, andere Sitten. Eines ist aber allen Völkern der Erde gemeinsam: Das Bewußtsein um die immense Bedeutung von Sonne, Mond und aller anderen Gestirne für den Menschen. Sonnen bestehen aus fast 90% Wasserstoff, 10% Helium und geringsten Men-



Panorama: Alpha Centauri

gen anderer Elemente. Es gibt Sterne in ionisierter oder neutraler, d.h. nicht-ionisierter Form und immer schon beeinflussen Gestirne Denken und Handeln verschiedenster Lebensformen.

Das Interesse an der Astronomie zieht sich wie ein roter Faden quer durch alle Zeiten und Kulturen. Weltraum-Interessierte im Computerzeitalter haben den Sternguk-



Der Orionnebel (M42) aufgenommen in Namibia

Astronomie

per atari ad astra

Die Reise durch Raum und Zeit kann beginnen:

»Skyplot-3« von Frank P. Thielen ist die vierte und sicherlich auch beste Version des bekanntesten Astronomie-Programms. Sowohl interessierte Laien als auch professionelle Sternforscher navigieren mit Thielen's digitalem Sternen-Atlas das Raumschiff Atari von Milchstraße zu Milchstraße.

INGRID SITTE-NADLER

kern von gestern einiges voraus: Sie können sich im bequemen Wohnzimmersessel zurücklehnen, Skyplot-3 starten und die Reise beginnt:

Skyplot-3 leistet sowohl dem interessierten Laien als auch professionellen Sternguckern — z.B. in der Münchner Sternwarte — hilfreiche Dienste. Es lassen sich sämtliche Himmelsbeobachtungen bis ins letzte Detail vorausplanen. Sollten sie beispielsweise wegen widriger Wetterbedingungen ins Wasser fallen, simuliert Skyplot-3 die astronomischen Sachverhalte perfekt am

Bildschirm: Das Programm enthält in einer umfangreichen Bibliothek präzise Daten und berechnet daraus Sternstände, ja animiert den Sternenhimmel sogar. Auch an den Astronomie-Lehrling wurde gedacht. Sollte ein himmlischer Fachbegriff mal unbekannt sein, so rettet Sie ein kleines Register im Anhang des Handbuchs. Einige Beispieldateien für besondere Himmelsereignisse finden sich dort ebenfalls.

Wofür Skyplot-3 eigentlich konzipiert wurde? Kurz und bündig: der Benutzer soll über die dargestellten Him-

melskörper so viele Informationen erhalten wie möglich. Welche Daten sich dabei im Speicher befinden, bestimmt der Anwender mit einer Installationdatei. In der Standardversion hält ein ST mit einem MByte Arbeitsspeicher beispielsweise Daten von 613 Sternen, 1054 Nebeln und 15 384 alternativen Sternen im direkten Zugriff; beobachten kann der Astronom die Szenerie von 243 verschiedenen Punkten. Ausgewählt werden Beobachtungspunkte in Form von Städtenamen. Zur Berechnung astronomischer Werte dienen weitere 588 Hilfslinien und Bewegungsbah-



Gasnebel: Eta-Carinae

nen. Erwähnenswert ist hierzu die Möglichkeit, für jede einzelne der sechs Objektgruppen die exakt gewünschte Anzahl benötigter Körper anzugeben. Im Klartext: Wenn Sie gar nicht so viele Sterne sehen wollen, bleibt Speicherplatz für andere Aufgaben, z.B. Kometenbewegungen oder die komplette NGC-Liste frei.

In Skyplot-3 finden neben Planeten, Sonne, Mond und Kometen auch die Daten verschiedenster Nebel Platz. Für jedes gespeicherte Objekt gibt es dabei auch ein passendes Bild. Die Namen der Planeten unseres Sonnensystems — die Existenz anderer Planeten ist wohl wahrscheinlich, aber wegen der riesigen Entfernungen zum nächsten Sonnensystem bislang nicht zu beweisen — dürften dabei allge-

mein bekannt sein. Schwieriger wird es da schon bei ihren diversen Eigenschaften. Die Entfernung zur Erde, die scheinbare Helligkeit, der Äquatordurchmesser und vieles mehr – Skyplot kennt sie allesamt.

Auch sonst gibt der Autor Thielen viele interessante Tips für Sterngucker: Beispielsweise wird so mancher Laie bisher nicht gewußt haben, daß ein äußerer Planet – d.h. jenseits der Erdbahn um die Sonne kreisend – dann am besten sichtbar ist, wenn er zur Erde in »Opposition« kommt. Dabei ist er uns am nächsten und ist die ganze Nacht über zu beobachten. Ein innerer Planet – also Merkur oder Venus – ist demgegenüber dann am besten zu erkennen, wenn er seine »maximale Elongation« erreicht. Das Handbuch verrät eine Reihe solcher interessanten und gut zu gebrauchenden Tips und Informationen.

Bei der Himmelsdarstellung zeichnet Skyplot-3 neben Sterne, Planeten auch Nebel und Sternhaufen. Diese nicht-sternförmigen Objekte teilen sich in Galaxien, Radioquellen, Kugelsternhaufen, Planetarische Nebel und diffuse Nebel. Alle wich-



Zodiaklicht mit dem Halleyschen Kometen

tigen Informationen werden automatisch am Bildschirm dokumentiert und aktualisiert. Dies erstreckt sich vom Standort des Betrachters, der Beobachtungszeit bis hin zur Weltzeit.



»Große Magellansche Wolke«

Zur Grafikdarstellung: Der Himmel präsentiert sich als kreisförmiger Ausschnitt, dessen Rand dem Horizont des wahren Himmels entspricht; das Zentrum des Kreises ist demnach der Punkt genau senkrecht über Ihrem Kopf, der

Zenit. Der Himmelsäquator läuft über die Mitte des Bildschirms, Himmelspole sind am oberen und unteren Rand des Bildschirms. Viele Hobby-Astronomen benutzen eine drehbare Sternkarte, die exakt der Skyplot-Darstellung entspricht. Der Beobachter kann auf der Erde an jedem Punkt stehen, ja selbst der Blick von einem Raumschiff, das sich in einer Entfernung von bis zu 300 000 Lichtjahren von unserer Sonne befinden kann, ist möglich.

Freilich sind auch Ausschnittsvergrößerungen im Angebot. Die Größe der Sterne bleibt hier – genau wie bei der Betrachtung realer Sterne durch das Teleskop – immer gleich. Auch bei den besten Teleskopen sind bei Sternen – selbst bei größtmöglicher Vergrößerung – keinerlei Einzelheiten zu erkennen. Bei Planeten sind dagegen ab einem bestimmten Zoomfaktor Sicheln oder Scheiben zu sehen. Recht beachtliche Kapazitäten beweist das Programm bei diesen Flächenvergrößerungen: sie liegen bei einem Faktor von etwa 3,7 Billionen.

Die Lage der Gestirne wird, wie in der Astronomie üblich, innerhalb eines äquatorialen Koordinatensystems angegeben. Die senkrechte Koordinate wird Deklination genannt, wäh-

rend der waagerechte Wert als Rektazension – der geographischen Länge auf der Erde entsprechend – bezeichnet wird. Als Nullpunkt bezeichnet der Astronom den »Widderpunkt«, hier steht die Sonne exakt am Frühlingsanfang.

Neben dem genannten System bietet Skyplot-3 aber auch noch das epliptikale, das galaktische und außerdem das Horizont-Koordinatensystem an.

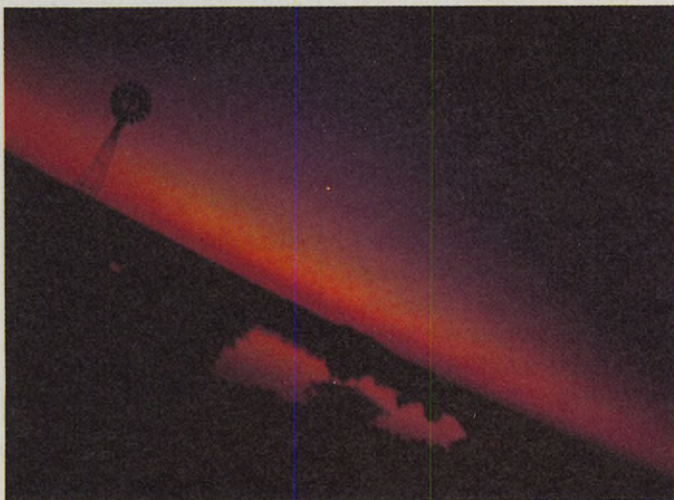
Zur Zeitrechnung: Auch hier macht es das Programm seinem Benutzer so komfortabel und bequem wie möglich. Sternkarten sind ja allesamt zeitabhängig – dabei beginnt die Himmelsdarstellung an einem Tag des Jahres 4713 v. Chr. bis hin zur Projektion des Sternenhimmels, wie er sich im Jahre 22 666 n.Chr. darstellen sollte.

Neben Formaten wie MEZ, mittlere Ortszeit und Mitteleuropäische Sommerzeit sind auch Eingaben in Weltzeit oder Mittlerer Greenwich-Zeit möglich; sie alle werden der Sonnenzeit zugeordnet.



Zentrum unserer Milchstraße

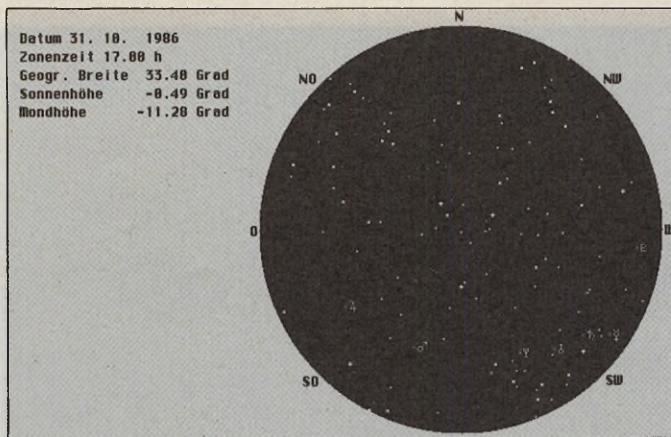
Aber auch die Berechnung der Sternzeit, mit deren Hilfe sofort zu überschlagen ist, ob ein Stern derzeit sichtbar oder unter dem Horizont versteckt liegt, ist Standard. Eine kleine Anmerkung für Astronomie-Einsteiger: Ein Jahr zählt 366 Sternentage, aber nur 365 Sonnentage! Eine Sternzeituhr läuft somit pro Tag etwa vier Minu-



Morgendämmerung: Merkur im Steinbock

ten schneller als eine normale Sonnenuhr.

Die Wißbegierigkeit der Astronomen zielt auch auf die Größe eines Sterns, was etwas irreführend seine Helligkeit — also die Leuchtkraft — und nicht etwa die flächenmäßige Ausdehnung meint. Auch der Oberflächentemperatur eines Gestirns, verantwortlich für dessen Färbung, läßt sich mit Skyplots Hilfe auf die Spur kommen. Die reiche Farbpalette der Spektralklassen erstreckt sich vom opalschimmerndem Bläulichweiß bis hin zu tiefdunklem Rot.



Der Sternenhimmel in Skyplot-3

wichtigsten Neuerungen, die besonders angenehm auf fallen:

Mit Hilfe der Autostartfunktion läßt sich Skyplot gleich mit einer Echtzeitsimulation starten. Diese animiert ein minütlich aktuali-

errechnet und zeichnet Sichtbarkeitsverläufe, wie sie bei totalen oder ringförmigen Sonnenfinsternissen entstehen. Die Simulation von Dämmerungseffekten gehört nun genauso zu den Fähigkeiten von Skyplot-3 wie beispielsweise die 3D-Darstellung fürs Stereoskop.

Viele kleinere Detailverbesserungen müssen hier aus Platzgründen unerwähnt bleiben; die kleine Auswahl soll lediglich einen Vorgeschmack auf die Arbeit mit Skyplot-3 sein. Übrigens, zu jeder Funktion kann der Programm benutzer über die integrierte Hilfe eine Kurzbeschreibung aufrufen.

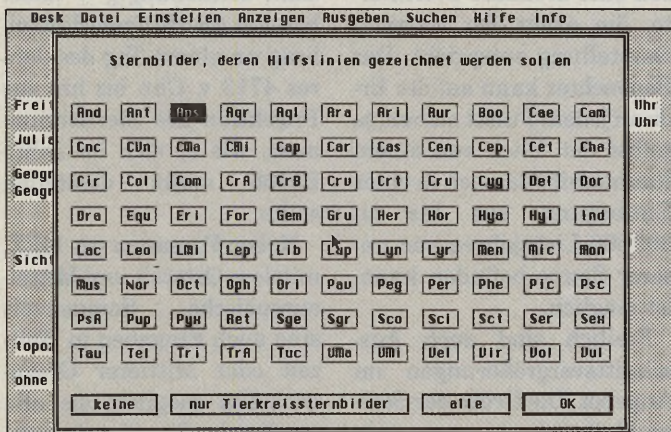
Ein Schwachpunkt zum Schluß: Dateien mit komprimierten Objektdaten von älteren Versionen sind nicht mehr kompatibel, beim Laden solcher Oldies können leicht Fehler auftreten!

Viele Leserbriefe beweisen die allgemeine Begeisterung über ein gelungenes Astronomieprogramm. Auch zwischen Skyplot-Benutzern verschiedenster Interessen, deren astronomisches Wissen und fachliche Qualifikation völlig differiert und dem Autor entstand reger Briefkontakt. Die vielen Problemstellungen zeigen vor allem eine Gemeinsamkeit: die Begeisterung für Sternkunde!

Auch für den Beinahelaien bietet Skyplot, da es vor allem Wert auf Anschaulich-

keit legt, beste Voraussetzungen. Der Anwender verliert sich nicht in Zahlen, bei denen ohnehin nur professionell ambitionierte Astronomen durchblicken, vielmehr bietet die Applikation jede Möglichkeit zu anschaulicher grafischer Darstellung.

Resümee: Weg von der totalen »Verdatung« der Astronomie! Astronomie soll so weit wie möglich eine visuelle Wissenschaft bleiben, denn nur so bleibt die Faszination an der Beobachtung von Weltraum und Sternen einem breiten Interessentenkreis erhalten. Die Landesbildungsstelle Berlin hat Skyplot-3 offiziell für den Schuleinsatz empfohlen — pädagogisch wertvoll. (mn)



Mit Hilfslinien sind Sternbilder leicht zu erkennen

Die Applikation über rascht immer wieder mit detaillierten Unterscheidungsmöglichkeiten. So kennt Skyplot-3 nach dem Sonnenuntergang schon allein drei Dämmerungsphasen.

Kommen wir nun zu einem Thema, das besonders die Besitzer der älteren Version interessieren dürfte: Was ist neu in Skyplot-3? Was wurde verbessert, welche Funktionen des Programms überarbeitet oder erweitert?

Die Antwort findet sich in einer schier endlosen, Aufstellung im Handbuch. Dabei geht der Autor mit akribischer Genauigkeit bis ins allerletzte Detail. Hier die

siertes Himmelsbild. Zu jedem Planeten oder Nebel kann ein digitalisiertes Bild erstellt werden. Bilder lassen sich in den verschiedensten Formaten wie GEM-Image oder AIM speichern und laden. Auch Neochrome-, DEGAS ELITE- und komprimierte STAD-Bilder sind zu Skyplot-kompatibel; an existierende Bildsequenzen lassen sich weitere Bilder — auch aus anderen Astronomieprogrammen — als Einzelbilder oder Sequenz anknüpfen.

Bewegungsbahnen kann man auch auf eigenen Karten abspeichern. Eine eigene Finsternis-Kanon-Funktion

WERTUNG

Skyplot-3

Hersteller: Frank P. Thielen

Vertrieb: Fachhandel, Heim Verlag

Preis: 198 Mark

Vorteile: Daten über 613

Sterne, 1054 Nebel, 15384 alternative Sterne, 243 verschiedene Beobachtungspunkte, stellt Galaxien und Radioquellen dar, Flächenvergrößerungen mit Faktor bis 3,7 Billionen, eiptikales, galaktisches und Horizont-Koordinatensystem, viele Zeitformate, Oberflächentemperatur eines Gestirns, Echtzeitsimulation, Simulation von Dämmerungseffekten, 3D-Darstellung

Einschränkungen:

komprimierte Objektdaten aus älteren Versionen sind nicht mehr lesbar

Fazit: Astronomie zum Anfassen; offizielle Empfehlung für den Schuleinsatz

Vertrieb: Heim OHG Bürotechnik, Heidelberg Landstr. 194, 6100 Darmstadt-Eberstadt, Tel. 061 51/56057

„Komm zu den Professionals!“

Wir sind im ATARI-DTP-Bereich die Nr.1 für Bild + Satz + Layout aus einer Hand. Wir bringen „DTP der 2. Generation“ – komplett vom Layout bis zum Litho. Um allen ATARI-DTP-Freunden den Einstieg in dieses professionelle Arbeiten zu ermöglichen, bieten wir jetzt ein äußerst attraktives Einstiegpaket an:

DIDOT PROFESSIONAL S/W

Der neue Hochleistungs-Publisher in der Schwarzweiß-Version. Mit allen Funktionen für Satz- und Layoutarbeiten. Verwendung von CFN- und PostScript-Fonts. Einbindung von RETOUICHE-Bildern für Endseitenmontage. Virtuelle Verwaltung beliebig großer Bilder. Rasterung mit den hochwertigen Rastern von RETOUICHE PROFESSIONAL.

698.-

RETOUCHE Das digitale Reprostudio

Das Original! Das erste Programm für Bildverarbeitung auf ATARI. Mit umfangreicher Werkzeugausstattung für Bildgestaltung. Arbeitet mit bis zu 256 Graustufen. Professionelle Raster-Fähigkeiten. Voll kompatibel mit DIDOT PROFESSIONAL. Ausgabe über viele Drucker und Linotype Hell-Satzbelichter.

298.-

DIDOT Mit 35 Bitstream-Schriften

DIDOT PROFESSIONAL in der Schwarzweiß-Version mit 35 Profi-Schriften, wie sie zur Standard-Ausstattung eines PostScript-Laserdruckers gehören. Für die typografischen Aufgaben, fast jede Schrift in normal, fett, kursiv und fett-kursiv. Vorteilhafter Paketpreis für alle ATARI-DTP-Gestalter.

1.048.-

Für nur **DM 996.-**
DTP komplett:
Bild+Satz+Layout

Für Ihre professionelle Aufrüstung:

DIDOT PROFESSIONAL in Farbe
für echte Vierfarbseparation.

Mit 35 Bitstream-Schriften
DM 1.550,-

*

RETOUCHE PROFESSIONAL
das Schwarzweiß-Lithografie-System

DM 1.198,-

*

RETOUCHE PROFESSIONAL CD
für HighEnd-Farblithografie

DM 2.400,-



Alle Preise sind empfohlene Richtpreise.

Beratung und Verkauf durch die COMPUTERBILD-SYSTEMHÄUSER: 1000 Berlin 31, DataPlay GmbH, 030/8619161 • 2000 Hamburg 76, G.M.A GmbH, 040/2512416 • 2300 Kiel 1, MCC-Computer, 0431/54381 • 2800 Bremen 1, PS Data GmbH, 0421/170577/170169 • 3000 Hannover 71, DRUCOM, 0511/588885 • 3400 Göttingen/ Weende, Wiederholdt, 0551/3857-0 • 3450 Holzminden, Schidlack & Sohn, 05531/6364 • 3500 Kassel, Microcom/GDS, 05624/1026 • 4400 Münster, BASIS Computer Systeme GmbH, 0251/719975 • 4430 Steinfurt, CBS, 02551/2555 • 4630 Bochum, Bodata GmbH, 0234/701022 • 4650 Gelsenkirchen, CSA, 0209/42011 • 5090 Leverkusen 3, Rolf Rocke Computer, 02171/2624 • 5300 Bonn, PPS, 0228/65 77 99 • 6000 Frankfurt, BCO Computer GmbH, 069/550456/57 • 6300 Gießen, WAVE Computersysteme GmbH, 0641/72357 • 6336 Solms, ACOM, 06442/7098 • 6400 Fulda, Hubert Schmitt, 0661/69034 • 6702 Bad Dürkheim, Delta GmbH, 06322/2311 • 7000 Stuttgart-Bad Cannstatt, Walliser+Co.KG, 0711/567143 • 7155 Oppenweiler, MATRIX, 07191/4088 • 7230 Schramberg, Zeller Computer, 07422/1606 • 7400 Tübingen, DON'T PANIC, 07071/9288-0 • 7500 Karlsruhe 21, WACKER Systemelektronik, 0721/551968 • 7520 Bruchsal, Jöst Computer, 07251/800713 • 7801 Bollschweil, Comtex, 07633/50784 • 7920 Heidenheim, EPS Renner, 07321/45888 • 8000 München 40, RA Computer, 089/396007 • 8490 CHAM, A & P Shop OHG, 09971/97 23 • 8500 Nürnberg 10, HIB Computer GmbH, 0911/995140 • 8700 Würzburg, Schöll Computercenter, 0931/3080820 • 8900 Augsburg, Computer Ricks, 0821/417055 • 0-1701 Blönsdorf Kr. Jüterbog, Vlies-Tex Handel GmbH, 0037/32883 • 0-5800 Gotha, ASCCELL DTP & MIDI Studio, 00622/55666 • 0-7290 Torgau, DC-Service, 0161/2320194. Ständig werden es mehr...

3K-COMPUTERBILD

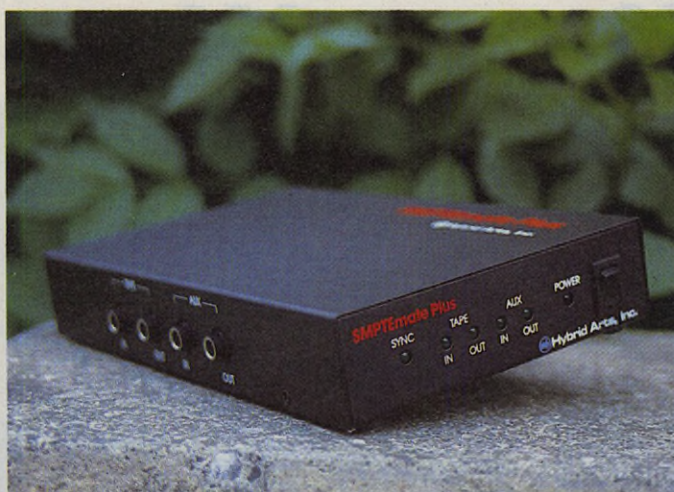
MIDI-Sequencer

Goldschürfer

Die entscheidenden Vorteile des »Smpte-Track«-Sequenzers liegen in der zuverlässigen Synchronisation sowie der Erweiterbarkeit auf bis zu vier MIDI-Systeme (64 Channels). Die aktuelle Gold-Version (Update 6.0) unterstützt alle üblichen Synchronisationsarten, ja sogar prähistorische analoge Steuersignale wie den 24/48/96 ppp, Oberheim-FSK sowie Roland-FSK und Clicksync. Daneben bietet »Smpte-Track-Gold« Cycle-Mode-Recording und ein leistungsstarkes, offenes Spurenkonzept: Jede Spur kann sowohl eine »normale« Sequenzer-Spur, ein Pattern oder eine Kontrollspur sein. Kontrollspuren steuern andere Spuren oder Pattern. Auch »System-Exclusive«-Daten oder Timing-Informationen lassen sich auf Spu-

Priorität bei der mittlerweile fünfjährigen Entwicklung des »Smpte-Track«-Sequenzers war von Anfang an perfektes Timing. Erkauft wurde dies durch einen etwas spartanischen Bildschirm. Hier setzt nun die neue Gold-Version an.

U. HERVOL UND G. SCHEDEL

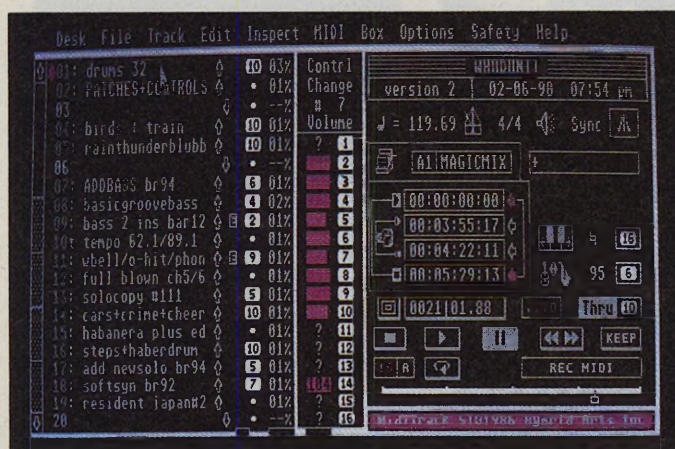


Hybrid Arts kombiniert den Smpte-Track mit Synch-Box

der nach Bar, Beats und Ticks oder nach Smpte-Timecode editieren. Ferner kann man jetzt mit doppelter Clock-Auflösung arbeiten. Auch die Aufzeichnungsmöglichkeit von Tastatur-Makros wurde erweitert.

In der Grafik-Page sind umfangreiche Editiermöglichkeiten und neue Abspielmodi eingeführt. Mit einem Software-Fader läßt sich in Echtzeit variables Swing-Quantizing, Tempo und alle Arten von MIDI-Controllern erzeugen und aufnehmen. Die neue Group-Editing-Option für die gleichzeitige Bearbeitung mehrerer Tracks sowie diverse kleine, die Arbeitsweise erleichternde Verbesserungen runden das positive Gesamtbild ab.

Insgesamt zeichnet sich die Smpte-Track-Gold-Version durch zuverlässige Arbeitsweise, umfassende Features und gutes Handling aus. Ein preiswerter Sequenzer mit Smpte-fähiger Synch-Box. (mn)



Die Betriebsoberfläche kann eine gewisse DOS-Verwandtschaft nicht leugnen

ren legen. Alle Abspiel-Modi kann man über das globale Register-Icon beliebig und interaktiv in Echtzeit umschalten — dieses Feature ist hervorragend für verschiedene Live-Variationen eines Songs geeignet.

Smpte-Track liest MIDI-Standard-Song-File — Format 0 und 1 — und schreibt seinerseits Format 1 zuverlässig und normgerecht, so daß ein Austausch mit PC und Mac-Software einwandfrei funktioniert.

Die »HybridSwitch«-Option gestattet die Unterteilung des Arbeitsspeichers in mehrere Bereiche. Songdaten bearbeitet z.B. den parallel geladenen Noteneditor »EZ-Score« mit herkömmlicher Notation weiter. Der SysEx-Multiframe-Editor »Gen-Edit« oder »Ludwig« — ein Kompositionsprogramm — werden ebenfalls parallel im Speicher gehalten.

Der »Recording-Screen« ist dreigeteilt: Links die Spurenübersicht mit diversen Anzeige-Modi, rechts die umfassende Recording-Page und in der Mitte die umschaltbare Controller-Anzeige. Eine der wichtigsten, neuen Optionen ist die Smpte-Timecode-Anzeige für alle Bereiche. Jedes MIDI-Event läßt sich entwe-

WERTUNG

Smpte-Track-Gold

Hersteller: Hybrid Arts

Vertrieb: Hybrid Arts
Deutschland

Preis: 995 Mark

Vorteile: integrierte Smpte-Synch-Box, vier MIDI-Systeme mit MIDIplexer, Pseudo-Multitasking

Einschränkungen: spartanische Oberfläche

Fazit: Idealer Sequenzer für die Arbeit mit einem analogen Mehrspurrecorder

Vertrieb: Hybrid Arts Deutschland, Eschborner Landstraße 99 - 101, 6000 Frankfurt/Main 90, Tel. 069/7892054



WIR SUCHEN EINEN/EINE
REDAKTEUR/IN
 ZUR VERSTÄRKUNG
 UNSERES TEAMS

Schmökern Sie Monat für Monat unsere News und Testberichte? Mögen Sie Ataris 68000er genauso wie wir? Könnten Sie sich vorstellen, >>die Seite zu wechseln<< und in unserem Redaktionsteam stets mit der neuesten Hard- und Software für ST- und TT- Computer zu arbeiten? Möchten Sie die Szene kennenlernen und persönliche Kontakte zu allen Herstellern pflegen?

Wir sind ein sympathisches junges Profi-Team mit Biß und jeder Menge Raum für Ideen - auch für Ihre. Bei uns finden Sie neben einem angenehmen Arbeitsklima ein wirklich attraktives Gehalt, jede Menge Perspektiven für die Zukunft und die vorbildlichen Sozialleistungen eines der größten Unternehmen der Branche. Daß wir Sie gründlich in das Aufgabenfeld eines Fachredakteurs einarbeiten, ist selbstverständlich. Sie sollten mindestens 20 Jahre alt sein und Abitur oder eine abgeschlossene Berufsausbildung haben. Wenn Sie sich zutrauen, Artikel zu recherchieren, Fachbeiträge zu redigieren und Neuentwicklungen zu beurteilen, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Uwe Wirth gerne unter der Nummer 089/4613-897 zur Verfügung.

Markt&Technik Verlag AG
Personalabteilung Kennwort ST-MAGAZIN
Hans-Pinsel-Str. 2 • 8013 Haar

Betriebssysteme

Fragen zu KAOS

Mittlerweile haben über 3000 Anwender den TOS-Patch in Betrieb. Im täglichen Umgang taucht dabei die eine oder andere Frage auf. Andreas Kromke, einer der Entwickler von KAOS, beantwortet deshalb für alle ST-Magazin-Leser die wichtigsten Anliegen.

TASSILO FORCHHEIMER

ST-Magazin: KAOS hat sich mittlerweile — allen Unkenrufen zum Trotz — stark verbreitet. Wie sieht es mit der Kompatibilität des Systems aus?

Kromke: Nach über 50 Hotline-Stunden hat sich gezeigt, daß die meisten Anfragen mit dem Einbau zu tun haben. Einige Kunden wollten auch einen kommerziellen Brennservice genannt bekommen, den wir nicht anbieten. In der Zwischenzeit gibt es allerdings — meiner Information nach — so viele EPROM-Brenner, daß dieses Problem gelöst ist. Mit der Kompatibilität gibt's nur Probleme, wenn Programme unsauber erarbeitet wurden.

ST-Magazin: Um welche Programme handelt es sich dabei?

Kromke: Der »berühmteste« Fehler ist sicherlich die Druckfunktion mit dem neuen Tempus Word V 1.10. Als Ursache ließ sich dabei eindeutig ein fehlerhafter Systemaufruf feststellen.

Probleme mit Easy Draw

Viele Kunden haben daraufhin bei CCD nachgefragt. Der Hersteller hat — nicht zuletzt wegen der großen Zahl von Anfragen — Abhilfe zugesagt. Ähnliche Fehler traten in Easy-Draw und Technobox-CAD auf. Ansonsten sind keine Unstimmigkeiten bekannt.

ST-Magazin: Nochmal zum Einbau: Einige Kunden hatten Probleme mit TOS 1.04. Wird es denn bald ein KAOS geben, das ohne TOS 1.4 läuft?

Kromke: Nein, Atari hat sich uns gegenüber fair verhalten — auch wir werden alle Absprachen strikt einhalten. KAOS 1.4.2 läuft ausschließlich mit einem deutschen Original-TOS 1.04 vom 6. April 1989, das keinerlei Modifikationen enthalten darf. Ein STE kann KAOS 1.4.2 nicht unpacken. Grund: Die ROM-Adresse dafür liegt an anderer Stelle.

ST-Magazin: Und die Schweizer Kunden schauen in die Röhre?

Kromke: Sie müssen wissen, für die Schweiz gibt es mindestens sechs verschiedene Versionen des TOS 1.04 vom 6. April 1991. Trotzdem, wir werden auch hier nach einer optimalen Lösung suchen. Die Schweizer Kunden sollten sich an den Ippen & Pretzsch-Verlag (Adresse am Schluß) wenden.

ST-Magazin: Wie sieht es mit Kaosdesk und TOS 1.04 aus?

Kromke: Mit Kaosdesk kann man natürlich auch ein bißchen KAOS-Feeling auf seinen Rechner holen. Das läuft dann mit jedem Betriebssystem. Auch in diesem Fall wurde der Betrieb optimiert. Mit Zusatzfunktionen wie z.B. der komfortablen Tastatursteuerung, damit sind sogar Programmaufrufe möglich, der intelli-

genten Backup-Funktion und dem flexiblen Icon-Editor kommt jeder in den Genuß eines aufgemotzten Desktops. Kaosdesk kann separat für 19,80 Mark bezogen werden.

ST-Magazin: Atari möchte TOS 2.06 für die »kleinen« Rechner anbieten. Ist dies das Aus für KAOS?

Kromke: Nein, auf keinen Fall. Dagegen sprechen gewichtige Gründe. Zum einen muß man sich die Frage stellen, wann TOS 2.06 tatsächlich lieferbar ist. Außerdem ist der Preis mit 198 Mark wesentlich höher als bei KAOS, selbst wenn darin die Chips bereits enthalten sind. Falls TOS 2.06 tatsächlich auf ROMs ausgeliefert wird, bleibt die Frage, ob man für ein Update dann wieder neue ROMs kaufen muß. Bei einer EPROM-Lösung — wie bei KAOS — wäre dies ja nicht nötig. Und wer nicht gerade ein Feinmechaniker ist, wird beim Anlöten von neun widerspenstigen Strippen leichte Probleme bekommen. Die entscheidende Frage lautet doch: Was bietet TOS 2.06 dem Anwender konkret? Der gravierende Unterschied zu TOS 1.4 liegt in einem komfortableren Desktop, der bei Kaosdesk ebenso funktionell und gut durchdacht ist. In puncto

Anwendernutzen und Geschwindigkeit hat KAOS wesentlich mehr zu bieten: Von der Dialogbox-Behandlung bis zu den Editiermöglichkeiten ist KAOS einfach komfortabler. Die KAOS-Geschwindigkeit ist im Window-Handling, beim Bildschirmaufbau und beim Plattenzugriff wesentlich höher. Außerdem ist die Sicherheit in Netzwerken, mit fremden Platten und mit Beschleunigerkarten bei KAOS ungleich höher. Besonders mit 68020- und 68030-Karten ist der KAOS-Betrieb erheblich schneller.

Vorerst keine Updates

Die anderen Vorteile von TOS 2.06 sind allesamt in der Kombination KAOS plus Kaosdesk integriert. Sowohl das Scrollen mit selektierten Dateien als auch die Tastaturbedienung ist bei der Kombination »KAOS plus Kaosdesk« problemlos.

ST-Magazin: Wann ist das nächste Update von KAOS zu erwarten?

Kromke: KAOS werden wir laufend pflegen, um die Kompatibilität zu wahren und zu erhöhen. Alle registrierten Kunden werden darüber informiert. Aufgrund der geringen Anzahl der Probleme ist mit einem Update aber nicht vor 1992 zu rechnen. Das gilt natürlich auch für Kaosdesk. Wer sich für eine Lösung mit TOS 2.6 entscheidet, kann unsere alternative Betriebsoberfläche weiterbenutzen. (mn)

KAOS wird im Auftrag von Markt & Technik betreut von: Ippen & Pretzsch Verlag GmbH, Pressehaus Bayerstraße 57-59, 8000 München 2, Tel. 089/854 24 12, Fax 089/854 58 37

Prowort 5.0

Das neu entwickelte Textverarbeitungsprogramm *Prowort 5.0* in Deutsch für ATARI ST/TT (1 MB) mit deutschen Benutzerhandbüchern ist bis 31.12.1991 zum Einführungspreis von nur

399,-- DM

inklusive 14 % Mehrwertsteuer erhältlich. Bei Übersendung eines V-Scheckes werden keine zusätzlichen Porto- & Verpackungskosten berechnet.

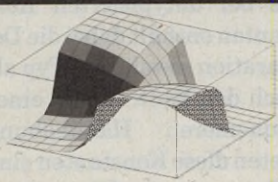
- * Textverarbeitungsprogramm mit Pull-Down-Menüs
- * Rechtschreibkorrektur mit 150.000 Wörtern
- * 36 Dateien zur gleichen Zeit bearbeitbar
- * Autom. Makro-Rekorder
- * Spalten- / Zeilenweise Zahlen addieren
- * Autom. Datensicherung
- * Beliebige Akzente möglich
- * Fuß- / Endnotenverwaltung
- * Mehrspaltige Druckausgabe
- * Datums- & Uhrzeitfunktion
- * Umfangreiches Serienbriefprogramm mit integrierter Programmiersprache
- * ... und vieles mehr ...

Prowort Service

Postfach 1316 * D-8045 Ismaning

RIEMANN II

Symbolisches Algebra- und Programmiersystem



RIEMANN II ist der Nachfolger des bekannten Computeralgebrasystems RIEMANN.

Symbolische Mathematik

2- und 3-D Graphiken

Numerik

LISP-ähnliche Programmiersprache

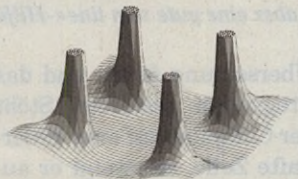
Formula Modelling

Wartungs- und Updateabonnement, bester Service bei Problemen und Fragen

Testberichte in PD-Journal 7/8 91, TOS 8/91 und ST-Computer 10/91

RIEMANN II kostet nur 298,- DM, gegen Nachweis für Schüler und Studenten sogar nur 218,- DM, jeweils zzgl. Versandkosten DM 5.50

mathematisch exakte Ergebnisse, bel. genaue rationale und hochgenaue Fließkommaarithmetik, Lösung von Gleichungen, Linearen Gleichungssystemen u. Differentialgleichungen, trigonom. und hyperb. Funktionen, Differentiation und Integration, Grenzwerte u. Reihenentwicklung, Summen- und Produktbildung, Vektor- und Matrixoperationen, interaktiver Programmierkurs umfangreiche Debugging-Tools, Vektoralgebra und -analysis, Tensorrechnung (allg. Relativitätstheorie), Pattern Matching, Public Domain-Routinen



Begemann & Niemeyer
Softwareentwicklung GbR
Göllnitzer Str. 12, 7500 Karlsruhe 41
Tel. 0721 / 40 47 03
Fax: 0721 / 49 64 27

Fordern Sie einfach unsere kostenlose Informationsschrift an.

MATRIX

Grafikerweiterungen

für den ATARI TT und MEGA STE.

Wir setzen Zeichen ...

Grafikprozessor	sorgt für schnellen Bildaufbau
Hardware-Zoom	so schnell wie ein Mausclick
Komfortable Setup Software	für Monitor- und Farbeinstellung
Kalibration des Monitors	ermöglicht Korrektur der Farben
GEM-VDI-Treiber	GEM-Applikationen laufen sofort
Bildschirmschoner	verlängert die Monitor-Lebensdauer
Flimmerfreie Darstellung	schont Ihre Augen
Scrolling auf virtuellem Bild	4000 x 4000 Pixel ohne Nachladen
Zwei-Bildschirm Modus	komfortabel durch mehr Arbeitsfläche
Entwicklerpaket	unterstützt das Programmieren

Matrix überzeugt durch

langjähriges Know-How, höchste Qualität, modernste Fertigung, Made in Germany, innovatives Design, optimalen Support.

MatGraph Grafikkarten

M128	1280 x 960, bis 72 Hz, ECL und Analog Hochauflösend Mono für Mega STE	DM 698,-
MOCO	1280 x 960, 66 (85) Hz, ECL und Analog Mono, nachrüstbar für Farbe (wie COCO)	DM 1498,-
COCO	256 Farben, bis 800 x 600, 50-85 Hz, 1 MB Nachrüstbar für Monochrom (wie MOCO)	DM 1498,-
MICO	Mix von MOCO + COCO	DM 1798,-
C752V	256 Farben, 1024 x 768, 72 Hz, 1 MB VRAM	DM 2790,-
C110ZV	16 Farben (CAD), 1280 x 960, 68 Hz, 1 MB VRAM 256 Farben, 1280 x 960, 75 Hz, 2 MB VRAM	DM 3490,- DM 4490,-

MatScreen Komplettsysteme

Monochrom für Mega STE mit

M128	+ 16" Graustufenmonitor (1024 x 1024, 72 Hz)	DM 2398,-
	+ 19" Großbildschirm (1280 x 960, 68 Hz)	DM 2698,-
MOCO	+ 19" Großbildschirm (1280 x 960, 68 Hz)	DM 3498,-

Graustufen

G30	14" + COCO, 700 x 500, 256 GS, 70 Hz	DM 1898,-
G100	16" + C110ZV, 1024 x 1024, 256 GS, 72 Hz	DM 4690,-
G110	19" + C110ZV, 1280 x 960, 256 GS, 72 Hz	DM 5990,-
G120	21" + C110ZV, 1280 x 960, 256 GS, 72 Hz	DM 7490,-

Farbe mit

COCO	+ 14" SONY Trinitron®, 700 x 500, 256 F, 70 Hz	DM 3690,-
	+ 17", 700 x 500, 256 F, 70 Hz	DM 4590,-
	+ 17" Trinitron®, 700 x 500, 256 F, 70 Hz	DM 6590,-
C752V	+ 17" Trinitron®, 1024 x 768, 256 F, 70 Hz	DM 7890,-
C110ZV	+ 20" SONY Trinitron®, 1280 x 960, 256 F, 75 Hz	DM 11990,-

Preise Beachten Sie die Aktionspreise zur Jahreswende.

Infos Fordern Sie weitere Infos an. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Mega ST Zur Nachrüstung dieser Rechner wird eine Vielzahl von preisgünstigen Grafikkarten und Komplettsystemen angeboten.

MATRIX GmbH, Talstraße 16, D-7155 Oppenweiler, Tel. 07191/4088, Fax. 4089

Programmiersprache

Maxon-Pascal mit Turbokomfort?

Vor einem Jahr trat Maxon-Pascal mit dem Anspruch an, für den Atari ST ein Pascal mit voller Kompatibilität zum Quasistandard Turbo-Pascal 5.0 anzubieten. Uns interessiert nun, wie weit die aktuelle Version 1.5 diesem Anspruch gerecht wird und was sie sonst noch bietet.

HEIKO REINHARDT UND THORSTEN LUHM

Bevor wir uns auf die angepeilte Kompatibilität mit dem großen Bruder stürzen, zunächst zum Pascal-System selbst. Als Besonderheit fällt sofort auf, daß Editor, Compiler und Linker in einem Programm zusammengefaßt sind. Diese Konzeption bietet dem Benutzer einfache Handhabung und kurze Bearbeitungszeiten, da der gesamte Entwicklungsprozeß — schreiben, testen, korrigieren — im Arbeitsspeicher abläuft. So kann man Programme fast wie mit einem Interpreter-System testen, ohne Maxon-Pascal verlassen oder Probe-dateien abspeichern zu müssen. Trotzdem genügen laut Handbuch 512 KByte RAM und ein doppelseitiges Laufwerk. Daneben soll es sich mit Großbildschirmen vertragen und auch auf dem Atari TT laufen, wobei allerdings kein spezieller 68030-Code erzeugt wird.

Für den verwöhnten Atari-aner ist der Editor etwas schlicht ausgefallen, bietet nur die nötigsten Funktionen und die sind teilweise unzulänglich. So fehlt z. B. eine ständige Angabe der Cursorposition, was spätestens, wenn sich der Compiler über zu lange Zeilen beschwert, unangenehm auffällt. Bei der Arbeit mit umfangreichen Quelltexten vermißt man außerdem Sprungmarken. Ideal wäre ein teilbares Fenster, bei dem man verschiedene Programmteile derselben Datei gleichzeitig vor Augen hat. Eine ärgerliche Fehlfunktion des Editors ist ferner das Nachlaufen beim Löschen per »Delete«, wobei die Trägheit mit der Textlänge zunimmt. Auch auf den Slider kann man sich

nicht unbedingt verlassen, da er beim Scrollen nicht kontinuierlich verschoben, sondern nur mit deutlicher Verzögerung erneuert wird. Versöhnlich stimmen dagegen die praktische Undo-Funktion sowie eine konzeptionell vorbildliche »on line«-Hilfe: Durch einfaches Anklicken unklarer Befehle läßt sich die richtige Syntax schnell nachschlagen. Diese — leider nur in englisch for-

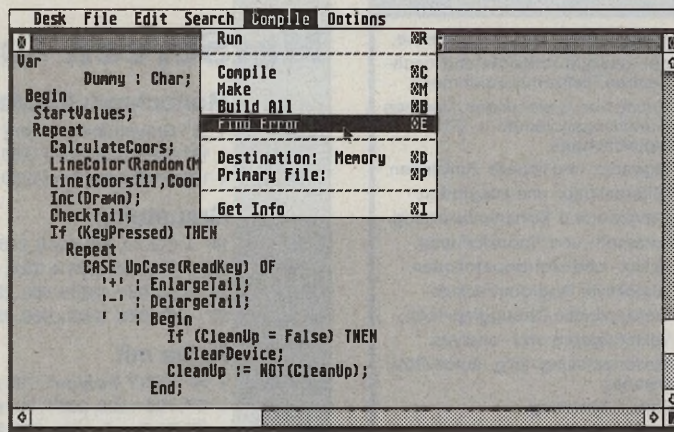
kann dies mit Hilfe einer mitgelieferten Command-line-Version tun. Angenehm fällt dabei auf, daß Maxon nun über ein Accessory die »on line«-Hilfe auch in fremden Editoren erlaubt.

Beim Compiler zeigt sich, daß dieses Pascal in anderen Ländern zurecht unter der Bezeichnung »High Speed Pascal« vertrieben wird: Nur wenige Augenblicke nach dem »Run«-Befehl ist die

auch flotten Code, wie die Benchmark-Tests zeigen (siehe Kasten). Die hohe Übersetzungsgeschwindigkeit ist nicht zuletzt Verdienst des Unit-Konzepts, das einen übersichtlichen Aufbau von Programmen erlaubt. Außerdem können häufig verwendete Units zu Bibliotheken zusammengefaßt werden, wodurch sich beim Kompilieren weitere Zeitvorteile ergeben. Ferner erleichtern vordefinierte Units den Umstieg von »ST Pascal«, den Import von Turbo-Pascal und die Handhabung von GEM.

Zwar hat man bereits mit der Version 1.0 volle Kompatibilität zum Vorbild versprochen, doch erst mit der vorliegenden Version 1.5 werden die Entwickler diesem Anspruch annähernd gerecht; so gibt es nun nicht nur die Dummy-Unit »Crt«, sondern auch die von Turbo-Pascal her bekannten typisierten Konstanten: Anders als bei untypisierten Konstanten enthält dabei die Deklaration sowohl den Typ als auch den Wert. Neben einer bequemeren Handhabung bieten diese Konstanten eine höhere Ausführungsgeschwindigkeit, da eine Typumwandlung während des Programmablaufs entfällt, weil sie schon beim Kompilieren berücksichtigt wird.

Da in diesem Fall eine typisierte Konstante technisch gesehen eine Variable mit einem vorgegebenen Wert darstellt, ist sie nicht mit »echten« Konstanten vergleichbar. Der Versuch, sie innerhalb der Deklaration anderer Konstanten oder Typen zu verwenden, erzeugt eine Fehlermeldung des Compilers.







Maxon-Pascal: ein schlichter Editor, aber eine gute »on line«-Hilfe

mulierten — Erklärungen sind dabei oft sogar hilfreicher als die entsprechenden Passagen des Handbuches. Wer dagegen als eingefleischter Programmierer lieber mit seinem gewohnten Editor arbeiten möchte,

Übersetzung fertig und das Programm gestartet. Stößt der Compiler auf eine fehlerhafte Zeile, verzweigt er automatisch wieder an die entsprechende Stelle im Editor. Er arbeitet dabei nicht nur sehr fix, sondern erzeugt

Best Moves

In letzter Minute:
That's Write 2.0
tms Paint
Paketpreis 298.-

1040 STE 1 MB 798.- 2 MB 898.- 4 MB 1198.-		Mega STE 1 MB RAM 48 MB Harddisk 1998.-		TT 030 * 2 MB RAM 48 MB Harddisk 3698.-		ST Book * 1 MB RAM 40 MB Harddisk 3998.-	
	I		RAM für TT 2 MB ST-RAM 598.- 4 MB Fast-RAM 1098.- *		Harddisk 105 MB für TT und Mega STE 1198.-	ST Book * Akku Pack 398.- HD Floppy 298.-	
RAM 1MB SIMM für alle STE 99.-		M		Monitore SM 124...248.- SC 1435...598.- TTM 194...2198.- NEC 3D...1298.- NEC 5D...4498.-	Switchbox mechanisch 39.- softwaremäßig 49.-		
	Megafile Megafile 30 698.- Megafile 60 998.- Profile 80 1198.-		A		IMAGINE Mega ST Adapter Mega ST VGA Karte 698.-	IMAGINE Adapter für Mega ST ohne VGA Karte 398.-	
Midi-Set Kawai MS 710 Happy Music 2 Midikabel 448.-		LYNX Lynx 198.- Spiele 69.- Tasche 39.- Autoadapt. 29.- Netzteil 29.-		G		IMAGINE MegaST Adapter VGA Karte tms Cranach Studio 998.-	
	DOS AT Speed 298.- AT Speed C16 448.- Coprozessor 198.- Connector 88.- Supercharger 555.-		Portfolio Portfolio 398.- 64k RAM 148.- 128k RAM 248.- Parallel 89.- Seriell 138.- Netzteil 19.-		I		IMAGINE VME für TT und Mega STE 998.-
Drucker NEC P20 698.- NEC P60 1298.- HP DeskJet 998.-		Laser SLM 605 2498.- Toner 605 99.- Trommel 605 298.- Toner 804 99.- Trommel 804 398.-		Foliosoft Swift-Basic 248.- Schach 78.- FolioLink 138.- Barcodesystem a.A.		N	
	Software 1st Word plus 99.- That's Write 298.- Calamus 1.09N 398.- Signum! 2 398.- K-Spread4 228.-		Software PureC 378.- Adimens 3.1 128.- Aditalk 128.- Adiprolog 128.- tms Paint 398.-		IMAGINE VME 32k 32768 Farben für TT 1698.-	E	

* Diese Produkte führen wir nur in unserem Systemcenter Regensburg.

WITTICH COMPUTER GMBH

Als Vertragshändler für ATARI & NeXT Computer führen wir weit mehr Produkte, als wir in dieser Anzeige aufführen können. Bitte besuchen Sie uns in Regensburg oder rufen Sie uns an.

VERSANDZENTRALE

Tulpenstr. 16 8423 Abensberg
Tel & Fax 09443 453

LADENVERKAUF

Luitpoldstr. 2 8400 Regensburg
Tel 0941 562530 Fax 0941 562510

```
Const Max :INTEGER=99;
Typ Feld:ARRAY[1..Max] of BYTE;
```

Die typisierte Konstante »Max« wird so nicht akzeptiert, da ihr Wert dem Compiler unbekannt ist. Folglich endet die Definition des Typs »Feld« mit einer Fehlermeldung. Dies zeigt, daß die Bezeichnung Konstante in diesem Zusammenhang unpräzise ist. Vielmehr handelt es sich um eine Variable, der auch noch nachträglich ein anderer Wert zugewiesen werden kann.

Neben der Einführung absoluter Variablen sind in der neuesten Version nun endlich die Array-Grenzen gefallen. War man bis zur Version 1.1 noch auf 32 KByte beschränkt, können nun alle Variablen so groß werden, wie es der vorhandene Speicherplatz zuläßt.

Schmerzlich vermißt haben wir in dem umfangreichen Sprachumfang den direkten Aufruf von GEMDOS-Funktionen, etwa dem MSDOS()-Aufruf von TurboPascal vergleichbar oder dem BIOS(), XBIOS() und GEMDOS()-Aufrufen im ST Pascal. Wer über Assembler-Kenntnisse verfügt, behilft sich mit selbstgestrickten Aufrufen über den Inline-Assembler. Dieser läßt auch Zugriffe auf Pascal-Variablen zu, wodurch sich leicht zeitkritische Probleme lösen lassen. Wie man so etwas macht, zeigt der Info-Kasten.

Viele Softwareanbieter konzentrieren sich zu sehr auf die Software und vernachlässigen dabei das Handbuch, obwohl es gerade in Zusammenhang mit einer Programmiersprache als Nachschlagewerk unentbehrlich ist. Wie schon der Editor vermittelt es leider ei-

Geschwindigkeitsvergleich auf Grundlage des HL-Benchmarks aus 't

Die Pascal-Systeme für Atari-Rechner wurden auf einem Atari ST mit 4 MByte unter TOS 1.4 mit NVDI und Turbo-Pascal auf einem IBM PS/2 (80286 mit 10 MHz) getestet.

	ST Pascal 2.86	MAXON-Pascal 1.1/1.5	TURBO-Pascal 6.8	MAXON-TURBO Vergleich
Integer	8,413	8,485	8,128	3,375
Real	-	-	-	-
extended	-	11,250	18,478	1,874
double	-	14,740	9,178	1,687
real	18,477	-	11,982	-
single	-	13,768	8,769	1,596
Trilog	16,776	12,625	6,388	2,884
Textscreen	39,787	38,768/21,895	13,943	1,578
Grafscreen	1,258	6,685/ 3,488	1,925	1,888
Store C	1,658	1,288	1,257	8,955

Der vom Maxon-Compiler erzeugte Code vermittelt nicht nur subjektiv eine schnelle Textausgabe auf den Bildschirm, sondern der Benchmark-Test belegt dies auch mit nahezu einer Verdopplung der Geschwindigkeit von der Version 1.1 auf 1.5, auch im Vergleich zu ST Pascal. Dieses Ergebnis läßt hoffen, daß auch in den noch etwas schwächeren Bereichen — wie bei der Berechnung von Integer und Trigonometrie — Verbesserungen zu erwarten sind.

Die hohe Geschwindigkeit von ST Pascal in der Graphikausgabe ist darauf zurückzuführen, daß man dort auf die ST-spezifischen Line-A-Routinen zurückgreift. Der Preis für die höhere Geschwindigkeit sind arge Kompatibilitätsprobleme in Verbindung mit einem Atari TT.

Beim Vorbild Turbo-Pascal resultiert der Geschwindigkeitsvorteil zum Teil aus einer etwas schnelleren Hardware. Bedenkt man, daß der Turbo-Pascal-Test auf einem 286er Rechner mit 10 MHz gemacht wurde und der Atari nur mit 8 MHz läuft, so kann sich der Maxon-Compiler mit seinem Vorbild Turbo-Pascal auf alle Fälle messen.

nen eher provisorischen Eindruck. Die Konzeption als Ringbuch bietet den Vorteil, es aufgeschlagen hinzulegen sowie die Möglichkeit, eigene Notizen hinzuzuheften. Nicht so schön ist allerdings, daß es sich offensichtlich um eine Fotokopie o. ä. handelt und der Heftrand teilweise so knapp gehalten ist, daß die Lochung im Text liegt.

Inhaltlich bietet es einerseits gute Ansätze wie einen übersichtlichen Referenzteil über die Systemlibrary mit kurzen Beispielprogrammen, andererseits bestehen die Erläuterungen zu den Units — außer bei GEM —

nur aus einer reinen Befehlsauflistung ohne Parameterangaben. Beispiel: Die Funktion »CursConf« wird nur mit dem Hinweis »Setzt den Zustand des Cursors« erklärt. Über die »on line«-Hilfe des Editors erfährt man dann immerhin, daß man die Parameter »BlinkRate« und »State« als Integer übergeben muß. Doch welche Werte was bewirken, bleibt ein Geheimnis. Wir haben uns dann mit den Handbüchern von ST Pascal und TurboPascal beholfen.

Totale Ratlosigkeit, wenn man eine Funktion oder Prozedur zu einem bestimmten

Sachgebiet sucht: Was kann ich alles im Bereich String-Bearbeitung machen? Eine thematisch geordnete Liste über alle Units fehlt leider völlig, so daß oft nur — systematisches — Blättern oder phantasievolles Suchen hilft. So wundert es auch nicht, daß die drei Seiten, die sich mit den Compiler-Anweisungen befassen, völlig unerwartet zwischen dem Kapitel GEM-Unit und Systemreferenz auftauchen. Die entsprechenden Fehlermeldungen des Compilers sind dagegen im Anhang aufgeführt.

Da man eine volle Kompatibilität schon auf Grund der Hardwareunterschiede nicht erreichen kann, hat Maxon inzwischen diese Angabe entsprechend relativiert; es ist jetzt nur noch von »weitgehender Kompatibilität« die Rede. Wo es jedoch möglich war, hat man eine ganze Menge nachgeholt: Die schon erwähnten typisierten Konstanten, der Absolute-Befehl, die Pseudo-Unit »Crt« sowie die Änderung der Datentypen Byte von 16 auf 8 Bit und Word von 32 auf 16 Bit gehören dazu. Es fehlen jedoch noch berechenbare Konstanten. Die Parameterübergabe bei Prozeduren und Funktionen weicht auch noch ab. Während die Parameter der Prozedur »getDate()« in Turbo-Pascal vom Typ Word sind, sind sie bei Maxon-Pascal vom Typ Integer. Ferner ist in Turbo-Pascal die Parameterübergabe bei einigen Funktionen wie Hi() typenlos, während es in Maxon-Pascal zwei unterschiedliche Funktionen dafür gibt: Hi() und HiWord(). Wenn man vorhandene Datenbestände aus Dateien

Aufruf von GEMDOS-Funktionen

Die abgebildeten Beispielprogramme zeigen, wie aufwendig man momentan noch in Maxon-Pascal eine BIOS-Funktion — hier die zusätzlich für einen Videotextdecoder installierte Nummer 120 — aufrufen muß und wie bequem es sein könnte.

```

TYPE Seite = PACKED ARRAY[1..1000] OF CHAR;
bufPTR= ^Seite;
-----> in Maxon-Pascal <-----
FUNCTION Tele(buff : bufPTR; mode,pgnr : INTEGER) : INTEGER;
ASSEMBLER; ASM
    move.w pgnr,-(SP)    {Parameter auf den Stack }
    move.w mode,-(SP)
    move.l buff,-(SP)
    move.w #120,-(SP)    {BIOS-Nr auf den Stack }
    trap #13             {BIOS Aufruf }
    adda.l #10,SP        {Stackpointer wiederherstellen }
    move.w D0,@result    {Ergebnis übergeben }
END;
-----> in ST-Pascal <-----
FUNCTION Tele(buff : bufPTR; mode,pgnr : INTEGER) : INTEGER;
    BIOS(120);

```

übernehmen möchte, bekommt man auch dort wegen unterschiedlicher Datenformate Probleme: Der Intel-Prozessor legt im Gegensatz zum Motorola die 2 Byte einer Integer-Variable vertauscht ab. Kann man diesem Problem noch mit einem Swap-Befehl Herr werden, so schaut man bei Real-Zahlen ziemlich dumm drein, da diese Datenformate überhaupt nicht übereinstimmen. Der Real-Typ mit 6 Byte fehlt außerdem ganz.

Um Kompatibilitätsprobleme zu umgehen, ist eine bedingte Kompilierung über spezielle Compilervariablen möglich. Die weiter unten dargestellte Demonstrationsroutine wird nur berücksichtigt, wenn der Compiler die Variable »CPU86« kennt. Da für den Maxon-Compiler nur »Atari«, »68000« und »Ver10« vordefiniert sind, wird die folgende Zeile nicht mitkompiliert, während der Turbo-Compiler es tun würde.

```

{$IfDef CPU86}
    N:=Swap(N); {$1234 -> $3412 }
{$EndIf}

```

Maxon-Pascal ist ein vielversprechendes Entwicklungssystem, das momentan noch unter einigen Schönheitsfehlern leidet. Vor allem das Update von Version 1.1 auf 1.5 zeigt, daß mit Engagement am System gearbeitet wird, während der ST-Pascal-Anbieter »CCD« seinen Kunden einen Wechsel auf »Lattice C« schmackhaft machen möchte. Hundertprozentige Kompatibilität zu Turbo-Pascal kann es schon systembedingt nicht geben. Unter Berücksichtigung der erwähnten Einschränkungen ist eine Übertragung für einen geübten Pascal-Programmierer aber kein großes Hindernis. Auch beim Handbuch wäre eine Orientierung an der ausführlichen, von Borland zu Turbo-Pascal mitgelieferten Literatur nicht schlecht, zumal es für Atari-Anwender nur wenig spezielle Sekundärliteratur gibt. Eine hervorragende Idee — wenn sie denn verwirklicht wird — ist deshalb eine von Maxon geplante Zeitschrift, die sich mit den Feinheiten dieses Pascals befassen möchte. (uw)

Kompetenz in DTP und EBV!

Als Systemhaus bieten wir
SYSTEMLÖSUNGEN für professionelle
Anwender im DTP und in der EBV:

Software-Lösungen
der aktuellen DTP- und EBV-Systeme:
z.B. Didot-professional, Repro-SW und
Repro-CD, Calamus.

Hardware-System-Lösungen
für Ihren Arbeitsplatz:
z.B. Atari-TT mit 8, 20, 36MB,
Massenspeicher, Wechselmedien, Opticals,
Streamer, Scanner, Netzwerklösungen,
dazu ein wirklich echter After-Sales-Service:
Support und Hotline für unsere Kunden sind
selbstverständlich.

Als Fachanwender sind wir seit Jahren eines
der ersten Belichtungsstudios für Calamus.

Jetzt neu:
Belichtung von Didot-pro und ReproCD.

Unsere Druckerei sorgt für den Druck und
die Weiterverarbeitung Ihrer Produktionen.

Übrigens — auch unsere Preise können sich sehen lassen:
z.B.: 210MB, 3,5" WesternDigital, <11ms,
für den Direkteinbau in den TT:
DM 1447.37+MwSt (= DM 1650.00)
MegaDisk — Treibersoftware
für ALLE Massenspeicher am Atari ST/STE/TT:
DM 86.84+MwSt (= DM 99.00)
Grafikpaket für ALLE MegaST/STE/TT
(Farb-Monitor und Grafik-Karte) 1024x768/256, 17":
DM 3990.00+MwSt (= DM 4548,60)
Lino 230 Recorder mt DMC-Interface:
DM 29500.00+MwSt (= DM 33630.00)
Belichtungen von Calamus 1.09 und 1.10:
ab DM 9.00+MwSt (= DM 10.26) / Film A4
Belichtungen von Didot-pro und Retouche:
DM 32.00+MwSt (= DM 36.48) / Film A4
Belichtungen von Calamus-SL:
DM 32.00+MwSt (= DM 36.48) / Film A4
Overtime-Abrechnung:
DM 1.50+MwSt (= DM 1.71) / Minute

Fachkompetenz aus Ratingen: Atelier Eschenbach

Sohlstättenstrasse 123 — W-4030 Ratingen 1
Telefon: 02102/9404-0
Telefax: 02102/499974
Mailbox: 02102/475669
(24h Online für eingetragene User!)
BTX: *2262288#

Konkurrenz für einen Oldie

Trotz geringer Popularität hat Prowort mittlerweile einen beachtlichen Reifegrad erreicht. Das Programm, mit Wurzeln in der PC-Welt, fand bisher vor allem in England eine eingeschworene Fangemeinde und ist dort besser als »Protext« bekannt. Deutsche Anwender können nun mit der neuesten Version 5.09 — seit kurzem auch für ST und TT erhältlich — auf Tuchfühlung gehen.

Die Benutzeroberfläche, nicht GEM-eingebunden, allerdings mit Zugriffsmöglichkeiten auf die GEM-Dateiauswahlbox (s. Abb. 1), ist durchaus gewöhnungsbedürftig. Zur Entschädigung sind die Leistungsdaten des Textsystems um so imponierender; sie haben allerdings auch ihren Preis.

auf Rechnern der TT-Reihe und läßt sich problemlos auf Festplatten oder zweiseitigen Disketten unterbringen. Die Installation ist aufgrund des mitgelieferten Utility »Config« unkompliziert und selbst im Editiermodus jederzeit zu verändern. Sie deckt sowohl Dokumentparameter, den Aufruf von

Liste von rund 160 Druckern) und Tastaturlayouts ab.

Wer im Umgang mit Textsystemen geübt ist, hat nach dem Programmstart zunächst kaum Schwierigkeiten. Lediglich das fehlende Hochkomma stört, läßt sich jedoch per Konfigurations- und Tastaturlayoutmenü zuschalten (Abb. 4).

Prowort präsentiert beim Start nicht viel mehr als eine wählbare weiße oder schwarze Dokumentenseite nebst darüberliegender Statuszeile (Abb. 2). Die läßt sich allerdings per Funktionstaste »F1« oder rechter Maustaste in den Drop-Down-Menümodus umschalten (Abb. 3). Beim Mausklick in den Statusbereich steht sogar das GEM-Deskmenü mit eventuell geladenen Accessories zur Verfügung (Abb. 6).

Per Menüpunkt läßt sich Prowort auch als Texteditor konfigurieren. Der Programmmodus eignet sich damit zum Bearbeiten von Quelltexten oder Tex-Files. Deutliche Hinweise auf die nachträgliche Portierung auf Atari-Rechner liefert der Prowort-Befehlsmodus. Hier können Sie eine Reihe von Befehlen auslösen, die z.T. nicht über Menüs oder Tastatur erreicht werden.

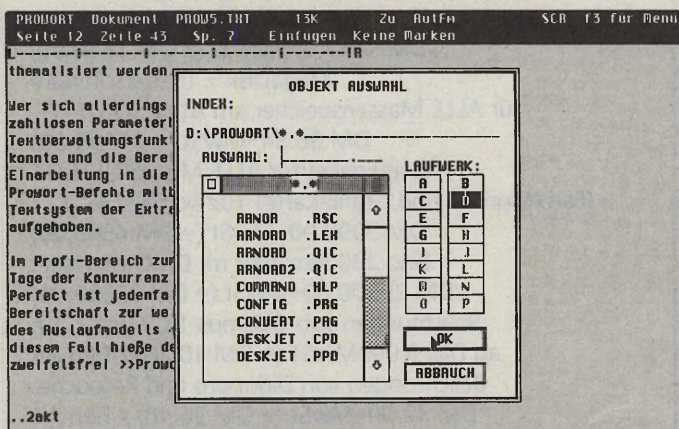
Dabei werden neben Prowort- auch wohlbekannte DOS-Befehle verwendet. Der Befehlsmodus bietet außer Menü- und Tastaturbedienung ein zusätzliches Steuereinstrument (Abb. 5) zum Anlegen von Ordnern, zur Diskettenformatierung und zum Schreibschutz einzelner Dateien. Prowort merkt sich in diesem Betriebszustand die letzten zwanzig Befehlseingaben und hält sie über Cursor-Tasten abrufbar.

Eigener CLI

Gewichtigstes Unterscheidungsmerkmal zu Word Perfect, dem Marktführer im oberen Preisbereich, ist eine wesentlich konsequentere WYSIWYG-Darstellung. Neben der Anzeige aller Textattribute formatiert Prowort Dokumente auch im Blocksatz bereits auf dem Bildschirm. Dabei wird allerdings weder automatische noch halbautomatische Trennung unterstützt: Worttrennungen lassen sich ausschließlich manuell per Tastenkombination »Control-Bindestrich« eingeben. Dadurch erzeugte »weiche« Trennstriche werden am Bildschirm invertiert darge-

Wenn Textsysteme im oberen Preissegment auf Zeichensätze und grafische Druckausgabe verzichten, muß schon etwas Besonderes dahinterstecken: »Prowort 5« will ganz unbescheiden dem Eliteprogramm »Word Perfect« den Rang ablaufen.

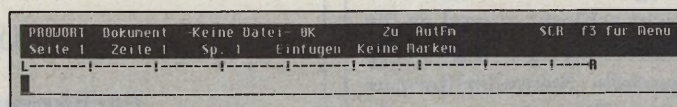
EGBERT MEYER



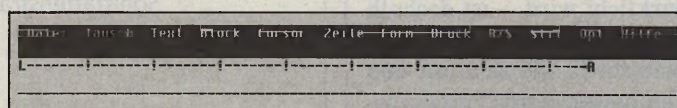
Trotz Dateiauswahlbox ist Prowort nicht im GEM eingebunden

Für 498 Mark hat der englische Entwickler »Arnor« ein Programmpaket geschnürt, das zweifelsfrei auch Sympathieträgern im Atari-Bereich das Leben schwermachen kann.

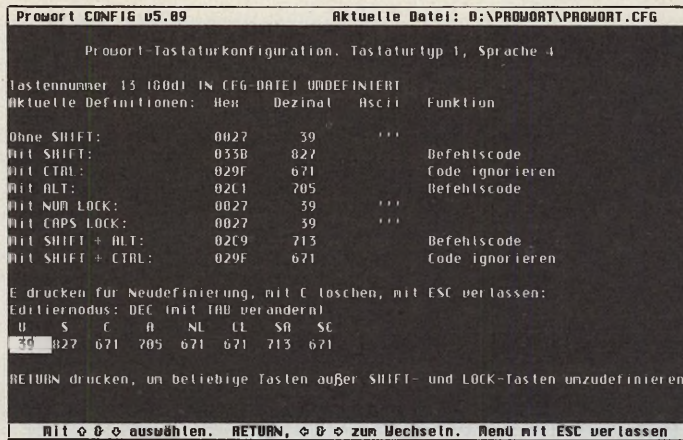
Prowort läuft auf STs ab einem MByte Speicher sowie Druckertreibern (aus einer



Umschaltbar: Prowort-Statuszeile und...



... Prowort-Menüzeile. Alle Menüpunkte erscheinen in Deutsch



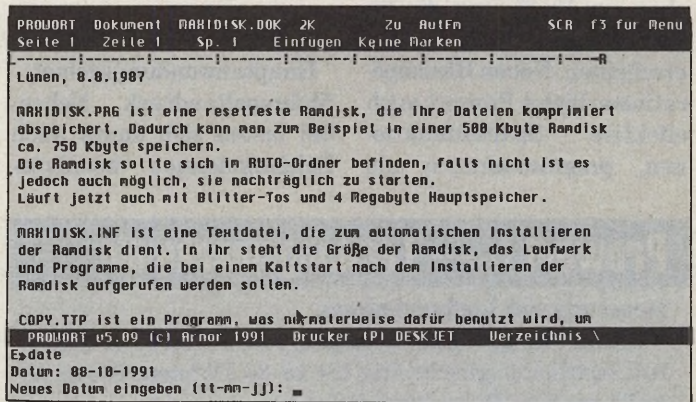
stellt und nur gedruckt, wenn sie am Zeilenende stehen.

Von der WYSIWYG-Darstellung ausgenommen sind zunächst noch Serienbriefe, Fuß- und Endnoten, Kopf- und Fußzeilen. Genügend Speicher vorausgesetzt, hält das Programm jederzeit bis zu 36 Dateien im RAM. Davon befinden sich maximal zwei auf dem Bildschirm. Mit der Tastenkombination »Control-Y« und der jeweiligen Dateinummer läßt sich zwischen den einzelnen Textfiles jederzeit umschalten. Bei zweigeteiltem Bildschirm ermöglicht der Synchron-Befehl zeitgleiches Scrolling in beiden Fenstern.

Fehlendes Hochkomma: Eingabe einer neuen Tastendefinition

Beim Schreiben von Texten schalten Sie bei Bedarf die Rechtschreibhilfe online zu und werden bei falschen Wörtern durch Piepsen gewarnt. Das Wörterbuch ist bereits erstaunlich umfangreich, die Suchroutine ausreichend optimiert. Sie funktioniert auch bei zusammengesetzten Wörtern. Im Gegensatz zu Word Perfect, kommt das Prowort-Lexikon mit wenigen Festplattenzu-

griffen aus. Selbst im Diskettenbetrieb verliert man nicht so schnell den Spaß an der Sache. Allerdings sollte sich das Lexikon dann zumindest in einer RAM-Disk befinden.



Prowort-Command-Line: bekannte DOS-Befehle

Telekommunikation vom Spezialisten

GVC

Internationale Modems

SM 24	278,-
300,1200,2400 Bit/s	
SM 24+	348,-
300,1200,1200/75(Btx),2400 Bit/s	
SM 24 Vbis+	448,-
300,1200,1200/75(Btx),2400 Bit/s	
MNP-5/CCITT V.42bis Datenkompression bis 9600 Bit/s Datendurchsatz	

SM 96 Vbis+	1298,-
300,1200,1200/75(Btx),2400,9600 Bit/s	
MNP-5/CCITT V.42bis Datenkompression bis 38.400 Bit/s Datendurchsatz	

FM 144	1598,-
wie SM 96Vbis+, zusätzlich V.32bis 14,4KB und Fax send/receive	

Postzugelassene Modems

GM 24+	558,-
300,1200,1200/75(Btx),2400 Bit/s	
GM 24M+	668,-
wie GM-24+, MNP-5 Datenkompression	
GM 24Vbis+	778,-
wie GM-24M+, V.42bis Datenkompression	
GM 96Vbis+	2498,-

Der Anschluß der Modems ohne Postzulassung am Netz der DBP Telekom ist strafbar!

Telefax-Pakete

GVC FM 9624	498,-
300,1200,2400 Bit/s für DFÜ	
9600 Bit/s send/receive - Fax mit Fax-Software für Atari	
GVC FM 9624Vbis	598,-
300,1200,2400 Bit/s für DFÜ	
MNP-5/CCITT V.42bis Datenkompression bis 9600 Bit/s Datendurchsatz	
9600 Bit/s send/receive Fax mit Fax-Software für Atari	

Weitere Modems auf Anfrage!

Supra Modem

Supra 2400 plus	398,-
300,1200,2400 Bit/s, MNP und V.42bis bis 9600 Bit/s Datendurchsatz	



MultiTerm-pro

Der professionelle Btx-Dekoder mit Postzulassung an V.24 158,- an D-BT03 198,-

Alle Modems mit deutschem Handbuch!
Autorisierter Distributor
Händleranfragen erwünscht

Stadtparkweg 2 2300 Kiel 1
Tel: 0431 - 33 78 81 Fax: 0431 - 3 59 84
Btx: * TKR #

TKR

KAOS FEELING FOR EVERY ATARI!

LÄUFT AUCH OHNE TOS 1.04!

- Alternatives Desktop für GEM 2.2, JEDES ATARI-TOS und KAOS ab 1 MByte RAM
- über 40 neue Funktionen für jeden, der mit seinem Atari komfortabel arbeiten will
- wie bei KAOS minimale Redraws und Disk-Zugriffe für maximale Geschwindigkeit
- flexibler Icon-Editor für perfektes Styling - Disk-Name wird in Icons angezeigt
- volle Tastatursteuerung am Desktop (z.B. Markieren, Löschen, Programmaufruf)
- Formatieren mit allen Raffinessen
- Disk-Füllanzeige und intelligenter Back-Up
- mit KCMD, dem nützlichen Kommandointerpreter für DOS-Freaks

LESEN SIE DIE PRODUKTVORSTELLUNG IN DIESER AUSGABE DES ST MAGAZINS

Ippen & Pretzsch Verlag GmbH, Pressehaus Bayerstraße 57-59
8000 München 2, Telefon 089-8542412, Fax 089-8545837

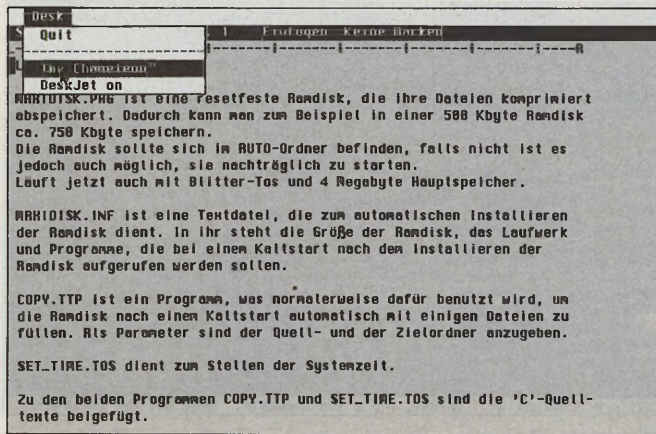


Hiermit bestelle ich zum Preis von 19,80 DM _____ Exemplare
Kaosdesk (mit KCMD und umfangreicher Anleitung - 70 KB - auf Diskette).

- Scheck liegt anbei
- Ich bezahle per Nachnahme

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Wohnort _____
Telefon (Vorwahl) _____
Datum, Unterschrift _____

Darüber hinaus gibt's bei Tippfehlern auch manuelle Hilfen. Um bestimmte Stellen im Text jederzeit per Tastendruck ausfindig zu machen, stehen zehn Lesezeichen zur Verfügung, die im Text als invertierte Ziffern erscheinen. Neben Blockoperationen bietet Prowort auch effektive Spaltenfunktionen, programmintern als



Pop-up-Menü zum Aufruf von Accessories

Boxmodus bezeichnet. Hauptanwendungsgebiet: Mehrspaltendruck. Nebenbei lassen sich damit auch Zahlenkolonnen komforta-

interne Befehlssprache bedienen. Hintergrund: Einige Befehle sind nur unvollständig oder gar nicht über Menü oder Tastatur erreichbar. Das macht das Pro-

Prowort 5 — Leistungsmerkmale

Steuerung und Textbearbeitung

Bedienung per Menü, Tastaturbefehl oder Befehlsaufruf; bearbeitet gleichzeitig bis zu 36 Dateien, davon jeweils zwei am Bildschirm sichtbar.

Fremdsprachenunterstützung

Prowort unterstützt Sonderzeichen und Akzente folgender Sprachen: Albanisch, Baskisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Esperanto, Estländisch, Finnisch, Flämisches, Französisch, Irisch, Isländisch, Italienisch, Katalanisch, Latein, Litauisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Schwedisch, Serbokroatisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Walisisch. Dafür stehen zehn verschiedene Tastaturbelegungen zur Verfügung, sowie ein Akzentmenü und frei definierbare Tastaturen und Symbole.

Index und Inhaltsverzeichnis

Generierung von Indizes aus markierten Wörtern. Automatisches Inhaltsverzeichnis.

Serienbriefe

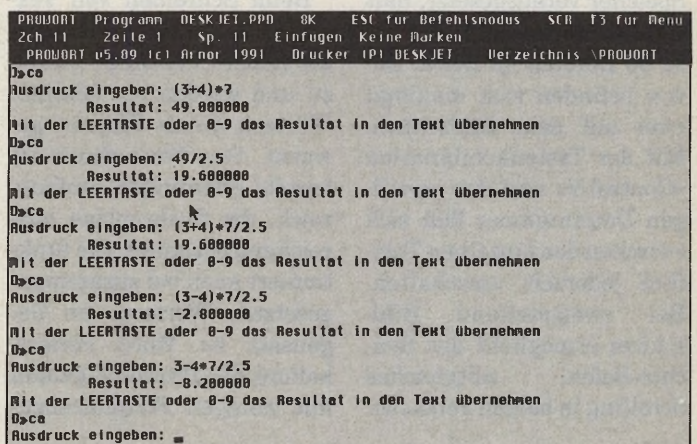
Integrierte Programmiersprache für Serienbriefe, Adressenaufkleber, Standardbriefe und Listen.

Rechtschreibprüfung

Online-Lexikon mit 150000 Wörtern, phonetisches Nachschlagen, Korrektur von Komposita, Anagramm- und Wortmustersuche, unterstützt eigene Lexika. Fremdsprachliche Wörterbücher gibt's als Zubehör.

Weitere Features

WYSIWYG, Addition von Zahlenreihen oder -spalten, Blockoperationen, Makrorecorder, Fuß- und Endnoten, Kopf- und Fußzeilen, Suchen- und Ersetzen, Löschespeicher, Dateikonvertierung, Online-Hilfe, automatische Neuformatierung, Übernahme von Zeit und Datum, Schreibmaschinenmodus zum Ausfüllen von Formularen, Wortzähler, Linien- und Rahmenfunktionen, umfangreiches Handbuch, Einsteigerlehrbuch.



Rechnen im Befehlsmodus: Alle Grundrechenarten implementiert

bel aus einem Text entfernen.

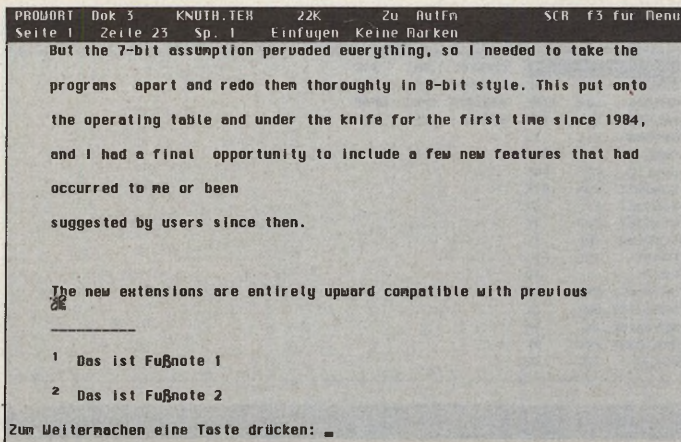
Im Vorgriff auf Diskussionen um 16-Bit-Zeichensätze besitzt Prowort zwei adäquate Lösungen fürs Sonderzeichenproblem: Das Keyboard läßt sich per Tastaturkürzel auf die Belegung mit Tastaturen verschiedener europäischer Sprachen umschalten. Direktaufrufe gibt's für Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Schwedisch, Dänisch, Norwegisch, Portugiesisch und Isländisch.

Sonderzeichen zahlreicher (vor allem slawischer) Sprachen lassen sich jederzeit aus einem reichhaltigen Fundus auswählen (Abb. 9). Zu prüfen ist lediglich, ob der verwendete Drucker auch Buchstaben mit speziellen Akzenten unterstützt.

Prowort läßt sich neben Menüsteuerung und Tastaturkürzel auch durch eine

programm einerseits in geringem Umfang für spezielle Anwendungen, wie Serienbriefe, programmierbar, andererseits mindert der Funktionsumfang den Bedienungskomfort. Das gilt auch für die Eingabe von Fuß- und Endnoten. Beide lassen sich — eingebettet von einer Kommandosequenz — an beliebigen Textstellen platzieren, beispielsweise am Anfang oder Ende eines Dokuments. Bei Fußnoten gibt's allerdings keine zusätzlichen Nummerierungsparameter. Sie beginnen auf jeder Seite mit dem Zähler 1.

Zumindest bei Endnoten, die normalerweise am Ende eines Dokuments ausgedruckt werden, läßt sich wahlweise ein Ausdruck am Kapitelende vereinbaren. Zur optischen Kontrolle gibt's — leider nur im Befehlsmodus — eine Seiten-



Preview-Modus: Prowort verteilt Fußnoten am unteren Blattrand

Die gespeicherten Prowort-Befehle erlauben die Verknüpfung beliebig vieler Dateien. Wenn Sie umfangreichere Texte in sinnvollen Abschnitten abspeichern, lassen sie sich später en bloc ausdrucken. Diese Textbefehle ließen sich allerdings auch über ein umfangreiches Druckermenü verwalten.

Einsteigern dürften sie eher lästig fallen. Prowort unterscheidet sich da kaum von anderen Aspiranten auf dem Textverarbeitungsthron: Unter dem zuweilen üppigen Funktionsspektrum leidet der Bedienungskomfort spürbar. Der ansonsten brillante Programmansatz kehrt sich ins Gegenteil:

Schließlich finden sich bei gefürchteten Außenseitern (»Tex«...) ähnlich kryptische Befehlsaufrufe. Andererseits lassen sich diese Probleme auch mit zunehmend überladeneren Menüs kaum noch in den Griff bekommen.

Die vielfach unanschaulichen Befehle lassen sich auch aufzeichnen (Makrorecorder) und per Tastendruck abspielen. Für komplexere Befehle gibt's »EXEC«-Dateien, die Sie miteinander verknüpfen können. Wichtig vor allem für Serienbrieffunktionen.

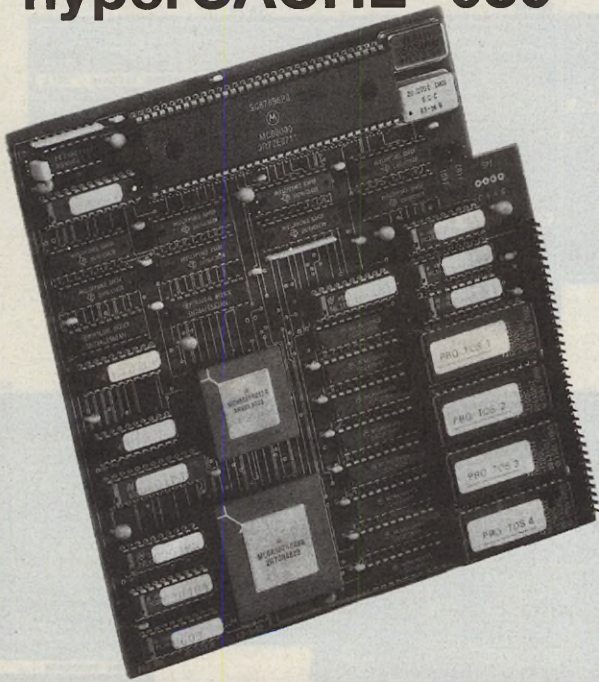
Acut	a'
Breve	sa~
Caron	sa^
Cedille	sa,
Circumflex	a^
Doppelpunkt	sa'
Doppelgrave	sa\
Grave	a\
Hochpunkt	sa.
Macron	a;
Ogonek	a;
Ring	a%
Tilde	a~
Unlaut	a"

Akzente vieler europäischer Sprachen vorgesehen

vorschau, die Fußnoten, Kopf, Fußzeilen und Serienbriefe so anzeigt, wie sie der Drucker ausgibt (Abb. 8).

TT-Leistung auf dem Mega ST!

hyperCACHE-030



HyperCACHE-030 ist ein Beschleunigermodul auf der Basis der MC68030-CPU. Damit wird Ihr Mega ST zum Rennpferd und galoppiert in der 32 MHz-Version sogar jedem TT davon. Und falls 'mal etwas nicht läuft, dann sorgt der 68000-Modus für 100 %ige Kompatibilität. Rufen Sie einfach an - hyperCACHE-030 ist sofort lieferbar!

Benchmarks:	Mega ST 2	hyperCACHE (32 MHz)
Dhrystone V2.0	1592	7960
Turbo C V2.0	1:28:29	0:41:17
"MCALC" compilieren		
Calamus	0:12:73	0:3:52
"DRUCKER.CDK"		
Laden und Aufbau		

hyperCACHE-030 mit 25 MHz 1498,-
hyperCACHE-030 mit 32 MHz 1798,-

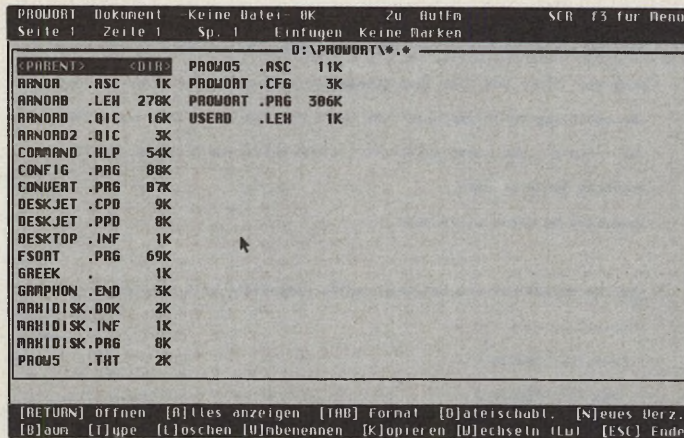
ATARI®
 SYSTEM-CENTER
wacker
 systemelektronik gmbh

Bachstraße 39 7500 Karlsruhe 21 Telefon 0721 / 55 19 68 Telefax 0721 / 59 37 23

Auch hier bietet Prowort alles andere als Schmalkost, andererseits aber auch nur geringe Bedienungs-freundlichkeit: Die Einarbeitung in den ungewöhnlich komplexen Befehlssatz dürfte wiederum die Geduld von Einsteigern überfordern. Auch das Handbuch bringt uns hier kaum weiter. Der Atari-Markt kennt da weitaus komfortablere Werkzeuge.

Die Profifunktion erweist sich durch spezialisierte Mailmerge- sowie Druckbefehle (»REPEAT-UNTIL«) und Operationen wie »IF«, »ELSE«, »AND«, »OR«, »NOT« und »NOTIN« als wirkungsvolles Werkzeug zur automatischen Serienbriefabwicklung und Auswahl von Datensätzen.

Nicht mehr als ein Handgriff: Einfach die Einzelpo-



Komfortable Übersicht: Prowort ersetzt die GEM-Dateiauswahlbox

sten per Maus anklicken; Prowort addiert automatisch und positioniert die Summe an einer frei wählbaren Textstelle. Weitere Rechenfunktionen lassen sich allerdings nur über den Befehlsmodus erreichen (Abb. 7).

Vielschreiber erhalten von Prowort mehr Leistung als von der Konkurrenz. Einsteiger werden sich allerdings immer wieder vor unlösbare Rätsel gestellt sehen. Die merkwürdige Gratwanderung zwischen Funktionsumfang und Bedienungs-komfort gipfelt darin, daß

Fußnoten, Generierung von Inhaltsverzeichnissen und Serienbrieffunktionen im 50seitigen Prowort-Tutorial erst gar nicht thematisiert werden.

Im Profibereich zumindest scheinen die Tage der Konkurrenz gezählt. Bei Word Perfect ist nach Abschätzung der Chancen auf dem ST-Markt jedenfalls kaum noch Bereitschaft zur weiteren Programmpflege des Auslaufmodells 4.1 auszumachen. In diesem Fall hieße der neue Marktführer zweifelsfrei »Prowort«. (em)

WERTUNG

Prowort 5.09 deutsch

Anwendung: Textverarbeitung

Hersteller: Arnor, UK

Vertrieb: Prowort Service, Ismaning

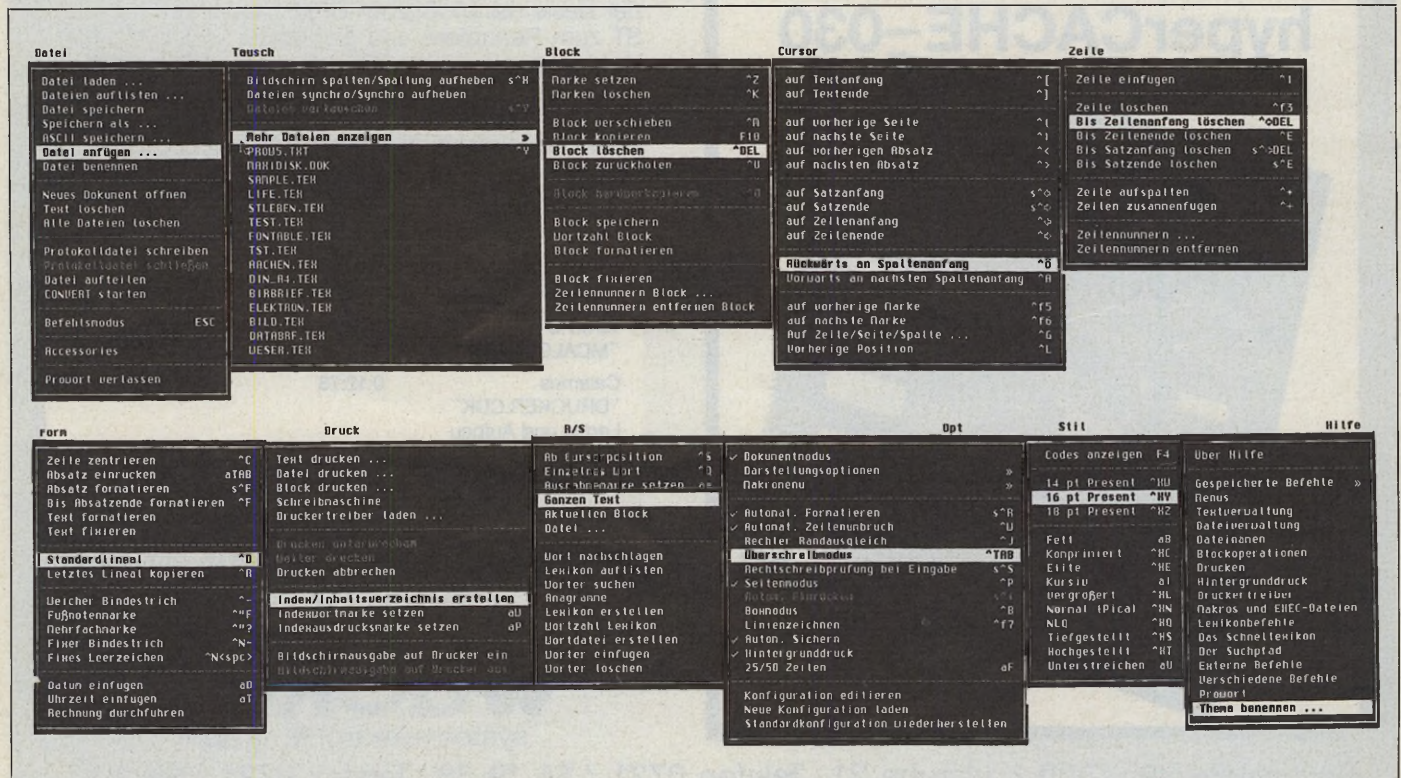
Preis: 495 Mark

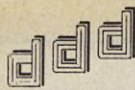
Stärken: viele Drucker-treiber, umfangreiche Dokumentation, mehrere europäi-sche Sprachen, Profi-Funktionsumfang

Schwächen: manuelle Worttrennung, spärliche Fußnotenparameter, komplizierte Serienbriefprogrammierung

Fazit: empfehlenswertes Profitextsystem

Prowort Service, Postfach 1316, 8045 Isma-ning, Tel. 089/966270





AT-SPEED C16 ab DM 444,- / Coprozessor dazu: DM 194,-

Mega STE, der Renner der Saison !

Mega STE

Mega STE 1 mit HD-Laufwerk (720 KB und 1.44 MB, siehe rechts) für nur DM 1750,-

Aufpreise:
mit 2 MByte RAM + 88,-
mit 4 MByte RAM +222,-mit 48 MB Platte +444,-
mit 52 MB Platte +666,-
mit 85 MB Platte +777,-
mit 105 MB Platte +888,-

Nun rechnen Sie mal...

Coprozessor 68881 +98,-
Größere Festplatten auf Anfrage

HD-Diskettenstationen

HD-Diskettenstationen ? Wozu ? - Obwohl die meisten schon wissen warum, möchten wir die Gründe kurz nennen: 1.) doppelt so viel Speicherplatz pro Diskette, 2.) doppelt so schnelle Datenübertragung, 3.) IBM-Diskettenformate können gelesen werden (außer mit uraltem TOS), 4.) sehr günstiges Speichermedium !!! 5.) voll kompatibel zu 720KB Disketten (also normales Arbeiten wie bisher, 6.) sehr hochwertige Qualität (alle Laufwerke von TEAC !) zum günstigen Preis. Um die HD-Option zu nutzen, wird das HD-Modul benötigt.

3.5" HD-Station zum Einbau incl. Anleitung DM 139,-
3.5" wie vor mit ddd HD-Modul DM 194,-
3.5" externe HD-Station anschlussfertig DM 222,-
3.5" wie vor mit ddd HD-Modul DM 277,-5.25" HD-Station zum "Einbau" incl. Anleitung DM 159,-
5.25" wie vor mit ddd HD-Modul DM 209,-
5.25" externe HD-Station anschlussfertig DM 244,-
5.25" wie vor mit ddd HD-Modul DM 294,-

Festplatten für ST, STE und TT

TEST
ST-Magazin
12/91

Die ddd MicroDisk ist eine sehr kleine anschlussfertige externe Festplatte (Test in ST-Magazin 12/91). Bei der Entwicklung dieser Festplattengeneration wurde besonders auf hohe Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer Wert gelegt. So verwenden wir z.B. längsgeriegelte Netzteile (eingebaut) anstatt anfälliger Schaltnetzteile, erreichen durch gute Kühlung gerade 25 Grad Celsius Laufwerkstemperatur (entscheidend für Datensicherheit und Lebensdauer) anstatt 40 oder gar 60 Grad, verwenden kugelgelagerte Lüfter für leisen Lauf und lange Lebensdauer, verwenden VDE-gerechte Bauteile zu Ihrer Sicherheit, puffern DMA-in und OUT, haben den SCSI-Bus herausgeführt und benutzen einen der schnellsten Controller. Alles Technik, die man nicht auf den ersten Blick sieht. Design, Größe und Farbe passend zur HD-Diskstation.

Der Controller

Speziell für höchste Geschwindigkeit entwickelt, garantieren wir einen Interleave von 1 und erreichen Übertragungsraten bis über 1500 KByte/s. Integrierter Hardwareschreibschutz zur Sicherheit vor Viren (vergessen Sie Passwörter !). Bis zu 7 Festplatten anschließbar. Adressen von außen bzw. durch Software einstellbar (s. Software) Echtzeituhr (baugleich dem Mega ST) nachrüstbar.

Die Software

Der Treiber ist voll Atari AHD1 4.0 kompatibel. Neu: Durch Cache bis 512KB (einstellbar) um bis zu Faktor 3.4 schneller ! Neu: Softwaremäßige Unit-Adresseinstellung (52er u. 105er). Voll autobootfähig von jeder Partition. Jede MicroDisk wird komplett eingerichtet geliefert, also anschließen, einschalten und sofort arbeiten (wie mit Disketten, nur bis zu 50 mal schneller).

Die Laufwerke

Zum Einsatz kommen ausschließlich modernste 3.5" SCSI-Drives von Seagate und Quantum. Aber Achtung: Quantum ist nicht gleich Quantum ! Wir verwenden nur die Laufwerke der neuen LPS Serie mit 1" Bauhöhe aufgrund des geringeren Laufgeräusches und der höheren Geschwindigkeit. Alle Laufwerke haben Hardware-Autopark-Funktion, parken überflüssig.

Die Preise

ddd-MicroDisk 48 mit Seagate ST 157N-1 DM 888,- (666,-)

ddd-MicroDisk 52 mit Quantum LPS 52 S DM 999,- (799,-)

ddd-MicroDisk 85 mit Seagate ST 1096N DM 1111,- (888,-)

ddd-MicroDisk 105 mit Quantum LPS 105 S DM 1333,- (1111,-)

Kit-Preise in Klammern
(nur Platte und Controller)

DOS-Computer nach Kundenwunsch ...

Computer nach Maß. Bitte wählen Sie :
(alle Preisangaben gültig bei Abnahme eines Systems)

Boards:

286/12MHz DM 189,-
386SX/16MHz DM 388,-
386SX/20MHz DM 499,-
386/25MHz DM 777,-
386/33MHz, 64 KB Cache DM 966,-
486SX/20MHz, 128 Cache DM 1588,-
486/33MHz, 256 KB Cache DM 1999,-

Speicher:

1 MByte DM 129,-
2 MByte DM 229,-
4 MByte DM 359,-

Gehäuse/Netzteil:

Tisch, 200 Watt DM 179,-
Big-tower, 220 Watt DM 299,-

Diskettenstation:

3.5"/1.44MB TEAC DM 119,-
5.25"/360KB+1.2MB TEAC DM 139,-

Grafikkarte:

Hercules komp. DM 44,-
VGA 800-600 DM 122,-
VGA 1024-768(512KB) DM 177,-
VGA 1024-768(1MB) DM 255,-

Tastatur:

Silitek o.ä. DM 77,-
Cherry G81/3000 DM 129,-
Cherry G80/1000 DM 144,-

FDD/HDD Controller:

RLL Interleave 1/1 DM 144,-
AT-Bus Controller mit DM 49,-

2-Seriell/1-Parallel

Festplatte:
RLL Seagate 32 MB DM 250,-AT-Bus Seagate 44 MB DM 366,-
RLL Seagate 32+32 MB DM 490,-
AT-Bus Seagate 84 MB DM 555,-
AT-Bus Seagate 125 MB DM 688,-
AT-Bus Seagate 210 MB DM 1199,-

Kabelsatz:

FDD/HDD DM 15,-

Monitor:

S/W (Herc.) DM 199,-
VGA Graustufen DM 255,-
VGA Farbe 1024-768 DM 699,-
wie vor, strahlungsarm DM 749,-

Maus:

Agiler o.ä., 3 Tasten, dyn. DM 55,-

Betriebssystem (deutsch):

DR-DOS 5.0 DM 199,-
MS-DOS 4.01 DM 159,-
MS-DOS 5.0 DM 222,-

Drucker, Scanner, Plotter, Digitablets, Notebooks, Monitore u.v.m. in unserer neuen Gesamtpreisliste. Bitte anfordern !

Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend
Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen

Rufen sie
doch mal
anDirektverkauf in Hannover
Auf Wunsch weltweiter Versand

Meinungen und Kritiken

Wirklich universal?

Ich besitze einen Universal-Scanner der Firma Print & Technik. Da ich neben meinem Atari — mit dem das Gerät auch einwandfrei funktioniert — auch einen Amiga 2000 besitze, möchte ich nun wissen, ob und wie ich den Scanner dort anschließen kann.

François Bruyère, Hof ter Bekestraat 8, 2018-Antwerpen 1, Belgien

Nach Auskunft von Print & Technik können Sie den Universal-Scanner auch an einem Amiga 2000 betreiben. Wenn Sie den Nachweis erbringen, daß Sie das Gerät von Print & Technik bezogen haben, können Sie für 198 Mark ein Anschlußkabel sowie die benötigte Software erhalten. Anschrift: Print & Technik, Nikolaistr. 2, 8000 München 40, Tel. 089/343916. d. Red.

Mehr Speicher im Mega ST2

Ich habe schon seit einigen Jahren einen Mega ST 2 und frage mich schon geraume Zeit, warum zwar dauernd von Speichererweiterungen für die ST-Reihe geredet wird, aber keine Fachzeitschrift auf die nicht belegte RAM-Bank im Mega ST 2 eingeht. Es müßte doch eigentlich möglich sein, ohne großen Aufwand dort die fehlenden RAMs einzulöten, um dadurch 4 MByte Speicher zur Verfügung zu haben? Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie dieses Schreiben als Leserbrief ver-

öffentlichten oder mir auf andere Weise eine Lösung des Problems zukommen ließen.

Andreas Schmidtberger, 3550 Marburg

Im Prinzip ist diese Lösung durchaus machbar. Allerdings sollte man sich da nicht nur mit dem Lötkolben gut auskennen. Wir planen in einem Expertenforum, diese Problematik eingehend zu untersuchen. Wer hier schon praktische Erfahrung gesammelt hat, soll sich bitte melden. d. Red.

Die Zahl »i«

In dem Artikel »Kunstwerke für jedermann« (ST-Magazin 10/91, Seite 82) ist den Autorinnen ein kleiner, aber entscheidender Fehler unterlaufen! Die Behauptung, daß die Wurzel aus (-1) gleich i sei, ist falsch.

Beweis:

Die Menge der komplexen Zahlen ist eine Erweiterung der reellen Zahlen; einfach ausgedrückt heißt das, daß alle Rechenregeln, die in den reellen Zahlen gelten, auch in den komplexen Zahlen gelten. Insbesondere:

$$\sqrt{a} * \sqrt{b} = \sqrt{a * b} \quad (1)$$

Wenn man nun von der Behauptung

$$i = \sqrt{-1} \quad (2)$$

ausgeht, kommt man recht schnell auf einen Widerspruch. Dazu muß man le-

diglich in der Gleichung (2) die linke Seite mit i und die rechte Seite mit -1 multiplizieren (was man aufgrund der behaupteten Gleichheit ja machen darf). Man erhält dann:

$$i * i = \sqrt{-1} * \sqrt{-1}$$

was sich mit (1) zu

$$i^2 = \sqrt{(-1) * (-1)} = \sqrt{1} = 1$$

umformen läßt. Tja und da hat man auch schon den Widerspruch, denn dummerweise ist i^2 ja als -1 und nicht als 1 definiert. Ich finde es schade, daß sich in diesem recht interessanten Artikel so ein dummer Fehler eingeschlichen hat.

Dipl. Inform. Peter Stöhr, 8000 München 2

Die komplexen Zahlen sind freilich keine Erfindung der beiden Autorinnen Elisabeth Opel und Michaela Beckers. Die imaginäre Zahl i , die mitsamt deren reellen Vielfachen und den reellen Zahlen die Menge der komplexen Zahlen ergeben, sind eine — nicht zu beweisende — Konvention der zeitgenössischen Mathematik. Die imaginäre Zahl i ist also eine erdachte Zahl. d. Red.

Software fürs Pocket-Studio

In Ihrem Artikel im ST-Magazin 10/91, S. 116, über das Pocket-Studio QY-10 von Yamaha erwähnen Sie ein

Public-Domain-Programm zum Speichern und Nachladen von Patterns. Wo ist es erhältlich. Sollten Ihnen weitere Programme bekannt sein, mit denen man rasch Begleitsongs für das QY-10 arrangieren kann (ähnlich wie beim QY-10 selbst, wobei ich mir von einem Programm mehr Flexibilität bei der Auswahl und Kombination von Patterns verspreche), erwähnen Sie diese ebenfalls.

Helmut Gragger, A-6500 Landeck

Sqyrrel, den Editor für den QY-10 gibt's direkt bei der Firma Yamaha oder im Musikfachhandel. Adresse: Yamaha Europa, Siemensstr. 22-34, 2084 Rellingen, d. Red.

Die Qual der rechten Sampler-Wahl

Ich bin seit 1985 ATARI-User und beziehe das ST-Magazin über ein Firmen-Abo. Euere Zeitschrift gefällt mir, obwohl ich mir etwas mehr Insider-Infos wünsche, z.B. hardwarenahe Programmierung in Assembler und C. Auch die Rubrik über TOS-Fehler (VDI und AES) finde ich schon lange nicht mehr witzig, zumal in den großen PC-Magazinen die DOS-Fehler — und die gibt's reichlich — auch eher totgeschwiegen werden. Nun zu meinem Anliegen:

Ich besitze einen TT 4 und möchte mir einen Stereo-Sampler zulegen. Welche

beitung »SparrowText 2.0« getestet. Dazu folgendes:

1. Sie schreiben, daß die Arbeitsgeschwindigkeit bei Texten mit mehr als 15000 Zeilen »deutlich unter die Akzeptanzschwelle« sinkt.

res: Sie können bis zu 32 feste Absatzformate definieren (Einzug, Schriftbreiten, Zeilenabstand usw.). Damit ist Textformatierung eine Kleinigkeit. Vielleicht testet Ihr mal diese Version.

*Mit gutem Gewissen zu empfehlen:
Akai S 1100 Sampler*



Produkte sind Eurer Meinung nach empfehlenswert? Ich lege großen Wert auf die Software. Ein simpler Sequenzer ist sicherlich nicht ausreichend. Gibt es Programme, die es mir erlauben, mehrere Instrumental-Samples zu addieren (FFT)? Eine Auflösung von 8 Bit sollte meinen Ansprüchen genügen, aber vielleicht sind 12- oder 16-Bit-Sampler ebenfalls günstig zu haben?

Thomas Schröter, 8000 München 2

Die erste Adresse für Sound-Sampler ist sicherlich nach wie vor die Firma Akai mit der S-Serie. Die preiswerteste Lösung kommt von Galactic, wo ein ST — mit einem kleinem A-D-Wandler im ROM-Port — zum Sampler umfunktioniert wird.

Adressen: Akai, Hertzstr. 2, 8047 Karlsfeld, Tel. 08131/98131 — Galactic, Julienstr. 7, 4300 Essen 1, Tel. 0201/273290, d. Red.

Programmierer gibt Kontra

In der September-Ausgabe des ST-Magazins auf Seite 114 wurde meine Textverar-

Damit haben Sie recht, allerdings muß man sich fragen, wer Texte mit mehr als 15000 Zeilen (= 300 DIN-A4-Seiten) schreibt. Außerdem ist SparrowText für die tägliche Arbeit, den »Routinekram«, entwickelt, deren Texte selten länger als zwei oder drei Seiten sind.

2. Grafik wird aus mehreren Gründen nur mit 180 dpi gedruckt: Da die Nadeln von 24-Nadel-Druckern mindestens einen Durchmesser von $\frac{1}{80}$ Zoll haben, überlappen sie sich bei 360 dpi um 50 Prozent. Das führt dazu, daß Bilder zu dunkel, meist unscharf und nur selten besser werden. Dem gegenüber steht ein langsamerer Druck, da die vierfache Datenmenge übertragen werden und eine Zeile in zwei Durchgängen gedruckt werden muß. Dies läuft der Konzeption von SparrowText, das auf maximale Geschwindigkeit ausgelegt ist, zuwider. Von einer Grafikausgabe auf 9-Nadel-Drucker wurde aus den gleichen Gründen Abstand genommen.

3. Absätze werden zwar nicht automatisch beim Schreiben formatiert, dafür hat SparrowText in Zukunft (ab Version 2.1) etwas Besse-

4. In der o.g. Version (2.1) wird der Atari-Laser unterstützt, wobei die Grafik dann mit 300 dpi ausgegeben wird.

5. Der Tester bemängelt, daß GEM-Standards nicht eingehalten wurden. Meine Meinung: Standards sind gut und nützlich, wenn sie die Arbeit erleichtern und Transparenz schaffen. Man sollte jedoch auch die Freiheit haben, sie zu ändern oder zu ergänzen. Die Bedienung sollte nämlich nicht nur während der ersten Begegnung klar und benutzerfreundlich sein, sondern dem erfahrenen Benutzer nicht durch zu viele Abfragen und Einschränkungen die Arbeit erschweren. Dazu zwei Beispiele:

Der Tester bemängelt, daß der vertikale Scrollbalken nicht GEM-Standard wäre und einen Blick ins Handbuch nötig mache. GEM-Scrollbalken haben drei gravierende Nachteile: Erstens bieten sie keine Möglichkeit, eine Funktion zum Sprung an den Textanfang oder das Textende unterzubringen, zweitens finde ich das Herumgeschleife im Balken einfach lästig, und drittens gibt es keine Möglichkeit, die

Cursor-Position vernünftig darzustellen, wenn man auch die Seitengrenzen darstellen will. Ich denke, diese Vorteile wiegen den Blick ins Handbuch auf.

In letzter Zeit kommt das Design der Mac-Dialogboxen in Mode. Sie sehen zwar nett aus — mit viereckigen und runden Knöpfen —, sind aber so klein, daß jeder Mausklick zur Zielübung wird, was die Arbeitsgeschwindigkeit verringert. Daher habe ich mich entschlossen, sie nicht in SparrowText zu benutzen.

6. Also man muß schon sehr schnell schreiben, um an einem Absatzende SparrowText dazu zu bringen, Buchstaben zu verschlucken.

Jürgen Spatz, 8500 Nürnberg 90

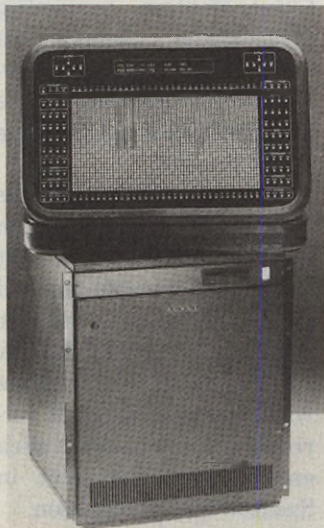
»Wonderland« ohne Sound?

Eine Aussage in Euerem Wertungskasten ist ganz entschieden falsch. Natürlich ist das Spiel Wonderland mit Sound ausgestattet, siehe auch Seite 51 des Handbuchs. Möge sich der Tester doch einmal in den »music room« begeben und dem Piano zuhören. Erwähnenswert ist bei der Gelegenheit auch die Superanimation. Ansonsten habt Ihr aber vollkommen recht. Es handelt sich um ein Superspiel, das fast schon die Möglichkeiten des Bildschirms überfordert.

Werner Hinrichs, 2000 Hamburg 54

Es tönt tatsächlich — im Wonderland. Wie konnten wir das überhören? d. Red.

Swinging Atari



Der Stolz jedes MIDI-Clubs:
»Axcel Resynthesizer«

Aus Italien meldet sich ein neuer Atari-MIDI-Club. Fast alle Mitglieder arbeiten mit Ataris — aber auch Mac- oder PC-User bleiben hier nicht vor der Tür. Grundsätzlich steht der Club allen offen, die Interesse an den Themen Musik, MIDI oder Programmieren haben. Man tauscht Ideen aus, hört sich Songs und neue Sounds an und diskutiert über Sequenzerprogramme, Sample- und Synthesizer-Editoren.

Kram MIDI Club Leonardo Di Pinto, Via Galilei N.8, 70052 Bisceglie (Bari), Italien

Flohmarkt

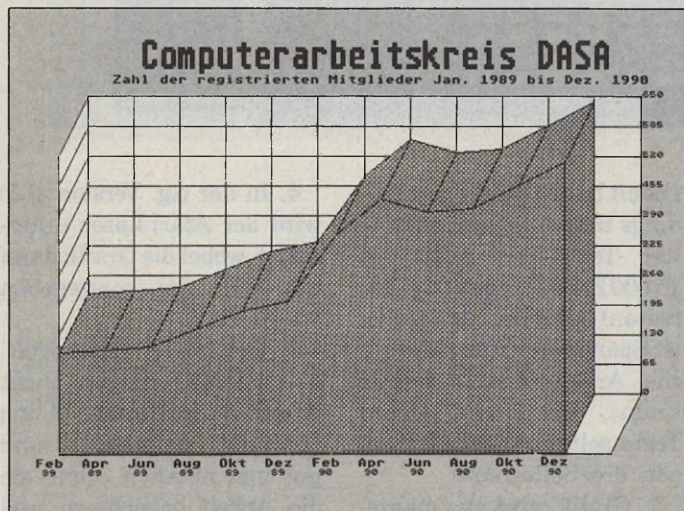
Einen großen Computerbazar plant der Computer-Club-Minden am Sonntag dem 1.12.1991 zwischen 13 und 18 Uhr anlässlich der 4. öffentlichen Weihnachtsfeier. Eine große Tombola, Einsteigerberatung, Elternberatung sowie Vorführungen zu Themen »Desktop Publishing am Atari«, Datenfernübertragung und Grafikan-

Atari-Szene

Clubs und Vereine

Was passiert in der Szene? Wo liegen die Aktionsschwerpunkte der einzelnen Clubs und Vereine?

Auf dieser Seite bieten wir allen Atari-User-Groups ein Forum für Veröffentlichungen von Veranstaltungen und Clubnachrichten.



Steigende Mitgliederzahlen zu dokumentieren macht Spaß. Die Clubzeitung sorgt für voll besetzte Veranstaltungen.

wendungen stehen auf dem Programm. Dabei wird der Vergleich zu anderen Plattformen keineswegs gescheut. Gerade richtig, um für Weihnachtseinkäufe gewappnet zu sein.

Ort: Geschwister-Scholl-Haus Minden, Bärenkämpen 52.

Gerhard Nenneker-Computer-Club-Minden, Fortstr. 120, 4950 Minden

Neues aus Ottobrunn

Kenner der Münchner Computerclubszene fühlen sich bei DASA mehr und mehr zu Hause. Eine regelmäßige Clubzeitung — die Atari DASA Computerzeitung — sorgt langfristig für

Zusammenhalt unter den Mitgliedern. Dies hat regelmäßig gut besuchte Veranstaltungen zur Folge.

Im Dezember steht u.a. ein vielversprechender Vortrag über Rechenblätter im Programm: »Was tun mit Tabellenkalkulations-Programmen?«, lautet das Motto am 17.12.1991 im Siemens-Seminar an der Schertlinstr. 10/I in München. Außerdem finden im Dezember wieder regelmäßige Treffs in der Münchner Putzbrunner Str. 71. statt. Termin: 3.12.1991 und 17.12.1991 um 17.00 Uhr. Der Zutritt ist für DASA- und IABG-Beitragszahler frei — Ausweise werden allerdings kontrolliert!

Hans Denkscherz (1. Vorsitzender), DASA Computerarbeitskreis, Postfach 801140, 8000 München 80

Bit-Reiter

Auch in diesem Monat treffen sich die »The Cleveland Bit-Riders« wieder einmal pro Woche im eigenen Clubraum. Hier steht ein Atari ST für Erfahrungsaustausch und Einsteigertips jedem Interessenten zur Verfügung. Für einen monatlichen Mitgliedsbeitrag von fünf Mark darf man sich in der PD-Bibliothek nach Lust und Laune bedienen. Einzige Voraussetzung: genügend formatierte Disketten mitbringen.

Auch Nichtmitglieder werden von kompetenten Usern beraten. Neben der ST-Abteilung denkt man übrigens derzeit daran, den Club mit Amiga- und PC-Usern zu verstärken. Ob das wohl gutgeht?

Wilhelm van Beek, The Cleveland Bit-Riders, Schmelenheide 30, 4194 Bedburg-Hau, Tel. 02821/69917

An der Ostseeküste

Frisch ins Vereinsregister eintragen ließ sich jetzt der »Atari-Club-Kiel e.V.«. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch in Form von Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen steht im Mittelpunkt des Vereinsinteresses. Zur Zeit leiten solche Treffen noch erfahrene Mitglieder, aber schon in naher Zukunft soll es Seminare mit professionellen Experten geben. So ist z.B. eine Veranstaltung mit einem renommierten Programmierer geplant, der sich in diesem Kreis ausnahmsweise mal in die Karten schauen läßt.

Atari-Club-Kiel e.V., Dirk Pries, Feldstr. 87, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31/81961

Wenn Sie eine private Kleinanzeige im ST-Magazin aufgeben wollen, sollten Sie folgende Spielregeln beachten: Bitte verwenden Sie für Ihre Kleinanzeige die Bestellkarte oder eine Kopie davon. Wir benötigen für jedes Inserat einen Auftraggeber mit Name, Ort und Straße. Abgedruckt wird nur der gewünschte Anzeigentext. Verwenden Sie sinnvolle Abkürzungen und schreiben Sie deutlich. Pro Ausgabe können wir maximal eine Anzeige pro Einsender veröffentlichen, garantieren aber weder für Erscheinen noch Platzierung des Inserats.

Ebenso behalten wir uns sinnvolles Kürzen oder Verschieben auf spätere Ausgaben vor. Für Fehler bei der Veröffentlichung übernehmen wir keinerlei Haftung. Chiffreanzeigen und Daueraufträge sind nur noch bei bezahlten Anzeigen möglich. Bei Minderjährigen haften die Erziehungsberechtigten für den Inhalt des Inserats. Angebot, Verkauf und Verbreitung von Raubkopien werden strafrechtlich verfolgt. Anzeigen, die auf illegale Aktivitäten schließen lassen, veröffentlichen wir nicht.

Und so kommt Ihre Kleinanzeige in den COMPUTER-MARKT der **Februar-Ausgabe** des »ST-Magazins« (erscheint am 23. Januar '92): Schicken Sie Ihren Anzeigentext bis zum **13. Dezember '91** (Eingangsdatum beim Verlag) an »ST-Magazin«. Später eingehende Aufträge werden in der **März-Ausgabe** (erscheint am 20. Februar '92) veröffentlicht.

Entsprechend gekennzeichnete Kleinanzeigen, deren Text auf eine gewerbliche Tätigkeit schließen läßt, werden in der Rubrik »Gewerbliche Kleinanzeigen« zum Preis von DM 12,- je Zeile Text veröffentlicht. Schicken Sie Ihr Formular für eine private Kleinanzeige an:

**Verlag Markt & Technik AG
ST-Magazin/Anzeigenabteilung
»Private Kleinanzeigen«
Hans-Pinsel-Straße 2, 8013 Haar**

Ihr Anzeigentext darf maximal 4 Zeilen mit je 40 Buchstaben betragen.

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Suche: Software

Dringend!! Suche für Atari STE Beckertext II, biete dafür 3 nagelneue Games (Dungeon Master, Chaos Strike und Turrican II), suche auch Kontakte mit anderen STE-Usern. Angeb. an: Tini Schwerdtner, Günter-Peters-Str. 5, O-7700 Hoyerswerda/Sachsen

Suche aus der Cyberstudio-Serie die Programmiersprache Cyber-Controll mit dt. Anl., Reuter Dirk, Goethe Str. 83, O-7560 Guben

Notator 3.1 gesucht. Tel. 0931/48707

Suche Prospero Pro-Pascal ST ab Vers. 2.15, nur orig., Tel. 0494/172025 Q

Programm für Jura-Studium gesucht. Knut Volquartsen, Am Blekerhof 5, 2090 Winsen (Luhe)

Turbo-C Compiler 1.8 oder anderer entsprechender C-Compiler ges., sollte mit TOS 1.0 laufen. D. Kendziora, 0451/623884 abends

Suche: Panda o.ä. Farb-Modulator, ST-Magazin Nr. 6/88, bzw. Rrl. zur Servicedisk 6/88 (Raytracer, Apfelmännchen), A. Plenge: 3-D-Grafik & Animation bei M & T, Cyber Control, u. a. der Cyber-Serie, Vector-Paint 3D Tel. 0561/780757

Suche Prg. für Amiga u. Atari, erwünscht auch PD-Listen. Bar oder gegen Marken Italiens, Vatikans u. S. Marinos. Angeb. an: G. Luigi Mura, Postbox 10A, I-09100 Cagliari, Sardinien

Suche die Spiele Full Metal Planete, Lord of Conquest, Balance of Power sowie einen MAC-Emulator. Angeb. bitte an: Lutz Martschin, Hastenbeckerweg 21, 3250 Hameln 1. PS.: Suche auch noch einen Sinclair ZX 80 oder ZX 81.

Suche Tetris, eine gute Dateiverwaltung sowie weitere Programme. Sendet Eure Listen an: PF 128, 4390 Gladbach

Hilfe!! Virus hat 3 Dateien von Sindbad gelöscht, wer kann mir helfen? Martin Rieske, Raachstr. 26, 3548 Arolsen, Tel. 0569/1/6384

Suche die Boulker-Dash-Variante, SKULL DIGGERY für 20 DM, Monkey Island für 40 DM, Manchester United Europe für 30 DM, Wonderland für 20 DM, Gods für 20 DM, Great Courts II für 25 DM, u. a. günstigste Spiel-Prg., Tel. 04674/237 (fragt nach Henning)

Tausche Mega-Demos und Soures-Codes in Assembler und GFA-Basic, außerdem tausche ich über 50 Orig. für ST, suche F-16 und F-19, Super Monaco GP, The Finest Hour, biete Capetiv, Zak MC Kracken, Transworld, James Pond und 50 weitere Titel. P. Nieraeze, Isarstr. 45, 4006 Erkrath

Suche Source-Codes von PD-Prg. (GFA-Basic, C, aber auch andere Sprachen). Je Listing gibt es eine komplette PD-Disk nach Wunsch. H. Schilling, Willbecker Str. 67, W-4006 Erkrath 2, Tel. 02104/449623

Suche Kampfhubschrauber Gunship (Orig.), biete 40 DM. A. Engelhardt, Tel. 0511/371529

GFA-Statistik-Professional gebraucht ges., Tel. 0202/305835

Student sucht günstig Omikron Basic-Compiler R. 3.0. Andreas Seibert, Ackerweg 87, O-4020 Halle/S

Orig.-Software gesucht (nur Update-fähig): GFA Draft+ (3.01), Aditalk (3.0), That's Write (2.0), Kobold (1.03), Calamus (1.09N). Tel. 0201/7100425 ab 18 Uhr

Suche Battle of Britain und Strip Poker sowie F-16/F-15. Angebote unter Tel. 0281/23182

Biete an: Software

Verk. Orig.-Spiele (dt.): Cadaver 30 DM, Flight of the Intruder 40 DM, Zak MC Kracken 30 DM, Return of Medusa 35 DM, Chaos Strikes Back 35 DM, Powermonger 35 DM, Gunship 30 DM, Projectstyle 25 DM, Soldier of Light 20 DM. Schreibt bitte an: T. Kleiß, Saßnitzer Str. 20, O-2520 Rostock 22

Tempus Word VB 450 DM, Megamax Modular II 300 DM, PAK 8 (68020 + 68881/16 MHz) 600 DM. Tel. 0291/3662

GFA-Basic Vers. 3.0, mgl. kpl. mit HB gesucht. Tel. (eventuell Anrufbeantworter) 040/5267428

Orig.-Software: Session Player & Session Partner, Arranger-Prg. für ST, 199 DM. Wolfram Fiedler, Wallbrunnstr. 53, 7850 Lörrach, Tel. 07621/12015

Verk. Orig.: Anarchy, Afterburner, Klax, Dungeon Master, Emotion, Hard Drivin, Kick Off 2 (alle Spiele 50 - 60 % NP), Twelve 45 DM, Datamat 45 DM, Virenschutzpaket 40 DM. Tausche PD-Software, PD-Signum-Fonts. Inter. schreiben an: A. Schumacher, Haimstr. 1, 5912 Hilchenbach 4

Monatsdisketten aus ST-Comp. ab 9/10 '90 (Orig.), 5 DM je Disk, auch einige Sonderdisks vorhanden. Tausche gg. Leserservice-Disks aus dieser Zeitschrift möglich. H. Schilling, Willbecker Str. 67, W-4006 Erkrath 2, Tel. 02104/449623

Gratis!!! Bibel auf Diskette für Atari ST. Infos bei: Wolfgang Roth, Tel. 09261/94461 (Mo-Do ab 16 Uhr, Fr. ab 13.30)

Verk. Kaos 1.4.2, orig. mit HB, für 60 DM Festpreis. Norbert Wickel, Tel. 02754/8866

Atari: Messen, Steuern, Regeln. Bookware von M&T. Interface-Platine (voll aufgebaut) 90 DM. Tel. 05381/46978

GFA-Basic 3.6 TT EWS für 150 DM. Tel. 04102/58426

Tausche Spiele (nur Orig. + Anl.). Tel. 02735/60565

Datamat ST + Datamat-Anwendungen kpl. 40 DM, Explorer 1000, Editor f. Oberheim Matrix 1000, 120 DM, Mastertext von M & T 20 DM, Esprit von Apple Software 40 DM. Tel. 02236/61248

Tempus Word V 1.0, incl. Font-Disk, 450 DM, Easybase 100 DM, Mortimer Plus 80 DM, Fastcopy pro 50 DM, Simula 50 DM. Tel. 02324/27960

Adimens 3.1, Aditalk 3.0 je 190 DM, zus. 360 DM. Tel. 0911/338209 bis 22 Uhr

The Secret of Monkey Island 60 DM, Indiana Jones and the Last Crusade 45 DM. Tel. 02366/54468 (öfter vers.)

Orig.-Soft für Atari ST: Stad 1.3+ 120 DM, Mingolf 30 DM, 1st Sound 20 DM, Proyd-Codierer 60 DM. Tel. 08349/625 ab 17 Uhr

Orig.-Disks vom PD-Pool 2200 - 2270, für nur 4 DM pro St., Hard- und Software-Tuning der Atari ST (über 600 Seiten, Window-Prg., GEM u.v.m.), Preis nach VB. Oliver Heinrich, Allgäu-Str. 19, 7980 Ravensburg, Tel. 0751/24685

Tempus Word, Vers. 1.10, orig., neu, verschweißt, statt 650 DM nur 498 DM (umständehalber). Bert, Tel. 089/1235301

Für DM 5 gibt es bei der medien cooperative überschrieben ein Info über 100 PD-Disks aus dem Bildungsbereich. Die Disks selbst gibt's gg. Leerdisk und RP. Adresse: mco, Bachstr. 10, 7901 Staig

Phoenix-Datenbank-Orig. V 1.0 + Update 1.5, nw., wegen Systemwechsel für 300 DM. Tel. 0421/494438 nach 18 Uhr

1st FibuMan, Einsteigerbuchführung mit HB, 190 DM, für 80 DM zu verk., Tel. 04322-9489

Orig.-Software: PPM, Calamus 1.09, Outline, Artworks, Business, Ultrascript, Preise VB. Tim Wundt, Bahnhofstr. 10, 8801 Gallmersgarten, Tel. 09843/1833

Calamus SL, Outline Art (Vers. 1.0), alles orig., für 1000 DM abzugeben. Volker Hoebel bei Krichenbauer, Tel. 07022/35880 oder Fax 35735

Verkaufe Orig. Adimens ST plus V 3.1 für 240 DM. Tel. 0241/62904

F19, UMS, Battle Command, Africa Corps je 35 DM, SPC-Modula, Prospero C je 150 DM, MCC-Pascal, ST-Learn je 20 DM, NEC P2200 + Einzelblatteinzug 550 DM, AT Speed-Buch 20 DM, AT Speed Bridge f. Mega ST 40 DM. Tel. 06106/24296

ST Orig.-Spiele für 10 - 30 DM: Fußball, Sport, Action, Bailer, Simulation, Strategie, Adventure, 60 Stück + Porto, ST-Computer-Zeitungen, Jahrgang 88, 89, je Jahrgang 35 DM + Porto, Powerplay 8/90 bis 7/91 für 35 DM + Porto. Tel. 02053/40761

Atari ST-Spiele zu verkaufen, nur 20 DM je Stück, nur Originale. Z. Beispiel Carvup, Circus games, Future Basketball, Fire & Forget II, Dragon Breed, Borodino, Run the Gauntlet, Peter Gerstenberg, Kafkastr. 48, 8 München 83, Tel. 089/6377309

Orig.-Soft für ST: Hascs Game-Creator 25 DM, Corruption 30 DM, Tower of Babel 10 DM, Ultimate Golf 20 DM, Ultimate Darts 15 DM, Hollywood-Collection (Ghostbusters, Indy Jones, Batman), 25 DM, Kings Quest 1-3 je 15 DM, Christian Dömer, Emluk 48, 4710 Ludwigshausen, Tel. 02591/8618

Orig.-Soft: Outline Art 210 DM, Didot Fonteditor 95 DM, Mortimer 35 DM, Revolver 40 DM, Basic-Chart 95 DM, wegen Systemwechsel. Tel. 05141/882366 nach 18 Uhr

Orig.-Soft für Atari ST zu verk.: Speedball 30 DM, SDI 20 DM, Premier Collection 40 DM, After Burner 20 DM, Pinball Magic 30 DM, Zak MC Kracken 40 DM, Police Quest 40 DM. Tel. 0591/2633

ST-Pascal 2.08 175 DM, 1st Word 2.15 49 DM, Pac-Mania 20 DM, 3 Pascal-Bücher, Assembler-Buch und 2 Bücher zum ST. Preise der Bücher auf Anfrage! DCF-77-Uhr 69 DM. Tel. 02532/5194 Andreas verl.

Handbuch LDW Power Calc 1.0 für 40 DM, Orig.-Prg. m. HB: Adimens 3.0 200 DM, Tempus Word 1.1 m. extra Fontdisk 450 DM, jew. + Porto + NN. Ralph Utz, Glückstr. 3, 8520 Erlangen

STOS-Game-Creator 30 DM, Calamus-Buch 20 DM, GFA-Basic 3.0-Buch 30 DM, GFA-HB-Tools + GEM 30 DM, Buch 1st Word 3.15, 25 DM, Atari ST Mastertext 20 DM, TOS 1.4 Update-Buch 10 DM, GFA-Basic 3.0 Training 25 DM, Turbo ST 1.8 30 DM, alles zus. 150 DM. Tel. 0212/42100

Mark Williams C 250 DM, Adimens-Prg. für GFA-Basic 100 DM, Eiderselt Triangle Grafik-Tablett 500 DM. Tel. 02943/7233 Peter ab 18 Uhr

Adimens 2.3 100 DM, Wordperfect 80 DM, suche auch Leute für Sammelbestellung, z.B. für Codekeys Multi-GEM, Multi-Desk, Hotwine und XBoot usw., Amadeus Regenbrecht, Metzstr. 13, 8023 Pullach, Tel. 089/7934074 (Calamus SL 1250 DM)

Kaos 1.4.2 (Orig.) für 60 DM. Telefon: 06151/145119

Adimens ST plus V 3.1 u. Aditalk 2.3 zus. für 350 DM VB. Tel. 07731/64933 ab 18 Uhr

LDW Power Calc 90 DM, Becker Text 50 DM, Calligrapher Prg. 150 DM, sowie viele Spiele ab 15 DM. Tel. 089/4305427 zw. 18 und 20 Uhr

ReProk, die Büroorganisation, neueste Vers., günstig abzugeben. Tel. 04346/8960

Public-Domain-Software für ST/STE gg. Unterkostenabgabe abzugeben. Weit über 1000 Prg. aus allen Bereichen, auch Atari-Zub., Hard & Soft, aus Systemauflösung, sehr billig, Infos gg 1 DM von: Frank Birgel, Berliner Platz 1, 3300 Braunschweig

1st Proportional AP-Laser für 1st Word Plus. R. Ludwig, Giselastr. 3, 8000 München 40, Tel. 089/332791

Verk. Aditalk 3.0 plus für 170 DM (neu). Tel. 06047/4201

Neodesk 3, Benutzeroberfläche, neues Orig., noch nicht registriert, für 50 DM. Tel. 02235/71820

Verk. ST-Spiele: F-16 Falcon und dazu Mission-Disk zus. 60 DM, Winterolymp. 20 DM, Chambers of Shaolin 50 DM, und außerdem noch das Buch Atari ST intern, Bd. 2 mit Disk, NP 75 DM jetzt 42 DM, wie neu. Nötig für jeden, der mehr wissen will. Tel. 08382/21124

1st Word + 3.15-Paket 100 DM, mit Buch von Markt & Technik 130 DM, Thomas Lichteneyer, Bauerneindstr. 41, 8500 Nürnberg 50, Tel. 0911/863953

Private Kleinanzeigen

Verk. GFA-Basic EWS 3.5 für 180 DM, ST Standard-Base 3, kompatibel zu dBase III, für 250 DM, Barbarian (Psygnosis), Stararray, SuperHangon, für je 250 DM. Anfragen an: Arno Falk, Schwalbenstr. 9, 7590 Achern

Verk. meine Sammlung an Jazz-Sequenzersongs jeder Titel im Notator, Cubase und Midi-File. Liste anfordern! Außerdem jede Menge Grafiken, sortiert nach Sachgebieten, jede in IMG u. Vektor (CVG) für DTP. Liste: Heinz Kaestner, Viktoriastr. 26, 8000 München 40, Tel. 089/390590

Verk. DynaCadd für VB 1600 DM. Tel. 0211/745642 (nur nach 21 Uhr)

Austria!! Neueste Atari XL + ST-Spiele und Anwerler abzugeben. Tel. A-0222/9542192

Orig. ST-Soft That's Write V 1.5, 100 DM, Outline Art 200 DM, Calamus Fonts Picto/Symbole 50 DM, Cal-Vekt-Art-Bibliothek (Nr. 1) 50 DM, Saldo 45 DM, Writer ST (V 2.0), 90 DM, orig. Atari SFP004-Coproz. 68881/16 MHz, für den Megabus, 200 DM. Tel. 0202/437186

Verk. Atari-ST-Orig.-Spiele, z.B. UMS II 45 DM, Powermonger 45 DM und v. mehr. Schreibt an: Wolfgang Hüber, Friedrichshofenerstr. 38, 8070 Ingolstadt

Adimens (neueste Vers.), noch nicht registriert (Fehlkauf) für 150 DM. Tel. 0551/78451

Avant Trace, bester Bezier-Vektorierer, 199 DM, Repro-Studio ST 2.0 jun. (Repro/Malpro) inkl. Scansoft, 150 DM, Cyber Control für Cad-3D 50 DM, F-16 Falcon 30 DM. Tel. 04421/85742

Cubase-Sequencer-Software, Synthworks D-10, alles orig. von Steinberg, zu verkaufen. Tel. 0521/870821 9-17 Uhr, Tel. 0571/34190 ab 18 Uhr, Kai-Uwe Kretschmann

Cypress-Textverarbeitung, neueste Messeversion, mit Langenscheidt Korrektursystem, Signum-Schriften, Bildereib., Serienbriefe, Super. Messeneupreis 270 DM, jetzt für 200 DM VHB. Tel. 06133/58229 nach 18 Uhr

Pegasus+ zum Vektorisieren von Pixelgrafiken mit neuestem Update (NP 199,-), für 50 DM; Scanner-Software für Atari-Universal-Scanner von Printtechnik 20 DM. Horst Torney, Löwenberger Str. 21, 3005 Hemmingen, Tel. 0511/428370

Verk. Cyberpaint 2.0, 85 DM, CAD-3 D 2.0 für 125 DM. Tel. 06039/7199

595 Mixgetränke (Cocktails, Longdrinks, etc.), vielseitige Auswahl und Suchfunktionen, umfangreiche Online-Help + Zusatz-Lexikon, GEM-Fonts auch ohne G-DOS. Für alle ST (E) mit 1 MB mono. Preis 50 DM. Holger Schröder, Am Kesselpfuhl 49 a, 1000 Berlin 26, Tel. 030/4115703

Adimens/Aditalk 3.1, zus. 300 DM, Daily Mail 50 DM, HDU 30 DM, Datamat, Sunday, Personal Nightmare, Archipelagos, Great Giana Sisters (noch eingeschweißt, neu), Gerd Hofmann, Friedrich-Dürr-Str. 41, 7100 Heilbronn, Tel. 07131/574401 Q

That's Write 1.5 mit Buch für 100 DM. Tel. 0931/48707

Adimens ST 2.3 neu, Orig.-HB und Registrierkarte, 75 DM zzgl. Versand. Tel. 02593/6930 zw. 20 und 21.30 Uhr

Verk. Orig.-Soft: ST Pascal plus V 2.0 80 DM, 1st Word Plus V 3.15, 120 DM, Deluxe Term V 2.5 90 DM, PC Ditto V 3.96 50 DM. Tel. 06333/63957 ab 19 Uhr

Adimens ST plus 3.0 200 DM, Aditalk ST plus 3.0 190 DM, zus. 370 DM, jew. mit Registrierkarte. Michael Nitzsche, Körnerstr. 6, W-7407 Rottenburg 2, Tel. 07457/1768 14-18 Uhr

Märklin Digital HO am Atari ST. Gleisbild-Stellpult, Fahrstr., S88-Module einl., Info: Jürgen Batke, Stauffeneckstr. 11, 7320 Göppingen-Manzen

Atari-ST: div. Soft- und Hardware wie z.B. PC-Speed, Overscan, HO-Modul, SCSI-Hostadapter u.v.m., umständehalber günstig abzugeben. Info: Hauzer Erich, Zur Spinnerin 18, A-1100 Wien, Austria, Tel. 0222/6045821

PD-Disks, ST-Serie STK, 350 div. Programmätze, auf Anfrage. Tel. 0421/564751/374120/588824

ATARI PD — einzeln auswählbare Programme, je kByte 2 Pf. Angebote für Einsteiger nach sachgebieten geordnet. PRO SOFT Wienke, Hermann-Löns-Weg 9, 2400 Lübeck, Tel. 0451/593772

Private Kleinanzeigen

Adimens ST plus 3.0 (registriert), 130 DM, Aditalk + ST plus 3.0 + (Orig., noch nicht registriert) 150 DM, dazu ADI-Lit., Praxis-Buch für Adimens u. Aditalk, ST-Base III (registriert), dBase III-kompatibel, 100 DM VHB. Tel. 0431/520610 oder 520511

Orig.-Software: Calamus 1.09 N 490 DM (NP 700 DM), Sparrow Text 15 DM, SpezialPaint 15 DM. Tel. 0421/341567

BSS Plus: Basis, Lager, Handwerk, Faktura, Kunde/Lief., Tools 1, für 1000 DM. Tel. 0641/82837 oder 83587

ST Pascal plus 1.09 für 100 DM. Tel. 0962/64552

Adimens plus V 3.1 (neueste Vers.), 160 DM. Manfred Auer, Weihergasse 6, 8973 Bad Oberdorf

Suche: Hardware

Suche ST-Interface-Kassette, kaufe oder tausche gg. 64-Kassette (Präsident). Jan Stellnow, Fuhsbüttler Str. 586, 2000 Hamburg 63

Suche: Festplatte für Atari ST bis 600 DM. L. Bläser, Schweigstr. 11, O-7580 Weißwasser, Tel. 0037/58343875

Suche Mega STE mit 4 MB RAM, 48-MB-Harddisk, SM 124, bis 2400 DM. Angebot an Rene Christen, Breitenweg 1, CH-6370 Stans oder Tel. 0041/41/612721

Suche dringend Handyscanner von Cameron und orig. Signum-Zeichensätze. Verk. Mortimer 1.16 und Multidesk (neueste Vers.) jeweils zu 60 DM. Gerhard Krelle, Finnmarkring 8, 2000 Hamburg 73, Tel. 040/6781648

Suche Mega 1 oder 1040 ST, TOS 1.0, Floppy-Geschwindigkeit: 301.5 UPM. Ohne Maus, Monitor, VB 400 DM. Tel. 0491/72799

Suche für Atari ST Festplatte Megafile, sowie Farbmon. SC 1224, des weiteren BTX-Modem plus Software (dringend). Michael Bott, 4500 Osnabrück, Herminenstr. 6, Tel. 0541/88689

Suche günstig Festplatte für Mega-ST (ext.) und Mega ST-Gehäuse. Thomas Hadlich, TU OVG, WH 2-130, O-3024 Magedburg

Suche Festplatte f. den ST. Tel. 02833/1514

Suche 3,5"-720-KB-LW für ATARI ST. Telefon: 05182 / 3413

Suche ATonce o. AT-Speed für STE, 8 MHz-Versionen unter 200 DM, 16 MHz unter 300 DM. L. Bläser, Schweigstr. 11, O-7580 Weißwasser, Tel. 0037/58343875

Easytizer von Maxon gesucht, auch als Bauplatz. Claus Kniephoff, Tel. 04932/82379

Suche 1040 STF mit Monitor und Maus, evtl. auch Festplatte und Drucker (günstig). Uwe Hölling, F.-Engel-Str. 45, O-1214 Neuhausen/berger oder Tel. Leipzig 209438 nach 19.30 Uhr

Festplatte gesucht!! Möglichst Megafile 30, aber auch andere. Angebote bitte an: K. Peter Kappest, Schneidemühle 20, 5912 Hilschenbach, Tel. 02733/4512

Suche defekte ST-Rechner gegen Bezahlung, bevorzugt 520, 520+ & 1040. Tel. 08223/842 nach 14 Uhr

Biete an: Hardware

Seikosha F-Drucker GP 700 A, neues F-Band, C-Kabel, Handbuch dt. u. Ersatzfarbkartuschen für VB 150 DM. Tel. 089/7242367

Verk. Seikosha-SL 80 AI-24-Nadel-Drucker für 450 DM, 5,25"-LW inkl. PC-Ditto für 200 DM. Tel. 09872/2213 ab 19 Uhr

DTP-Atari komplett: ST 4, SM 124, SLM 804, Megafile 60 MB, Scanner 400 dpi, Calamus, Wordplus etc., mehrere Satzschriften, Grafiken, Fachlit., Starhilfe und Einweisung möglich, Preis VS. Tel. 09549/417

Verk. 3,5"-LW (Golem), 1 x benutzt, 200 DM, Kopiersystem 1:1 Synchro-Express, Soft und Hardware, 1 x benutzt, 75 DM. Tel. 09571/2525 nach 18 Uhr

Private Kleinanzeigen

Turbo ST: Software-Blitter 30 DM, EZ-Calc: Tabellenkalkulation, Reg.-Karte, Handbuch, 30 DM, ST-Math (Heim-Verlag), 50 DM, GFA-Basic 3.0 Training-Buch 20 DM, Protos (ASH), 40 DM, Netzteil f. 520 ST+, neu, 50 DM, Netzteil für Atari SF 314 u. SF-Gehäuse 35 DM (alles Originale). Tel. 02864/5411 ab 16.30 Uhr

Syquest-Weschelplatte, neu, mit Garantie, Mega ST-Gehäuse 80 DM, RTS-Tastenkappen f. Mega ST und TOS 1.4 (2 ROMs), je 100 DM. Tel. 06241/28211

Atari 1040 ST, SM 124, Festplatte SH 205, PD-Soft, 850 DM. Tel. 07472/23476

Monitor-Switchbox Multisync 30 DM, Farbe u. S/W am Multisync, Orig. Hard & Soft, noch Garantie, 6 Eproms 270256-200, kpl. 19 DM, Buch: PC/AT-Speed, 3. Auflage, 25 DM, NN jeweils + 5 DM. Tel. oder BTX 0721/753124 abends

Atari 1040 STF mit 2 MB RAM, ROM-TOS und 1,44-MB-LW (HD-Kit), 800 DM. Andreas Marx, 2067 Reinfeld, Tel. 04533/3282

Verk. eine 40 MB/105 MB-3,5"-SCSI-Festplatte von Quantum für 350 DM/750 DM. Verk. 1-MB-RAMs vom Typ 511000-100 für 8,80 DM das Stück. Tel. 030/6184457

Verk. Tastatur-Interface (4 Mon. alt) von Hard & Soft inkl. Software für 69 DM (NP 98 DM). Andreas Budde, Tel. 04408/6425 ab 17 Uhr

1040 STE + SM 124 + Maus, 20 Disks, PD's + Spiele, Becker Text 2.0, VB 900 DM. Tel. 02173/80062

AT-Speed-C16-Hardware-Emulator für ST ohne DR-DOS für VHB 340 DM, AT-Speed VHB 240 DM, wegen Sammelbestellung zu verk., Tel. 07946/2876

Verk. ATonce 8 MHz, 9 Mon. alt, Preis VS, Tel. 02236/45396 ab 19 Uhr

Atari-Floppy SF 314, 720 KB, 110 DM VB, Orig. Game-Pack Challengers 60 DM VB. Jacob Ficus, Billeweg 43, 2057 Wentorf

260 ST, 1 MB, SF 314, 20-MB-HD, ROM-TOS, alles im PC Gehäuse, abg. Tast. SM 124, Siemens-Farbmon., div. Zub., VB 1000 DM. Tel. 06620/7124

Mega ST4 mit 2 MB (Stecksockel für 4 MB), SH 205 mit 42 MB, NEC-Platte 28ms, 5,25"-Floppy, Hyper Cache 16 MHz, PC-Speed, TOS 1.4, Quick ST 2.21, Turbo-ST, Borland Turbo-C 2.0 mit Debugger, Steuerelektronik, nur kpl. für 2950 DM. Tel. 0211/354399

Atari 520 STM, 1 MB, SM 124, Maus, Modulator, TOS 1.0 + 1.04, 3,5" + 5,25"-LW, SF 354, 20-MB-HD (ct), Overscan, Uhr, alles im PC-Gehäuse, ca. 30 MB PD, Bücher, Zeitschriften, Anl., kpl. für nur VB 1000 DM. Tel. 08456/5825

Atari Mega ST2, 1a nobless 50-MB-virensichere Festplatte, EI20 9060S, Multisync NEC P6+, lizenzierte Software, 15 Monate, 3600 DM. Tel. 07664/59140 abends

TEAC 5,25" für Atari incl. Netzteil VB 250 DM, SM 124, neuw., VB 250 DM, SM 124 (neuw.) 180 DM, SC 1224 color 400 DM, Multisync SW TTL/RGB, Analogiegerät, für 500 DM (neu), Multisync Color (Arcus), 650 DM, Supercharger 1 MB (V 1.5) 400 DM, Atari 1040 STFM (neu) 600 DM, suche Modem (mit BTX). Tel. 08431/1870 Q

Atari 1040 STF plus SM 124, div. Zub. und Seikosha SP 1200 AI für 969 DM. Tel. 02594/1729

Verk. Modem Best 2400 Plus, 0-300, 1200, 2400, 75-1200 (BTX) Baud, für 250 DM. H. Galler, Kellenstr. 13, 8075 Vohburg, Tel. 08457/1482

Mega STE, 4 MB RAM, 48 MB HD, mit SM 124 + SC 1224 + 2. Floppy + viel Orig.-Software + viel Lit., 2900 DM. Ansehen, mitnehmen!! Tel. 06122/51379 ab 19 Uhr

Megafile 30, speziell geräuschgedämmt, mit Software, VB 550 DM, Maxon Easytizer mit Zub. VB 220 DM, Speichererw. auf 1 MB 79 DM, Disk-Track-Anz. mit Zusatzfunktion 49 DM. Tel. 0211/354929

Atari 1040 STF, 2 MB, PC-Speed, ext. 3,5"- und 5,25"-Floppy, Monitor-Umschalter, Abdeckhaube, PD-Soft, 100 Disks, Competition Pro, Drucker Star LC-10, SM 124, VB 1500 DM. Tel. 0231/417473

Gut erhaltenes, neuwertiges Komplettsystem: 1040 STF + Farbmon. + Protar + 40-MB-Platte = 1799 DM/VHB. Bei einzelner Abgabe nicht so preiswert. Tel. 02271/95128 (Fax. 02271/93785)

Private Kleinanzeigen

Verk. Logitech ScanMan Plus und Repro Studio jr. (100% I.O.) für 530 DM (kaum gebr.), SM 124, 1 Jahr alt, für nur 200 DM (100% o.k.), Cadaver 35 DM und Kings Quest IV 55 DM, beide in Orig.-Verp., KQ mit Lösung, D. Stein, Heinrich-Rau-Str. 14, O-1950 Neuruppin

GAL-Prommer 100 DM, TOS 1.4 60 DM. Tel. 0212/208613

VGA-Mon. PTC 1426, umschaltbar für TT oder PC, 12 Mon. alt, Bestzustand, NP 1298 DM, jetzt 599 DM. Tel. 0911/560511

Atari 520 ST mit 1 MB RAM, AT-Speed, SM 124-Mon., SF 314, Megafile 30 und Multiterm-Pro für 1850 DM VB. Tel. 02331/85908

Mega ST4, 16 MHz, 60-MB-HD, 2. Floppy, RTS-Tastatur, volloptische Maus, NEC P6, autom. Einzelblatteinzug, jede Menge Software, NP derzeit ca. 5200 DM, für ca. 3800 DM. Pure-C-Compiler für 300 DM. Tel. 0711/318627

FAX-(9600/S/R) und Daten-Modem (-9600), 1 x ext./int., 630 DM / 550 DM. Tel. 0911/330407

Mega ST 2/4, 4 MB, TOS 1.4 gepatcht, AT-Speed, Festplatte Atari SH 204, 20 MB-Speicher, 1550 DM. Tel. 02171/31581 ab 19 Uhr

Tastatur-Interface für alle Atari ST, sowie TT-Modelle, neuw. (1/2 Jahr Garantie), mit MF2-Tastatur, 230 DM, SCSI-Adapter für Atari ST, unbenutzt (1/2 Jahr Garantie), mit Software und SCSI-Kabel, 165 DM. Speichererweiterung für Panasonic KX P1124 usw. 60 DM. Tel. 0201/510974

260 ST ROM-TOS, 1 MB Maus, 2-seitiges LW, 1a Zustand, 400 DM, SF 354 60 DM. Tel. 0521/109146

NEC P7 plus DIN A3-Drucker, halbautomat. Papiereinzug, 1 Jahr alt, 1200 DM. Gratis dazu: ein Farbband zum Textildruck. Tel. 07305/22729

Mega ST, 4 MB, 16 MHz, AT-Speed, SM 124, Sound-Sampler, SyQuest-Wechselplatte, 2 Medien, viel Zub., ca. 150 Fachzeitschriften, kpl. oder einzeln, Preis VHS. Tel. 02572/7655

Verk. BTX-Monitor Löwe BBT 940T (NP 1650 DM), 2,5 Jahre alt, für 450 DM VHB. Angeb. an Christian Kolster, Mühlenberg 29, 2352 Brügge

STAR LC-24-10 Drucker, 400 DM, Orig.-Prg.: 1st Word Plus/1st Mail 3.15, Rechtschreibprüf ST, 1st Trenn-Silbentrennung zusammen 130 DM. Tel. 0221/524788

Atari Megafile 30 für VB 450 DM. Tel. 02943/6735

NEC P6 Einzelblattführung für 250 DM. Tel. 0741/14595

NEC Multisync 3 D, neuw., mit Switchbox, ca. 2 Std. gelaufen, für 1100 DM zu verk., Tel. 06122/2060

HF-Modulator 100 DM, Scart-Kabel 15 DM und div. andere Sachen. Liste bei: Michael Olszynski, Bgm.-Werdich-Str. 6, 7916 Nersingen 2

SW-Monitor SM 124 für VB 150 DM. Tel. 02455/2502

Speichererweiterung für alle 520 ST auf 1 MB, voll steckbar (von Weide) mit Einbauleitung, für 70 DM. Tel. 06154/82109 ab 19 Uhr

Floppy aus Mega ST: 80 DM, Speedbridge: 40 DM, Omti-Adapter: 20 DM, HD-Modul (mit Autostep) 70 DM. Tel. 0711/2865131

KAUF DAS!!! Nagelneues Grafik-Tablett (Digitizer) CRP 2.0 in ungeöffneter Orig.-Verp. + Fadenkreuz-Cursor + Zeichenstift, Treibersoft, dt. HB, NP 1100 DM, VB 900 DM. Tel. 0211/7489988 nachmittags

TMS-Vektor 3.0 mit HB für 400 DM. Tel. 07544/72397

Raffael-Grafiktablett mit drahtlosem Stift u. drahtlosem 4-Button-Cursor, Makro-programmierbar mit Orig.-Soft und HB, 1300 DM. Tel. 07544/72397

Cypress Textverarbeitung (Messe-Vers.), neu mit Signum-Zei.-Sätzen, Bildern, Serienbrief und Korrekturwörterbuch (Sätze) für VHB 200 DM; SM 124-Monitor, funktionsfähig, jedoch Flimmer- und Inverseffekt, für Bastler 60 DM. Tel. 06133/58229 nach 18 Uhr

1 ext. 3,5"-Floppy (anschlußfertig) und 1 int. 3,5"-Floppy, ext. Tastatur aus Umbau, defekter 1040 ST, neue Maus, viel Kabelsalat, Echtzeitmodul mit TOS 1.02 Eproms, evtl. auch lötlbare Speichererweiterung 2 MB, alles VB. Infos: Andreas Gröger, Haubensteigweg 10, 8960 Kempten

Private Kleinanzeigen

Maxon Junior-Prommer, mit 128 K-Epromkarte, 6 Eproms 276256 und 7 Eproms 276512, alles neuw., Tel. 02947/4561

Atari-ROM-TOS 1.4, umschaltbar auf KAOS 1.4.2, mit IBM-Grafikzeichen anstelle des hebräischen Alphabets. Im Mega-ST keine Lötarbeit erforderlich, für 130 DM abzugeben. Tel. 02630/7525

Orig. Scarabus für 50 DM, Orig. Master Text für 50 DM, Datamat für 30 DM, BeckerDesign für 60 DM, Gesamtpaket 170 DM, SuperCharger V 1.4, MS-DOS 4.01 und 1 MB RAM für 350 DM. Miroslav Civka, Frohmestr. 41, 2000 Hamburg 61

Atari 1040 STFM im Towergehäuse mit Maus, Mon., Joystick + 48 MB-HDD/28 ms + Joystick, Orig.-Software, für 1700 DM. Tel. 06308/7920

STAR LC 24-10, wie neu, jedoch ohne Druckkopf (bzw. Defekt), für 250 DM. Tel. 04793/2254 am Wochenende

Imagine Farbgrafikkarte (1024 x 768 Punkte, 256 Farben), ideal für Calamus SL, für 700 DM. Tel. 06258/81409

Maxon Board 20 wegen Systemwechsel (MAC) für VB 1200 DM. Tim Wundt, Bahnhofstr. 10, 8801 Gallmersgarten, Tel. 09843/1833

Atari 1040 STF, PC-Speed, SM 124, 5,25 Zoll-LW, 40/80 Spuren, orig. Signum 2, für 900 DM. Tel. 0491/13145

Mega ST 2, Mon., Maus, Drucker Epson LQ-500, mit Einzelblatteinzug, div. Zub., 1900 DM. Tel. 04793/3376

Mega ST 2/4 MB + SM 124 für 1690 DM VB; SH 204, 20 MB, für 350 DM, 5,25"-HD, 270 DM, Calamus 1.09 N, 498 DM, Arabesque Pro 300 DM, Signum 2 + STAD 1.3, sowie Scarabus komp. 430 DM, ADI-1. Prog. GFA-Basic 90 DM, Mastertext 30 DM, div. Lit., Graffiti, 270 DM, Handyscanner, 400 dpi, 330 DM. Tel. 0571/22311 + 51756

1040 ST-Tower, 3,5" + 5,25"-LW, 40 MB/19 ms Quantum-Festplatte, Hostadapter mit Uhr, NEC Multisync II 14", Orig.-Soft, Bücher, ST-Mag., NP 4950 DM, VP 2222 DM. Tel. 02624/4308

Atari TT-Gehäuse mit Netzteil und Abschirmung. Tel. 0561/403918

3 MB-Speichererw., industriell hergestellte Platine, incl. RAMs für 255 DM, ohne RAMs für 109 DM, Hardwarebeschleuniger HBS 240 für 320 DM (neu), 1040 STFM/SM 124, für 650 DM VB, mit 3 MB für 880 DM, Software 1st Word-3.15a für 99 DM, J. Becker, Jülicherstr. 46, 5100 Aachen, Tel. 0241/505953

Atari-ST: 2,5 — 4 MB Speichererweiterungen, TOS 1.4-Software usw. Info: Postfach 58, A-1107 Wien

Neuwertige PC-Tastatur mit Treiber für ST's für 150 DM, Lighthouse-Tower für ST 1040 kompl. mit Tastatur-Gehäuse 270 DM. Tel. 0931/48707

Mega STE, 4 MB, 48-MB-HD + SM 124 + NEC P2200 + ca. 50 PDs. Tel. 02607/1233

Vortex ATonce 8 MHz, AT-Emulator, 1 Jahr in Betrieb, Top-Zustand, Norton-Faktor 6, 7. Bei Interesse Einbau möglich, inkl. Einbau 250 DM. Marco Josch, Odeonstr. 19, 3000 Hannover 1, Tel. 0511/13627

TOS 1.04 gepatched (6 Eproms für ST 520), Einbauanleitung, zus. 70 DM; Orig. Atari-Maus (gebr.) 40 DM. Chr. Knauer, Lessingstr. 4, W-4550 Bramsche, Tel. 056461/64334 ab 18 Uhr

Tower-ST, 1 MB RAM, 60 MB-HD, AT-Tastatur, AT-Speed, Sunnyline-Mouse, SM 124 m. Schwenkfuß, HD-LW, alles schwarz lackiert, mit allen techn. Unterlagen. Preis VS. Tel. 0201/282560

Corprozessor 6881, für ST 200 DM, GFA-Basic 68881 für Corproz. 100 DM, Mon.-Ständer 20 DM, 9-Nadel-Drucker mit Schönschrift FT 5002 für 100 DM, PC-Ditto, PC-Emulator, 80 DM, div. Bücher für ST je 10 DM, Atari Entwicklungspaket (Orig.) 100 DM. Tel. 07150/82125

Biete Atari 1040 STFM + Monochrom SM 124 mit Maus und Joy sowie Scart Kupplung für 777 DM. Toth, Schwartzkopffstr. 3, O-1040 Berlin

Mega ST II, orig. Atari-Festplatte SM 205 (20 MB), SM 124 + Multiscan (3 Auflösungen), 50 PDs (z.B. TEX), Preis 1700 DM. Tel. 0991/5610

Verk. ATARI-Farbmonitor SC 1435, 14-Zoll-Bildschirm, analoger RGB-Anschluss, Stereo, umschaltbar auf Grün-Monochrom, Schwenkfuß, ca. 2 Mon. alt, NP 600 DM, jetzt für nur 450 DM. Tel. 02324/40336

Private Kleinanzeigen

Tune Your ST up!! Use Coproz. M68882-20 MHz, 350 DM, M68881-16 MHz, 280 DM, Weide-Speichererw., 512 KB Nestückt, o. Lötten und Echtzeituhr, 110 DM, bzw. 40 DM, PC-Speed, nie gebr., m. Lit., 150 DM, und def. ST-M + Maus für 150 DM. Tel. 09187/41191 (Bernhard)

Festplatte 85 MB, 28 ms, 1050 DM, AT-Speed 8 MHz, 280 DM, Echtzeituhr für 1040er oder Mega STs 75 DM. Tel. 089/6012223

Verk. Lacom-Festplatte 65 MB netto. Techn. u. opt. einwandfrei, incl. div. PD-Compiler u. Orig.-Flexidisk, VB 650 DM. Tel. Mo-Do 17 - 18.30 Uhr unter 08171/7699-35 (Herfurt)

Supercharger V 1.10, unbenutzt, MS-DOS 4.01, 400 DM. Schalis, Tel. 02101/467995

Farbmon. SC 1224, 9 Mon. alt, 450 DM. Tel. 09874/1325 18 - 21 Uhr

Atari ST 1 MB (260 ST), 2 sehr ruhige NEC-LW, TOS im ROM, Mouse, SM 124, einige Discs, VB 850 DM. Tel. 02858/1033

Biete neuw. Monitor Atari SM 124 für 200 DM. Christian Habel, Hubertusstr. 29, 5787 Olsberg 6, Tel. 02962/2712 am Wochenende oder 0251/868607 innerhalb der Woche

Faxmodem für Atari 398 DM. Tel. 0561/875823

Externes, doppelseitiges Diskettenlaufw. Atari SF 314 billigst abzugeben (incl. Netzteil, Kabel & Garantie-Karte). Tel. 089/3101374, tgl. ab 18 bis 20 Uhr

Wordperfect 4.1 (original) 100 DM. Telefon: 069/682206

TOS 1.4 mit Patches in 6 Eproms für 40 DM. Tel. 08331/73598 ab 18 Uhr

Grafikkarte MGE II und Bildbearbeitungsprg. Cranach (Orig.) für VB 250 DM. Tel. 0821/529977 ab 18 Uhr

Mega ST 2, Mon. SM 124, Festplatte Eickmann EX 60L, PC-Speed V 1.4, Drucker Star SG-10, Datenbank Superbase Prof., div. Soft, 15 Bücher, kpl. 2300 DM. Tel. 069/582666 ab 17 Uhr

TT-Maus für ST/TT (neu, unbenutzt) 50 DM. Tel. 02235/71820

Atari 1040 STFM + ATonce + Overscan + RTS-Federsatz + Maus + SM 124 Multisync für VB 1250 DM. Tel. 0208/433115

SuperCharger V 1.4 1 MB, mit Coproz. 8087, Toolbox, 1.51, Hotkey, CGA & Hercules, Anschluß an alle STs über DMA-Port (durchgeschleift), aufrüstbar auf 286/386 SX, für VB 499 DM. Tel. 0211/281156

Vortex ATonce-Plus, Hardware und Software, 80286-AT-Emulator für Atari ST und Mega ST, neu und unbenutzt, 400 DM. Tel. 09571/2525 nach 18 Uhr

Atari 1040 STE + Mon. SM 124 + Maus + Joystick, alles 100 % o.k., 1 Jahr alt, ca. 100 Disks, u.a. Tempus, Spiele, gute PD-Soft, ST-Magazine ab 6/90, mehrere Omikron-Basic-Bücher, für 1300 DM zu verk., M. Ziegls, Schamhorststr. 1, O-9071 Chemnitz

520 STM + 2,5 MB, SF 354, NEC 1036, 30 MB-HD, SM 124, Midi-Keyboard, Software, Lit., Zeitschriften, VHB 3700 DM. Th. Pommerning, Krefelder-Str. 36, 4100 Duisburg 14

Megafile 30, geräuschreduziert (Papst-Lüfter), 490 DM VB. Tel. 05132/3486 nach 19 Uhr

Atari Mega ST2 + PC Speed + 5,25"-LW, PCB-Layout, Signum 2, Technobox Drafter 2.0, Maxon Pascal, Mortimer 2.0 und MS-DOS 3.3. Tel. 0211/799592

Private Kleinanzeigen

Verk. Mega 2 (4 MB), Vortex Datajet 40 MB, Epson LQ-550, mit allem Zub., Tel. 0641/82837 oder 0641/83587

Verk. 1040 STF mit def. Disk-Station, SLM 804, SM 124, SC 1224, Alexander, Tel. 08464/270 (Sa - Mo von 15 - 18 Uhr)

1040 STF, SM 124 Multisync, Video-Digitizer, Joystick, Draw 3.0, Bücher, 200 Disks, Zeitungen, Anleitungen, versch. Kabel usw., VB 1200 DM. Tel. 08571/3775

Mega ST 4, 16 MHz, T-Gehäuse, 120 MB, 2400 Modem, 2 x 3,5"-LW, Multisync-Mon., SLM 804-Drucker, Flachbett-Scanner, Supercharger, jede Menge Lit. & Software, VB 6000 DM. Tel. 0201/41683

Midi-Keyboard AKAI X 7000 Prof., NP ca. 3300 DM, so gut wie nie gebr., wegen Nichtbenutzung zu verk., Preis VHB. Tel. 0421/632190 (nach Robert fragen, nur am Wochenende ab 18 Uhr)

Verschiedenes

Suche Erfahrungsaustausch mit ST-Usern, besonders Programmierern. Schreibt an: Gunnar Stolze, Dr.-J.-Benjamin-Str. 9, O-2758 Schwerin

Scan-Service!! Vorlagen bis DIN A4, SW/Farbe, auch Texterkennung. Orig.-Software: Retouche Prof. 950 DM, Creator 1.1 200 DM, GFA-Draft+ 320 DM, Diskus 140 DM, Outline Art 320 DM, div. Bücher (GFA, Omikron-Basic) u. ST-Zeitschriften (kpl. Jahrgänge 86-89), zum halben Preis. Tel. 04551/91362 ab 19 Uhr

Was zum Teufel... hat ein Amiga-Club in einem ST-Magazin verloren? Stangen! Leistungen: Einkaufsermäßigung (15%), Clubzeitschrift mit Disk-Tips-Hilfen-Wettbewerb. Infos: DIE HESSISCHE AMIS, Steffen Behr, Andreasruh 27, W-6401 Ulrichshausen, Tel. 09742/576, Fax 06655/3065

Ich möchte Midi-Daten aus dem Notator über ein Interface auf einen Stanzapparat bringen. Wer könnte mir dabei behilflich sein? Für Soft- und Hardware-Hilfe wäre ich sehr dankbar. Tel. CH - 031/7810871

Wegen Systemwechsel: Bücher und Software (günstig), Scheibenkleister, Mega ST-Buch, DFU-Buch, Omikron-Buch, Calamus-Buch, Hariekin, Multigem etc., Tel. 0561/875823

Tausche ST-Grafik-Tablett (Bericht im ST-Mag. 10/91), incl. Charly-Image (Bildverb. + Vektorisierung), Graffiti, Konvert, DIDOT-Fontgenerator (Orig.-Prg. inkl. Handbücher) gegen ST-Flachbett-Scanner (300 dpi) + Software. J. Bebensee, Tel. 04521/71195 ab 18.30 Uhr

Welcher ernsthafte ST-Spezialist mit Datenbankführung (speziell Adimens) und Programmier-Kenntnis hilft im Raum Stuttgart bei Aufbau einer Patent-Dokument-Datenbank? Prof. stellt Know-how zur Verfügung. Tel. 07161/39820 nach 20 Uhr (Fax dito)

Suche, tausche PD-Soft, Spiele und Grafiken, sowie Schriften für Calamus. H. Wolf, Pommernweg 4, 2054 Geesthacht

Branchenlösung Versicherung! Wer hat Erfahrung oder Möglichkeit, Angebote LV, Kfz usw., Typklassen als Datei (auch ASCII). Bitte schriftliche Angebote an: W. Ott, Ulrichstr. 8, 7990 Friedrichshafen

Wir, der Pro-Atari-Computerclub, suchen interessierte ST-User, die Lust haben, bei uns mitzumachen. Kostenlose Infos bei: Michael Vondung, Haardtstr. 8 a, W-6717 Hessheim, oder anrufen: Tel. 06233/70135

Private Kleinanzeigen

SCAN-Service: Grafik / Texterkennung, Ausdruck auf Laser. Orig.-Soft: Retouche Prof. 900 DM, Creator 200 DM, GFA-Draft 320 DM, Sherlock 400 DM, Calamus-Fonteditor 150 DM, div. Bücher (GFA, Omikron, Profi-Buch) u. ST-Zeitschriften (ST-Comp., ST-Magazine 86-89), Calamus-Fonts. Tel. 04551/91362 ab 19 Uhr

Wer macht oder hat CAD 3D-Cyberstudio-Filme auf Disk oder Video? Suche interessante Landschaften + CAM2-Flüge für langes Video. Bitte melden zwecks Austausch!! HansJörg Merz, 7000 Stuttgart 1, Rotenwaldstr. 23, Tel. 0711/650783 tags (suche außerdem CAD 3D-Fonts zum Kauf)

STARNET, der bundesweite Netzwerk. Die Box in Hamburg: Nord-Box. Kostenlose Mails in ganzer BRD!! Infos, Kontakte, News, Spiele, Diskussionen, div. Rechnerbretter, kostenlose Vereins- und Clubbretter. Nord-Box, das Beste am Norden!! Tel. 040/5116283

Aus Systemauflösung noch ein paar ST-Chips, sowie Netzteil, Tastatur, Gehäuse, Einbau-Floppy, Meist nur einmal!! Tel. 0711/8893391 ab 19 Uhr (Bernd)

Verk. 1040 STE + SM 124, SC 1435, Fast-Filemover, CAD 3D, Cybersculpt, Showtime-pro, GFA-Basic 3.5 (Comp. u. Interpr.), ST-Literatur. Tel. 04152/70999 ab 18.30 Uhr

Mailbox-Terror — Die Mailbox an der Bergstraße für jedermann. Vernetzt mit MagicNet und Zerberus, völlig kostenlos - PD für Atari, Amiga und PC. Tel. 06203/61390 (300 bis 2400 Baud)

Student sucht preiswerte Hardware (funktions-tüchtige Computer-Systeme oder Einzelstücke), egal von welcher Firma. Nulltarif angenehm. Wer rangiert Hardware aus? Tel. 02223/3251

Suche ST-Mag. 4/91, 11/90, 6/90, 5/90, 2/90 und 1/90, sowie TOS 4/91, 12/90, 11/90, 8/90, 7/90, 6/90 und 5/90, auch ohne Disks. Angebote an: H. Schilling, Willbecker Str. 67, 4006 Erkrath 2, Tel. 02104/449623

Verk. GFA-Assembler, M & T-Assembler-Buch, Data Becker: ATARI ST Intern und das Supergrafikbuch, außerdem viele ST-Mag.-Zeitschriften. Tel. 02871/37228

41-jähriger Atari ST-Anfänger sucht Kontakt zu anderen Atariern, o. Clubs im Raum BR/HH/HD/KA. Hans-Peter Rettig, Fichtenweg 6, 7527 Kraichtal-Menz. Tel. 07250/8247

Buch "Scheibenkleister II", incl. Orig.-Diskette, für 49 DM. Tel. 07802/4658

Gewerbliche Kleinanzeigen

Börsensoftware * Btx * DFÜ
ATARI-Info gratis bei: MBörso-Computer, Otto-Stadler-Str. 15, 4790 Paderborn

I/O-INTERFACE, 32 TTL-komp. Ein-/Ausgänge, A/D-Wandler, 12 Bit, 8 Eingänge, bipolar. INFO: J. Sieber, Raffeldersteige 15, 7100 Heilbronn, Tel. 0 71 31 / 16 11 51

- ★★★★ PD UND SHAREWARE ★★★★★
- ★★ FÜR ST UND PC ★★
- ★★ HERBERT DIETL ★★
- ★★ REHBACHSTR. 42 ★★
- ★★ 6708 NEUHOFEN ★★
- ★★ KATALOGDISK GEGEN ★★
- ★★ 2 DM RUCKPORTO ★★

Listenkalkulator

Umsetzung von Textdateien in schön formatierte Listen mit dem Listengenerator Quicklist mit integriertem Tabellenkalkulator. DM 98,—, Verkauf auf anderen Rechnern als Atari ST nach Rücksprache.

Bernhard Dietz
Tel. 08104/2157
8011 Brunnthal-Otterlosh
Ringstr. 21

* Einzelne auswählbare PD-Programme *
PRO SOFT Wienke — Tel. 0451/593772

*** **DIN-A3-PLOTTER** ***
Kein Spielzeug! Bausatz kompl. mit Gehäuse u. Interface nur **DM 349,-!** Fertiggerät nur **DM 449,-!** Bauplan **DM 10,-!** Auflösung 0,1 mm, Geschwindigkeit ca. 70 mm/s. Kostenlose Info bei P. Haase, Dycker Str. 3, 4040 Neuss 22, Tel. 0 21 31/8 43 40

Wichtiger Hinweis:

Zur Bezahlung von Kleinanzeigen werden weiterhin keine Briefmarken angenommen

We BREAK for nobody

Der TT besitzt erfreulich viele zusätzliche Schnittstellen. Jedoch: Die bislang veröffentlichten Betriebssystem-Versionen 3.01 und 3.05 steuern diese falsch an: Die SCC-Ports erzeugen keine BREAK-Signale.

LAURENZ PRÜSSNER

Die Schnittstellenvielfalt der TTs provoziert bei Neulingen zunächst einmal wildes Herumspielen. Doch nach der ersten Euphorie zeigt sich schnell: Kaum ein Programm steuert die neuen Ports korrekt an. Das liegt zunächst einmal in der Natur der Sache: Die neuen Schnittstellen haben neue Gerätebezeichnungen, die den älteren TOS-Versionen nicht bekannt waren. Dort gab es nur eine einzige RS232-Schnittstelle, die in einem 25-Pin SUB-D-Stecker herausgeführt war. Sie hatte die

GEMDOS-Gerätebezeichnung »AUX:«, ihre Standardhandlenummer für BIOS-calls: 1. Anstelle zusätzlicher Gerätebezeichnungen hat sich Atari für die 9poligen Schnittstellen des Mega STEs und TTs etwas besonders Trickreiches einfallen lassen: Das BIOS-Gerät 1 ist softwareseitig umschaltbar. Es wird als Gerät 1 also nicht immer die gleiche, sondern die jeweils aktuell eingestellte Schnittstelle angesprochen. Das erlaubt es Ihnen, mit bereits vorhandener Software die Zusatzports anzusprechen. Wenn Sie beispielsweise einen Videotext-Decoder, ein Fax-Gerät und ein Modem am TT betreiben möchten, brauchen Sie nicht bei jeder neuen Anwendung ein Kabelgewirr umzustöpseln, ein CPX-Modul läßt Sie die gerade angesprochene Schnittstelle wählen. Vor dem Start der betreffenden Sende- oder Empfangssoftware müssen Sie folglich nur noch ein paar Mausklicks hinter sich bringen.

Dennoch wäre diese Lösung allein noch nicht zufriedenstellend. Schließlich ist der TT ein rechenstarkes Ge-

rät, eine Parallelanwendung böte sich geradezu an. Damit könnte beispielsweise im Hintergrund ein Programm vom einen Port empfangen, während Sie sich auf dem anderen den Videotext ansehen. Dazu braucht man kein Multitasking. Entsprechende Accessories könnten das schon heute. Nun muß man den Grad der Parallelisierung unterscheiden: Zum einen der Empfang eines DFÜ-

er Schnittstellen durch unabhängige Software denkbar. Ersteres wäre schon durch bisherige Software zu lösen. Uns ist zwar derzeit kein sauber geschriebenes Accessory bekannt, das so etwas könnte, aber vorstellbar ist es.

Der Parallelbetrieb zweier Schnittstellen hingegen ist mit der aktuellen Software nicht möglich. Deshalb sind alle vier, respektive zwei

rät Nr.1 und zum anderen durch seine Direktbezeichnung (6 und aufwärts). Mit wenigen Anpassungen werden die Programmierer auch einen Schnittstellen-Parallelbetrieb bewerkstelligen — erste Ansätze sind schon erkennbar.

Zur Praxis: Wie realisieren die neuen TOS-Versionen das Umschalten?

Die dazu nötige XBIOS-Erweiterung heißt »Bconmap()«, trägt die Kennung 44 und ist seit TOS 2.xx und 3.xx implementiert.

Ihre Deklaration:

```
long Bconmap( int devno );
```

Nach dem Aufruf gilt »devno« als gesetzte, nunmehr aktuelle Modemschnittstelle. Ein Aufruf von

```
olddev = Bconmap( 7 );
```

macht also Modem-Port 2 zum aktuellen Port (wie oben beschrieben, beginnen die Schnittstellennummern bei 6, nachfolgend 0 (Drucker), 1 (aktuelle serielle Schnittstelle), 2 (Konsole), 3 (Midi-Port), 4 (IKBD) und 5 (Konsole ohne Emulationen).

Als Rückgabewert erhalten Sie in »olddev« das bisher als Device Nr. 1 gemaapte Gerät.

Setzen Sie für »devno« den Wert »-1«, so erhalten Sie das bisherige Setup, ohne eine neue Schnittstelle zu setzen.

Der »devno«-Wert »-2« hat eine ganz besondere Bedeutung. Bei einem »Bconmap(-2);«-Call erhalten Sie als long einen Zeiger auf die folgende Struktur zurück:

```
typedef struct
{
    MAPTAB *maptab;
    int maptabsize;
} BCONMAP;
```

So legen Sie in XCONTROL die Parameter der einzelnen seriellen Schnittstellen fest

Accessories parallel zu einem laufenden Hauptprogramm, das seinerseits weder Daten empfängt noch sendet. Zum anderen ist der gleichzeitige Empfang zwei-

(beim Mega STE) seriellen Ports zusätzlich zum gemappten Nr. 1 noch direkt ansprechbar. Dabei wird dann ein Gerät doppelt angesprochen: zum einen als Ge-

Der Zeiger »maptab« wiederum zeigt auf ein Array folgender Strukturen:

```
typedef struct
{
    int (*bconstat)();
    long (*bconin)();
    int (*bcostat)();
    void (*bconout)();
    long (*rsconf)();
    IOREC *iorec;
} MAPTAB;
```

Insgesamt umfaßt das Array so viele MAPTAB-Strukturen wie in »maptabsize« der BCONMAP-Struktur angegeben. Wie unschwer zu erkennen ist, umfaßt die MAPTAB-Struktur Zeiger auf die Funktionen »Bconstat()«, »Bconin()«, »Bcostat()«, »Bconout()«, »Rsconf()« sowie einen Zeiger auf die »Iorec«-Tabelle. Für jeden seriellen Port müssen also eigene Funktionen zur Verfügung stehen. Ein »maptabsize«-Wert von 4 bedeutet also, daß vier serielle Schnittstellen und insgesamt neun Standarddevices (0-5 nach alter Dokumentation, 6-9 für die seriellen Schnittstellen) zur Verfügung stehen.

Einfache Einbindung

Mit minimalem Aufwand können also auch zusätzliche Schnittstellentreiber ins System eingebunden werden, es ist nur die MAPTAB-Struktur in einen größeren Speicherbereich zu kopieren und zu ergänzen. Anschließend sind die daraus resultierenden Werte in der BCONMAP-Struktur zu ändern.

Ataris eigene »Bconmap()«-Dokumentation [1] besagt, daß Bconmap() auf TOS-Versionen, denen die Funktion unbekannt ist, den Wert 44 (Hex. \$2c) zurück-

```
1: /*
2:  @(#) RS-232-BREAK/rs_b1.c
3:  @(#) Laurenz Prüßner (c) 1991 Cynics
4:  */
5:
6:  #include <tos.h>
7:  #include <time.h>
8:
9:  #define BREAK 0x08
10: /* Bit 3 im tsr */
11:
12: void rs_break1( int millisec )
13: {
14:     /*
15:      Sendet ein break-Signal an das
16:      BIOS-Gerät Nr. 1
17:      (GEMDOS AUX:., evtl. mapped)
18:      und wartet "millisec"
19:      Millisekunden, bevor das Signal
20:      herabgezogen wird.
21:     */
22:
23:     int tsr; /* tsr Zwischenspeicher */
24:
25:     /* Laufzeitvariablen */
26:     clock_t t;
27:     long conf;
28:
29:     /* tsr-Wert lesen */
30:
31:     conf = Rsconf( -1, -1, -1, -1, -1, -1 );
32:     conf >>= 8;
33:     tsr = (int) conf & 0xFF;
34:
35:     /* Zeitspanne berechnen */
36:     t = ((long) millisec * CLK_TCK) / 1000;
37:     t += clock();
38:
39:     /* BREAK generieren */
40:     Rsconf( -1, -1, -1, -1, tsr | BREAK, -1 );
41:
42:     /* millisec warten */
43:     while( clock() < t );
44:
45:     /* Break abziehen */
46:     Rsconf( -1, -1, -1, -1, tsr, -1 );
47:
48: }
```

Dieses Programm erzeugt sauber ein BREAK auf Gerät 1

liefert. Das ist leider falsch und Atari hat dies erkannt — ein paar Absätze weiter erfahren Sie, wie es richtig gemacht wird. Dennoch bleibt ein Relikt aus dieser Zeit erhalten:

Für den unwahrscheinlichen Fall, daß ein Programm den 38. Treiber einbindet, müssen zwei (!!!) Einträge in der MAPTAB-Struktur reserviert und nur die letztere davon benutzt werden. Das ist zwar angesichts der Fehldokumentation ziemlicher Blödsinn, muß aber so hingenommen werden.

Zurück: wie erkennt ein Programm, ob »Bconmap()« im TOS implementiert ist. Einige Quellen schlagen vor, die TOS-Versionsnummer zu testen. Dies ist sicherlich ein ähnlich ungeeignetes Verfahren wie Ataris eigene Fehldokumentation.

Schließlich hindert niemand einen Hard- oder Softwareentwickler daran, eigenhändig »Bconmap()« zu implementieren. Somit wäre selbst TOS 1.0 in der Lage, »Bconmap()« zu verarbeiten, vorausgesetzt entsprechende Hard- und Software ist vorhanden. Die einzige wirklich funktionierende Methode ist die Verwendung eines illegalen device-handles:

Ein Aufruf von

```
Bconmap( 0 );
```

führt auf einem System, das keinen »Bconmap()«-call kennt, zu der Fehlermeldung durch den unbekanntem Funktionsaufruf. Es wird ein Wert ungleich 0 (long) zurückgegeben. Auf einem System, das »Bconmap()« verarbeiten kann, führt obiger Aufruf zur Rückmeldung, ein unbe-

kanntes Gerät sei angesprochen worden, es gibt den Wert 0 (ebenfalls als »long« zu bewerten) zurück.

Ein Problem zeigt sich im Alltagsbetrieb: Viele Programme greifen zur Manipulation der seriellen Schnittstelle direkt auf die Hardware zu — beispielsweise um ein BREAK-Signal zu senden. Solche Programme haben nun erhebliche Schwierigkeiten mit dem neuen Computer: Stellen Sie sich ein Terminalprogramm vor, das über die dritte serielle Schnittstelle empfängt (per CPX-Modul auf diesen Port umgemappt), sein BREAK-Signal aber direkt auf die Hardware zugreifend erzeugt, nämlich auf Port 1. Dadurch kann es das System erheblich durcheinanderbringen. Manche Empfangsgeräte brechen nach dem Empfang des BREAK-Signals den Empfang ab und kehren in den Kommandomodus zurück (z. B. manche Videotext-Empfänger). Dies führt dann zu ungeahnten Problemen, schlimmstenfalls zum Verlust bereits empfangener Daten.

Bekanntlich ist die serielle Schnittstelle durch die TOS-Routine Rsconf() zu konfigurieren. Sie wird ebenso wie der Iorec()-Aufruf durch Bconmap() umgemappt und bezieht sich deshalb immer auf das aktuelle Laufwerk Nr. 1. Unser erstes Listing demonstriert, wie Sie auf Gerät 1 sauber ein BREAK-Signal erzeugen.

Sauberer Weg

Seit der Implementation von »Bconmap()«, also seit TOS 2.xx, wirkt Rsconf(), ebenso wie Iorec() immer auf

die gerade als Gerät Nr. 1 gemapte Schnittstelle. Um einen ganz bestimmten Port zu konfigurieren, müssen Sie also kurzzeitig auf diesen Port ummapen, Rsconf() benutzen und anschließend zurückmapen. Sie sollten darauf achten, daß während des Ummapens keine Daten ausgelesen werden. Ein zweites Beispiellisting demonstriert, wie Sie auf einem Port wahlfrei ein BREAK-Signal erzeugen.

Zurück zur Realität der Atari-TOSse. Die dortigen RS232-Konfigurationsroutinen sind fehlerhaft, weshalb Atari beizeiten das Patchprogramm »SERPTCH« veröffentlicht hat, das die Fehler beseitigen soll. Dummerweise hat man bislang vergessen, dem TOS beizubringen, auch auf den Schnittstellen, die nicht von einem der MFPs, sondern dem SCC getrieben werden, ein BREAK zu erzeugen, das »TSR«-Byte im Rsconf()-Aufruf wird vom SCC-Treiber größtenteils ignoriert. Beim Setzen eines Wertes reagiert TOS überhaupt nicht, beim Auslesen wird er falsch ermittelt – Bit 2 anstelle von Bit 3 »UND«-verknüpft. Das Resultat ist ein bedeutungsloser Wert, der aufgrund des vollkommen verschiedenen Aufbaus von Zilog- und Motorola-Chips auch noch falsch gesetzt ist.

Knapp daneben

Atari schreibt zwar in der TT-Dokumentation [1], daß jeder Bconmap-Treiber zumindest das BREAK-Bit im TSR auswerten sollte, man hat es aber schlichtweg vergessen. Der Hochgeschwindigkeitscontroller SCC 8530

```

1: /*
2:     @(#) We BREAK for nobody/rs break.c
3:     @(#) Laurenz Prüßner (c) 1991 Cynics
4: */
5:
6: #include <tos.h>
7: #include <time.h>
8:
9: #define BREAK 0x08
10: /* Bit 3 im tsr */
11:
12: void rs_break( int port, int millisec )
13: {
14:     /*
15:         Sendet ein break-Signal
16:         an das in "port" angegebene
17:         BIOS-Gerät und wartet
18:         "millisec" Millisekunden,
19:         bevor das Signal herabgezogen
20:         wird.
21:     */
22:
23:     int         olddevno;
24:     int         tsr;
25:
26:     clock_t t;
27:     long conf;
28:
29:     /* Evtl. angesprochenen Port ummapen */
30:     if( port >= 6 )
31:     {
32:         olddevno = (int) Bconmap( port );
33:     }
34:
35:     /* tsr-Wert lesen */
36:     conf = Rsconf( -1, -1, -1, -1, -1, -1 );
37:     conf >>= 8;
38:     tsr = (int) conf & 0xFF;
39:
40:     /* Zeitspanne berechnen */
41:     t = ((long) millisec * CLK_TCK) / 1000;
42:     t += clock();
43:
44:     /* BREAK generieren */
45:     Rsconf( -1, -1, -1, -1, tsr | BREAK, -1 );
46:
47:     /* millisec warten */
48:     while( clock() < t );
49:
50:     /* Break abziehen */
51:     Rsconf( -1, -1, -1, -1, tsr, -1 );
52:
53:     /* Alten Port ansprechen */
54:     if( port >= 6 )
55:     {
56:         Bconmap( olddevno );
57:     }
58: }

```

Die wahlfreie Erzeugung eines BREAK-Signals

```

1: ;
2: ; @(#) SCC-BERAK on/SCCBON.S
3: ; @(#) Laurenz Prüßner (c) 1991 Cynics
4: ;
5: ; Demo-Routine. Zieht das BREAK-Signal
6: ; der SCC-Ports.
7: ;
8: ; Im Supervisormodus ausführen.
9: ;
10: ; VORSICHT!
11: ; -----
12: ; NICHT in eigenen
13: ; Programmen verwenden.
14: ;
15: ;
16: SCC1_A_control equ $ffff8c81
17: SCC1_B_control equ $ffff8c85
18: ;
19: ; text
20: ;
21: ; move.b #$05, SCC1_A_control.w
22: ;
23: ; Write Register 5 selektieren
24: ;
25: ; move.b #$10, SCC1_A_control.w
26: ;
27: ; BREAK-Bit setzen
28: ;
29: ;
30: ; move.b #$05, SCC1_B_control.w
31: ; move.b #$10, SCC1_B_control.w
32: ;
33: ; Ebenso für den zweiten SCC-Port
34: ;
35: ; end

```

SCCBON.S zeigt, daß die SCC-Schnittstellen BREAK-fähig sind

kann zwar problemlos BREAK-Signale für beide Schnittstellen erzeugen [2]. TOS ordnet dies jedoch nicht an.

Anbei einige Assemblerzeilen, die demonstrieren, daß auch die SCC-Schnittstellen keine Probleme mit den BREAK-Signalen haben, wenn sie auch vollkommen anders angesprochen werden als bei den MFPs.

Unsere Assemblerzeilen sollen jedoch kein Aufruf zur erneuten hardwareabhängigen Programmierung sein. Gerade bei den SCC-Ports, von denen einer beim Atari TT als LAN-Schnittstelle mitbenutzt wird, muß von einer Direktprogrammierung dringendst abgeraten werden. Die SCC-Register können aufgrund der unterschiedlichen Adressierung nur geschrieben, nicht aber ausgelesen werden.

Daten-Konsistenz

Das bedeutet, daß jede Veränderung in einem der Register vom Treiber protokolliert werden muß. Und genauso macht es Ataris Rsconf()-Treiber auch. Bei einer Direktprogrammierung wäre die Datenkonsistenz nicht mehr gewährt, die RAM-Kopie des Registerinhalts würde mit den tatsächlich gesetzten Bits nicht mehr übereinstimmen.

Atari ist informiert, wir hoffen, ein fehlerbereinigtes TOS oder zumindest ein Patchprogramm von Atari zu bekommen. (uw)

Literatur:
 [1] Atari Corp., Sunnyvale: The TT030 Companion: Developer's Notes For The Atari TT030, 1990.
 [2] Zilog Inc., Campbell: Z80C30 CMOS Z-Bus SCC / Z85C30 CMOS SCC Serial Communications Controller, Advance Product Specification, October 1986.

VHF-Computer GbR
Daimlerstr. 13
7036 Schönaich

Telefon:
07031/650660
Telefax:
07031/654031
Mailbox:
07031/654106

VHF
Computer

Platton



Leiterplatten-CAD-System für Atari ST/TT

unterstützte Rasterformate

IMG
TIFF
PCX
DEGAS
CALAMUS-RG
ARABESQUE/Raster
MEGAPAIN/Raster
DOODLE
TARGA
STAD
BMP

unterstützte Vektorformate

DXF
HPGL
IGES
GEM-METAFIELD
EPS-POSTSCRIPT
WINDOWS-METAFIELD
ARABESQUE/Vektor
MEGAPAIN/Vektor
CALAMUS-VG
CGM
GDF

X-FORMER

**VEKTOR-VEKTOR
VEKTOR-RASTER
RASTER-RASTER
KONVERTIERUNG**

Ab 148,-DM!

Vertrieb Deutschland: Softwarebüro Schlenz, Am Wiesbrunnen 29, 6730 Neustadt/W, Telefon 06321/60349. **Distribution Österreich:** Reinhard Temmel GmbH & Co.KG St.Julienstr.4a, A-5020 Salzburg, Telefon 0662/718164. **Distribution Niederlande:** Jotka Computing, Postbus 8183, NL-6710 AD Ede., Telefon 08380/38731. **Distribution Schweiz:** DTZ DataTrade AG, Landstr. 2b, CH-5415 Rieden/Baden, Telefon 056/821880

NEW KIT IN TOWN



PROFI COMPUTING, INTERFACE UND LUCKY LOGIC

Es gibt ein Muß für alle PC, Amigas und Ataris: der neue fischertechnik PROFİ COMPUTING Baukasten. Alles geht: Roboter mit Greifhand, Plotter, Geldautomat, Scheckkartenleser, "CD-Player" und vieles mehr. Alles neu: LUCKY LOGIC, die Steuerungs-Software mit mausgesteuerter, interaktiver Benutzeroberfläche. Alles top:

das INTERFACE mit 8 Digitaleingängen, 2 Analogeingängen und 4 Motorausgängen. Alles dabei: ausführliche Experimentier- und Softwarehandbücher, Softwareanleitung. Alles klar? Dann ab zur fischertechnik Station. Mehr Infos? Dann ab zum Telefon und Prospekt anfordern: **07443/12-369.**

fischertechnik.
Mehr Können im Kasten.

fischertechnik

Was lange währt . . .

Das GEM-Klembrett erfreut sich steigender Beliebtheit bei Entwicklern und Anwendern. Atari strebt jetzt eine Normung dieses wichtigen Instruments an.

JULIAN F. RESCHKE

Wie heißt es so schön? »Steter Tropfen höhlt den Stein...« Altgediente Leser des Atariums wissen, daß das GEM-Klembrett eines meiner Lieblingsthemen ist. Nun hat auch endlich Atari Sunnyvale die Zeichen der Zeit erkannt und das korrekte Vorgehen im Entwickler-Rundschreiben dokumentiert ([6]). Nicht zufällig decken sich Ataris Empfehlungen weitestgehend mit den Fakten, die Sie in den vergangenen Jahren an dieser Stelle finden konnten. Grund genug, auf diese Normungsbestrebungen zurückzublicken und dann den — nunmehr auch von Atari Amerika unterstützten — Standard zusammenzufassen.

Bereits im Februar 1988 ([1]) gaben wir die ersten Hinweise auf Sinn und Zweck des GEM-Klembretts. Leider gab es damals noch kein einziges Programm, das diesen wichtigen und praktischen Mechanismus zum Datenaustausch unterstützte. Im März 1989 ([2]) kamen wir erneut auf das Thema zurück — in der damals neuen Version 3.11 von Wordplus hatten die GST-Programmierer erfreulicherweise das Klembrettprinzip berücksichtigt.

Im Sommer und Herbst 1989 wurde die Spezifikation schließlich festgeklopft. Zunächst deckten wir einen Fehler in der offiziellen GEM-Dokumentation bezüglich des Formats der Pfadangabe auf ([3]) und klärten den Sinn der PC-GEM-Funktion »scrp_

clear()« ([4]). Im August verabschiedete eine von Atari Deutschland einberufene Entwicklerkonferenz diese Spezifikation ([5]). Leider schaffte es der Softwaresupport in Raunheim nie, diese Informationen zu publizieren und in geeigneter Form nach Sunnyvale weiterzuleiten.

In der Zwischenzeit ist die Anzahl der klembretttauglichen Programme erfreulicherweise stark angestiegen, etwa »Wordplus«, »SciGraph«, »That's Write«, »TreeView«, »7Up«, »Edison« oder »Gemini«.

Das Klembrett setzt sich durch

Glücklicherweise hat sich die Arbeit für die betreffenden Programmierer gelohnt — ihre Software entspricht bereits jetzt den »neuen« Empfehlungen von Atari Sunnyvale. Hier nun also die überarbeitete Version der Klembrett-Spezifikation:

Die AES-Zwischenablage ist nichts anderes als ein ganz normales Verzeichnis — normalerweise auf einer Festplatte. Die Funktionen »scrp_read()« und »scrp_write()« dienen lediglich dazu, den Namen dieses Ver-

zeichnisses zu setzen bzw. abzufragen. Leider wird im Atari-AES kein Verzeichnis vorinitialisiert. Daher sollte man in eigenen Programmen etwa folgendermaßen vorgehen:

1. Verzeichnispfad mit scrp_read() abfragen. Wenn das Ergebnis keine leere Zeichenkette ist, hat sich's schon — ein anderes Programm hat bereits den Pfad gesetzt. Normalerweise ist der Pfad mit dem Zeichen »\« abgeschlossen, anderenfalls muß man es selbst anhängen.

2. Entscheiden, wo das Clipboard angelegt werden soll. Vorschlag von Atari: Falls Laufwerk C: existiert (»Dsetdrv()« benutzen!), das Verzeichnis »C:\CLIPBRD\« benutzen. Anderenfalls »A:\CLIPBRD\« nehmen oder den Benutzer fragen. Beim eventuell notwendigen Anlegen des Verzeichnisses sollte man nicht vergessen, mögliche Fehler korrekt auszuwerten (z. B. bei schreibgeschützten Medien).

Laut Atari soll es in Kürze auch ein XCONTROL-Modul geben, das schon beim Systemstart für ein einheitliches Setzen des Pfades sorgt.

3. Sicherstellen, daß das ausgewählte Verzeichnis

auch tatsächlich funktioniert und beschreibbar ist.

Ebenso wie beim Macintosh-Clipboard kann man auch unter GEM immer nur ein Datenobjekt auf einmal ablegen. Dabei sind allerdings mehrere Formate möglich. Um Daten im Clipboard abzulegen, muß man also

1. alle Clipboard-Dateien, die auf die Maske »SCRAP:*« passen, löschen (dazu dient unter PC-GEM die Version »scrp_clear()«);
2. die abzulegenden Daten in einem oder mehreren Formaten sichern. Der Dateiname ist dabei immer »SCRAP«, die Namensweiterung hängt vom gewählten Format ab. Nach Möglichkeit sollte immer eines der folgenden Standardformate dabei sein:

TXT	ASCII-Textdatei, jede Zeile mit CR/LF abgeschlossen
GEM	GEM-Metadatei
IMG	GEM-Rasterbild

Zusätzlich kann man eines oder mehrere zusätzliche Formate unterstützen. Der Empfänger hat dann die Möglichkeit, das Format mit den meisten Informationen zu benutzen. Weitere gebräuchliche Formate sind:

ASC	ASCII-Textdatei, jeder Absatz mit CR/LF abgeschlossen
CSV	ASCII-Datei mit durch Kommata getrennten Zahlen
DIF	Exportdatei von Tabellenkalkulationen
1WP	Wordplus-Format
RTF	Microsoft-Rich-Textformat
EPS	Encapsulated Postscript
TEX	TeX
CVG	Calamus Vektorgrafikformat
WP	WordPerfect-Textdatei
TIF	TIFF Graphics Image

chen Dateien zurecht kommen, bei denen das »Carriage Return« (Zeilenumbruch) am Zeilenende fehlt und nur ein »Linefeed« als Zeilentrenner benutzt wird – viele UNIX-basierten Programme legen solche Textdateien an!

Universalität gefragt

Wer schon einmal an einem »Macintosh« gearbeitet hat, wird auch das »Album«-Accessory kennen, das anscheinend mehrere Datensätze im Clipboard verwaltet. Auch das könnte man unter GEM leicht verwirklichen: Man braucht nur ein Accessory, das eine kleine Datenbank für Dateien in verschiedenen Formaten be-

reitstellt und Daten aus dem Clipboard importieren und ins Clipboard exportieren kann.

Wagen wir abschließend einen Blick in die Zukunft: Für die aktuelle GEM-Realität ist das AES-Clipboard zwar brauchbar, aber teilweise nur schwierig zu benutzen. Die wichtigsten Einschränkungen sind:

– Es gibt keine Standardnachricht, mit der anderen Prozessen mitgeteilt werden könnte, daß sich der Inhalt des Clipboards geändert hat. Dies erschwert es, den Menüpunkt »Einfügen« konsistent zu halten (disabled/normal).

– Eine direkte Kommunikation wie beim »DDE« (Dynamic Data Exchange) unter »Microsoft Windows« ist nicht möglich.

Beide Probleme sollten mit einiger Sicherheit in einer multitaskingfähigen GEM-Version beseitigt werden, da ein ernstzunehmendes Multitasking-System solche Mechanismen sicher benötigt.

(uw)

Literaturhinweise:

- [1] Julian F. Reschke: »Bedienungskomfort – kein Privileg des Macintosh«, 68000er 2/1988, Seite 106
- [2] Julian F. Reschke: »Die Ablagekästen entstauben«, ST-Magazin 3/1989, Seite 54
- [3] Julian F. Reschke: »Neues von der Zwischenablage«, ST-Magazin 9/1989, Seite 68
- [4] Julian F. Reschke: »Ans EinGEMachte«, ST-Magazin 10/1989, Seite 60
- [5] Julian F. Reschke: »Eine Woche Atari«, ST-Magazin 11/1989, Seite 64
- [6] Mike Fulton: »Using the GEM AES Scrap Library, TAKE TWO«, ATARI.RSC – The Atari Developer's Resource June-July 1991, Seite 4 (Vol. IV, Issue 3)

Das empfangende Programm sollte zunächst überprüfen, welche der vorhandenen Dateien die meisten Informationen enthält, und dann diese Datei übernehmen.

Zur Erinnerung: Jede der Dateien enthält prinzipiell die gleichen Informationen, nur eben in einem anderen Format! Wordplus zum Beispiel importiert »SCRAP.TXT« nur dann, wenn »SCRAP.1WP« nicht gefunden werden konnte.

Beim Import von Textdaten aus dem Clipboard sollte man übrigens auch mit sol-

TriPad Das Macro-Pad

Ein Grafiktablett für Datenbanken, Tabellenkalkulation, Kassen- und Lagersysteme, Buchhaltung, Branchenlösungen, Formularauswertung ?

- Automatisierte Programmsteuerung und freie Gestaltung von eigenen Bedieneroberflächen auf dem Tablett für jedes GEM-Programm
- Eventrecorder für 1330 Befehlsmakros beliebiger Länge pro Makrodatei
- Bis zu 10 Makrodateien werden verwaltet (laden, speichern, löschen)
- weitgehender Verzicht auf Tastatur- und Mausbedienung ●●●

Natürlich auch : Freihandzeichnen, Digitalisieren, Objekte ausmessen.

- Vollständige Dokumentation der internen Befehlscodes, damit an jedes System oder Problem anpaßbar
- Verwendung des Treibers in eigenen Programmen ●●●
- Aktive Arbeitsfläche frei definierbar bis 320x210mm ●●●
- Auflösung 0.1mm ● Stift und Fadenkreuzcursor im Lieferumfang ●
- Treiber läuft als .ACC oder .PRG ●●● Einsatz in allen GEM-Applikationen auf ST, STE, TT ● Unterstützt Großbildschirme, Turbo- und Grafikerweiterungen, DOS-Emulatoren ●●
- DOS-Maustreiber im Lieferumfang ●●● DM 598,-

Digitalisiertabletts auch in DIN A0 und A2

tritec & tools
O-1080 Berlin-Mitte, Geschwister-Scholl Str. 5
O-1034 Berlin-Friedrichshain, Rigaerstr. 2
Tel: (00372) 2081 329 Fax: (00372) 4482 700

PAK 68/2

Komplettbausatz wie in c'1 10/91. für ATARI, Amiga und Macintosh mit 68000 CPU's. Steckplätze für Betriebssystem – ROM. Komplettbausatz incl. GAL's, ohne CPU/FPU/EPROM's DM 229.00
Mit 68020 und 68881, 16 MHz DM 749.00
Modifiziertes TOS 1.4 für ATARI DM 179.00

ATARI Ram Erweiterung

RAM Erweiterung für alle ST-Rechner. Einbau mit nur 20 Lötstellen. 2 MB Erweiterung läßt frei auf 4 MB zu vergrößern.

2 MByte DM 259.00
4 MByte DM 444.00

ATARI Festplatten

Festplatten für ST/TT, anschlussfertig, autoboot, DMA + SCSI – Ports gepuffert.

52 MB Quantum LP 525, 19ms, 1400 KByte/s nur DM 949.00
100 MB Quantum LP 1055, 19ms, 1400 KByte/s nur DM 1249.00
42 MB Wechselplatte SYQUEST SQ555 incl. Cartridge nur DM 1349.00
88 MB Wechselplatte, 20ms, 1300 KByte/s nur DM 1998.00

ATARI Software

INTERFACE Resource Editor DM 95.00
KOBOLD Dateikopierer DM 85.00
NVDI 2.0 DM 98.00
XBoot DM 69.00
FastCopy PRO DM 89.00
Multi GEM DM 159.00
Calfax S/SR DM 149.00

Quantum Festplatten

LPS 525, SCSI-Bus, 19ms, 1" Bauhöhe DM 549.00
LPS 1055, SCSI-Bus, 19ms, 1" Bauhöhe DM 849.00
PRO 2105, SCSI-Bus, 15ms, 3,5" Bauhöhe DM 1498.00

ATARI Bauteile

MMU, GLUE, DMA, SHIFTER je DM 95.00
68901 DM 23.00
68000-8 DM 16.80
WD 1772-02-02 DM 59.00
RP5C15 DM 19.90
ROM – Port Buchse DM 25.00
DS1000/1010 – Satz DM 19.90
Neu! TOS 2.06 Extension Card DM 198.00

ATARI Grafikerw.

PIXEL WONDER DM 148.00

ATARI Tastaturen

Hypertast 2.0 DM 179.00
incl. MF-2 – Keyboard DM 298.00
Neu! eingebaut in Cherry G-81-1000 DM 298.00

ATARI SCSI – Adapter

LACOM LAADAP3, DMA gepuffert, externer SCSI-Bus, incl. Software DM 298.00
GE – Soft Megadrive 4, kleine Bauweise, incl. Software DM 159.00
MAXON MSA, Fertiggerät DM 259.00
ICD Micro ST, speziell entwickelt zum Einbau in Mega ST's DM 259.00
ICD SCSI ST, incl. Software DM 279.00
ICD SCSI Plus, mit eingebauter Echtzeituhr DM 298.00

Irrtum / Zwischenverkauf vorbehalten! Versandkostenpauschale: DM 8.90. Versand per NN.

edicta GmbH

Löwenstraße 68 – 7000 Stuttgart – 70 (Degerloch)

Telefon: (07 11) 76 33 81 – Telefax: (07 11) 7 65 38 24

MUSIK DER BITHITS Musik-u. MIDI-Spezialist

MIDI Public Domain für ATARI ST
Seq Songs / Editoren / Sounds / Sequenzer / Lernprogramme etc.
kostenlosen Katalog (die gelben Seiten) anfordern oder unsere
MIDI PD-PROBEDISK + Katalog f. 5 DM bar / Briefmarken

SOUNDS auf ATARI ST Disk
2500 Korg M1 • 1800 ESQ1 • 2000 Korg M3R • 1400 Kawai K1
1800 Matrix 6 je 99,-DM incl. Bankloader
1200 Roland D110 • 1000 TX 81 Z/DX 11/21/27 • 3000 DX7
448 SY 77 je 59,-DM incl. Bankloader zzgl. Porto 3,50 DM per NN 9. DM

PROFI-SEQUENCER-SONGS
jeder Song ist im STEINBERG-/C-LAB- und MIDI Standard File-
Format erhältlich je Song 6,-DM/5,50 DM/5,-DM
DEMO-Cassette + Katalog oder DEMO-Disk + Katalog f. 5,-DM

300 Drum-Patterns - Rock (MIDIFile-Format) Vol. I 49,-DM
300 Drum-Patterns - African/Latin/Shuffle (MIDIFile) Vol. II 49,-DM
100 Drum-Patterns - verschiedene Stile (MIDIFile) Vol. III 25,-DM
alles Roland Standard-Belegung, zur individuellen Anpassung wird auf Disk eine Text-Datei mitgeliefert

PROFI-SOFTWARE
z.B. Geordes 1ST TRACK SEQUENCER jetzt nur noch 99,-DM plus
0541/434243
BITHITS HEIDKAMP 10 • D-4500 OSNABRÜCK

Neu und gebraucht Computer

Ankauf + Verkauf + Vermittlung + Inzahlung

AT-Paket 21 MHz
300-16, 21 MHz LM, se/pa/ga, 102 Tast.,
40MB/20ms Platte, Speed Display,
sw-Monitor.
NUR: 1499,-DM

Neuere Neugeräte:
20MB 38ms Harddisk 319,-
40MB 38ms Harddisk 439,-
90MB 18ms Harddisk 798,-
128MB 18ms Harddisk 998,-
1001-Gray-Seale-Scanner 569,-
Citizen 1240 24 Nadeldrucker 599,-

386-25 Tower-Paket
Ausstattung wie SV-Paket,
jedoch mit 50MHz T. 64 KB Cache,
4MB Ram, 90MB Platte 18ms,
2 Lauterke, Big Tower, PSU
NUR: 4849,-DM

Weitere 500 Artikel lieferbar! Gebrauchtgeräte auf Anfrage!!
Wir bieten: Nur la Qualität • Beratung • Service

Alpha2000 GmbH's Frankfurt a.M./Höchst Tel. 069/300015-16, Fax 309421
Frankfurt a.M./Bonnheim Tel. 069/443000, Fax 443022
Niedelal (bei Kassel) Tel. 0561/625066
Bautzen Tel. 4937, Gera Tel. 282827
Hüncheln (bei Chemnitz) Tel. 7286
Hendler/H. Tel. 73115 Leipzig Tel. 315120

Public Domain Software für Ihren ATARI?

Wenn Sie Software zu günstigen Preisen suchen, und keine Lust haben, sich durch undurchsichtige Katalogdisks zu wühlen, dann sollten Sie DEN KATALOG kennenlernen. Sie erhalten ihn zusammen mit 3 prallvollen 2DD Disks mit ausgesuchter PD für nur 10,- (V-Scheck oder Bar). Für 4,- in Briefmarken erhalten Sie "nur" DEN KATALOG. Na denn...

Und sonst...? Liefern Sie Ihnen PD zu Bedingungen, die auch Sie überzeugen werden:

- DER KATALOG ist thematisch geordnet, und enthält viele nützliche Programme, die Sie endlich auch finden können (s.o.)
- Und das ganze im lesbaren DIN A4 Format mit kartoniertem Umschlag...
- PD Disketten aus den großen Serien einzeln schon für 5,- DM, natürlich Staffelpreise, im Abo schon ab 3,- DM
- PD speziell für den TT getestet. Info anfordern!
- Schnelle Lieferung, alle Disketten viengestet
- Thematisch geordnete PD - Pakete mit der besten PD, zu den verschiedensten Themen, z.B. Spiele, Anwendungen, Utilities.

Nicht die größte PD Sammlung, dafür aber eine der Besten ihrer Art. Lassen auch Sie sich den Katalog nicht entgehen, er wird Sie überzeugen...

Andreas Mielke
EDV Software und mehr...
Vinnhorster Weg 35
3000 Hannover 21
Tel. 05 11 / 79 41 42, Fax 05 11 / 79 61 60

OBERLAND-SOFT
Dietmar Schramm Promberg 6
8122 Penzberg Tel. 08856/7287

PD-Disketten ab 4,00 DM
PD-Pool, ST-Computer, V und J Serie
PDs im Abo, mit Updates nur 3,50 DM je Disk

Signum und Script
PD-Zeichensätze für 9, 24 Nadel- und Laserdrucker über 220 Fonts je Font nur 1,-DM alle Fonts auf 19 Disketten nur 80,-DM

Vektorfont für Calamus®
220 Schriften auf 9 Disketten Einzeldisk 79,- DM Einzelfont 14,- DM 220 Fonts 399,-DM Calamus ist eingetragenes Warenzeichen der Firma DMC

SPEICHERERWEITERUNGEN

520 ST	1 MB	160,-	2,5 MB	395,-
1040 ST	2,5 MB	395,-	4 MB	675,-
MEGA ST	2 MB	295,-	4 MB	675,-
1040 ST/E	2 MB	235,-	4 MB	460,-

kostenlose Liste anfordern. Kein Ladenverkauf!

4 MB

398,- DM

Für alle Atari mit 1 MB!
Unsere Speichererweiterung ist mit C-MOS RAM's fertig bestückt und elektronisch geprüft!
Mit ausführlicher Einbauanleitung!
Preise für kleinere Auflösungen (2 u 3 MB) sowie Einbau auf Anfrage.

Neu: Einbaufestplatten für 1040ST!
Komplett mit HD-Laufwerk, HD-Modul, Hostadapter und Einbau! 52 MB: DM 1348,- / 105 MB: DM 1648,-

Info bei: Flieger Schneider Hofmann Forster GbR
CATCH COMPUTER
Hirschgraben 27, 5100 Aachen
Tel.: 0241 / 406513, FAX: 0241 / 406514

Guitar ST 3.0

neu in Version 3.0:
direktes Einspielen von Noten (Keyboard, Midi-Gitarre), automatische Umsetzung in Tabulatur (Melodie/Akkordmode), Ausdruck auf LASER SLM 804 und Nadeldrucker, Page-Preview (6-100% einstellbar), Double-track, Track-Split (Notation/Channel), Midi-Through On/Off (Auto-off-Channel) usw.
DM 249,- zzgl. Versandkosten

Violett-Verlag 2807 Achim Worpweder Str.23 a BRD 04202 83415

update !!! update !!! update !!! update !!!

ATARI ST Astrol. Kosmogramm
Auf Namen, Geb.Zeit+Ort (Koordinaten) werden errechnet: Sternzeit, Aszendent, MC, 11 Objekt-Positionen, Radianten, Aspekte im Tierkreis (Planeten, Sonne, Mond, Mondnoten), Koch/Schaeck-Häuser - Minutengenau mit Sommerzeiten u. Einlesung vieler Ortskoordinaten * Allgem. Persönlich. Analyse m. Ideal-Partner-Skala, Horoskop-Diagramm - Schirm-/Drucker 3DINA4 S. DM 75,-

BIOKURVEN **ATARI ST**
Wissenschaftl. Trendbestimmung d. Körper-Seele-Geist-Rhyth. mik, auf Schirm monatlich vorzuzucken, Drucker beliebig lang m. Tagesanalyse und krit. Zeiten DM 56,-

ATARI ST Kalorien-Polizei
Auf pers. Daten erfolgen Bedarfsrechnung Vergleich m. eingegebenem Verzehr in Eiweiß+ Fett+ Kohlenhydraten - Ideal-/Über-/Untergew. Best. - Vitalstoff- + Gehalte - Tätigk. + Verbrauch - Aufst. v. Diätplänen DM 56,-

Casino-ROULETT **ATARI ST**
Mit Schirmsimulation, Chancentest, Häufigkeitsanalyse, Kassenführung, Setzen m. Maus a. Tischgrafik. 68,-

ATARI ST VEREIN
System von 7 PRG: Grunddaten-Editor, Mitgliederdatei m. Beitragsübers., Listen, Etiketten, Rundschrb., Ein-druck - Mahnung - Lieferanten-Bestellung - Freunde u. Turniergegner - Termine-Datei - Möglichk. wie vor - Inventar-tur - Kasse m. Belegdruck + Protokoll auf Disk und Drucker - Einnahme/Ausgabe-Bilanz DM 196,-

Globaler Sternenhimmel **ATARI ST**
Zeigt den aktuellen Sternenhimmel für Zeit+Ort nach Eingabe - Klick auf Stern gibt Namen+Daten + Planeten, Sterne, Sternbilder blinkend/verbunden - Teleskop zeigt vergrößerte Himmelsausschnitte - Wandern simuliert geogr./zeitliche Schnellbewegung DM 89,-

Programme für alle ST Modelle - Exzellenz in Struktur, Grafik, Sound
Alle in Deutsch, S/W und Farbe

ATARI ST Registrierkasse
ST+Drucker - Beleg Schmal-o. Normaldruck, auch für Beleg-Drucker - Protokoll auf Disk, ausdrückbar - Leistungen/Artikel von Disk o. Hand - Firmendaten - Werbeslogan - Kassenstand - Kassierermarke DM 146,-

GESCHÄFT **ATARI ST**
Editor f. Formular-, Adressen-, Artikel- + Dienstleistungsdateien - Angebot/Voranschlag, Auftr. Bestätigung, Auftrag/Bestellung, Rechnung, Liefersch., Mahnung - Eingabe Hand o. Datei - Durchrechnung u. Menge Preis, Aufschlag/Rabatt, MwSt., Skonto usw. - Verpackung-/Versend.-Angaben - Editor für Textfeld - Kein Datenverbund mit Lager-/Finanz-Buchhaltung DM 196,-

ATARI ST Inventur, Fibu-gerecht
Kontinuierl. Lager-Bestandsverwaltung m. Bild-Moment-u./g. Listenauswertung - Tages- bis Jahres-Neuinventur d. Streichen/Ändern/Hinzufügen - Gruppenauszüge nach Code - Bis 3000 Positionen/Datei DM 116,-

Provisionsabrechnung **ATARI ST**
Editor f. Vertreter-, Kunden- u. Firmen-Dateien - Eingabe von Hand/Datei - Prov. Satz - 99,99% - Storno+Speise - Endbetrag m.o. MwSt. - Ausdruck DM 116,-

ATARI ST TYPIST
Der ST-Drucker als Elektronik-Schreibmaschine - Aus-druck zeilenweise - 15 Zeilen Bildschirm-Display - Korrektur - Je nach Drucker bis zu 30 Schriften - Ab-lage auf Disk - Kopie-Ausdruck - Super! DM 86,-

Etikettendruck **ATARI ST**
Druckt Auflagen von 40 gängigen Lochrand-Haftetiketten-Formaten - Texteingabe in jeweils passende Bild-schirmmaske - Ablage auf Disk für jederzeitige Neu-aufgabe - Schriftenwahl n. Drucker-Handbuch DM 89,-

ATARI ST BACKGAMMON
Das StrategieGlück-Spiel - Bestechende Grafik - In Schwarz/Weiß und Farbe - Ausf. Anleitung DM 58,-

ATARI ST GELD
30 Routinen für Umgang mit Geld: Anlage - Vermögensbildung - Rentensparen - Rendite - Kredite - Lasten - Zinsen - Hypothek - Laufzeit - Amortisation - Raten - Gleichklausel - Nominal/Effektiv Zins - Kontor-Restverzinsung - Diskont - Konvertierung - kpl. Tilgungspläne Bild/Druck DM 96,-

DATEIERWALTUNG **ATARI ST**
Datenfelder von je 8 Zeilen a 33 Zeichen, je Datei max. 3000 - Suche von max. 33 Zeichen, mit jedem mehr die Zielgruppe engerend - Optionen: Code, Nummer, alle, Blatt vor/zurück, Streichen, Ändern (zeilenweise), Hinzufügen - Druck: 80-Zeichen-/Blockliste, Seitenvorschub, Etiketten, Datenfeld-Maske - Gezielte Aufgaben, superschnell-Übersichtlich, bedienerfreundlich, mausgesteuert

Adressen 66,- Galerie 116,-
Bibliothek 116,- Lager 116,-
Briefmarken 116,- Personal 116,-
Diskotheek 76,- Stammbaum 116,-
Exponate 116,- Videotext 76,-

DEFIN DATA ZUM SELBSTDEFINIEREN
DER ERFASSTEN DATEI-DATEN DM 146,-

Versandkosten pro Sendung:
Nachnahme DM 3,70, Ausland
DM 10,-/70,- Vorkasse DM 3,-
Liste gegen adressierten
Freumschlag DINAS/DMI -
Händler sehr erwünscht.

I. DINKLER
Am Schneiderhaus 7
Tel. 02932/32947 FAX 32654 D-5760 ARNSBERG 1

Der Preis-Hammer:

PD-Weihnachts-Pakete

von Softwareservice Jan-H. Seidel Hafenstr. 16 2305 Heikendorf Tel: 0431/241247; Fax: 0431/243770

Paket 1: 20 frei wählbare Disketten aus den PD-Serien (ST, Pool, J.V.D.) Vren-freie rote, grüne, gelbe oder weiße Kao-Markendisks, weihnachtlich verpackt. Natürlich in der bekannten Qualität mit überzeugendem Service. Für sagenhafte **DM 40,-**

Paket 2: 20 PD-Disks wie Paket 1 und zusätzlich die Qtlec-Maus, von der viele Kunden restlos begeistert sind. Mikroschalter, hohe Auflösung, langläufig, leichtgängig, das fenste vom fensten (anzeln DM 79,-) im Paket mit den 20 Disks und einem Mausrad für nur **DM 120,-**. Wenn Sie einem Atari-User (oder sich selbst) etwas gutes tun wollen, dann schicken Sie ihm dieses Paket!

PD-Serien: je Disk DM 3,50, ab 10 je DM 3,- ab 30 je DM 2,75

Versandkosten: VK DM 4,50, NN DM 8,50, Ausland DM 15,-
Gesamtbeitrag mit der Bestellung

RAHMEN II

DESIGN STUDIO

LTP GRAFIKEN

50 VEKTORGRAFIKRAHMEN IM CVG-FORMAT FÜR NUR 39,- DM

157 VEKTORGRAFIKEN *a la carte* 149,- DM
GRAFIKEN; RAHMEN, ORNAMENTE FÜR SPEISEKARTEN

VOL. 1-6 INSGESAMT 760 VEKTOR-GRAFIKEN

FISCHER DROGENSTR. 42 4950 MINDEN
COMPUTER-GRAFIK & DESIGN TELEFON 0571 / 46930
ALLE PREISE IN DM ZUZÜGLICH 5,-DM VERSANDKOSTEN

EINKOMMEN-/LOHNSTEUER 1991

Direkt vom Steuerfachmann. Berechnet alles. Komfortable Eingaben, jederzeit korrigierbar, aussagekräftige Ausgabe mit Hinweisen auf Steuervergünstigungen, Datenabspeicherung, Alternative Berechnungen, Berlinpräferenz, § 10e neue Bundesländer 62-seitige ausführl. Broschüre. **Ausdruck in die Steuererklärung.** (Mantel, N, V, KSO)

Für Atari ST Mono/Farbe nur 99 DM
Demo-Disk 10 DM - Info gg. Porto bei
Dipl. Finanzwirt Uwe Olufs
Bachstr. 70h · 5216 Niederkassel 2
Tel./ Fax 02208/4815 · BTX *OLUFS#

Bei uns stimmt die Qualität, Geschwindigkeit, und der Preis!

Retouche Calamus Didot

BELICHTUNGEN

- Belichtungen von 600-2400 DPI
- 4 - Farbseparation von SL Dokumente
- Belichtung von TIF, TIC, TIH,
- Scanservice IMG, TIF, TIC, u.v.m.
- Vektorisierung
- Fotosatz, Fotoarbeiten nur TIF, TIC
- Mailbox 2400 - 9600 Baud MNP 5

Bitte Info anfordern!

CLN Plön
Kieler Kamp 49
2320 Plön Tel: 04522-8484
Fax und Modem: 8486

Retouche, Didot, Calamus, sind eingetragene Warenzeichen von 3K und DMC

intergalaktisch gut

Clip Art

... von Software Service Jan-Hendrik Seidel Hafenstr. 16 2305 Heikendorf Tel: 0431/242908, Fax: 243770

Die Clip-Art-Sammlung mit Übersicht: 25 Disks mit 1600 hochwertigen Bildelementen im PAG-Format auf 5 1/4"-Disketten gedruckt, im Grafik-Katalog mit Abbildungen aller Grafiken und einer Utility-Disk zum Bearbeiten und Konvertieren der Grafiken umformatiertes Stichwortverzeichnis zur schnellen Auffindung der Grafiken. Insgesamt 26 PD-Disks mit Grafik-Katalog im stabilen Ringordner. Und das zu einem Preis, von dem Sie bisher nicht einmal träumen könnten.

Gesamtkatalog mit vielen interessanten Angeboten PD-Software alle Serien eigene Serien (Ereignismahlhüllig III, PD-Pakete, Soft- und Hardware, Atari-Rechner PCs, Disklaufwerke, Festplatten, Monitore, DTP, guppen DM 4,- in Briefmarken oder mit einer Bestellung kostenlos.

DM 149,-
Bei VK DM 4,- 50,- NN DM 8,- 50,-
Ausland nur VK DM 15,-

Chemo Soft

COMPUTERSYSTEME
Lindenhofgarten 1 | a. der Nadorster Straße |
W 2900 Oldenburg
☎ BTX (0441) 82851 / *osterthun# ☎ FAX 86019

Aktionspreise!

Calamus SL	1348,-	BTX Manager 4.0	209,-
Dataformer/Type Art je	558,-	Syntax	229,-
Imprint 2000	1429,-	Fast File Mover	40,-
Code-A-Chrome-Kam	2899,-	Chemplot 2.0	139,-
Calamus-Fonts/Pure C	a. A.	Chemotech V12	139,-
Publ. P-Master 2.0	759,-	Kristalotech	79,-
Cypress/Script II je	279,-	Chemie-/Bio-Art je	15,-
That's Write 2+ Th. PIXEL	329,-	Chemograph Plus 3D	680,-
Sigmondrei/Phoenix 15	a. A.	MS DOS 5.0 deutsch	239,-
SDO-Preview etc. ab	50,-	Atonce 386SX	719,-
Adimens 3.x	289,-	AT Speed C16	449,-
LDW-Power-Calc 2.0	309,-	Coprocessor 80287	175,-
K-Spread 4	248,-	Adapter f. Mega STE	95,-
Piccolo/Becker Design je	95,-	HD-Interface	79,-
Vernissage	799,-	CH491B-Festpl.	929,-
Star Designer	115,-	Hard & Soft Festpl.	a. A.
Outline Art	349,-	Speicher, STE 1MB	105,-
Megapaint Bookw. 4.x	279,-	Micro RAM 2, 2MB	439,-
Megapaint Prof. +	719,-	Micro RAM 2S, 2MB	479,-
Avant Vektor/Scigraph je	659,-	Aufpreis auf 4MB	200,-
Repro Studio ST	459,-	Einbaukits STE/TT	a. A.
Repro Studio pro	1219,-	HP Deskjet 500 Color	1779,-
CoCom/Xformer je	139,-	Best Trackball	119,-
Riemann II	279,-	Handy Scanner	479,-
Crypton/Kobold je	76,-	Prof. Scanner	1899,-
Mortimer Plus	125,-	Channel Videodat Dec.	379,-
Codekeys/Hotwire 3.0 je	95,-	TOS Extension Card	189,-
Interface	95,-	VGA-FARB-Monitor ab	659,-

Versandkosten (Software) 7DM / (Nachnahme + BDM). Bei Vorkasse erhalten Sie 2% Rabatt. Preisliste gratis. Presse & Literatur vorbehalten.

ATARI ST Anwendungssoftware

ST-AUFTRAG DM 498,-
Integriertes Paket zur Auftragsabwicklung für Hersteller, Händler, Handwerker, Vertreter, Kleingewerbetreibende und Dienstleistungsbetriebe. ST-AUFTRAG bietet einen gewaltigen Funktionsumfang, von dem Sie bei anderen Programmen nur träumen können, und dies bei einfacher Handhabung. Aber am besten überzeugen Sie das selbst, indem Sie gleich eine Demodiskette (DM 20,- nur gegen Vorkasse) anfordern.

ST-BOOKKEEPER DM 248,-
Komfortables Buchführungsprogramm der neuesten Generation für Gewerbe und Privathaushalt. Freie Kontenwahl (mit Angabe der Ust.-Sätze und Privatentlastung), Ausgaben: Journal, Saldenliste, Kontenblätter, GuV-Rechnung, Ust.-Veranmeldung usw. Deutsches Handbuch.

ST-ÜBERWEISUNGSDRUCK DM 45,-
Bedruckt alle Arten von Überweisungsunterlagen. Schecks, Zahlkarten usw. Universelle Druckeranpassung, eigene Formulare können mit einem Texteditor selbst erstellt bzw. angepasst werden. Automatische Umwandlung des Betrages in 60r-Zahlform. Die Einträge sind speicherbar.

DATENBANKANWENDUNGEN DM 69,-
3 fertig benutzbare Anwendungen für Adimens ST, u.a. Terminadressen, Lager, Vicocheck, Schülernotizen, Bibliothek, Zeitschriftenartikel, KFZ-Vermittlung.

ST-SCHREIBMASCHINE DM 59,-
Mit diesem Programm arbeitet Ihr Atari ST mit Matrix- (oder Typendruck) wie eine Schreibmaschine. Sehr gut geeignet zum Ausfüllen von amtlichen Formularen und zum Schreiben von kurzen Briefen. Ausdruck entweder direkt Zeichen für Zeichen oder über editierbares Display. 10 Foliensätze definierbar. Druckeranpassung. Gedruckte deutsche Anleitung.

ST-ETIKETT DM 59,-
Bedruckt alle Arten von Etiketten (bis zu 10 Bahnen nebeneinander). Ausgabebild kann vom Anwender frei definiert werden (mit 1st Word Plus). Mit Seriennummerngenerator und Wiederholfunktion.

ST-TRAINER MATHEMATIK DM 59,-
Lern- und Trainingsprogramm für Schüler (1.-6. Schuljahr), Abfrage der vier Grundrechenarten, Brüche, Kürzen, Erweitern, Potenzieren, Radizieren, Längen-, Flächen-, Raum- und Gewichtsmäße (Umrechnungen). Die Abfrage- und Berechnungsbereiche sind frei einstellbar. Protokolldruck optional. Mit deutschem Handbuch.

AS-HAUSHALT (Haushaltsbuchführung) DM 59,-
ST-FIRMENBUCH (Buchführung für Gewerbetreibende) DM 89,-

Gesamtkatalog kostenlos! Versand nur gegen Vorkasse (V-Scheck, keine zusätzlichen Versandkosten) oder per Nachnahme (DM 6,50 Versandkosten). Demoketten nur gegen Vorkasse.

AS-DATENTECHNIK
Meinzer Str. 69 D-6056 RAUNHEIM
Telefon: 06142/22677 Fax/Btx: 06142/2379

WOBIO-Service

Willi B. Werk

MegaPlot	189,-	1ST Base neu	219,-
Der Werteplotter		Phoenix neu A. lohnt!	a. A.
Signum! 2; Script II a. A.		1st Card	279,-
STAD 1.3; Piccolo a. A.		1ST fibuMan	138,-
SDO PreView, etc.	50,-	fibuMAN e	309,-
That's Write 2.x	299,-	Diskus V. 2.x	136,-
TEMPUS-WORD	500,-	MULTIGEM	136,-
CALAMUS SL	1299,-	NeoDesk 3	109,-
CALAMUS SL	1099,-	Harlekin II	136,-
Publ.Part.Mast.V.2.	699,-	Mortimer/Mort. plus	a. A.
TeX 13 Disketten	48,-	CodeKeys	89,-
QUERDRUCK2	78,-	MegaPaint II prof.	249,-
GFA-BASIC 3.5	218,-	Arabesque Pro	298,-
GFA-BASIC 3.6 TT	259,-	SciGraph V.2.1x	539,-
GFA-ASSEMBLER	119,-	PD's nur auf Full MF2DD;	
ST Pascal Plus	199,-	P.-S.-J.-V.-T.-De-Serie	
MAXON PASCAL	216,-	lieferbar; Preis je Disk.:	
K-SPREAD 4 A. lohnt!	a. A.	1-4 DM 5,-; 5-9 DM 4,50	
Pure C neu A. lohnt!	a. A.	ab 9 DM 4,-	
TEMPUS V.2.xx	99,-	Vork. portofrei; NN DM 6,-	
Anti Viren Kit 3	58,-	Channel Videodat De. 369,-	
Quick ST II		Hard&Soft, FSE, etc.	a. A.
NVDI, CRYPTON je	83,-	That's a Mouse	69,-
Xboot Vers. 2.5x	68,-	ReproSt.;+Scanman 509,-	
Kobold	75,-	ATonce-386SX neu 698,-	
F-COPY PRO	76,-	ATonce-Plus	435,-
DAT light neu	88,-	AT-Speed C16	445,-
OXYD2 Buch + Disk.	60,-	IT CoProc. für C16	178,-
		Supercharger V.1.5	569,-

Preise in DM; vorbehaltlich Irrtümer und Preisänderungen.
Bei Vorkasse 2% Skonto, zuzügl. DM 5,50 Versandkostenanteil; bei Nachnahme kein Skonto, zuzügl. DM 9,50 Versandkostenanteil. Kein Ladenverkauf!
Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem Angebot.

Sielwall 87, D-2800 Bremen 1 - Tel. 0421/75118 Fax 0421/701285

Megastark, preiswert und schnell

STE- und Mega STE-Computer

Software Service Jan-Hendrik Seidel Hafenstr. 16 2305 Heikendorf Tel: 0431/241247; Fax: 0531/243770

Mega STE 1:	DM 1748,-
Festplatte 50 Mbyte dazu:	DM 498,-
Mega STE 2 Mbyte, komplett m. Harddisk:	DM 2348,-
dto. mit 4 Mbyte:	DM 2598,-
1040 STE inkl. That's Write, Adimens und 20 Spielen (i. Sunshine-Paket):	DM 998,-
Aufpreise für SM 124 s/w-Monitor:	DM 259,-
Atari TT auf Anfrage	
Laserdrucker SLM 605:	DM 2398,-
24-Nadler Panasonic KXP1123:	DM 599,-
HP Deskjet 500:	DM 1099,-

Weitere Hardwareangebote im Hardware-Hauptkatalog. Einfach anfordern (DM 4,- in Briefm.) Vom 1040 bis zur voll ausgestatteten DTP/CAD-Station ist (fast) alles lieferbar. Die Rechner sind fast immer kurzfristig lieferbar! Alle Preise inkl. Mwst. zzgl. Versandkosten (DM 20,-)

"LUST AUF...?"

exklusive PD-Software?

Die TOP-TEN Power-Pakete:

Für nur 25,- DM je Paket (Scheckbar) erhalten Sie auf 5 2dd Disk die besten PD-Programme der letzten Jahre portiert incl. unseren 90-seitigen Katalog! Bei Nachnahme zzgl. 4,- DM Ausland 3,- DM je Paket!

Paket 1: Achtunggeladene TOP-Spiele (4w)	Paket 6: Knallharte Midi- & Musikprogramme (4w)	Paket 11: Wissenschaftl. Chemie, Mathe, Physik, uvm. (4w)
Paket 2: Stille Anwenderprogramme (4w)	Paket 7: Erotikshow für Erwachsene -> Alien (5w+1MB)	Paket 12: Die besten und nützlichen Utilities (4w)
Paket 3: Powergeladene TOP-Spiele in Farbe (1)	Paket 8: Spektakuläre Farbrhows! Ein absoluter Hit! (1+1MB)	Paket 13: Die besten Desktop Accessories für den ST!
Paket 4: Der optimale Einstieg für ST-Neulinge (4w)	Paket 9: Erotik-Farbrhows nur für Erwachsene -> Alien (1)	Paket 14: Zeichnen & Drucken, Grafikziele, Poster, (4w)
Paket 5: Faszinierende Clip-Art-Bilder in TOP-Qualität!	Paket 10: Dig-Sounds von Kraftwerk, Tina Turner... (1MB)	Paket 15: Textverarbeitung, Datenbanken & Buchführung

Hier nun weitere Angebote:

Signum II, 348 - Phoenix V15, 378 - Outline Art, 349 - Script II, 256 - P/S Write, 189 - 3540 V134, 189 - BTX/XTX Manager 4.0 on Modem, 349 - bzw. 229 - für Postbox, Mega Paint II Pro, 299 - Piccolo, 89 - uvm.

Versand: 5,- DM bei Vorauskasse und 7,- DM bei Nachnahme.

Ralf Markert
Computer & Software
Baibachtalstr. 71 * 6970 Lauda 6
Tel.: 09343/3854 Fax: 09343/8269

Der Knüller: Für 5,- DM gibt's 2 Katalogdisks mit Powerprogrammen!!!!

PUBLIC DOMAIN CENTER

Postfach 3142, 5840 Schwerte 3

jede 3 1/2 Zoll-Disk zum Superpreis:

1,50 DM

Fordern Sie bitte das kostenlose Atari-Info A1 an! Kommt sofort!

Tel.: 02304 / 6 18 92

HL-Computer

Rechnersysteme
Zubehör
Beratung

Wir machen mehr aus Ihrem
*** ATARI ***

Qualität pur!

Festplatten
z.B.: SCSI-Seagate 85 MB, 24 ms 1199 DM
SCSI-Wechselpl. 44 MB, 20 ms 1299 DM

Speicher
1 MB incl. 120 DM
3 MB Einbau und 370 DM
4 MB 2 J. Garantie ab 560 DM

Nicht zu fassen!!!

HL-Computer Birkenstr.11 3585 NEUENTAL 1
Telefon 06693/674 Fax 06693/8128
24-h-Bestellannahme Tel. Beratung nach 17 h

Über 2000 PD-Disketten

Wir liefern jede PD-Serie für den ATARI-ST, STE und TT. Der Preis pro Diskette beträgt nur

3,50 DM

(natürlich Mengenrabatte)

Im Abo nur 3,00 DM je Diskette

PD-PAKETE:

1. Erotik (15 Disks, ab 18) 30 DM
2. Signumfonts (10 Disks) 30 DM
3. Clip Art (11 Disketten) 30 DM

Fordern Sie unseren ausführlichen Gratiskatalog an:

PD-Service Rees & Gabler
Hauptstr. 56, W-8945 Legau
Tel.: 08330/623 (Tag & Nacht)
Telefax: 08330/1382
*** Absolut virenfreier 24-Stunden-Versand ***

Sharp 128K-Karte

DM 149.-

128 KByte half-Size Ramkarten für Sharp Taschenrechner der Modelle:
PC-E 500, PC-1475, PC-1280, PC-1285.

Ramdiskfähig - je nach Einstellung bis 160 KByte durchgehender BASIC Speicher - durch Feinherakku gepuffert - vergoldete Kontakte - wird ohne Löten in den Rechnerlot eingesteckt - interne Erweiterungen, Interface auf Anfrage!

Flieger Schneider Hofmann Forster GbR
CATCH COMPUTER
Hirschgraben 27, 5100 Aachen
Tel.: 0241 / 406513, FAX: 0241 / 406514

Midi & Computer Systeme
Baroper Bahnhof Str. 51 4600 Dortmund 50
Tel. 0231 / 759283 - 759468 Fax. 759467
ATARI MkII Center. EPSON Vertrags Händler

Speichererweiterung

Lötfreie Simm board. gepuffert. 1 - 4 MB
Leerkarte DM 189,- + 2MB DM 398,- / 4MB 598,-
Lötbarer Erweiterung 4MB Leer DM 179,- 2MB Leer DM 98,-
Bestückt 2MB DM 345,- 4MB Board mit 2MB DM 398,- 4MB 598,-
MEGA/1040 STE 2MB DM 225,- 4MB DM 450,-

Festplatten Kit. Anschlußfertig. Ohne Platte DM 499,-
Incl. Gehäuse, Netzteil, Lüfter, ICD Host, Softw., SCSI, DMA.in/out
Festplatten Laufwerke auf anfrage

Wechselplatte 44MB Sysq. incl. medium DM 1398,-
Laufwerk 3,5 D/S mit 1 Jahr Garantie DM 189,-
M C S Maus, optimaler Ersatz, DM 69,-
Epson LQ 550 24 Pin 360x360 DM 749,-
Epson LQ 400 24 Pin 180x360 DM 599,-
Thermo Lüfterregler MF 30 usw. DM 39,-
MEGA STE jetzt lieferbar mit oder ohne Festplatte

MEGA STE 1 ab. DM 1689,-
1040 STE DM 649,- mit SM124 DM 899,-
MIDI SOFTWARE / PD/ SOFTWARE ANGEBOTE
Liste Anfordern (Rückporto beilegen)

LEKTORAT

Die Rechtschreibkorrektur für
SIGNUM!, 1ST-WORD-PLUS, ASCII

Test: c't 1/91, ST-Computer 7-8/91
kostet 149,- DM + Versandkosten
... als VK (+5,-) oder NN (+10,-)

LEKTORAT-GbR
Ulrich Stahl & Michael Kubasch
Eiserntalstr. 15 o. Dachsbergstr. 6B
5900 Siegen 3500 Kassel
0271-38 22 55 0561-3 74 63

Professionelle Schön-Schrift

für Signum+Laser-/24-/9-Nadeldrucker (Sonderversion für „script“ u. „CyPress“)

- Modernes, optimal lesbares Schriftbild
- in den Größen 8, 10, 12 und 15 Punkt
- neu: 6 (normal) sowie 20 Punkt (fett).
- einschließlich unproportionaler Ziffern
- normal und fett, und dazu zwei schlaue
- ausgetüftelte „SONDER“-Zeichensätze mit griechischem Alphabet (A, alpha, B, beta, gamma, delta, epsilon, zeta, eta, theta, iota, kappa, lambda, mu, nu, xi, omicron, pi, rho, sigma, tau, upsilon, phi, chi, psi, omega), römischen Zahlzeichen (I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX)
- Sonderversion für „script“/„CyPress“ (A, a, C, c, O, o, S, s, T, t, U, u, V, v, W, w, X, x, Y, y, Z, z, [,], ^, _)
- Sonderzeichen (oo, j, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, x, y, z, {, }, ~, &, %, ö, ÷, ø, ù, ú, û, ü, ý, þ, ÿ, Ā, ā, Ă, ă, Ą, ą, Ć, ć, Ĉ, ĉ, Ċ, ċ, Č, č, Ď, ď, Đ, đ, Ē, ē, Ĕ, ĕ, Ė, ė, Ę, ę, Ě, ě, Ĝ, ĝ, Ğ, ğ, Ġ, ġ, Ģ, ģ, Ĥ, ĥ, Ħ, ħ, Ĩ, ĩ, Ī, ī, Ĭ, ĭ, Į, į, İ, ı, Ĳ, ĳ, Ĵ, ĵ, Ķ, ķ, ĸ, Ĺ, ĺ, Ļ, ļ, Ľ, ľ, Ŀ, ŀ, Ł, ł, Ń, ń, Ņ, ņ, Ň, ň, ŉ, Ŋ, ŋ, Ō, ō, Ŏ, ŏ, Ő, ő, Œ, œ, Ŕ, ŕ, Ŗ, ŗ, Ř, ř, Ś, ś, Ŝ, ŝ, Ş, ş, Š, š, Ţ, ţ, Ť, ť, Ŧ, ŧ, Ũ, ũ, Ū, ū, Ŭ, ŭ, Ů, ů, Ű, ű, Ų, ų, Ŵ, ŵ, Ŷ, ŷ, Ÿ, Ź, ź, Ż, ż, Ž, ž, ſ, ƀ, Ɓ, Ƃ, ƃ, Ƅ, ƅ, Ɔ, Ƈ, ƈ, Ɖ, Ɗ, Ƌ, ƌ, ƍ, Ǝ, Ə, Ɛ, Ƒ, ƒ, Ɠ, Ɣ, ƕ, Ɩ, Ɨ, Ƙ, ƙ, ƚ, ƛ, Ɯ, Ɲ, ƞ, Ɵ, Ơ, ơ, Ƣ, ƣ, Ƥ, ƥ, Ʀ, Ƨ, ƨ, Ʃ, ƪ, ƫ, Ƭ, ƭ, Ʈ, Ư, ư, Ʊ, Ʋ, Ƴ, ƴ, Ƶ, ƶ, Ʒ, Ƹ, ƹ, ƺ, ƻ, Ƽ, ƽ, ƾ, ƿ, ǀ, ǁ, ǂ, ǃ, Ǆ, ǅ, ǆ, Ǉ, ǈ, ǉ, Ǌ, ǋ, ǌ, Ǎ, ǎ, Ǐ, ǐ, Ǒ, ǒ, Ǔ, ǔ, Ǖ, ǖ, Ǘ, ǘ, Ǚ, ǚ, Ǜ, ǜ, ǝ, Ǟ, ǟ, Ǡ, ǡ, Ǣ, ǣ, Ǥ, ǥ, Ǧ, ǧ, Ǩ, ǩ, Ǫ, ǫ, Ǭ, ǭ, Ǯ, ǯ, ǰ, Ǳ, ǲ, ǳ, Ǵ, ǵ, Ƕ, Ƿ, Ǹ, ǹ, Ǻ, ǻ, Ǽ, ǽ, Ǿ, ǿ, Ȁ, ȁ, Ȃ, ȃ, Ȅ, ȅ, Ȇ, ȇ, Ȉ, ȉ, Ȋ, ȋ, Ȍ, ȍ, Ȏ, ȏ, Ȑ, ȑ, Ȓ, ȓ, Ȕ, ȕ, Ȗ, ȗ, Ș, ș, Ț, ț, Ȝ, ȝ, Ȟ, ȟ, Ƞ, ȡ, Ȣ, ȣ, Ȥ, ȥ, Ȧ, ȧ, Ȩ, ȩ, Ȫ, ȫ, Ȭ, ȭ, Ȯ, ȯ, Ȱ, ȱ, Ȳ, ȳ, ȴ, ȵ, ȶ, ȷ, ȸ, ȹ, Ⱥ, Ȼ, ȼ, Ƚ, Ⱦ, ȿ, ɀ, Ɂ, ɂ, Ƀ, Ʉ, Ʌ, Ɇ, ɇ, Ɉ, ɉ, Ɋ, ɋ, Ɍ, ɍ, Ɏ, ɏ, ɐ, ɑ, ɒ, ɓ, ɔ, ɕ, ɖ, ɗ, ɘ, ə, ɚ, ɛ, ɜ, ɝ, ɞ, ɟ, ɠ, ɡ, ɢ, ɣ, ɤ, ɥ, ɦ, ɧ, ɨ, ɩ, ɪ, ɫ, ɬ, ɭ, ɮ, ɯ, ɰ, ɱ, ɲ, ɳ, ɴ, ɵ, ɶ, ɷ, ɸ, ɹ, ɺ, ɻ, ɼ, ɽ, ɾ, ɿ, ʀ, ʁ, ʂ, ʃ, ʄ, ʅ, ʆ, ʇ, ʈ, ʉ, ʊ, ʋ, ʌ, ʍ, ʎ, ʏ, ʐ, ʑ, ʒ, ʓ, ʔ, ʕ, ʖ, ʗ, ʘ, ʙ, ʚ, ʛ, ʜ, ʝ, ʞ, ʟ, ʠ, ʡ, ʢ, ʣ, ʤ, ʥ, ʦ, ʧ, ʨ, ʩ, ʪ, ʫ, ʬ, ʭ, ʮ, ʯ, ʰ, ʱ, ʲ, ʳ, ʴ, ʵ, ʶ, ʷ, ʸ, ʹ, ʺ, ʻ, ʼ, ʽ, ʾ, ʿ, ˀ, ˁ, ˂, ˃, ˄, ˅, ˆ, ˇ, ˈ, ˉ, ˊ, ˋ, ˌ, ˍ, ˎ, ˏ, ː, ˑ, ˒, ˓, ˔, ˕, ˖, ˗, ˘, ˙, ˚, ˛, ˜, ˝, ˞, ˟, ˠ, ˡ, ˢ, ˣ, ˤ, ˥, ˦, ˧, ˨, ˩, ˪, ˫, ˬ, ˭, ˮ, ˯, ˰, ˱, ˲, ˳, ˴, ˵, ˶, ˷, ˸, ˹, ˺, ˻, ˼, ˽, ˾, ˿, ̀, ́, ̂, ̃, ̄, ̅, ̆, ̇, ̈, ̉, ̊, ̋, ̌, ̍, ̎, ̏, ̐, ̑, ̒, ̓, ̔, ̕, ̖, ̗, ̘, ̙, ̚, ̛, ̜, ̝, ̞, ̟, ̠, ̡, ̢, ̣, ̤, ̥, ̦, ̧, ̨, ̩, ̪, ̫, ̬, ̭, ̮, ̯, ̰, ̱, ̲, ̳, ̴, ̵, ̶, ̷, ̸, ̹, ̺, ̻, ̼, ̽, ̾, ̿, ̀, ́, ͂, ̓, ̈́, ͅ, ͆, ͇, ͈, ͉, ͊, ͋, ͌, ͍, ͎, ͏, ͐, ͑, ͒, ͓, ͔, ͕, ͖, ͗, ͘, ͙, ͚, ͛, ͜, ͝, ͞, ͟, ͠, ͡, ͢, ͣ, ͤ, ͥ, ͦ, ͧ, ͨ, ͩ, ͪ, ͫ, ͬ, ͭ, ͮ, ͯ, Ͱ, ͱ, Ͳ, ͳ, ʹ, ͵, Ͷ, ͷ, ͸, ͹, ͺ, ͻ, ͼ, ͽ, ;, Ϳ, ΀, ΁, ΂, ΃, ΄, ΅, Ά, ·, Έ, Ή, Ί, ΋, Ό, ΍, Ύ, Ώ, ΐ, Α, Β, Γ, Δ, Ε, Ζ, Η, Θ, Ι, Κ, Λ, Μ, Ν, Ξ, Ο, Π, Ρ, ΢, Σ, Τ, Υ, Φ, Χ, Ψ, Ω, Ϊ, Ϋ, ά, έ, ή, ί, ΰ, α, β, γ, δ, ε, ζ, η, θ, ι, κ, λ, μ, ν, ξ, ο, π, ρ, ς, σ, τ, υ, φ, χ, ψ, ω, ϊ, ϋ, ό, ύ, ώ, Ϗ, ϐ, ϑ, ϒ, ϓ, ϔ, ϕ, ϖ, ϗ, Ϙ, ϙ, Ϛ, ϛ, Ϝ, ϝ, Ϟ, ϟ, Ϡ, ϡ, Ϣ, ϣ, Ϥ, ϥ, Ϧ, ϧ

Ausführliche Info mit Schriftprobe für 3,- DM in Briefmarken anzufordern bei:
W. E. Schön, Berg-am-Laim-Str. 133 A, 8000 München 80, Tel. (0 89) 4 36 22 31.

Neu für Tabellenköpfe: SENKRECHT laufende 10-Punkt-Schrift

ATARI ST / PD zum PD-Preis!

jede Disk nur 2,50 DM

Katalog-Disk 3,- DM wird bei 1. Bestellung erstatet

Alle großen Serien lieferbar!

Jedes Paket (15 Disks) nur 35,- DM:

- Paket 1: 200 Signum-Fonts für alle Drucker (s/w)
- Paket 2: Alles Wichtige für Einsteiger (s/w)
- Paket 3: Spiele für den S/W-Monitor
- Paket 4: Spiele für den Farbmonitor
- Paket 5: Clip-Art-Sammlung (s/w)
- Paket 6: Die besten Anwenderprogramme (s/w)
- Paket 7: Ausgewählte Lernprogramme

10 Leerdisketten 3,5" 2DD nur 12,50 DM

PD-Versandkosten: Vorkasse: 6,- DM
NN: 7,- DM zzgl. NN-Gebühr
Ausland: nur Vorkasse 12,- DM

Hintermeier • Software-Versand
A.d.Pfingstweide 3 - Postfach 1113
3551 Lahntal - Sarnau
Telefon 06423/6413 (pers. 18-19 Uhr)
24-h-Bestellannahme / Kein Ladenverkauf!

INVENTUR Perfekt

Die INVENTUR für ATARI ST/STE/TT

DM 198,-

Demo DM 15,00

Ralf & O.Veith Software-Entwicklung

Rolandstr. 11, 4220 Dinslaken

Tel. 0 20 64/9 78 07

Test: ST-Magazin 11/91

Händleranfragen erwünscht!

betr.: Endlich mal was schnelles...

FASTCARD 2

» Die schnelle Karte «

Für Postkarten, Kalender, Poster, Grußkarten, Geschenk-anhänger, DIN A4-Seiten und Banner auf EPSON-kompat. 9&24 Nadlern und HP-kompat. Lasern. Die Karten sind jederzeit in Originalgröße auf dem Bildschirm sichtbar.

FASTCARD2 kostet trotzdem nur DM 84,-



NEU!

INGO PLUECKHAHN SOFTWARE

Krummacherstr.23

41 Duisburg 1

Bestellen per Eurocheck oder Überweisung auf das

Postgiroamt Essen

BLZ 360 100 43

Konto 3495 84-432

BPN SOFTWARE

Peter Notz • Hans-Denck-Str. 14a
W-8070 Ingolstadt • Tel./Fax 08450/7669

Tempus Word 1.x	465,-	GFA Basic 3.6 TT	254,-
Sieve 3.3 ab	428,-	Omikron 3.5 Comp	199,-
Script 2.2	Anfrage/lohn!	Basic nach C165, pro	338,-
Signum 3	a. A.	1ST fibuMAN	133,-
Cypress	248,-	libuMane/l/m	322/635/795,-
That's Write 2	258,-	K-Fibauk/K-Faktie	339,-
Write On	119,-	Scigrapb 2.1 ab	475,-
Tempus 2.1x	98,-	ReProK 2.06 Euro ab	545,-
Edison 1.1x	144,-	Riemann II	248,-
PKS Edit 1.1	134,-	Diskus 2.07	339,-
Publ. Fort. Master 2.1	669,-	Mortimer Plus	116,-
Timeworks DTP	245,-	Harlekin II	Anfrage/lohn!
Phoenix 1.5	Anfrage/lohn!	Ella	89,-
1ST Card	248,-	MultiGEM	Anfrage/lohn!
Kuma Spread 4.17	222,-	CoCam	122,-
LDW/Powercalc 2.0	335,-	HolWire	88,-
CADje	898,-	Quick ST II	52,-
Platon	a. A.	NVD 2.x	83,-
Commed	29,-	Codkeys	85,-
StarDesigner 4.0	129,-	Kobold	75,-
ST Persp./Statist. je	177,-	Datalign	86,-
Piccolo	87,-	MultiDesk Deluxe	79,-
That's Pixel	24,-	1ST Lock Por	154,-
Meapoint 4.0 ab	239,-	Skyplot+ab	154,-
tms Vektor ab	189,-	MultiTerm BTXpro ab	149,-
PureC	329,-	Crazy Dots Mega/VMEab	125,-
Lattice C	a. A.	Turbo 20/20 MHz	632,-
Megamax Modulo neu	329,-	Vortex Atonce 386SX	675,-
FTLCCD Modulo	238,-	Perfect Keys	322,-
ST Pascal Plus 2.08	197,-	RIS Key-Click	69,-
Maxon Pascal 1.5	Anfrage/lohn!	Tax 2.0 32 - /PD-Pakete	19,-
Salix Prolog ab	169,-	u.v.a. Apisoft etc. auf Anfrage	

Lagerartikel werden sofort ausgeliefert. Versandkostenpauschale DM 6,- plus Nachnahme; Vorauskasse DM 3,-; ab zwei Artikel frei; 24-Stunden-Service. Fordern Sie unsere Preisliste an! Preise und Lieferzeit vorbehalten.

13 Gründe

das Kleingedruckte zu lesen:
Dialer by Tom 60, ConVert 95, VectoMap 50, Headline IV 95, ... mit 47 Fonts 175, easyHead-line 50, ... mit easyFonts 75, 1stEuroTrenn 50, Struto 95, Orbyter II 95, mChem 95, Lektorat 145, ST/TT-Grafiktablett 595

Andreas Pimer Software Bundesallee 56 1000 Berlin 31 (030) 853 4350 Fax 853 3025
Preise in DM. Infos gratis. Liefering gegen Vorkasse od. Nachnahme (+DM 5)

Preise in DM. Infos gratis. Liefering gegen Vorkasse od. Nachnahme (+DM 5)

Liefering gegen Vorkasse od. Nachnahme (+DM 5)

Atari Speicherweiterungen

Super Service für die Region
Wir bauen Ihre Speicherweiterung nach Voranmeldung sofort ein !!!
- Kosten und Zeiten für Postversender -
2 Tage zu uns - Einbau - 2 Tage zurück DM 13,90
Eilversand, Sie sparen 2 Tage DM 18,90

für Atari ST260/520/1040/MegaST1/MegaST2 sehr kleine Platine, teilsteckbar, funktioniert immer
Superpreise nur solange Vorrat reicht!
auf 2,5 MB, 4-MB Chips erweiterbar DM 253,-
auf 4,0 Megabyte (Echter Speicher) DM 410,-
Einbaukosten DM 50,-
Speicher IC's, Module, Uhren, Festplatten usw. auf Anfrage
letzt mit Ladengeschäft und Reparatur - Schnellservice

HCS electronic Haustechnik
Gomaringer Str. 24 B 7000 Stuttgart 70
Tel.: 0711 76 23 79 Fax: 0711 76 05 92

ATARI PD

einzel auswählbare PD-Programme und Signum Fonts nach Sachgebieten geordnet PD-Disketten mit Programmsets z.B. Spiele, Tools, Anwendung

PRO SOFT Wienke
Hermann-Löns-Weg 9
2400 Lübeck
Telefon 0451/593772

SOFTHANSA

Ladengeschäft: 8000 München 90 Untersbergstraße 22 (U1/U2 Haltestelle, nur 7 Min. vom Hbf.) 089/6972206

AT-Speed	298,-	Trackball	127,-	The GAME	87,-
AT-SpeedC16	433,-	Prommer ab	127,-	1st Lock	152,-
Steckadapt ab	44,-	Grafiktablett	547,-	Argon Backup	93,-
CoProzessor	166,-	Papst Lüfter	37,-	Diskus	134,-
AS OverScan	110,-			Harlekin	137,-
Pixel Wonder	134,-	Tempus Word	444,-	Hot Wire	87,-
reSOLUTION	647,-	That's Write	287,-	KAOS	85,-
Crazy Dots	1267,-	Signum 2.01	344,-	Kobold	75,-
Reflex/Quem 1.878	Script 2	244,-		Mortimer	a.A.
Tastenkappen	95,-	CyPress	a.A.	Multi Desk	77,-
Perfect Keys ab	177,-	PPM	666,-	NVDI 2.0	84,-
HyperCache	297,-	TeX	37,-	Ökolopoly	93,-
Turbo 20	633,-	Tempus	97,-	Outside TT	93,-
68030 Karte	a.A.	Edison	142,-	X-Boot	67,-
pro MB STE	99,-	PKS Edit ab	127,-	Piccolo	87,-
2MB für ST	295,-	Interface	a.A.	Avant Trace	187,-
ScanMan	488,-	ST Pascal +	197,-	BasicCalc	87,-
Prof.Scanner II	1878,-	Maxon Pascal	217,-	K-Spread	a.A.
Potato ab	107,-	GFA 3.5	252,-	SciGraph ab	477,-
Hostadapt ab	127,-	GFA 3.6	252,-	1st Card	244,-
Wechs.pl.Med.	167,-	Omikron	a.A.	Phnix 1.5	366,-
Einbaustpl.	597,-	Lattice C	327,-	Riemann II	247,-
HD-Interface	57,-	PureC	333,-	Skyplot ab	154,-
Q-tec-Maus	57,-	Phnix-Base	333,-	1st fibuMAN	134,-

Preise zzgl. Versandkosten. DM 4,- Vorkasse, DM 6,- Nachnahme. Preisänderungen und Irrtum vorbehalten. Lagerartikel werden normalerweise sofort / binnen 24 Stunden ausgeliefert !!! 24 Stunden Bestellannahme

ATARI ST

Anwendersoftware Spiel esoftware

CCD		Zak McCracken	59,-
ST Pascal + V2.0x	220,-	RVF Honda	69,-
Tempus Editor 2.1x	100,-	Spherical	53,-
Tempus Word	a.A.	Sleeping Gods Lie	55,-
Assembler Tutorial	90,-	Populous	55,-
		Rick Dangerous	59,-
GFA		Easyrider (Reass)	140,-
GFA Basic 3.5 (I.*C.)	240,-	Easyrider (Ass)	90,-
GFA Assembler	140,-	Pure C (Turbo C)	390,-
Omkron		Supercharger 1MB	590,-
Omikron Basic Comp.	225,-	Coprocessor f. Sc.	285,-
Mortimer plus	125,-	Turbo Pascal (PC)	350,-
Appl. Syst.		Traktrix	80,-
Signum2	418,-	Approximationsprg.	
Scarabus	90,-	für sämtl. Fiktypen	
Signum Revers Acc.	90,-		
Protos	64,-		
Fondisketten verfügbar			
Porto: Vorkasse 4,- Nachnahme 7,- DM			

Computerversand G. Thobe
Pf. 1303 - W-4570 Quakenbrück
Tel.: (05431) 5251

DATASOUND - BERLIN -

Datasound 19-Zoll-Computer 2HE Atari-kompatibel. Blitter, separate Tastatur, Uhr, Monitor SM 124, ideal für Musikanwendung: cpl. mit 3,5"-Floppylaufwerk, 1 MB RAM, mattschwarzes Gehäuse dito mit 4 MB RAM, 84 MB-Festplatte eingebaut, DMA in/Out etc. 1690,- 3290,-

2,5 MB Speicher 239,- Komplettausatz mit RAM und Anleitung!
50 MB Festplatte 899,- 28 ms. cpl. anschluß! 1 Jahr Garantie!
Mega STE TT, sonstige Hard/Software lieferbar! Rufen Sie uns an!

Atari-Hardware: Einbaugünstig durch unsere Werkstatt innerhalb 24 Std.
HyperSpeed 16 MHz, 16 KB-Cache, CPU-Sockel, TOS 16-MHz-Zugriff
HyperCache 16 MHz-CPU-Power 32 KB-Cache, die Profikarte! 333,-
Speed-UP 16 MHz-Beschleuniger o. Cache, Fast-ROM-Option, LED 149,-
OverScan Grafikerweiterung: 50 % mehr Pixel, bis 768 460 110,-
Pixel-Wonder Grafikkarte 832 624 Pixel, SM 124 bis 768 460 150,-
Multi-SM124 alle 3 ST-Auflösungen superscharf auf dem SM 124 150,-
3,5"-HD-Diskettenlaufwerk inkl. TÜV-geprüft, 720/1 44 MB, 84 Tracks 139,-
HD-Modul, Betrieb von 2 HD-Laufwerken (int./ext.), LED-Anzeige 89,-
Therm. Lüfterregler Megafile, MegaST 90% leiser, leichter, besser 39,-
*Datadrive Festplatten, schnell & leise, AHD- 50 MB 28 MS 899,-
kompatibel, neuester Standard (SCSI) o. Lüfter * 84 MB 28 MS 1099,-
MegaST-graues Gehäuse, Profilerger, 1 Jahr Gar. 211 MB 15 MS 2099,-
44 MB Wechsellaufwerk SyQuest S2555, SCSI, inkl. Medium 898,-
44 MB Wechsellaufwerk cpl. anschlußfertig für ST oder TT, ab DM 1298,-
Einbaustplatte für MegaST, 50 MB, mit Software & Kabel cpl. 790,-
Ext. 3,5"-HD-Floppy (Teac) 720 KB, 44/1 7 MB inkl. Netzteil 222,-
Ext. 5,25"-HD-Floppy (Teac) 360/720 KB, 1 2 MB inkl. Netzteil 225,-

Gilgen 124 D 24-Nadel-Drucker, DGS-Tast "out" statt 780,- nur 549,-
AT-Speed 8 MHz DRDOS 5.0 cpl. 298,- AT-Speed C 16 inkl. DRDOS 5.0 444,-
Thats a Mouse 79,- WD 1772-02 Floppycont. 16 MHz ab 270/256-1206, 50
VIDI-ST Echtzeitdigitalisierer 398,- Hardware-Uhrm. Accuab 89,- KAOS-TOS 76,-
2,5 MB Speicherweiterung 277,- 3 MB 298,- 4 MB 444,- GAL 2.5 auf 3 MB 49,-
Towergehäuse Atari ST ab 389,- Tastaturgehäuse 89,- Monitorschwenkarm 179,-
Trackball II 290 DPI 129,- MultiGEM, Multitasking auf dem ST, 149,- Soundchip 29,-
Monitorschalter 49,- FP-Gehäuse, Schaltelemente, SCSI-Controller, ICS, u.v.m.
tms Vector 555 - Phonix 398,- CopyPRO, HD/DD-Kopiererrgr. 79,-
NVOI 95 - Kobold 79,- FibuMane 398,- K-Fakt 379,-
Einarbeitung und Installation auf Wunsch möglich!

Bestell-Service Tel. 030/6228604 von 10-13 h und 15-19 h. Fax: 030/6217128
DATASOUND-Studio 1000 Berlin 44, Computerelektronik THOMAS Katsch
Schillerpromenade 24, 1 OG, Termine nur nach telefonischer Anmeldung!

Master BASE – Praxisdiskette

- ☆ enthält eine Vielzahl von praktischen Beispielen (Videoverwaltung, Artikelbestand, Kalkulation, Buchhaltung usw.)
- ☆ registrierte Anwender erhalten den Update 1.20
- ☆ inkl. Kurzdokumentation

DM 29,-

Master BASE – Datenbanksystem

- ☆ relationales Datenbanksystem, basiert auf grafischen Formularen. Bis zu 16 Datenbanken können gleichzeitig bearbeitet werden.
- ☆ Text-, Zahl-, Zeit-, Datums- und Aktionsfelder mit komfortablen Rechenmöglichkeiten.
- ☆ Listen-, Etiketten- und Serienbriefgenerator (mit integriertem Texteditor)
- ☆ freies Import- und Exportformat
- ☆ Dokumentation auf Diskette

DM 50,-

FORTH – Programmiersystem

- ☆ für die Erstellung von GEM-Programmen auf dem Atari ST.
- ☆ inklusive RCSPPlus u. TARGET-Compiler

DM 99,-

D. LUDA Software

Postfach 830242, 8000 München 83
Telefon 089/6708355 · Fax 089/6792271

Ultimade-PCB



Professionelles Platinenlayout
Layout-Editor mit Autorouter

- vektororientiertes CAD
- WYSIWYG-Darstellung
- Platinengröße bis 1.6 x 1.6 m²
- 20 Layer, Multilayerplatinen bis 11 Lagen
- Auflösung 1/1000 Zoll
- Feinleitertechnik
- beidseitige SMD-Bestückung
- 4 Löttaugenformen, Außen- und Bohrdurchmesser frei wählbar
- beliebige Leiterbahnbreiten
- Zoll- oder mm-Raster
- stufenloses Zoom
- umfangreiche Bauteilbibliotheken, leicht erweiterbar
- Gummibandtechnik für Atari ST, 1MB, SM24, 720KB-LW
- Netzlistenübernahme aus Schaltplanprogrammen mögl.
- Luftlinien-, Signalverwaltung
- Online Design-Rule-Check
- integr. Mehrpaß-Autorouter
- Vorzugsrichtungen, 45/90°
- autom. Durchkontaktierung
- variable Router-Bereiche
- Treiber für 9- und 24-Nadeldrucker, Laserdrucker und GEM-Metafile
- Treiber für HPGL-Plotter, Gerber-Fotoplotter, Excellon-Bohrautomat
- Ausgabe von Platinenlayout, Bestückungsplan, Lötstoppsmaske, Bohrplan
- Ausgabemaßstab 0.1 bis 10
- deutsches Handbuch

Vollversion DM 249,- Demodiskette DM 5,-
(in Briefmarken)
HK-Datentechnik
H. Kahlert • Heerstraße 44 • 4047 Dormagen 11 • Tel. 02106 / 9 12 44

Computer & Electronic & Zubehör HERGES

Obere Rischbachstr. 88 - 6670 St. Ingbert - Tel. 06894-383178 - Fax 06894-382855

Atari-Produkte + Zubehör:		Atari-ST Chips:	
Atari STes, Tts, Monitore, Laser usw.	DM a. A.	TL-497 ACN	DM 7,-
Markendisketten 10er P.: 2/DD=16,-	2/HD=24,-	SoundYM2149FDM	49,-
No-Name Disketten 5,25/2HD 10er Pack	DM 15,-	FDC-1772-0202DM	a. A.
AT-Speed C-16, Copr. Sockel, DR-DOS 5.0	DM 486,-	Tast. Proz.	DM 98,-
AT-Speed, 8-MHz, Norton 6.7	DM 344,-	Co-Pr-ATSpeed	DM 198,-
Das Buch "PC/AT-Speed-Gewußt wie"	DM 39,-	Cue-Chip	DM 138,-
Maus/290dpi, Microsch., für ST/STE/Amiga	DM 75,-	MMU-Chip	DM 138,-
Toner cartridge für SLIM-804/805	je DM 89,-	68000-8	DM 19,90
Farbband für Star LC-24/10 schwarz	DM 12,-	68000-16	DM 44,80
Rohlaufwerk 3,5-Zoll, 720-KB/1.44-MB	DM 138,-	TL-7705	DM 3,90
Rohlaufwerk 5,25-Zoll, 720-KB/1.2-MB	DM 148,-	MFP-68901	DM 29,-

Für Bastler, usw.:
Schaltzettelplatte, fertig aufgebaut + geprüft, kurzschlußfest, VDE 0804/0806 TÜV Rheinland!
L/B/H: 16 cm * 10 cm * 4,5 cm, Eing. 110/220-Volt Ausg. +5V/5amp. +12V/2.5amp. -12V/0.5amp (max.) **DM 76,-**

Ramerweiterung + Dyn. Ram's + Gal's + Eprom's:

Dram 1-MB*1, Typ 51.1000-70ns	DM 12,-	Ramset (16"), bei Platinen-/Bausatzkauf	DM 179,-
2-MB Ramerweiterung (0-MB bestückt)	DM 98,-	2-MB Bausatz, komplett (ohne Ram's)	DM 58,-
2-MB Bausatz, komplett (ohne Ram's)	DM 58,-	Nur Leerplatte, incl. Bestückungsanl.	DM 38,-
Gal 16V8-25L (Sockel f. 16V8 DM 0.35,-)	DM 4,-	Gal 20V8-25L (Sockel f. 20V8 DM 0.40,-)	DM 6,-
E-Prom 27C256-150ns, Progr. Sp. 12.5 V	DM 6,80	E-Prom 27C256-200ns, Progr. Sp. 12.5 V	DM 6,-
E-Prom 27C512-150ns, Progr. Sp. 12.5 V	DM 9,80	E-Prom 27C512-200ns, Progr. Sp. 12.5 V	DM 9,-
E-Prom 27C010-150ns, Progr. Sp. 12.5 V	DM 18,80	E-Prom 27C010-200ns, Progr. Sp. 12.5 V	DM 18,-
Anderer E-Proms + IC-Sockel aller Art	DM a. A.		

Lieferung erfolgt:
Inland per Vorkasse oder
Postnachnahme, Ausland
nur Vorkasse, zzgl.
Porto/Verpackung! ..
** KEINE SCHECKS **
Achtung!
Bei Vorkasse zuerst
Preis für Porto/Verp. und
Lieferzeit der Ware erfragen!
Infos über:
Ramerweiterungen a. A.
Telef. Sprecht. a. A.

Nur gegen Termin Selbstabholung * Alle Angebote freibleibend

ST MAGAZIN

IM STUDENTENABONNEMENT

FÜR NUR 65,-DM STATT 84,-DM

IM JAHR!



ST Magazin -Studenten Abonnement

Ja, ich möchte ST MAGAZIN abonnieren. Ich zahle für 12 Ausgaben 65,-DM (Ausland DM 83,-). Die Zustellung erfolgt regelmäßig per Post frei Haus. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr zu den dann gültigen Bedingungen. Ich kann jederzeit zum Ende des bezahlten Zeitraumes kündigen. Die Immatrikulationsbescheinigung lege ich bei.

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____

Datum, 1. Unterschrift _____

Ich bezahle mein Abonnement im voraus: nach Erhalt der Rechnung, durch Bankeinzug

Konto-Nr. _____ BLZ _____ Geldinstitut _____

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von acht Tagen bei Markt & Technik Verlag AG, Postfach 1304, 8013 Haar widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine 2. Unterschrift.

Datum, 2. Unterschrift _____ 12/AC 19 1A

- Sie sparen über 22 Prozent gegenüber dem Einzelverkaufspreis.
- Zusätzlich erhalten Sie jedes Jahr eine Diskette mit den neuesten Super-Utilities. Sie ist im Studentenabonnementspreis inbegriffen.
- ST MAGAZIN kommt sofort nach Erscheinen zu Ihnen ins Haus. Die Lieferung ist kostenlos.

Füllen Sie den nebenstehenden Coupon aus und schicken Sie ihn mit der Immatrikulationsbescheinigung an:
Markt & Technik Verlag AG, ST MAGAZIN-Leserservice, Postfach 1304, 8013 Haar.

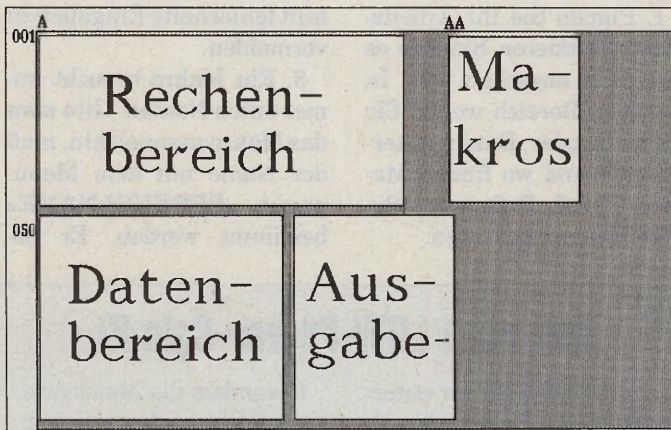
Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von acht Tagen bei Markt & Technik Verlag AG, Postfach 1304, 8013 Haar widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Makros in LDW

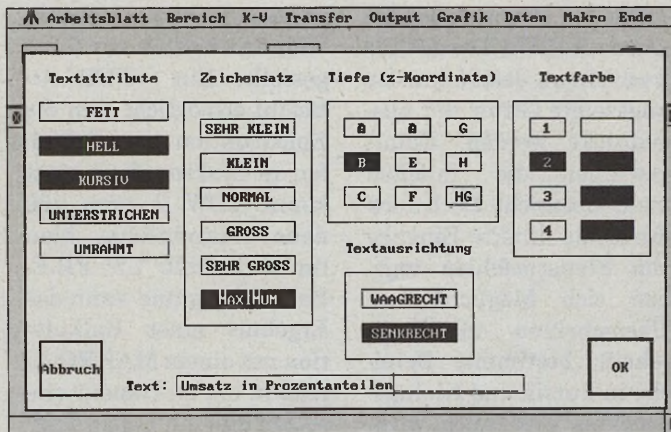
Ein Rechenblatt bewegt sich!

Moderne Tabellenkalkulationsprogramme haben sich durch Makroprogrammierung zu echten Hochsprachen entwickelt. Am Beispiel »LDW Power Calc 2« zeigen wir, wie's geht.

CHRISTIAN OPEL



Gute Planung sorgt für Überblick



Namen vergibt LDW im eigenen Fenster

Rechenblätter können heute mehr als nur Zahlen addieren und abspeichern. Die meisten Tabellenkalkulationsprogramme bestehen aus einem Rechen- teil, einem Grafikteil, einer integrierten Datenbank und der Programmiersprache — den Makros. Makros fassen mehrere, meist sich oft wiederholende Arbeitsabläufe zusammen. Eine Tastenkombination genügt, und beliebig viele, mitunter recht komplizierte Vorgänge laufen vollautomatisch ab.

Es gibt zwei Alternativen, Makros zu bilden: Die schnellste Möglichkeit bietet der Makrorecorder. Er zeichnet alle Aktionen, auch die Bewegungen und Klicks der Maus, auf. Wer die Syntax beherrscht, kann aber Makros auch Zeile für Zeile eintippen.

Der Makrorecorder: das Prinzip

Beispiel 1

Hier wollen wir uns das Prinzip des Makrorecorders vor Augen führen. Also Programm laden und mit dem Menüpunkt »MAKRO-BEGINN« den Makrorecorder aktivieren. Ab sofort werden alle weiteren Befehlseingaben aufgezeichnet. Eine Hinweistafel »MREC« signalisiert den Aufnahmestatus. Gehen Sie nun wie folgt vor: — Der Zellzeiger befindet sich in Zelle A1. Mit der Maus verkleinern Sie die Spaltenbreite in der obersten Arbeitsblattspalte. — Betätigen Sie die Pfeiltaste nach links. — Rufen Sie den Menüeintrag »MAKRO-ENDE« auf.

— Geben Sie eine Zelle ein, in der das Makro stehen soll. Wir verwenden dafür die Zelle A1. — Geben Sie jetzt <t> als Namen für das Makro ein. — In Zelle A1 erscheint als Text

»{A1}/ASB6--{RECHTS}«.

— Verändern Sie wieder die Spaltenbreite in Spalte A. — Rufen Sie das Makro mit der Tastenkombination <ALT> und <t> auf. — Die Breite der Spalte A wird wieder auf den ge-

wünschten Wert, der in unserem Beispiel den Wert sechs beträgt, gesetzt.

Was bedeutet dieser merkwürdige Text »{A1}/ASB6--{RECHTS}« in Zelle A1? Der Makrotext A1 beginnt mit einem Anführungszeichen und schickt den Zellzeiger in Zelle A1. »ASB« steht für die Befehlsfolge »ARBEITSBLATT/ SPALTENBREITE BESTIMMEN«. Der numerische Parameter legt die Spaltenbreite auf sechs Einheiten fest, während die beiden »RETURNS« — symbolisiert durch die Wellenlinien —

Makros ändern: der Edit-Modus

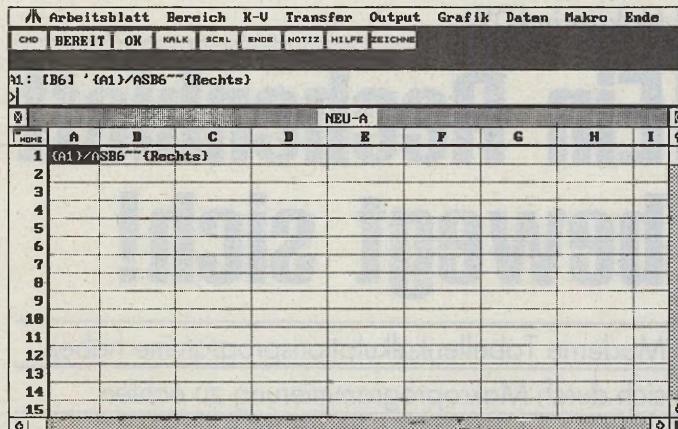
und die Richtungsanweisung »{RECHTS}« den Zellzeiger eine Spalte weiter dirigieren. Keine Angst bei falschen Eingaben! Einfach die Makroaufzeichnung mit »MAKRO-ABBRUCH« beenden und von vorne starten.

Hier haben wir schon eine Besonderheit der Makros kennengelernt: Alle Eingaben, egal ob Befehlstext, Variable oder Unterprogramm, erscheinen in der Tabelle im Klartext. Nun wollen wir auch andere Spalten mit der Tastenkombination »ALT/t« auf Spaltenbreite 6 setzen. Gehen Sie dazu in die aktuelle Zelle A1 und drücken die Taste F2 — sie befinden sich nun im Edit-Modus. Hier können Sie den Zellinhalt ändern. Mit den Pfeiltasten navigieren Sie auf das Zeichen »/« und löschen {A1} aus dem Text — Anführungszeichen nicht mitlöschen! In dieser Form stellt das Makro

die jeweils aktuelle Spalte auf den gewünschten Wert. Der Cursor bewegt sich nach rechts und ist bereit für einen weiteren Makroaufruf.

Sie sehen, Makrotexe kann man auch manuell beeinflussen. Es gibt sogar spezielle Makrobefehle, die Sie nur durch direkte Eingabe — also ohne Makrorecorder — verwenden können.

Unser erstes Makro steht nun etwas einsam und verlassen in einem leeren Arbeitsblatt. Dieser Fall wird in der Realität kaum vorkommen. Ein Arbeitsblatt ist normalerweise mit Zahlen und Text gefüllt, Makros stören eigentlich nur den Überblick. Es gilt deshalb,



Unser erstes Beispiel zur Makroprogrammierung: Mit einer Tastenkombination läßt sich die Spaltenbreite ändern.

ein paar einfache Regeln zu beherzigen, die die Arbeit mit Makros erleichtern:

1. Planen Sie Ihr Arbeitsblatt. Skizzieren Sie, wie es ungefähr aussehen soll. In welchem Bereich wollen Sie Formeln oder Daten unterbringen und wo finden Makros Platz? Definieren Sie verschiedene Sektoren.

2. Für einfache Befehle verwendet man möglichst den Makrorecorder. Dies hilft fehlerhafte Eingaben zu vermeiden.

3. Ein Makro braucht immer einen Namen. Gibt man das Makro manuell ein, muß der Name mit dem Menüpunkt »BEREICH-NAME« bestimmt werden. Er be-

ginnt mit einem Backslash (\) und enthält danach meist nur einen Buchstaben. Bei Eingaben mit Makrorecorder fragt das Programm selbstständig nach dem Makronamen. Der Recorder setzt den Backslash automatisch.

4. Die <ALTERNATE>-Taste ruft in Kombination mit einem Buchstaben das jeweilige Makro auf. Alternative: der Menüpunkt »MAKRO-SPIELEN«. Damit sind auch Makros mit längerem Namen möglich. Haben Sie ein Makro mit »\SPIELEN« benannt, führt der Aufruf »ALTERNATE« und <s> übrigens auch zur Ausführung des Makros. Probleme gibt es allerdings,

Das neue LDW-Power-Calc 2!

Hat sich das Warten auf die Neuauflage des Altmeisters gelohnt? Der Newcomer »BASICHART« und ein Oldi in neuem Gewand »K_Spread_4« haben in letzter Zeit für Furore gesorgt und machen der neuen LDW-Version Platz eins auf dem Siegerpodest der Tabellenkünstler streitig. Wo hat das Programm dazugelernt?

Vor allem im Grafikteil: Dreidimensional kann jetzt sein, was früher zweidimensional bleiben mußte! Standen fünf Grafiktypen zur Verfügung, wählt man jetzt aus acht aus. Bei den Tortengrafiken gibt es die Möglichkeit, Stückchen herauszutrennen und deren Füllmuster zu bestimmen. Ein einfacher Grafiker erlaubt das nachträgliche Bearbeiten der

Grafiken. Bis zu vier unterschiedliche Fenster lassen sich aus einer Tabelle öffnen.

Die Druckerausgabe wurde in LDW-Power-Calc 2 verfeinert. Jetzt kann das angezeigte Gitter mit ausgedruckt werden. Damit gewinnen die Tabellen mehr Übersicht. Doch auch durch die direkte Eingabe von Steuerbefehlen ergeben sich Möglichkeiten: Überschriften in Breitschrift; bestimmte Bereiche in kursiv und Kleingedrucktes wird auch wirklich klein gedruckt. Gibt es Anpassungsprobleme mit Umlauten, arbeitet man direkt mit ASCII-Zeichen.

Ebenfalls wichtig: Die Kompatibilität zu LOTUS 1-2-3 wurde verfeinert. Umsteigern fällt die Eingewöhnung leicht.

Besonders die Makroprogrammiersprache hat mächtig dazugelernt. Allen »/X...«-Kommandos wurden die besser lesbaren Klammerbefehle zur Seite gestellt. Ein »[FÜR...]«-Befehl ermöglicht nun die Konstruktion von Schleifen in Makros. Insgesamt kennt LDW 2 etwa 100 neue Makrobefehle. Man findet Befehle zur FILE-Behandlung und kann das Ergebnis einer Kalkulation mit einem MAKRO direkt in ein Dokument einsetzen und mit einem Textprogramm ausdrucken. LDW 2 geht an manchen Stellen über das Vorbild LOTUS 1-2-3 hinaus. Der leistungsfähige Makrorecorder kann alle Aktionen der Maus, wie das Fenster verschieben, Scrollen oder das Schließen eines Fen-

sters aufzeichnen. Es lassen sich Unterprogramme gestalten, eigene Menüs erstellen oder Einträge organisieren.

Für Ataris unter 1 MByte RAM liegt ein Konfigurationsprogramm bei, mit dem sich eine eigene, speichersparende Version von LDW 2 zusammenstellen läßt. Man kann so ziemlich alles an Funktionen, Makros oder Menüpunkten aus LDW 2 entfernen.

LDW Power Calc 2 sammelt durch hohe Geschwindigkeit, der ausgefeilten Makroprogrammiersprache, den grafischen Möglichkeiten und der LOTUS-

1-2-3-Kompatibilität enorm an Pluspunkten. Der Preis: 349 Mark — für Besitzer älterer Versionen gibt es einen Update-Service.

Arbeitsblatt Bereich K-U Transfer Output Grafik Daten Makro Ende									
CMD BEREIT OK KALK SCRL ENDE NOTIZ HILFE ZEICHNE									
DATEI01-A									
HOME	A	B	C	D	E	F	G	H	END
1	Rechnungsbetrag		Makro						
2	345,65		Speichern in Datei mit <ALT> und S:						herr
3									
4		/S	{ERÖFFNE MUSTER.DOC;M}						
5	Dateilänge:		{DATEIUMFANG A6}						
6		24 BYTES	{SETZEPOS A6}						
7			{SCHREIBEZL A2}						
8			{SCHLIESSE}						
9	Makro öffnet ein Dokument, stellt die Länge fest und setzt den								
10	Rechnungsbetrag am Ende ein!								
				12					
				13					
				14					
				15					

Übersicht ist wichtig: Der Makrotext sollte geordnet untereinander stehen

- »ALTERNATE« und »F4« stoppt eine Aufnahme.
- »ALTERNATE« und »F5« startet die Ausführung eines Makros.

Automatisch starten: die Auto.LWD-Datei

- »ALTERNATE« und »F« bricht eine Makroaufnahme ab und kehrt in die normale LDW-Umgebung zurück.

Entwerfen Sie Arbeitsblätter für andere Anwender, vielleicht für die Sekretärin zur Rechnungsstellung, so soll beispielsweise beim Starten ein Arbeitsblatt direkt geladen und ein Makro gestartet werden. Dazu erhält das Arbeitsblatt den Namen »AUTO.LDW«. Das

Rechenblatt sucht bei jedem Start nach dieser Datei; existiert sie, wird sie direkt eingeladen. Ebenso wird jede Datei beim Öffnen daraufhin untersucht, ob sie das Makro »/0« enthält. Ist dies der Fall, wird dieses Makro sofort ausgeführt.

Doch nun zurück zu unserem ursprünglichen Beispiel. Es wäre doch wünschenswert, wenn das Makro nicht nur die Spaltenbreite auf den Wert sechs setzt, sondern auch andere Werte abfragen und ausführen könnte. Auch das läßt sich erreichen: Gehen Sie mit dem Zellzeiger in Zelle A1 und schalten mit der Funktionstaste F2 in den Edit-Modus. Löschen Sie den Wert sechs und setzen statt dessen »{?}«

ein; betätigen Sie dann mit »RETURN«. Ihr Makro heißt nun:

»/ASB(?) --{RECHTS}«

Die Ersetzung {?} bewirkt, daß die Makroausführung solange unterbrochen wird, bis Sie eine Eingabe mit »RETURN« bestätigen. Startet das Makro, wird die jeweils aktuelle Spalte mit dem neuen Wert dargestellt.

Natürlich läßt sich das {?} -Kommando nicht nur für die Änderung der Spaltenbreite anwenden, doch darüber mehr in der nächsten Folge. (mn)

Kurstfahrplan

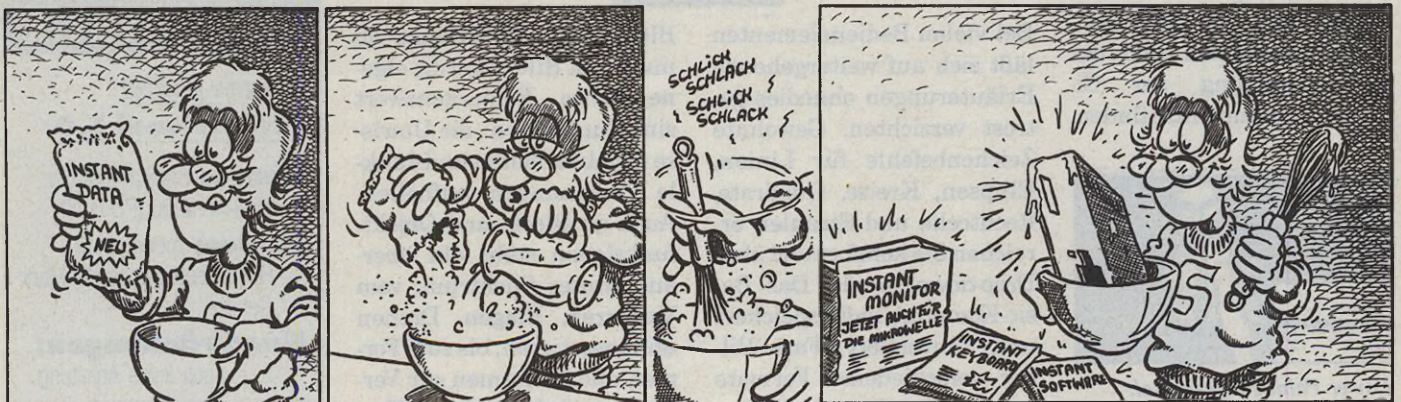
Folge 1: Der Makrorecorder, besondere Funktionstasten bei der Makroausführung

Folge 2: Makros von Hand eingegeben, besondere Makrobefehle, eine eigene LDW-Menüleiste

Folge 3: Makros erzeugen Klänge, Schleifen, Dateibefehle

Literatur: (1) LDW-Handbuch (2) LOTUS 1-2-3 Lexikon H. G. Michna, Markt & Technik (3) LOTUS 1-2-3 Version-3, Harald Baumgart, Tewi

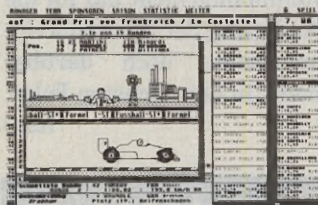
STEF "DECKEL AUF - HEISS' WASSER DRAUF"



18/09/1991 by R. Bihlmeier

Vor den Erfolg haben die Götter den Trainingslauf gesetzt! Fürs neugegründete Räbbel-Renault-Team ein beinahe ruinöses Unternehmen: Der nach zähen Vertragsverhandlungen verpflichtete Star-Pilot Rene Arneaux verschleißt pro Qualifikationslauf einen Satz Reifen und zerlegt im Abschlußtraining kunstgerecht ein Monocoque von Chefentwickler Gordon Murray...

Management, die Krone der Erschöpfung!



Ende einer Rennfahrt: Managerspiel »Formel-1-ST«

Formel-1-Manager

Pisten, Pech und Pannen

Rainer Duda läßt der Erfolg von »Fußball ST« nicht ruhen. In seinem aktuellen Projekt »Formel-1-ST« leiten Sie einen Rennstall!

EGBERT MEYER

Im Rennen purzeln schließlich aber doch noch wie selbstverständlich die Rundenrekorde. Auch zurückhaltenden Sponsoren wird klar: Am ehemaligen Bruchpiloten Arneaux kommt in dieser Saison — außer gelegentlich Alain Prost — keiner mehr vorbei.

Szenario aus »Formel 1 ST«, einem Managerspiel der Extra-Klasse — ganz im

Stil des erfolgsgewohnten Vorgängers Fußball ST. Auch hier besteht nur, wer trotz Pech und Pannen, beharrlich Piste, Konkurrenz und das eigene Budget unter Kontrolle hat. WM-Titel-Anwärtern mit weniger starkem Nervenkostüm droht bei Mißerfolg unausweichlich die Pleite. Während Fußball ST längst den Weg in die Regale kommerzieller An-

bieter fand, darf sich Formel 1 ST z. Zt. noch als Shareware bewähren. Im Unterschied zum Public-Domain-Verfahren ist regelmäßige Benutzung des Programms nur gegen eine Share-Gebühr in Höhe von 20 Mark gestattet. (mn)

Shareware

Formel 1 ST

Genre: Manager-Spiel
Disk-Nr.: 2263 (PD-Pool)

Modus: monochrom
Registrierung gegen 20 Mark
Share-Gebühr

Einschränkung: läuft auf STs ab 1 MByte; ohne Blitter keine flimmerfreie Animation

Rainer Duda, Johannes-Haw-Str. 14, 5502 Schweich

Selten genug befindet sich unter altbackener PD-Grafiksoftware ein Sahnestückchen. Um so bedauerlicher, daß »Power Paint Professional« nach rund zweijähriger Entwicklungszeit beim Degas-Format umlaufende Bilder liefert und ohne Bedienungsanleitung ausgeliefert wird. Intuitives Geschick oder ausreichende Grafikerfahrung sind also zunächst Pflicht. Mit etwas Geduld gelingt es aber auch Einsteigern, sich mit Lasso-Spezialfunktionen und der Bildbeschriftung per Signum-Font zurechtzufinden.



Power Paint Professional: Schwierigkeiten mit Degas-Bildern

Power Paint Professional

Signum-Fonts im Bild

Bei kommerzieller Grafiksoftware dreht sich zur Zeit alles um Vektoren. Neues für die pixelorientierte Technik bringt der PD-Bereich.

EGBERT MEYER

Bei vielen Bedienelementen läßt sich auf weitergehende Erläuterungen ohnedies gestrost verzichten. Gewohnte Zeichenbefehle für Linien, Ellipsen, Kreise, Quadrate, Rechtecke und Strahlen erreichen Sie komfortabel über Drop-down-Menüs. Das Basic-Kompilat lädt, speichert und konvertiert (Farb-)Bilder verschiedener Formate (zusätzlich sogar als GFA-Listing), legt Objekte und

Blöcke im PPP-Format ab und dreht Bilder um die eigene Achse. Bemerkenswert sind Funktionen, die Umrisse nachbearbeiten und dunkle Zeichnungen aufhellen. Auch an Block- und Objektfunktionen steht ein überaus breites Spektrum, vom Verzerren, Biegen, Drehen und Invertieren, bis zum Formen und Verformen zur Verfügung. Als besonderen Clou bietet das Programm eine

Routine zum automatischen Schutz vor Linkviren und unterstützt die grafische Einbindung von Signum-Fonts für 24-Nadel-Drucker. Die Grafikwiedergabe unterstützt Druckertreiber für 9- und 24-Nadel-Printer. Zusätzlich steuert das Grafikprogramm auch zwei High-End-Drucker: den HP Laserjet II und Ataris SLM 604. (mn)

Public Domain

Power Paint Professional 1.0

Genre: Grafikprogramm
Disk-Nr. 2266 (PD-Pool)

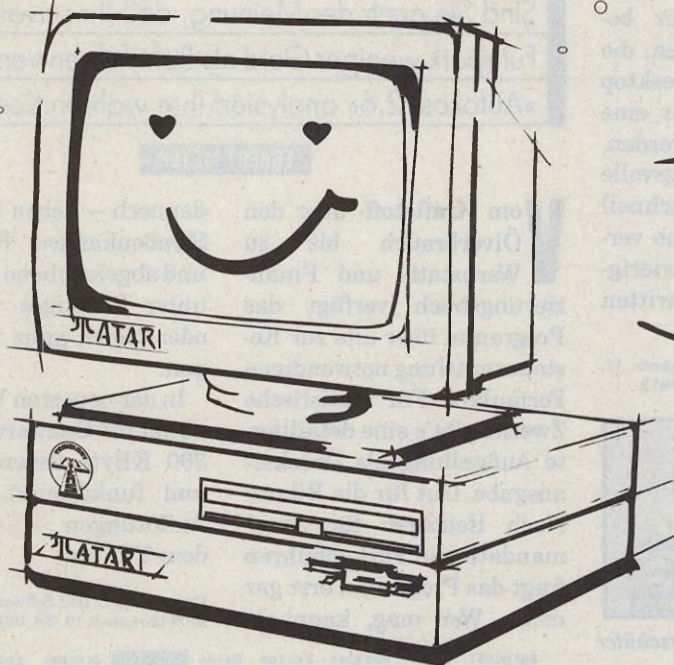
Modus: monochrom
Registrierung gegen 10 Mark
Gebühr

Einschränkungen:
z. Zt. noch keine Anleitung

Sacha Roth, Postfach 910928, 3000 Hannover, Tel. 05 11/44 5642

52 MB, 17 ms
Quantum Festplatte
698.-

88 MB
Wechselplatte
1798.-



Quantum Externe Festplatten

durchgeführter, gepufferter SCSI-Bus,
SCSI-ID Schalter, deutsche Software,
deutsches Handbuch, 2 Jahre Garantie

MB	ms	KB/s	DM
52	12*/17	1050**	948.-
105	12*/17	1050**	1228.-
210	11*/15	1000	1798.-
425	10*/14	1100	3498.-
als ATARI TT-Versionen:			-150.-

Quantum Einbaufestplatten für ATARI MEGA ST

MB	ms	KB/s	DM
52	12*/17	1050**	698.-
105	12*/17	1050**	948.-

Syquest

Wechselplatten, SCSI, 20 ms

MB	Kb/s	Platte		DM
		inkl. Medium	Medium	
44	500**	1348.-		168.-
88	700**	1798.-		278.-

* Effektive Zugriffszeiten unter Berücksichtigung des 64 KB Hard Caches

** Nach RATEHD von ICD

*** ohne FTZ - Nummer, der Betrieb am öffentlichen Postnetz kann strafrechtlich verfolgt werden.



04/90 AHS-105Q "Flotte Lotte"
... das klingt nicht nur verlockend!



02/91 AHSQ105
"klein aber fein" ... bei unserem
Geschwindigkeitstest konnte
die AHS-105Q überzeugen.



02/91 AHS-2000
"schneller, größer, preiswerter"
Stärken: Hohe Leistungsdaten



Computer-Handels GmbH

Modems ***

Baud	DM
2400, MNP5	298.-
9600, V32, MNP5	998.-
Courier Hst, dual Standard	1598.-

HD-Diskettenlaufwerke

"	KB	DM
3.5	720/1440	198.-
5.25	360/720/1200	228.-
HD-Modul inkl. Backup-Software		59.-

Speichererweiterungen

MB	für ATARI:	DM
2	1040 STE	178.-
2/4	alle ST's	298.-
4	alle ST's	478.-

Alle hier angebotenen Produkte sind komplett anschlussfertig.

Auf Systeme mit Quantum- bzw. SyQuest-Laufwerken geben wir 2 Jahre Garantie, andere Produkte, 12 Monate.

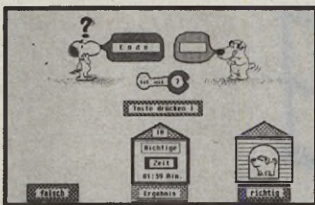
Preise gültig ab 15.11.91.
Preisanpassungen bei größeren Wechselkursschwankungen des US-Dollars vorbehalten.

Schulprogramme

Großes Einmaleins

Pädagogische Hilfestellung für Hauptschüler: Der Rechentrainer besteht aus vier Modulen, die einzeln auf dem Desktop oder komfortabel über eine Shell aufgerufen werden. Damit der hoffnungsvolle Nachwuchs nicht schnell den Spaß an der Sache verliert, läßt sich die Schwierigkeit in kleinen Schritten steigern. (mn)

Diskette 2268; IDL Software, Lagerstr. 11, 6100 Darmstadt 13, Tel. 06151/58912



Rechentrainer für Hauptschüler

Schriften

Calamus-Fonts zum Nulltarif

Leonardo Fontware bietet eine Diskette mit bisher unbekanntem Calamus-Fonts an. Die sieben Shareware-Schriften gibt's in insgesamt 19 Schnitten. Einziger Nachteil: nur Großbuchstaben.

Anwender können sich für eine Share-Gebühr von 15 Mark offiziell beim Font-Entwickler Luc Vos registrieren lassen. Für die zuweilen noch nicht ganz ausgefeilte Fontware ein stattlicher Betrag.

Verlockend allein die Ankündigung, daß, bei entsprechender Nachfrage, zu gleichen Konditionen weitere Schnitte folgen. (mn)

Anbieter: Maxon Computer GmbH, Industriestr. 26, 6236 Eschborn, Tel. 06196/481811

Registrierung: Leonardo Fontware, Postfach 1105, 2905 Edewecht, Tel. 04405/6809

Kfz-Statistik

Kostenanalyse en detail

Sind Sie auch der Meinung, daß Ihr privater Fuhrpark weniger Geld als Bahnfahren verschlingt? »Autokost 2.6« analysiert Ihre wahren Kosten.

EGBERT MEYER

Vom Kraftstoff über den Ölverbrauch bis zu Werkstatt- und Finanzierungsbuch verfügt das Programm über alle zur Kostenermittlung notwendigen Formulare. Für statistische Zwecke gibt's eine detaillierte Aufstellung als Drucker Ausgabe. Gut für die Bilanz: Nach Beträgen für Strafmandate und Parkgebühren fragt das Programm erst gar nicht. Wer mag, kann sie

dennoch — neben Kosten für Straßenkarten, Fußmatten und abgebrochene Antennen unter Sonstiges verbuchen oder gleich ganz verschweigen.

In der neuesten Version benötigt die Software nur noch 300 KByte freien Speicher und funktioniert in allen Auflösungen — sogar auf dem TT. (mn)

Diskette 2267; IDL Software, Lagerstr. 11, 6100 Darmstadt 13, Tel. 06151/58912

AUTOKOST		Datei	Angaben	Kosten	Daten	Monitor	Drucker	Optionen
Statistik für H-VZ 1234		GESAMT		Stand: 21.10.1991				
Fahrten:	privat:	8 Fahrten,	3916 Km =	498 Km/Fahrt				
	beruflich:	3 Fahrten,	4366 Km =	1455 Km/Fahrt				
	gesamt:	11 Fahrten,	8282 Km =	753 Km/Fahrt				
Kosten:	Kraftstoff:	1883.80 DM,	0.899 DM/Km,	7.9%,	9.6 L/100 Km			
	Motoröl:	298.46 DM,	0.816 DM/Km,	2.1%,	0.1 L/100 Km			
	Werkstatt:	2189.44 DM,	0.197 DM/Km,	15.9%				
	Finanzg.:	7888.28 DM,	0.536 DM/Km,	56.6%				
	Sonstige:	2423.38 DM,	0.158 DM/Km,	17.6%				
	Gesamt:	13786.48 DM,	0.756 DM/Km					

Wieviel der PKW nun wirklich kostet

Rechenprogramme

Taschenrechner per du

Wem Taschenrechner unhandlich sind, dem kommt »Textrechner II« wie gerufen. Kein Display, dafür Klartextaufrufe! Selbst wissenschaftliche Rechenoperationen sind möglich. (mn)

Diskette 2261; IDL Software, Lagerstr. 11, 6100 Darmstadt 13, Tel. 06151/58912

Drucker-Utilities

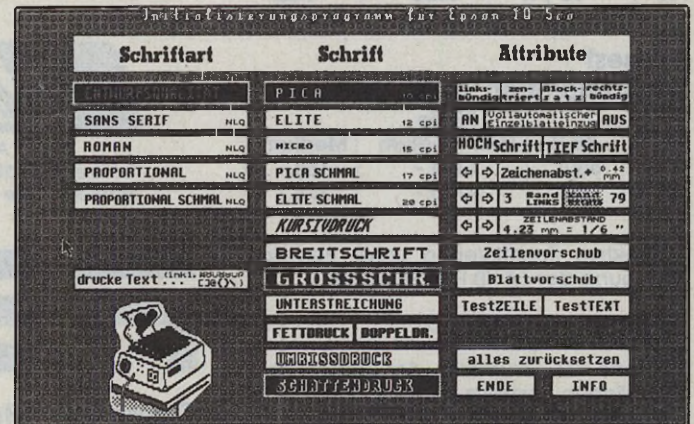
Accessories zur Druckersteuerung

Hilfe für streßgeplagte Besitzer von »Epson LQ 500« und »Star LC24« Druckern: Zwei Utilities ersparen Ihnen künftig mühsames Hantieren mit DIP-Schaltern. Diese Schalter — Dual-In-line-Package — steuern wichtige Funktionen wie z.B. die Betriebsart. Wichtig: Normalerweise dürfen DIPs erst nach dem Ausschalten des Druckers betätigt werden. Die beiden Utilities arbeiten demgegenüber »On-line«.

»SetLQ500« unterstützt alle Schriften und Attribute des Epson-Druckers und steuert automatische Einzelblatteinzüge. Neben Zeilen- und Randabständen gibt's eine raffinierte Funktion zur Manipulation von Buchstabenabständen.

»StarLC24« holt das Letzte aus Ihrem Star-Printer heraus. Zur menügesteuerten Druckeransprache stehen zwei Formularseiten zur Verfügung. Beide Utilities liegen übrigens sowohl als Programm-, wie auch als Accessory-Datei vor. (mn)

Diskette 2269; IDL Software, Lagerstr. 11, 6100 Darmstadt 13, Tel. 06151/58912



»Set LQ500«, die komfortable Druckersteuerung

neu Public Domain

Aile Serien je Disk:

1-5 Stück 3,50 DM
6-10 Stück 3,00 DM
11-20 Stück 2,50 DM

Abo 1,80 DM

Nur Versand !!!

3 Midi

Sequenzler laden. AMP auf 10 stellen. Cubase*, Cubeat*, Twenty-Four* oder Iwelve* laden und mit unseren 5 Disketten PD-MIDI-Songs abfahren! Zum Beispiel:

Männer - H.Grönemaier, Riders in the Storm - The Doors, Triller - M.Jackson, In the Air Tonight - Phil Collins, One Moment in Time, Onklingler, Crockett's Theme, America, Ghostbusters u.s.w.

(5 Disks) Paket PM3: **29,90 DM**

6 Signum-/Scriptfonts

wer mit Signum oder Script arbeitet, der sollte sich diese Pakete zulegen. Jedes Paket enthält 100 PD-Zeichensätze. Jeder Zeichensatz liegt als File für 9-Nadeldrucker, 24-Nadeldrucker und Laserdrucker vor.

(7 Disks) Paket PM6a: **29,90 DM**

(7 Disks) Paket PM6b: **29,90 DM**

9 Vector/IMG

Dieses Paket enthält 5 Disketten mit PD- Grafiken im IMG- und Metatite-Vector-Format zum Einsatz unter DTP.

(5 Disks) Paket PM9: **29,90 DM**

14 Clipart 2 + 3

Paket 14a und 18a erhalten jeweils 5 Disketten gefüllt mit Grafiken im PAC-Format zum direkten Einbinden in Signum- oder Scriptdokumente. Die übrigen Pakete (14b, 18b, 18c) enthalten Grafiken im IMG-Format auf jeweils 10 Disketten. Die Grafiken wurden alle selber gesammelt, so daß Sie in bisherigen PD-Serien nicht enthalten sein dürfen.

18 Clipart 2 + 3

(5 Disk. PAC) Paket PM14a: **29,90 DM**

(5 Disk. PAC) Paket PM18a: **29,90 DM**

(10 Disk. IMG) Paket PM14b: **39,90 DM**

(10 Disk. IMG) Paket PM18b: **39,90 DM**

(10 Disk. IMG) Paket PM18c: **39,90 DM**

16 Midi 2

Nach dem großen Interesse an unserem ersten Midi-Paket, haben wir uns entschlossen, ein zweites Midi-Paket zusammenzustellen. Dabei haben wir uns bemüht nur wirklich gute Stücke aufzunehmen. Hier also 5 Disketten gefüllt mit den neuesten und besten PD-MIDI-Songs. Sie werden staunen mit wieviel Perfektionismus einige Stücke eingespielt wurden.

(5 Disks) Paket PM16: **29,90**

17 Signum/Script Tools

Unser neuestes PD-Paket haben wir für die Anwender von Signum und Script zusammengestellt. In diesem Paket erhalten Sie jede Menge Grafiken, Zeichensätze und Tools. 6 doppelseitige Disketten, die Ihnen die Arbeit mit Signum und Script erleichtern.

Houdini, SK-TO-DEM, SEG-SHELL, MASSIAB, LINEAL 24, Funktionslasten, BIG FONT & TURNFONT, SNAPFONT, jede Menge PAC Grafiken und 26 Font für 9, 24 und Laserdrucker.

(6 Disks) Paket PM17: **29,90 DM**

19 Einsteiger

Dieses Paket stellt den Computereinsteiger genau mit den Programmen aus, die zur Standardausrüstung gehören. Von der aktuellsten Textverarbeitung über den wichtigen Virenkiller bis hin zum neuesten Kopierprogramm ist in diesem Paket alles enthalten.

Rullessly Artist (Mailprogramm), Sagrolan, Virentekiller (Virenpriker), KCopy 3.0, H96 ein Bit (Kopierprogramm), Faces Resizing, Crystal Cave (Spiele), Modivisk - Infernam (Ramsdisk), Profix 2.0 (Textverarbeitung) und vieles mehr.

(6 Disks) Paket PM19: **29,90**

20 TEX 2.0

Die komplette Umsetzung des Satzsystems TeX 3.1 für den ST. Neben TeX selbst enthält das Paket (11 Disketten) alle Druckerreiber (auch für Laser und Post-Script) Fonts, Metafont sowie TeX-Draw, Vektor-Zeichenprogramm und ZPCAD: CAD-Programm mit Schnittstelle zu TeX.

(11 Disks) Paket PM20: **39,00 DM**

21 Spiele

Hier bieten wir Ihnen je 6 Disketten mit PD-Spielen quer durch alle Genres:

Farbe: Dallas, Bigdeal, Imperium, Clown and Ballons, J.V.a. / Monochrom, Imperator, The Box, Explode, Future World, Crazy Ways, Dozer, Stromper, Empire, Hextris, J.V.a.

6 Disks) Paket PM21a (s/w): **19,90 DM**

6 Disks) Paket PM21b (Farbe): **19,90 DM**

12 Disks) Paket PM21c (s/w): **29,90 DM**

12 Disks) Paket PM21d (Farbe): **29,90 DM**

22 Lernsoft

Lernpaket für Vokabeln, Mathematik, Erdkunde und andere Wissensgebiete. (9 Disketten)

ECS, Translator, Geograph, Klima, Laborant Plus, Wirtschaftsrechnen, Bruchrechnen, Schreibmaschine, BRD Atlas, Erdkunde, Word Trainer und viele andere Lernprogramme sind enthalten.

(9 Disks) PM22: **29,90 DM**

24 Picto

Weil über 500 Pictogramme halten wir für Sie bereit. Diese Grafiken liegen sowohl im PAC- als auch im CVG (Vector)-Format vor. Somit können Sie die Grafiken sowohl in Signum, Script oder auch Ihrem DTP-Programm nutzen. Themenbereiche: Kommunikation, Fahrzeuge, Früchte, Gebäude, Geschlechter, Tiere, und vieles mehr.

(12 Disks) Paket PM24: **59,90 DM**

25 Vector

Jede Menge Grafiken im CVG- und GEM-Format (Vector). Diese Vectorgrafiken eignen sich besonders für DTP. Die Grafiken wurden alle selbst vektorisiert, so daß Überschnidungen mit anderen Serien ausgeschlossen sein dürften. Dieses Paket enthält z.B. die unterschiedlichsten Rahmen und Ornamente, Pfeile, Überschriften, Umwelt, Hände, u.v.m.

(5 Disks) Paket PM25: **39,90 DM**

26 Drucker

Alles was Sie für Ihren Drucker brauchen, ist in diesem Paket enthalten. Seien die unterschiedlichsten Treiber, Ausdruckprogramme, Etikellendruckprogramme, Posterdruck, Scheckdruck, Formulardruck, ... Falls Sie übrigens bunte Endloslabels für Ihre Disketten brauchen, so rufen Sie einfach an.

(10 Disks) Paket PM26: **29,90 DM**

27 Astronomie

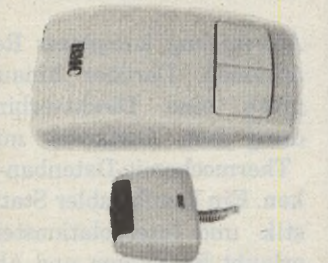
Die interessantesten Public Domain Programme aus dem Gebiet der Astronomie haben wir in diesem Paket auf 12 Disketten für Sie zusammengestellt. So z.B.:

Kepler, Astrolabium, Orbit, Sternbild, Planet, Swing-By, Sternzeit, Ephemeriden II, Astro, Cluster, Sunshine, Weltall, Gnomon, N-Körper, Skymenu, Sky 2000, Starfinder, Sonnenuhr, Kalender, Sternkatalog, Sternuhr, Sternkugel, ...

(10 Disks) Paket PM27: **29,90**

Außerdem führen wir Festplatten, Atarirechner, und viele weitere Soft- und Hardwareprodukte

Cordless Mouse



Die innovative Infrarottechnik, die das lästige Maus Kabel unnötig macht und ein ergonomisches Design stellen das Original weit in den Schatten und dies bei 100% Kompatibilität. Näheres erfahren Sie in dem Testbericht der "TOS/90" bzw. "PD-Journal 11/90".

nur **169,- DM**

3,5"-Laufwerk

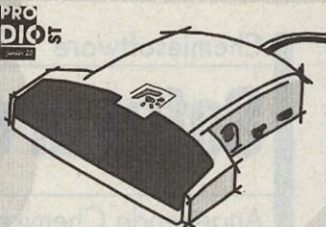


Komplett anschlussfertig * voll abgeschirmt * atarifarben * 6 Monate Garantie * mit Track-Display * 5,25" Laufwerk mit 40/80 Trackumschaltung.

3,5" nur 219,- DM

5,25" nur 229,- DM

Grafikpaket



Handscanner 32 Graustufen und Vectorisierungssoftware Avant Trace und Bildbearbeitungssoftware Repro Studio ST junior 2.0.

komplett nur 749,- DM

Handscanner 32 Graustufen und Bildbearbeitungssoftware Repro Studio ST junior 2.0

komplett nur 598,- DM

Vectorfonts

Wir bieten Ihnen Vectorfonts aus eigener Herstellung für Calamus*. Damit Sie eine von Anfang an eine reichhaltige Auswahl an Schriften zur Verfügung haben, enthält unserer Schriftenpaket über 200 Vectorfonts.

Paket VZC 249,- DM

Für alle die skeptisch sind und sich von der Qualität der Schriften erstmal überzeugen wollen, bieten wir unser Schnupperpaket. Hier sind 15 Vectorschriften enthalten.

Schnupperpaket nur 29,- DM

Serif **RAHMEN**
Script **F1** **Hobo**
Superhigh

*Calamus ist eingetragenes Warenzeichen der Firma DMC.

Hardware/Software

AT-Speed C16	498,- DM	That's write 2	339,- DM
Update		Script 2	278,- DM
PC-Speed/C16	349,- DM	Signum!2	398,- DM
AT-Speed/C16	298,- DM	Tempus Word	569,- DM
Einfach alte Platine ausbauen und uns zuschicken.		Phoenix	378,- DM
OverScan	120,- DM	K_Spread 4	228,- DM
Monitorswitchbox	49,- DM	Basichart	188,- DM
Autoswitchbox	59,- DM	Cubase	949,- DM
Erweiterung auf:		Steinberg twelve	99,- DM
1 MB	198,- DM	Avant Vektor	698,- DM
2,5 MB	398,- DM	Piccolo	99,- DM
4 MB	598,- DM	X-Boot	69,- DM
Sim-Modul/STE	119,- DM	NVDI	94,- DM
Logi Mouse	79,- DM	Mortimer plus	124,- DM
That's a mouse	79,- DM	Cameo ST	59,- DM
Optische Maus	119,- DM	Showtime	99,- DM

The Stamp Collection



Briefmarkenfreunde aufgepaßt!

Endlich steht auch Ihnen ein maßgeschneidertes Programm zur Verfügung und damit Sie nicht die nächsten Monate damit verbringen müssen, Daten einzugeben, haben wir dies bereits für Sie erledigt (wie z.B. Markennummer, Erstausgabe, Bezeichnung der Marke, Wasserzeichen, Auflagenhöhe, Wert für ungestempelt u.s.w.) Sie konzentrieren sich auf das Wesentliche und geben nur noch die Stückzahl ein. Selbstverständlich wurden auch Sätze, Blocks, Streifen u.s.w. berücksichtigt. Die Auswertungen sind so umfangreich, daß an dieser Stelle nur einige Möglichkeiten angeführt werden können:

Fehlliste, Istliste, Themengebiet, ganzer Katalog ...
Preis, incl. Handbuch und Modul Bundesrepublik 129,- DM

Versandkosten:

Der Versand erfolgt per Nachnahme oder Vorauskasse. Natürlich können Sie alle Produkte auch telefonisch per Nachnahme bestellen. Die Versandkosten betragen 3,00 DM bei Scheck- oder Barzahlung und 6,00 DM bei Nachnahme. Ins Ausland liefern wir ausschließlich per Vorauskasse mit Euroscheck und einem Versandkostenanteil von 12,- DM.

Tel.: **02164/7898**

Tel.: **0211/429876**

Fax.: **0211/429876**

BTX.: ***WOHL***

W. Wohlfahrtstätter
und
J. Ohst
EDV GbR

Jutta Ohst ■ Nelkenstraße 2 ■ 4053 Jüchen 2 ■ Tel.: 02164/7898

Werner Wohlfahrtstätter ■ Irenenstraße 76c ■ 4000 Düsseldorf 30 ■ Tel.: 0211/429876

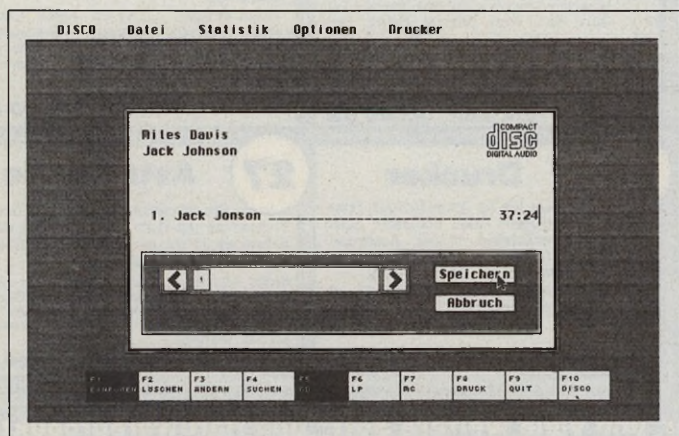
Verwaltungsprogramme

Musik- und Videoarchivierung

Stehen auch Sie oft ratlos vor einem Berg Kassetten? Dann brauchen Sie das Archiv-Paket »Cassette 3.9« von IDL-Software.

EGBERT MEYER

Auf Diskette 2262 befinden sich drei Programme zur Verwaltung von Disketten, Schallplatten, CD- und Videosammlungen. Der Clou: Auf Wunsch liefert die Software fertige Inlet- und Hüllenbeschriftungen. »Cassette 3.9« läuft auch auf



Ordnet Ihre CD-Sammlung: »Discothek«

dem TT in der hohen ST-Auflösung, benötigt rund 200 KByte freien Speicher und verträgt sich hervorragend mit GDOS, Kaos und dem NVDI. Druckertreiber für Star-, Panasonic- und Epson-Drucker sind bereits vorhanden.

»Discothek« eignet sich zur Verwaltung aller Tonträger. Kassettenhüllen versieht es mit allen eingegebenen Daten. Zum Ausdruck benutzt das Programm spe-

zielle Fonts. In der Public Domain-Version ist die Speicherkapazität allerdings beschränkt.

»Video« verwaltet bis zu 500 Kassetten mit insgesamt 2500 Titeln, Bandstellenangaben und diversen Anmerkungen. Der Programmbetrieb funktioniert lediglich mit ROM-TOS-Rechnern, dann aber sogar in Farbe. (mn)

Public Domain

Archiv-Paket

Programme: Cassette 3.9; Video; Discothek

Genre: Datenbank-Applikation; Disk-Nr. 2262

IDL Software, Lagerstr. 11, 6100 Darmstadt 13, Tel. 06151/58912

Chemieprogramme liefern häufig kaum mehr als perfekte Lösungen spezieller Teilprobleme. Diesen vernachlässigten Bereich will nun Laborant ST/TT abdecken.

Damit das Universalprogramm zum Alleskönner wird, sorgt Autor Jens Schulz für genügend Schnittstellen zu Accessories und beliebigen anderen Programmen, die sich jederzeit aufrufen lassen. Laborant ST rechnet zwar grundsätzlich mit Zahlen, beherrscht allerdings auch Formeln. Dadurch erübrigen sich künftig ungeliebte Mol-Massenberechnungen. Zusätzlich lassen sich in Gleichungen Mengen bestimmen und Reaktionen in Echtzeit auswerten. Umfangreiche thermochemische Berechnungsverfahren unterstützen sogar die thermodynamische

Chemiesoftware

Softwarelabor

Angehende Chemiker kennen das: Die Arbeit mit chemischen Lösungen ist fast so lästig, wie Schlangengestehen vor der Mensa.

EGBERT MEYER

Formel/Abkürzung	dh°	dg°	dh°	dg°
HCl (g)	-92.31	-95.29		
HBr (g)	-36.30	-53.43		
HI (g)	26.36	1.58		
H2S	-21.00	-33.00		
HCHO (g)	-115.90	-109.00		
HCOOH (l)	-424.70	-361.40		
HNO3 (l)	-174.10	-80.00		
H2SO4 (l)	-813.99	-690.07		
H3PO4 (l)	-1270.90	-1119.00		
H3BO3 (l)	-1089.00	-964.00	00.74	01.34
I2 (s)	0.00	0.00	116.40	54.44
I2 (g)	62.46	19.36	200.57	30.00
I (g)	106.00	70.20	180.70	20.00
N2	0.00	0.00	191.50	29.14
NO	90.30	86.60	210.70	29.60
NO2	33.10	51.20	239.90	36.60
N2O	82.00	104.00	219.00	38.04

Die Verbindung zur Thermochemie-Datenbank

Auswertung komplexer Reaktionen. Darüber hinaus gibt's eine Direktverbindung zum Austausch mit Thermochemie-Datenbanken. Ein komfortabler Statistik- und Interpolationsteil erlaubt Bewertung und Abgleichung von Meßreihen. (mn)

Public Domain

Laborant ST/TT

Genre: Chemieprogramm
Disk-Nr.: 2261 (PD-Pool)

Modus: Farbe und monochrom, TT- und Großbildschirme

Registrierung: nicht erforderlich

Einschränkungen: erfordert ST oder TT mit mindestens 1 MByte Speicher

Jens Schulz, Rosenstr. 5, 2207 Kiebitzreihe, Tel. 04121/5885

Spielerisch programmieren

Ein besonders komfortabler Weg, GEM-Programme zu schreiben, bieten Baukastensysteme wie das »Application Construction Set« (ACS). Ein enormer Produktivitätsgewinn für die programmierende Zunft! Um so erstaunlicher, daß hier nicht große Konzerne den Markt beherrschen, vielmehr stammt »ACS« aus einem kleinen Ingenieurbüro im Raum Stuttgart.

Ein komfortabler Oberflächeneditor und eine objektorientierte Schnittstelle mit linkbarer Bibliothek garantieren schnelle Ergebnisse. Der Programmierer konzentriert sich auf die eigentliche Frage: »Was soll das Programm leisten?« Alle Routineaufgaben erledigt ACS. Eine Bibliothek unterstützt beispielsweise das Auffrischen des Fensterinhalts. Sämtliche Fensterattribute, z.B. Fullbox, Scrollbars, ja sogar Popup-Menüs, sind innerhalb eines Fensters erlaubt. Die Kommunikation der visuellen Objekte mit der Applikation, steuert ein spezieller »Callback«-Mechanismus. Weitere Bestandteile des ACS:

— Resource Construction Set für RCS-Dateien

— Icon- und Image-Editor

Der Editor erstellt Quellcode, wobei er zur Zeit lediglich ANSI-C unterstützt — weitere Sprachen sind in Planung.

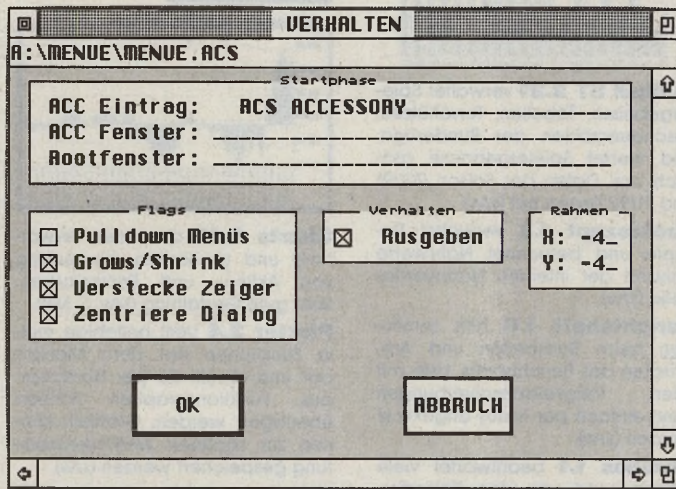
Der Entwickler strebt eine Lizenzphilosophie à la Borland an: Für die von ACS erzeugten Programme würden somit keine weiteren Gebühren anfallen. Der Endver-

Entwicklerforum

Leser programmieren

Diese Seite ist ständiges Forum für ST-Magazin-Leser, die Software entwickeln und dafür einen Markt suchen. Hobby- und Profiprogrammierer erhalten die Chance, Kontakte zu Vertriebsfirmen und privaten Interessenten zu knüpfen.

MANFRED NEUMAYER



Dialogboxen legen mit Klicks und alphanumerischen Zeichen das Verhalten der Menüpunkte fest

kaufpreis könnte sich nach den Vorstellungen des Autors bei rund 200 Mark einpendeln.

Stefan Bachert, Böblinger Straße 37, 7038 Holzgerlingen

Icons selbstgemacht

Nicht nur das Handbuch macht einen professionellen Eindruck, auch das Utility von Stefan Münch in Hamm — ein kompiliertes GFA-Basic-Programm — hat alle Chancen am Atari-Markt. Der TT-fähige Icon-Editor ist ein Shareware-Produkt, d.h. wenn die Applikation gefällt, überweist 30 Mark. Der übli-

che Shareware-Service (Updates, Support etc.) ist dadurch gesichert.

Icons bestehen aus einem Datenteil und einer Maske. Die Maske ist dabei quasi der individuelle Hintergrund des Piktogramms. Die Farben von Maske und Bild sind frei definierbar. In der Regel wird das Icon durch Selektion invertiert.

Seit es TOS 2.xx bzw. alternative Betriebssysteme gibt, erleben Icons am Atari eine neue Blüte: Icons sind nun fest mit dem entsprechenden Quellprogramm verknüpft; beim Starten eines Dokuments lädt das Betriebssystem das richtige Programm

automatisch. »IconEdi« ist nicht der erste Editor für Icons — vielleicht aber der schönste. Eingebunden in eine GEM-Oberfläche kann man IconEdi fast vollständig über die Tastatur bedienen. Klemmbrett, Raster, Malkasten und Verschiebeleiste sind die wichtigsten Elemente. Eine flexible Importfunktion sorgt für ein breites Ausgangsmaterial. Aus jedem Bild erzeugt IconEdi ein funktionstüchtiges Icon.

Stefan Münch, Borbergstr. 38, 4700 Hamm 1

Call me!

Eine Mailbox, die an mehrere Netze gepollt werden kann, entwickelte Robert Stupp in Köln. Für drei Netze existieren bereits die notwendigen Mailer — das sind Zusatzprogramme, die das Pollen und Ein- bzw. Aussortieren für ein Netz erledigen. Zum Trio MagicNet, PhoenixNet und Zerberus kommt demnächst ein Mailer für UseNet.

Interessant für Firmen: Brettinhalte kann man mit einem frei definierbaren Kodierschlüssel schützen. Geplant ist ein spezieller Omnibox-Mailer, der einen verschlüsselten Poll zuläßt. Firmeninterne Netze könnten so sicher und problemlos betrieben werden.

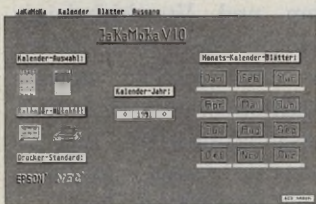
Weitere wichtigste Features: Absturzsicherheit, Fullscreen-Texteditor, Fullscreen-Systemeditor und diverse Funktionen, die Sysops und User das Leben erleichtern.

Den Vertrieb besorgt vorerst der Autor in eigener Regie. Preis: 129 Mark.

ParaSoft, Robert Stupp, Nelkenstr. 11, 5000 Köln 60

JEDES BIT ZÄHLT

2291



JaKaMoKa 1.0 druckt individuell gestaltete Jahres- und Monatskalender auf 9- und 24-Nadlern aus. Verarbeitet Bilder verschiedener Formate. Enthält sämtliche Feiertage (s/w).

Adreti 4.13B verwaltet Adressen, druckt Etiketten und Serienbriefe (s/w).

Miniwert 1.0 listet Bruttoumsätze und zieht die darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge heraus.

Disc 3.31 verwaltet CDs/LPs und Singles auf komfortable Weise. Übersichtliche Gestaltung und einfache Bedienung zeichnen das Programm aus. Listendruck (s/w).

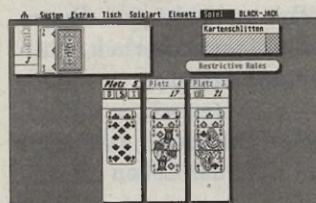
2292



HASCS - KREH-Orakel liefert Schlüssel und Lösungen zu HASCS "Agenten des Herzog" (s/w).

Die Dachkammer 1.1 ist ein Text- und Grafikadventure, in dem der Spieler in die Rolle eines Privatdetektivs schlüpft (s/w).

2293



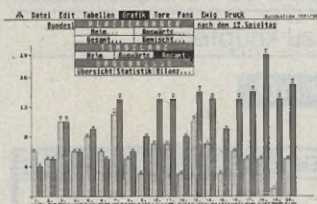
Black-Jack ! spielt mit drei Regelvarianten: Restrictive, Resplit und Extended Rules. Grafische Auswertung der Spielergebnisse (s/w).

Zahlen 1.0 denkt sich eine beliebige Zahl aus, die vom Spieler erraten werden soll.

Schatzsuche 1.0 ist ein interaktives Grafikadventure (s/w).

Chiffres 1.0 zeigt sechs Zahlen an, aus denen eine vorgegebene dreistellige Zahl exakt berechnet werden soll (s/w, MB).

2294



Fußball ST 2.21 verwaltet Spielergebnisse, Tabellen, Torschützen, Zuschauerzahlen der Bundesliga, und wertet Spielergebnisse grafisch aus. Daten der Saison 90/91 und 91/92 liegen bei (s/w).

Backrezept 1.2 verwaltet Rezepte und berechnet Nährwerte anhand der internen Nährwertabelle (s/w).

Berichtsheft 1.0 hilft Lehrlingen beim Bearbeiten und Ausdrucken des Berichtshefts. Liste mit allen Tätigkeitsbeschreibungen kann einfach per Maus angeklickt werden (s/w).

Chronos 1.1 beantwortet viele Fragen rund um den Kalender. Wann ist Vollmond im April 1992, wie liegen die Feiertage im Jahre 2015 und vieles mehr.

Stammbaum 2.20 stellt Verwandtschaftsverhältnisse grafisch dar (s/w, S).

2295

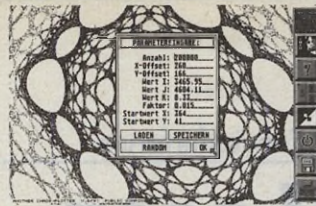


professional Kunde 1.0 umfaßt Kunden-, Auftrag- und Artikelverwaltung für den professionellen Einsatz. 5000 Adressen u. 5000 Aufträge pro Datei. 20 Aufträge pro Kundenblock (s/w, SI/TT, MB).

professional Video 1.0 verwaltet Bänder, Laufzeiten, Titel und Filmarten auf anspruchsvolle Weise. Umfangreiche Filter und Sortierfunktionen. Listenausgabe, Patentschutz (s/w, SI/TT).

T-Bank verwaltet Ein- und Auszahlungen privater Konten. Das Programm berechnet den aktuellen Kontostand und stellt sämtliche Bewegungen grafisch dar (s/w).

2296



Another Chaos-Plotter 6/91 dient der Berechnung und Darstellung mathematischer Iterationen nach Barry Martin. Läuft auf allen TOS-Versionen (s/w).

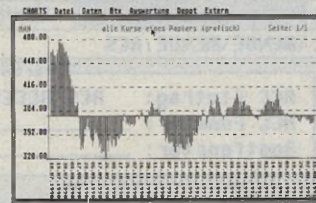
ST Mal 4.1 ist ein einfaches und funktionsreiches Malprogr. (s/w).

Kreuzwort 2.01 dient dem Erstellen und Lösen von Rätseln, die anschließend in DTP-Programmen weiterverarbeitet werden sollen. KWR speichert Fragen und Antworten im ASCII-Format, das leere Rätselfeld im Screen Format (s/w).

Graf berechnet und zeichnet 3D-Mandelbrot-Grafiken, z.B. auch Vesuvkrater mit Graustufen (s/w).

Kritzal 3.92 überzeugt durch attraktive Gestaltung und einfache Bedienung. Verarbeitet Signum!-Fonts. Lädt Bildblocks im Standard .BLK-/OBJ-Format (s/w).

2297



Charts 2.43 dient der Verwaltung und grafischen Auswertung von Aktien- und Rentenkursen. Sehr gute Gestaltung (s/w, S, MB).

Plotter 2.4 stellt beliebige reelle Funktionen auf dem Monitor dar und druckt sie per Hardcopy aus. Funktionsgraphen können überlagert werden. Grafiken können zur späteren Weiterverarbeitung gespeichert werden (s/w).

Famulus 3.02 gestattet die Darstellung beliebiger reeller Funktionen. Funktionseingabe als String mit max. 120 Zeichen. Bis zu 10 Funktionsmakros sind möglich. Frei wählbare Beschriftung der Achsen und vieles mehr ... (s/w).

Ritzel 1.1 berechnet Übersetzungsverhältnisse einer Fahrrad Kettenantriebschaltung und stellt sie grafisch dar. Eigene Ritzelkombinationen können optimiert werden. Kettenblatt und Ritzelkombinationen wurden erweitert (s/w).

2298



Deutsch 1.1 vermittelt alle notwendigen Regeln für eine sichere Rechtschreibung. Übungssteil mit Wortspielen enthalten.

PC-Start unterstützt den Einsatz des PC- und AT-Speed ACC in Verbindung mit Bildschirmkarten, z.B. MEGA-Screen

Mathe Trainer Lernprogramm mit Additionen, Subtraktion, Multi-

plikation, Division sowie Wurzel- u. Fakultätsrechnung.

Virendetektor 3.0 prüft Disketten und Festplatte auf Boot-/Linkviren. Erkennt Viren auf "nicht ausführbaren" Bootsektoren. Ausführliche Dokumentation des Virenproblems (s/w, S).

WS-DOS 1.5 erläutert den Umgang mit MS-DOS 4.0 im "Learning by doing". DOS-Befehle werden erkannt und ausgeführt (SI/TT, Kein Emulator!)

Clock ST zeigt die aktuelle Uhrzeit an (s/w).

HBKon konvertiert .H-Dateien der gängigen RSC-Programme in Omikron-Basic Dateien. Mit oder ohne Kommentarzeilen.

TLIB-Shell vereinfacht den Einsatz des TLIB.TTP unter Turbo C.

DiskView 1.0 formatiert Disketten, legt Ordner an, sucht und löscht nicht mehr benötigte Dateien auf der Platte (S).

2299



Power Hardcopy 3.5 druckt Grafiken auf fast allen 9-, 24-Nadel und Laserdruckern. HP Deskjet II, II+ evtl. III. Bildverarbeitung in beengtem Umfang möglich. Speichert Printing Press CPG Pics (s/w).

Bootbaby installiert Mausbeschleuniger, Farbpaletten und Auflösungswechsler (SYNC in TURBO-ST) beim Systemstart.

Chameleon 1.19 installiert und entfernt Accessories ohne Reset des Rechners.

Satellit 1.2 zeigt Systemangaben des jeweiligen Rechnerstyps, und simuliert verschiedene Speicherkonfigurationen. Komfortables Blättern/Drucken von Textdateien. Dateien löschen und kopieren. B-Konvertierung. Tastaturreset.

DRV.MEM 2.0 gibt Daten über Gesamtkapazität, freien und belegten Speicherplatz eines Laufwerks aus. Ermittelt den freien Rechner Speicher nach einem Verfahren von Laurenz Prüßner.

FormDolt! 1.2 nimmt Änderungen an Dialog- und Alertboxen vor. Jedem Button wird eine Keyboard-Taste zugewiesen.

GEMKORDER 1.0 erfasst Mausbewegungen und Tastendrucke, die als Makro gespeichert und per Taste aufgerufen werden. Damit lassen sich Programmabläufe automatisieren (Alle ST ab TOS 1.2).

JJ-Black schaltet den Bildschirm dunkel, wenn der Rechner nicht benutzt wird (s/w).

JJ-Datum 1.22 fragt Uhrzeit und Datum beim Systemstart ab, und stellt die Werte nach jedem Reset wieder richtig ein.

Love 1.0 lädt und speichert beliebige DESKTOP.INF Dateien von verschiedenen Laufwerken. Flexibles Booten möglich.

MakeFast beschleunigt Programme durch Setzen des Fast-load Flags.

NewBell ersetzt das "Ping"-Geräusch des ST durch angenehme digitale Sounds.

Pack-Ice 2.4 komprimiert Daten und Programme. Ausführbare Dateien können aus dem Archiv heraus gestartet werden. Zusätzlicher Algorithmus zur Bilderkompression.

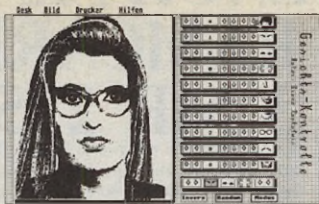
Sherlock 1.0 durchsucht Disketten und Partitionen nach Dateien, und gibt deren Pfadbezeichnung aus. Wildcard Suche ist möglich.

TYPEWRITER ACC verwandelt den ST in eine Schreibmaschine mit Zeilendisplay. Drückt im Direktmodus.

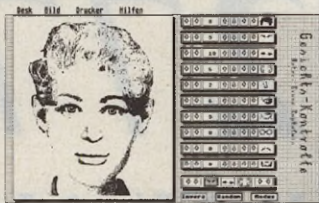
WellPappe schont Farbband und Papier, wenn Bilder verkleinert ausgedruckt werden sollen. Läuft mit Signum! (s/w).

Desert Drain 1.0 68000 Disassembler. Die ASCII-Ausgabe erfolgt in drei Formaten, die vom Turbo-Ass gelesen werden. Läuft in jeder Auflösung.

2300



Gesichtskontrolle 1.0 erstellt Phantombilder von Männern und Frauen: Verschiedene Gesichtsteile können zusammengefügt und auf dem Bildschirm verschoben werden, bis das gewünschte Gesicht entsteht (s/w).



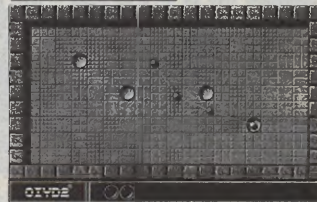
Aus der Hit-Fabrik des Meinolf Schneider:

2272



SPACOLA, der etwas andere Invader, macht den Spieler zum intergalaktischen Handelsreisenden. Wer sich gegen die zahlreichen Raumpiraten durchsetzt, Kopfgehirn kassiert und seine Handelsware sicher zur Raumstation bringt, ist unumstrittener Held dieser fantastischen Geschichte. Meinolf Schneider hat wieder einmal gezaubert: Viele Spezialeffekte, brillante Grafik, Samplesounds und die intelligente Invadersteuerung zeichnen SPACOLA aus (s/w, MB).

2273



OXYD 2 lädt den Spieler zu einer weiteren, spannenden Expedition in die digitalen Landschaften des Meinolf Schneider ein. Neue Steine, raffinierte Gags und spannende Spieloptionen setzen neue Maßstäbe (s/w, MB).

Zum Spielen aller Levels wird das Oxyd 2 Buch, bzw. der SPACOLA Sternatlas benötigt, siehe Bestell-schein.

PD-Szene schon gelesen?

Jetzt mit 92 Seiten und 11.000 Auflage. Ihr Pool-Händler hat sie.

BTX: *PD-Pool#

Schau'n Sie mal rein, wir haben tolle Sachen!

Die vorgestellten Disketten erhalten Sie exklusiv bei folgenden PD-Anbietern:

ALEC'S ZANDER
Holländer Strasse 117
1000 Berlin 51
030 / 4557467

INTASOFT
Nohlstr. 76
4200 Oberhausen 1
0208 / 809014

IDL Software
Lagerstraße 11
6100 Darmstadt 13
06151 / 58912 ☎ 591050

PD-Service Rees & Gabler
Hauptstraße 56
8945 Legau
08330 / 623 ☎ 1382

Bossart-Soft
Sonnenhofstr. 25 / PF 5146
CH-6020 Emmenbrücke 3
041 / 458284

HD-Computertechnik
Pankstr. 61
1000 Berlin 65
030 / 4657028-29

Jürgen Okon
Caldenhof 7
4700 Hamm 1
02381 / 59305

Power Per Post
Werner Rätz
PF 1640, 7518 Bretten
07252 / 3058

COMPUTER & ART
Thälmannplatz 48
O-7500 Cottbus
003759 / 23696

Happy PD
Postfach 133
2308 Preetz
04342 / 83842

EU-SOFT Peter Weber
Josefstr. 11
5350 Euskirchen
02251 / 73831

-PD-EXPRESS- J. Rangnow
Iltlinger Straße 45
7519 Eppingen-Richen
07262 / 5131 (ab 17 Uhr)

PD-Austria H. Ullmann
Reutemannweg 3
A-6912 Hörbranz
05573 / 2970

WBW-Service
Sielwall 87
2800 Bremen 1
0421 / 75116

Eickmann Computer
In der Römerstadt 249
6000 Frankfurt 90
069 / 763409 ☎ 7681971

Dietmar Schramm
Promberg 6
8122 Penzberg
08856 / 7287

PDST - Michael TWRDY
Kegelgasse 40/1/20 / PF 24
A-1035 Wien
0222 / 75-27-212

Erfolgreich werben:

*Ihr Unternehmen
erreicht an dieser
Stelle
viele
begeisterte
ST-Anwender:
Monat für Monat!*

Wir suchen noch Fachhändler und PD Anbieter, die sich an Anzeigen und Messen beteiligen möchten. Tel.: 06151 / 58912, Herr Schultheis verlangen.

- Scheck über DM liegt bei, ich erhalte die Ware verpackungs- und versandkostenfrei (Ausland: Bitte Euroscheck in der Landeswährung des Händlers).
- Per Nachnahme. Nur Inland! (zuzüglich DM 8, Nachnahmegebühr).
- Bitte senden Sie mir die aktuelle Ausgabe der PD Szene, mit Komplettkatalog der 2000er Serie und **Top Tausend** PD Liste. DM 2,50 liegen bei.

2231	2241	2251	2261	2271	2281	2291
2232	2242	2252	2262	2272	2282	2292
2233	2243	2253	2263	2273	2283	2293
2234	2244	2254	2264	2274	2284	2294
2235	2245	2255	2265	2275	2285	2295
2236	2246	2256	2266	2276	2286	2296
2237	2247	2257	2267	2277	2287	2297
2238	2248	2258	2268	2278	2288	2298
2239	2249	2259	2269	2279	2289	2299
2240	2250	2260	2270	2280	2290	2300

Jetzt bestellen!

SPACOLA und OXYD 2, die neuen Supergames von Meinolf Schneider, erhalten Sie bei dem PD Pool Anbieter in Ihrer Nähe. Hier finden Sie auch die dazugehörigen dongleware Bücher: SPACOLA Sternatlas und Oxyd 2 Buch.

SPACOLA Sternatlas DM 55,-
Zum Durchspielen aller Galaxien des SPACOLA (Disk 2272) notwendig. 176 Seiten, fadengebunden.

Das Oxyd 2 Buch DM 60,-
Zum Durchspielen aller Landschaften des OXYD 2 (Disk 2273) notwendig. 176 Seiten, fadengebunden.

Diskpreis: DM 8,- *
öS 60,-* / sFr 8,-*

* unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

Lieferung an meine Adresse:

(Die neu vorgestellten Disketten 2291-2300 sind ab 15.12.91 lieferbar.)

STM 12/91

Gewünschte Disketten ankreuzen und Bestellschein an einen der oben angegebenen Anbieter einsenden.

PREISSENKUNGEN BEACHTEN!!!

HBS 240 nur 299^{DM}

Das Speederboard der Spitzenklasse mit 16 MHz und 16 KB Cache sowie optional mit FPU 68.881-16! Lesen Sie dazu den Testbericht im ST-Magazin 11/91: "STÄRKEN: solide Bauart, reichlicher Geschwindigkeitszuwachs, viele zusätzlichen Features, günstiger Preis", "FAZIT: eine echte Alternative auf dem Beschleunigerkarten-Markt"

FESTplatten:

anschlußfertig, temperatur-geregelt, DMA-Bus, SCSI-Bus, Echtzeituhr!!!

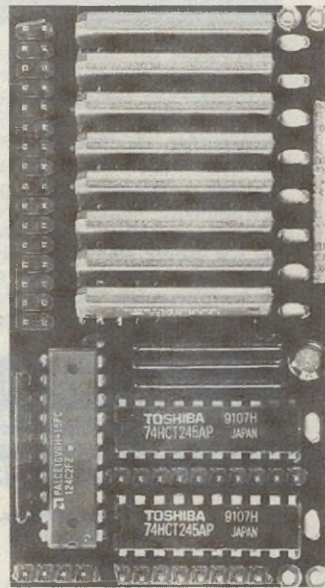
HD-52 MB Quantum	1044.-
HD-105 MB Quantum	1398.-
HD-210 MB Quantum	2111.-
HD-330 MB Imprimis	3099.-
HD-530 MB Conner	3999.-
HD-670 MB Imprimis	4444.-

Wechselplatten inklusive
44 MB Medium:

Syquest 44 MB	1255.-
+ 52 MB HD	1888.-
+ 105 MB HD	2333.-
+ 210 MB HD	2999.-

zusätzliche Medien 44 MB:
1-1 2-4 ab 5
169.- 159.- 152.5

Quantum 52 MB 17mS	555.-
Quantum 105 MB 17mS	888.-
Quantum 210 MB 15mS	1777.-
Conner 530 MB 15mS	2999.-



RAMCARD

3 MB 255^{DM}

RAMCARD die preiswerte Lösung für jeden, der weiß an welchem Ende der Lötcolben heiß wird! Der Profi weiß, die beste Verbindung ist die gelötete Verbindung! Für STs mit 1 MB.

IMEX 3 MB

277^{DM}

IMEX 4 MB

399^{DM}

IMEX, Speicher für alle STs

HBS 240 16MHz, 16KB Cache	299.-
68.881-16 für HBS 240	222.-
HBS 240 inkl. 68.881	499.-
HBS 110 16MHz, 0KB Cache	111.-
Mega STE Coprozessor	99.-

RAM-Erweiterungen	222.-
1040 / Mega STE 2 MB	422.-
1040 / Mega STE 4 MB	255.-
RAMCARD 3 MB	277.-
IMEX 3 MB	399.-
IMEX upgrade 3 auf 4 MB	177.-

AT-Speed C16 16 MHz	499.-
Autoswitch OverScan	111.-
NVDI	99.-
OverScan + NVDI	199.-
MegaScreen	222.-
Reflex 1024	799.-
HD-Laufwerk Teac	111.-
HD-Kit intern	111.-
silent Lüfter	55.-

NEU! NEU! NEU! PureC 377.-

TeX auf II Disketten	33.-
Paket mit FONTS und Utilities für Signum + Script 7 Disketten	22.-


Arabesque	249.-
Arabesque Pro	333.-
CyPress	255.-
Interface (RSC-Editor)	88.-
THEMADAT (Datenbank)	222.-
IST fibuMAN	149.-
fibuMAN e	388.-
fibuMAN f	666.-
fibuMAN m	888.-
fibuMAN T	333.-
Disketten 3.5" 50 Stück	44.-

51.1000-80/70/60	9.5
27C256-120 6 Stück	39.-
27C512-120 6 Stück	66.-


Mega ST1 1 MB	888.-
Mega ST1 3 MB	1222.-
Mega ST1 4 MB	1333.-
Mega ST1 1 MB + HBS 240	1222.-
Mega ST1 3 MB + HBS 240	1555.-
Mega ST1 4 MB + HBS 240	1666.-
SM 124	249.-


9 Nadel Printer SP-1900	366.-
9 Nadel Printer SP-2000	444.-
24 Nadel Printer SL-92	666.-
LapTopPrinter LT-20	999.-
HP deskjet 500	999.-

Friedhelm Heyer und David Neumann GbR Hardwareentwicklungen - Promenadenstr. 50 - W-5100 Aachen - Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 und 14-17 Uhr - Tel: 0241/35247 - FAX: 0241/35246
Zwischenverkauf vorbehalten! Versandkosten: Vorkasse 10 DM, Nachnahme 15 DM (wahlweise Post oder UPS) - Bankverbindung: Postgiroamt Köln, BLZ 370 100 50 KTN 66 937-505




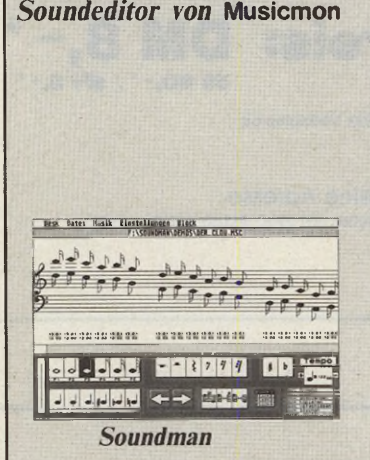
Da fliegen Ihnen die Ohren weg!






Soundeditor von Musicmon





Soundman



Hauptebene Musicmon

Fetziger Sound, tolle Bässe, starke Rhythmen.

Und das noch in eigene Programme einbinden! Leider nur ein Traum auf dem ST/STE/TT. **NEIN! Ab sofort möglich!**

"Kennen wir schon. Sampling. Frist alle Rechenzeit, von wegen in eigenen Programmen" sagen Sie.

"Nein, ST-Soundchip. Braucht kaum Rechenzeit und klingt super" sagen wir.

"Glaub ich nicht, geht doch nicht, das Yamahateil ist doch viel zu schlecht"

Tja, dann sollten Sie sich mal **Musicmon** anhören. Das Programm läuft in Farbe und Monochrome, auf dem ST, STE und TT. Im Musikeditor können Patterns erstellt und in einer Sequenzerliste eingetragen werden. Die Noteneingabe kann über die Tastatur (die ST-Tasten werden dabei mit Noten belegt), durch Kürzeleingabe oder direkt über MIDI erfolgen. Im Soundeditor steht eine Fülle von Klangmanipulationen zur Verfügung: Modulation, Echo/Hall, definierbare Hüllkurven, Rauschzurechnung...

Und die Einbindung in eigene Programme? Einfach über die beigelegten Utilities in C, GFA und Omicron-Basic, oder einfach über Befehl in der neuen Gameslib von Omicron!


Das alles für nur **89** Märker! Die Demoversion dazu gibt's für 10 Mark

Und was ist Soundman?

Dreistimmige Musikstücke können einfach vom Blatt in den Rechner geklickt werden. Hüllkurve und Lautstärke sind für jede Stimme, aber auch für jede Note einstellbar. Das Ergebnis kann ausgedruckt, abgespielt oder total einfach in eigene Programme eingebunden werden. Und das für nur 49 DM. Auch hier: Demo für 10 Mark.

Außerdem im Angebot: HF- und Videomodulatoren, Grafikprogramm **Star Designer**, Datenfinder **RETRIEVE**, Echtzeitverschlüsselung **TOP SECRET**, Sampler für ST, STE und TT, Tastatur Perfect Keys, Entwicklungspaket **FForth** und anderes mehr. Fordern Sie Infos an!

Versandbedingungen: Vorkasse; Inland 4.50 DM, Ausland 12 DM Porto/VP. Nachnahme; zuzügl. UPS/Post-NN-Spesen



Galactic Das Atari ST-Team.

Spezialisten für Soft- und Hardware

Stachowiak, Dörnenburg & Raeker GbR | Julienstr. 7 4300 Essen 1 Tel. 0201/79 20 81 Fax 0201/78 03 04

Hendrik Haase Computersysteme
präsentiert:

Atari-Computer

Atari Mega STE und Atari TT Computer in unterschiedlichen Versionen

Vortex Datajet 40	1140,- DM
Wechselplatte 44	1398,- DM
Epson Drucker LQ 550	698,- DM
HP Deskjet 500 Drucker	1100,- DM
NEC Drucker P60	1198,- DM
Epson Drucker LQ 860	1398,- DM
HP IIIP Laserdrucker	2380,- DM
HP III Laserdrucker	3998,- DM
Farb-Multiscan-Monitor	998,- DM
S/W-Multiscan-Monitor (Restposten)	398,- DM
AT-Speed C16 - 16 MHz -	490,- DM
Vortex ATonce - 16 MHz -	370,- DM

Neuheit:

386SX Emulator für Mega STE
Einführungsaktion: 678,- DM

Gebrauchte Atari's auf Anfrage

Bestellungen und Informationen bei:

Hendrik Haase Computersysteme

Wiedfeldtstraße 77 • D-4300 Essen 1
Telefon: 0201-841 41 40 • Fax: 0201-41 04 21



Funkbilder mit dem IBM-PC, AMIGA, ATARI, 64/128er

Fernschreiben, Morsen und Fax sowie Radio-Kurzwellen-Nachrichten aller Art. Haben Sie schon einmal das Piepsen von Ihrem Radio auf dem Bildschirm sichtbar gemacht? Hat es Sie schon immer interessiert, wie man Wetterkarten, Meteosat-Bilder, Wetternachrichten, Presseagenturen, Botenschaftsdienste usw. auf dem Computer sichtbar macht? Ja? -, dann lassen Sie sich ein Info schicken.

Angebote für Empfang und Sendung
248,- DM (64/128er) bis 398,- DM (PC)

Bitte Info Nr. 12 anfordern. Telefon 050 52/60 52



Fa. Peter Walter, BONITO

Gerichtsweg 3, D-3102 Hermannsburg



CSR

Römersir. 6
3575 Kirchhain

Tel.: 06422 / 3438
FAX: 06422 / 7522
BTX: * CSR #

CSR FAX-MODEM getestet in:

MC 7/91

Magazin für Computergespräch

Alle CSR MODEMS mit:
V.24 Kabel, Telefonstecker, BTX-Decoder, Deutschem Handbuch, 18 Monate Garantie

Die schnellen MODEMS:	ohne/ mit ZZF	Die Modems für DFÜ und BTX:	ohne/ mit ZZF
CSR 9600 M Plus V.32	1298,- / a.A.	CSR 2400	Tischgerät 298,- / 599,- PC-Karte 248,- / 549,-
CSR 9600 M Plus V	1498,- / a.A.	CSR 2400 Plus	Tischgerät 348,- / 649,- PC-Karte 298,- / 599,-
Die FAX-MODEMS (auch für BTX u. DFÜ): mit BITFAX-Software und V.42/V.42bis		CSR 2400 M	Tischgerät 448,- / 749,-
CSR 9624 Fax S	499,- / -	CSR 2400 M Plus	Tischgerät 498,- / 799,-
CSR 9624 FAX S E	599,- / -	CSR 2400 M V Plus	Tischgerät 548,- / 899,-
CSR 9624 FAX S E Plus	649,- / -		
CSR 9624 FAX S E M	749,- / -		
CSR 9624 FAX S E M Plus	799,- / -		

M = MNP 5, V = V.42bis, Plus = 1200/75 bps, S = Senden, E = Empfangen

Der Anschluß an das Postnetz ohne ZZF ist strafb. Der Anschluß an das Postnetz ohne ZZF ist strafb.

Versand per DBP/NN + DM 10,-. Bei Vorkasse frei Haus.

Ausland + DM 25,- gegen Vorkasse. Gratis-Informationen bei Ihrem Fachhändler oder direkt von uns.

HG

Karl Hamacher-Gatzweiler
Krugenofer 88 - 90 • 5100 Aachen
Tel. 02 41/60 32 52 • Fax: 02 41/60 32 42
Mittwochs Beratungs-Hotline von 17^h-23^h Uhr.
Auch „Noch-Nicht-Kunden“ sind willkommen!

COMPUTERSYSTEME

**SPECTRE GCR
und mehr!**

Spectre GCR 3.1

...macht aus Ihrem Atari einen Macintosh™. Preis a.A.
Testen Sie Spectre 14 Tage lang auf unser Risiko! Sollten Sie nicht zufrieden sein, erhalten Sie bei Rücksendung des Gerätes den vollen Kaufpreis erstattet. Fordern Sie unser Infomaterial an.

AppleTalk™ Schnittstelle

...für Spectre. Preis a.A. Gadget by Smalls' „Mega Talk“ ermöglicht nicht nur die Einbindung eines Mega samt Spectre in ein AppleTalk™-Netzwerk, sondern z.B. auch die Verwendung von Apple™-CD-ROMs, Macintosh™-MIDI-Erweiterungen, Scannern mit SCSI-Interface usw., sondern spendiert Ihrem Mega ST eine zusätzliche serielle Schnittstelle bis 57600 Baud und die Netzwerkfähigkeit eines TT mit bis zu 921600 Baud. Infos anfordern

68030-Karte

...für Mega STs. Preis a.A. Smalls' 68030-Erweiterung bringt nicht nur den Prozessor des TT mit bis zu 33 Mhz in Ihren Mega ST, sondern auch die Möglichkeit virtuellen Speichers, Multitaskings und die Möglichkeit, Ihren Mega ST bis auf 12 MB RAM zu erweitern. Bitte ausführliche Informationen anfordern.

Fax-/Modems für Spectre

Modems (2400 Bd.) ab DM 380,- Bei uns erhalten Sie alles an Fax-Modems ab DM 680,- dems oder Fax-Modems, was Sie brauchen. Vom „kleinsten“ mit 2400 Bd. bis zum „größten“ mit echten 14 400 Bd. und zusätzlicher Fehler-Korrektur und Datenkompression nach MNP-5 und V.42bis. Jedes Gerät kommt mit äußerst komfortabler DFÜ- bzw. Fax-Software anschlussfertig für Spectre. Versenden Sie Ihre Faxe direkt aus dem Anwendungsprogramm heraus (ohne zusätzliche Konvertierung) in unglaublicher Qualität mit Graustufendarstellung. Farbdokumente werden automatisch in Graustufen umgesetzt. Fordern Sie unverbindlich Musterfaxe und Info-Material an. Alle Modems/Faxmodems ohne FTZ-Nummer; ein Betrieb am Telefonnetz der Deutschen Bundespost ist verboten.

Druckertreiber für Spectre

...für alle gängigen Nadeldrucker Unsere Nadeldrucker-Treiber-DM 169,- sammlung enthält Treiber für alle gängigen 9- und 24-Nadeldrucker. Falls ihr Drucker farbtüchtig ist, ist unter Spectre Farbdruck möglich! Alle Papierformate werden unterstützt. Fordern Sie Informationen und Probedrucke an. ...für alle gängigen Tintenstrahl- und Laserdrucker DM 270,- Wir bieten zwei unterschiedliche Treibersammlungen zum Druck unter Spectre an. Fordern Sie unsere ausführliche, die Unterschiede aufzeigende Leistungsbeschreibung dieser Treibersammlungen an!

Postscript™ für alle

...T-Script. Test in c't 4/91. DM 270,- T-Script ermöglicht endlich Ausdrucke aus FreeHand™, Illustrator™ und anderen Postscript™-orientierten Programmen in bestechender Qualität auf allen gängigen Nadel-, Tintenstrahl-, und Laserdruckern. Gönnen Sie sich und Ihrem Computer professionelle Postscript-Power.

PD-Software für Spectre

...Diskette mit 800 KB PD-Software DM 8,-
Wechselmedium mit 42 MB PD-Software DM 229,-
Die Programme entstammen der PD-Sammlung, die Dave Small, der Entwickler des Spectre, als die beste überhaupt bezeichnet.

Graphikkarte

...zu Spectre. DM 250,-
Die einzige Low-Cost Graphikkarte, die mit Spectre läuft. Auflösung: 832 x 624 Bildpunkte; auch in Zusammenhang mit Atari-Programmen. Infos anfordern.

AT-Tastatur

...DM 198,- Diese für den Betrieb an Atari 260, 520 oder 1040 modifizierte Tastatur ist 100% ig Atari-kompatibel, benötigt keinerlei Treibersoftware, belegt weder ROM- noch MI-DI-Port. Kinderleicht anzuschließen. Kann 14 Tage unverbindlich getestet werden.

Tastatur-Interface

...empfohlen in TOS 4/91 und ST-Computer 7/91.
DM 189,- Zum Anschluß aller IBM-Tastaturen an jeden Atari. 100% ig Atari-kompatibel, benötigt keinerlei Treibersoftware, belegt weder ROM- noch MIDI-Port. Kinderleicht anzuschließen. Kann unverbindlich getestet werden.

Beschleunigungskarten

...Preis ab DM 398,- Die schnellste dieser Karten verdoppelt nahezu Spectres Arbeitsgeschwindigkeit (Faktor 1,8). Bei Atari-Programmen zum Teil noch größere Steigerung der Arbeitsgeschwindigkeit. Fordern Sie ausführliches Info-Material an.

Erfragen Sie bitte die Preise unserer anderen anschlussfertigen Komplett-Lösungen mit 9- bzw. 24-Nadlern, Tintenstrahl oder Laserdruckern! - Sie benötigen Ausdrucke mit sechs Durchschlägen oder müssen Karteikarten oder Kartonagen benutzen? Kein Problem - sprechen Sie mit uns!

Preise inkl. 14% MwSt, die bei Export entfällt! Versand ins Ausland per Postnachnahme - Sie bezahlen also erst, wenn der Postbote Ihnen unser Paket zustellt. Fordern Sie unser Lieferverzeichnis an. Händleranfragen willkommen!

T.U.M. Soft & Hard
Handels GbR
Helfers
Jeddelloh
ATARI-Fachhandel
Hauptstr. 67/Pf. 1105
2905 Edewecht
☎ (04405) 6809

ATARI-Public-Domain
Preise: nur 4 - 5 DM
Der Katalog
über 200 S. mit (fast) allen
Serien, alphabet. Index,
akt. Angebote: nur 5 DM.

..Software
Calamus VI.09N 398,-
ArtWorks 398,-
Kobold 79,-
OXYD2 + Buch 60,-
Spacola + Buch 60,-

..HD KIT's
für MEGA STE/TT
48 MB Seagate 498,-
105 MB Quantum 1129,-

..mehr RAM STE
auf 2 MB 219,-
auf 4 MB 435,-

..Mäuse
That's a Mouse 79,-
Logimouse 85,-

..Disketten
TDK MF2DD Bulkware
(ohne Label, ohne Shutterdruck)
50 St. 60,- 100 St. 115,-

..MEGA STE PAKET
Mega STE 2, SM124, 48 MB HD
24Nadler KXP1123+Kabel, 20
Disk, Mausmatte, Einsteiger
Buch, Einsteiger PD-Paket
unser Preis 3.333,-

Versand erfolgt durch DBP
als Brief bzw. Wertpaket
zzgl. Versandkosten.

RESTPOSTEN!

Nur solange Vorrat reicht!

That's Write Profi 2.x 248,-
Postscript Version 398,-
That's Write PD-Fontpaket 19,-
Signum Schön-Fontdisk 98,-
Signum Font Garamond 65,-
MEGA2 + SM124 gebr. 1500,-
SCSI-HD 80MB ICD gebr. 598,-
Epson LQ-550 24-Nadel 598,-
Epson LQ-550 Aut.Einz. 198,-
Epson LQ-850+ 24N geb. 990,-
Epson LQ-850+ 2-Einz. 398,-
Star LC-20 9-Nadel 348
Druck.-Umsch.box 1E/2A 69,-
Druck.-Umsch.box 1E/4A 98,-
Druck.-Umsch.box 2E/2A 98,-
Kabel Comp. ◊ Box 1,8m 19,-
Kabel Box ◊ Druck. 1,8m 19,-
Kabel Box ◊ Druck. 3,0m 29,-
Endlos-Etik. 3,5" 4-farb. 9,-
Atari-ST Profi Buch 39,-
Master Text v. M&T 19,-
Revolver, Taskswitcher 48,-
X-Boot, Bootwähler 48,-

Versandkostenpauschale 7,-
Versand per Vorkasse oder NN

ALTEX Textsysteme GmbH
Dekan-Simbürger-Str. 13
8300 Ergolding/Piflas
Tel./Fax.: 0871/78496

HG

Karl Hamacher-Gatzweiler
Krugenofer 88-90 · 5100 Aachen
Tel. 02 41/60 32 52 · Fax: 02 41/60 32 42
Mittwochs Beratungs-Hotline von 17³⁰-23⁰⁰ Uhr.
Auch „Noch-Nicht-Kunden“ sind willkommen!

Wir rüsten auf!

COMPUTERSYSTEME

4MB RAM

... Vier Megabyte für alle Ataris, die bisher mit nur einem zufrieden sein mußten. DM 459,-

Preise für Zwischenstufen auf 2MB oder 3MB bitte erfragen (diese sind auf 4MB nachrüstbar!) • Leerplatine DM 95,- inkl. GAL und Einbauanleitung • Einbau in unserer Werkstatt DM 100,- für alle Erweiterungen • Präzisions-Sockel • industriell gelötet • Platine mit Lötstopplack • inkl. Kabel und Stecker • Verbindung Kabel-Platine steckbar • Treiber IC's für Adressleitungen auf unserer Erweiterungs-Platine, dadurch hohe Betriebssicherheit auch bei Rechnern mit schwachen Treibern.

Natürlich mit ausführlicher, bebildeter Einbau-Anleitung! **Händleranfragen willkommen!**

Mehr RAM

2.0-4.0 MB für alle ATARI ST's

- Bausatz mit 2-seitiger Platine (Lötstopplack), ohne RAM's
- Sockel mit gedrehten, vergoldeten Kontakten und Kondensatoren
- Kompletter Kabelsatz
- 20-seitige Einbauanleitung für jeden Typ.
- Auch für SMD-MMU's geeignet.

ab **DM 89,-**

Versand: DM 5,- NN: zuzügl. DM 7,50. RAMs günstig zu Tagespreisen. Einbau möglich. Fordern Sie ausführlichere, kostenlose Infos an.

THOMAS HEIER

SPICHERERWEITERUNG

Gorch-Fock-Straße 33 • 2000 Schenefeld
Tel: 040 / 83 93 10 01-02 - (FAX) 07 BTX: *HEIER#

Achtung:

Wir machen unsere Inserenten darauf aufmerksam, daß das Angebot, der Verkauf oder die Verbreitung von urheberrechtlich geschützter Software nur für Originalprogramme erlaubt ist.

Das Herstellen, Anbieten, Verkaufen und Verbreiten von »Raubkopien« verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz und kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden. Bei Verstößen muß mit Anwalts- und Gerichtskosten von über DM 1.000,- gerechnet werden.

Originalprogramme sind am Copyright-Hinweis und am Originalaufkleber des Datenträgers (Diskette oder Kassette) zu erkennen und normalerweise originalverpackt. Mit dem Kauf von Raubkopien erwirbt der Käufer auch kein Eigentum und geht das Risiko einer jederzeitigen Beschlagnahme ein.

Wir bitten unsere Leser in deren eigenem Interesse, Raubkopien von Original-Software weder anzubieten, zu verkaufen noch zu verbreiten. Erziehungsberechtigte haften für ihre Kinder.

Der Verlag wird in Zukunft keine Anzeigen mehr veröffentlichen, die darauf schließen lassen, daß Raubkopien angeboten werden.

Leonardo
Font - Collection
neue Fonts für Ihren
Calamus

*Calamus ist eingetragenes Warenzeichen der Fa. DMG GmbH, 6229 Walluf

Americano Impuls
Alt berlin reg. Elan light
COMIC STRIP Florence
CARDPLAY KINSLEY
Floating light **Octave**
PAINTCUT Smallface light
Metro light

NEU DTP-Vektor Grafiken



Info anfordern bei:

Leonardo
Fontware
Hauptstr. 67/Pf. 1105
D-2905 Edewecht
☎ 04405/6809 Fax: 228

HASCS II professional

Interaktives Entwicklungssystem für Rollenspiele jeder Genre Bis zu 999 Level mit einer Größe von je 200 mal 200 Feldern Pro Level bis zu 200 Monster, 200 Gegenstände, 200 Parameterfelder Spriteditor für eigene Muster, inkl. 480 fertige Sprites Dialoge können bis zu 199 Zeilen lang sein Sprachschatz kann beliebig ausgebaut werden Entwickelte Spiele dürfen getauscht, verkauft oder auf andere Art vertrieben werden (Run-Only liegt bei) Handbuch: 136 Seiten, Run-Only, Editor, Spriteditor und ein prof. Spiel, 2 Diskets Erhältlich direkt beim Hersteller, dem gutsortierten Fachhandel oder auch über den Buchhandel Bitte kostenlose Produktinformation anfordern ISBN 3-928587-00-5 Preis: DM 149,-

Computer-Service Kohler
Don-Carlos-Str. 33B D-7000 Stuttgart 80 Tel: 07 11 / 6 78 73 92

CSV HIGHLIGHTS

Atari Farbmonitor Atari SC 1224 449,- 1040 STFM + Farbmonitor SC 1224 a. A. STE + Monochrommonitor SM 124 a. A. Mega ST + Monochrommonitor SM 124 a. A. Festplatte Atari Megafile 30 oder 60 a. A. SCSI Festplatte ST 1056 N (80 MB) 799,-	449,- a. A. a. A. a. A. 799,-	BTX-KIT für Amiga (Kabel + Software) 79,- Kickstart 1.3 (ROM) mit Workbench 1.3 49,- Externes 3,5"-Laufwerk Commodore 1011 149,- Epsondrucker (dt. Handbücher) LQ 200 (24-Nadel) 589,- LQ 550 649,- LA 850+ 1199,-	450 589,- 649,- 1199,-	LG 450 699,- LG 570 849,- LG 870 1349,-
Commodore AMIGA 2000/20 MB Festplatte autobootend 1699,- Commodore Farbmonitor 1084 Stereo 489,- Commodore Amiga 500 699,- Speichererweiterung auf 1 MB mit Uhr 85,- Commodore Amiga 500 Plus 849,- 20 MB-Festplatte für A 500 (Commodore A 590) 699,- Commodore Amiga 2000 1279,- Amiga 2000 + Farbmonitor 1084 S 1279,- Amiga 3000 (16 MHz, 52 MB Festplatte) Superpreis 3000 Tower (25 MHz, 5 MB, 105 MB HD) 4299,- 3000 (Unix, 105 oder 200 MB Festplatte) a. A. 386 SX-Karte mit Laufwerk (Commodore A 2386) 1049,- AT-Karte mit 5,25"-Laufwerk (Commodore 2386) 799,- PCXT-Karte mit 5,25"-Laufwerk (Commodore) 349,- A 2630 Prozessorkarte 2 MB (Commodore) 1289,- A 2320 Ficklerfixer (Commodore) 449,- 52 MB-Festplatte (19 ms) für Amiga 2000 mit SCSI Controller Commodore A 2081 (autobootend) 799,- 65 MB-Filecard autobootfähig (SCSI, 28 ms) 649,- 105 MB-Filecard autobootfähig (SCSI, 19 ms) 1299,- 30 MB-Filecard (Kyocera, 65 ms) für A 2000 mit PC-Karte oder A 1000/Sidecar 399,- 65 MB-Filecard (Vortex, 29 ms) 649,-	1699,- 489,- 699,- 85,- 849,- 699,- 1279,- 1279,- 4299,- a. A. 1049,- 799,- 349,- 1289,- 449,- 799,- 649,- 1299,- 399,- 649,-	StarDrucker (dt. Handbücher) LC-200 Color Farbdrucker 699,- LC 24-200 Color Farbdrucker 949,- NEC-Drucker (dt. Handbücher) Farbplotter P6+P7+ 279,- für P 6070 169,- NEC P 60 1199,- NEC P 70 1599,- E2B für P 60 319,- E2B für P 70 369,- NEC Drucker P 20 699,- NEC P 30 899,- E2B für P 20 229,- E2B für P 30 279,- Laserdr. Silverwriter 2 S 60 P (Postscript) 3399,- NEC Farbmonitor Multisync 3 FG 1349,- Farbmonitor Multisync 4 FG 1749,-	699,- 949,- 169,- 1599,- 369,- 899,- 279,- 3399,- 1349,- 1749,-	NEU: Commodore CDTV HP Tenntastendrucker Deskjet 500 1449,- IBM-Kompatibler-AT (16 MHz, 1 MB 349,- 40 MB Festpl., 2 x LW, VGA-Karte, DOS 5.0) 1449,- Multiscan Farbmon. (0,29 mm, 1024 x 768) 779,- VGA-Farbmonitor (0,28 mm, 1024 x 768) 629,- Panasonicdrucker KXP-1123 549,- Panasonicdrucker KXP 1124 699,- Commodore Notebook C 386 SX (16 MHz, 40 MB Festplatte, VGA + Notebook-Manager) 3949,- Telefon, Funktelefon, Anrufbeantworter, Telexgerät sowie Kombigeräte. Bitte fordern Sie unsere Preisliste an.

Versandkostenpauschale: Inland DM 12,-, Ausland DM 40,- je Paket.
Lieferung nur gegen NN oder Vorkasse; Ausland nur Vorauskasse. Preise gültig ab 18.11.1991.

CSV RIEGERT GmbH

Gärtnerstraße 4, 7320 Göppingen
Tel. 07161/13591, FAX 07161/13587

Wichtige Hinweise für alle Kleinanzeigeninserenten:

- ★ Kleinanzeigenaufträge ohne Absenderangabe auf der Rückseite der Karte

sowie

Anzeigentexte unter Postlagernummer können leider nicht veröffentlicht werden.

- ★ Zur Bezahlung von Kleinanzeigen können ab sofort keine Fremdwährungen mehr angenommen werden.
- ★ Bitte achten Sie auch darauf, daß Ihre Auftragskarten immer vollständig ausgefüllt sind (z.B. Unterschrift)

ST MAGAZIN

HG

Karl Hamacher-Gatzweiler
Krugnofen 88-90 · 5100 Aachen
Tel. 02 41/60 32 52 · Fax: 02 41/60 32 42
Mittwochs Beratungs-Hotline von 17³⁰-23³⁰ Uhr.
Auch „Noch-Nicht-Kunden“ sind willkommen!

COMPUTERSYSTEME

wechseln Sie doch mal!

Wechselplatte inkl. Medium

...44 MB DM 1448,- ; 88 MB DM 1898,-

Alle Fest- und Wechselplatten aus unserer „Spezial“-Serie können Sie an Atari ST™ und Atari TT und Spectre und Macintosh™ und IBM™-kompatiblen betreiben. Sehr komfortable Software und alle Kabel zum Betrieb an allen Atari-Modellen, Spectre und Macintosh gehören zum Lieferumfang. Zum Betrieb an IBM kann, falls nicht bereits vorhanden, ein Adapter gesondert erworben werden. Diese Platten können am TT sowohl am DMA-Port als auch an der SCSI-Schnittstelle betrieben werden.

44 MB Medium DM 169,-
88 MB Medium DM 248,-

Spezial 52Q

...(Quantum, 52 MB) DM 1080,-

Spezial 210Q

...(Quantum, 210 MB) DM 2050,-

Weitere Kapazitäten auf Anfrage

Unsere Fest- und Wechselplatten haben:

- Durchgeführten, gepufferten DMA-Port
- von außen zugängliche Hauptsicherung
- SCSI-Ausgang und SCSI-Eingang
- Schalter für hardwaremäßigen Schreibschutz (nur ein Hardware-Schreibschutz schützt vor Viren!)
- DMA- und SCSI-Adresse von außen einstellbar (keine DIP-Schalter, die eingestellte DMA-/SCSI-Nr. ist als Zahl ablesbar)
- extrem leisen Lüfter mit Staubfilter
- formschönes Gehäuse (keine Blechdose!)
- und vieles mehr, fordern Sie unser Info an. Die Kabellänge zwischen Atari-Computer und unseren Platten kann bis 15m betragen.

Alle Platten haben zwei Jahre Garantie. Unverbindliche Teststellung möglich!

Software-Knüller für Spectre-Anwender: In Kombination mit unseren Fest- und Wechselplatten können Sie ein Software-Paket aus SUM II™, Virex® und DiskDoublers™ für zusätzlich 150,- DM erwerben. So sparen Sie alleine bei der Software einige hundert DM. Kein Einzelverkauf des Software-Paketes.

Sollte in der Garantiezeit eine Reparatur notwendig werden, wird für die Dauer der Reparatur schnellstens kostenlos ein Ersatzgerät zur Verfügung gestellt und auf Wunsch das defekte Gerät bei Ihnen von UPS abgeholt! Bitte fordern Sie unser „Spezial“-Info an.

ST-Fibu

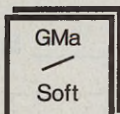
Bürosoftware
Neuheiten
für ATARI ST/TT

-SparrowText V. 2.1	DM 89.00
SparrowText Update von V. 1.	DM 69.00
-ST-Bildschirmkasse	ab DM 198.00
-ST-Fakt-Lager	ab DM 348.00

IBU

- ST-Fibu- komplette Finanzbuchhaltung mit Offener Postenverwaltung	ab DM 388,00
- ST-Fibu-Mini-Version	ab DM 158,00
- GMa-Text-Textverarbeitung mit Serienbrieffunktion *	ab DM 158,00
- ST-Fakt-Fakturierung *	ab DM 248,00
- ST-Inven-Inventarverwaltung* ab	DM 79,00
- ST-Giro- Abwicklung des Zahlungsverkehrs auch für Datenträgers Austausch *	ab DM 99,00
* Programme mit Schnittstelle zur ST-Fibu Demoversionen mit Handbuch je	DM 60,00 (wird beim Kauf verrechnet)

Kostenlose Info anfordern!



Gerd Matthäus
Betriebswirt

Bergstr. 18 - 6050 Offenbach
Tel. 069 / 89 83 45 - Fax 89 84 21

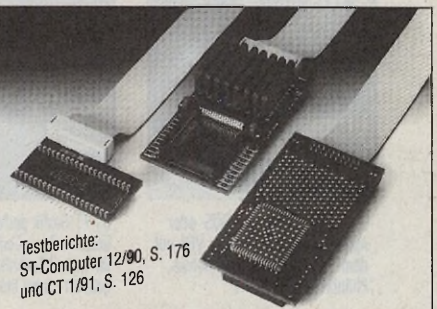
COMPUTERBILD
SYSTEMHAUS
IHR PARTNER FÜR GRAFISCHES ARBEITEN
VON LAYOUT BIS ZUM LITHO

DTP Fachverkäufer gibt es nicht!

Oder? Gibt es Leute, die ATARI DTP kennen und können? Es müssen keine Computertrecks sein. Grundlegende Kenntnisse vom Satz und Druck sind viel willkommen. Für ein aktiveres Arbeiten? Dann sollten wir miteinander sprechen. Für ein aktives Team suchen wir Leute, die mit uns Spaß an der Sache haben. Sprechen Sie doch mit Herrn Plüher über Ihre Fähigkeiten - und mehr.

TELEFON 0209 / 4 20 11
TELEFAX 0209 / 49 71 09
Wilheminerstraße 29 • 4650 Gelsenkirchen

CSA COMPUTER SYSTEME ANWENDUNGEN



Testberichte:
ST-Computer 12/90, S. 176
und CT 1/91, S. 126

4 MByte Speichererweiterung

Die Speichererweiterung kann für alle Atari-Typen mit gesockelter MMU eingesetzt werden. Der Einbau ist sehr einfach: Ohne Lötten oder Trennen von Leitungen wird die Baugruppe in den MMU-Sockel gesteckt. Durch den kleinen Platinaufbau werden keine anderen Erweiterungen wie Emulatoren etc. blockiert.

- Geringe Busbelastung
- Optimale Betriebssicherheit
- Keine Kontaktprobleme
- Stecksocket für Speicherbauteile

Speichererweiterung ohne RAM St. DM 182,-
Speichererweiterung mit 2 MByte St. DM 340,-
Speichererweiterung mit 4 MByte St. DM 498,-
RAM 4 Mbit TC 514400 St. DM 39,50

Bei Bestellung bitte unbedingt Computertyp angeben. Eine ausführliche Einbauanleitung wird mitgeliefert.

CP CP-Computerperipherie GmbH
Erkenbergweg 14, W-7315 Weilheim/Teck
Tel. 07023/7 22 51, Fax 07023/7 20 53

Verandkosten: DM 5,- bei Vorkasse, DM 10,- bei Nachnahme, Ausland: DM 12,-
Händleranfragen erwünscht

VOLLSTÄNDIG.

Haben Sie wichtige **ST MAGAZIN** Ausgaben verpasst, dann bestellen Sie jetzt.



2/91 Hardware-Erweiterungen: Do it yourself-Boothilfe zum Starten, DFU preiswert wie noch nie, Deutschland Premiere: Mega STE



3/91 Richtig scannen, Buchhaltung, 3000-Mark-Klasse, der schnellste ST



4/91 Midi, Sequenzer und Editoren -Test, Kalkulation: K-Spread 4, Massenspeicher für alle Systeme



5/91 Monitore im Härte-test, Anschlüsse, Kaufberatung, Bürohilfe, Speetze 3.0 - Mac total im ST, DTP Sonderteil Punkt Cicero



6/91 Uni special: ST an allen Fakultäten, sagenhafte GEM-Virtuose: Datenbank Phönix, Profi "ST 190", 13 aktuelle Eingabesysteme



7/91 Der ST als MS-DOS- oder Apple-Computer, Imagine: VGA auf dem ST, 50 Monochrom-Games, Phönix Seminar Teil 1



8/91 Grafik perfekt: was Tracer leisten - Dyna Cadd, 5 Top-Drucker im Test: 3 Techniken mit Laserqualität - Intra link, Hypertext



9/91 Do it yourself: Umbau & Tuning, großer TEX-Kurs, ST-Mekka: die 5. Atari-Messe in Düsseldorf, neueste Software: Calamus SL



10/91 Neue Genlocks: Bildzauber für Videofilmer; großer MIDI-Sonderteil; Neues von der Atari Messe in Düsseldorf



11/91 Konstruktion & Fertigung: Platinen selberrichten, Folien-schneiden, Maschinenbau mit dem ST; 4 Nadeldrucker: Billig aber gut!

Die praktischen Sammelboxen von **ST MAGAZIN** räumen jedes Chaos auf.

Die Sammelboxen von ST Magazin halten nicht nur Ihre Hefte tip top in Ordnung, sondern Monat für Monat griffbereit zum Nachschlagen. Eine Sammelbox schafft Platz und Ordnung für ein ganzes Jahr.



BESTELLCOUPON

Einzelheftbestellung: _____ Ausgabe(n) ST Magazin Nr. _____ zum Einzelpreis von 7,-DM _____ DM

_____ Ausgabe(n) ST Magazin Nr. _____ zum Einzelpreis von 7,-DM _____ DM

_____ Ausgabe(n) ST Magazin Nr. _____ zum Einzelpreis von 7,-DM _____ DM

Sammelboxen: _____ Stück Sammelboxen zum Einzelpreis von 14,-DM _____ DM

Rechnungssumme _____ DM

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon (Vorwahl) _____

Tragen Sie die gewünschte Anzahl, Ausgabennummer und Gesamtpreis von ST Magazin-Ausgaben und Sammelordner ein. Addieren Sie die Beträge in der Spalte Rechnungssumme. Schicken Sie den ausgefüllten Coupon an: Markt&Technik Leserservice, CSJ Postfach 140 220, 8000 München 5 oder bestellen Sie telefonisch unter 089 - 20 251 528. Die Bezahlung erfolgt nach Erhalt der Rechnung.

Der SteuerStar '91

Lohn- u. Einkommensteuer 91
50,- DM/Update 30 DM
 für alle ATARI-ST sw/col
 Test: ST-Magazin 2/89:

“Der Steuerstar... nimmt ohne Zweifel einen sicheren Platz in der Reihe der Spitzensoftware für den ST ein.

Dipl. Finanzwirt J. Höfer
 Grunewald 2a
 5272 Wipperfürth
 Tel. 02192/3368

TYPES

Bitmap-Schriften, handoptimiert für die Ausgabe auf 24 Nadel- oder Laserdruckern, angefertigt nach dem hochwertigen Vorbild der TeX-Schriftfamilien, angepaßt und erweitert für Sigmaum:

- Roman Modern Regular, *Italic*,
 Bold, *Bold Italic*, CAPS, 130,- DM
- Modern Sans Light, *Light Italic*, Medium,
Medium Italic, Bold 130,- DM
- Modern Sans Condensed Regular, *Regular Italic*,
 Demibold 80,- DM

Jeder Schnitt liegt in den Größen 6, 8, 10, 11, 12, 14, und 16pt vor.

- Modern Math umfangreiches Paket 95,- DM
 für mathematischen Text- und Formelsatz
- Roman Modern für Script 100,- DM
 (speziell angepaßt, ohne 16pt Fonts!)

Gegen Verrechnungsscheck oder per Nachnahme, zzgl. 5,- DM
 Versandkosten (Nachnahme 8,- DM) bei *
 Detaillierte Informationen und Schriftproben gegen 2,- DM
 Rück-Porto (in Briefmarken) bei *

* H.Schlicht, TYPES, Ketzendorfer Weg 4H,
 2104 Hamburg 92, Tel.: 040 / 7 01 64 92

RAT&TAT

ERSATZTEIL-SERVICE

Adam-Opel-Straße 7-9 • W-6000 Frankfurt/Main 91

STÄNDIG ÜBER 200 VERSCHIEDENE
 ATARI-ERSATZTEILE AM LAGER

**ATARI 520 ST • 1040 ST • MEGA ST
 TT • 800 XE • megaflo • SLM 804**

Netzteil 800 XL	49,95 DM	Best.-Nr. 47708-1303
Netzteil 1040 ST	98,00 DM	Best.-Nr. 47708-1100
IC VLSI 1772 (Floppy Contr.)	79,95 DM	Best.-Nr. 47808-1772
IC DMA IMP 4140 (STE)	77,95 DM	Best.-Nr. 47808-3987
Laufwerk 3,5" (520/1040)	219,95 DM	Best.-Nr. 47708-1102

FARBBÄNDER IN REICHHALTIGER AUSWAHL

Erkundigen auch Sie sich nach unserem Lieferprogramm.
 Händleranfragen erwünscht. Preisänderungen vorbehalten.
 Versand per Nachnahme.

☎ 069/404-8769 • FAX 069/425288 u. 41 48 94 • BTX *41101#



STRENG GEHEIM!



TOP SECRET (c) 1991 by GALACTIC Code by Oliver Oppitz

SCHREIB- SCHUTZ
 CODIERUNG
 EINGABE

zum Desktop

Codieren, Umcodieren, Decodieren, Analysieren

Druck- wärter
 löschen, STOP, verdeckt, Speichern, Laden

IDS:

TOP SECRET

TOP SECRET (c) 1991 by GALACTIC

Eingabe eines Codewortes

ID: 1 Codewort: testversuch

IDS:

☐ Übernehmen ☐ Hauptmenü ☐ OK

IDS:

Software-Schreibschutz

für selektierte Laufwerke:

A B C D E F G H I J K L M N

☐ Menü ☐ Desktop

TOP SECRET: ONLINE-DATENSCHUTZ für Disketten, Fest und Wechselplatten!

SICHER!

TOP SECRET bietet Echtzeit-Sicherheit auf allen Speichermedien. Unglaublich schnell werden Dateien während des Schreib- und Lesezugriffs ver- und entschlüsselt. Unautorisierte Zugriffe werden im Keim abgeblockt. Auch der Computer kann per Paßwort abgeschlossen werden. Laufwerke können vom Superuser komplett schreibgeschützt werden.

AUSTAUSCHBAR

Dateien können zwischen TOP SECRET-Besitzern frei ausgetauscht werden. Bedingung: beide kennen das Paßwort der ausgetauschten Medien. Auch Nicht-TOP SECRET-Besitzer können verschlüsselte Daten nutzen. Bedingung: der Absender hat die Diskette bootfähig codiert und der Empfänger kennt das Paßwort!

EINFACH ZU BENUTZEN

logisch aufgebaut, eindeutige Pictogramme, auflösungsunabhängig programmiert. Schnelle Übersicht über alle autorisierte Medien! Durch Schlüsseldisks und ID's kann jeder Benutzer schnell und effektiv arbeiten. Ein gutes Handbuch vereinfacht den Einstieg.

MULTIUSER

Durch Keydisks sind praktisch beliebig viele (1.46*10⁴⁸) Benutzerebenen möglich. ID's und Paßwörter können gleichzeitig verwendet werden.

FÜR DIESES MAß AN SICHERHEIT SIND 129 DM SICHER NICHT ZUVIEL! Zweifel? Für 10 DM gibt es eine Demo-Diskette.

Außerdem im Angebot: HF- und Videomodulatoren, Grafikprogramm Star Designer, Datenfinder RETRIEVE, Echtzeitverschlüsselung TOP SECRET, Sampler für ST, STE und TT, Tastatur Perfect Keys, Entwicklungspaket FForth und anderes mehr. Fordern Sie Infos an!

Versandbedingungen: Vorkasse: Inland 4.50 DM, Ausland 12 DM Porto/VP. Nachnahme: zuzügl. UPS/Post-NN-Spesen



Galactic Das Atari ST-Team. Spezialisten für Soft- und Hardware

Stachowiak, Dörnenburg & Raeker GbR Juliensstr. 7 4300 Essen 1 Tel. 0201/79 20 81 Fax 0201/78 03 04

Zieh in die Ferne und nähre dich redlich!?

Wenn Sie einen Computer-Propheten sehen wollen, der im eigenen Lande nichts gilt, empfehlen wir Ihnen eine Reise nach Kalifornien in das sonnige Sunnyvale. Dort finden Sie in der Boregas Avenue eine amerikanische Computerfirma, die im Computerland Amerika ihresgleichen sucht.

Da entwickelt ein engagiertes Team von Hard- und Softwareexperten unverdrossen Jahr für Jahr immer leistungsfähigere Computer. Und die Geschäftsleitung pflegt das Ego, redet von der großen Atari-Familie, trifft unverständliche Personalentscheidungen und begeht eklatante Marketingfehler. Es grenzt an ein Wunder, daß das harte amerikanische Business Ataris rasante Schaukelpolitik erst jetzt hart bestraft.

Atari hat sich in Amerika zu einem Nobody heruntergewirtschaftet.

Ein Symptom: Der einzige verbliebene Atari-Händler in San Francisco zählt magere 500 Anwenderschäflein in seiner Anwenderherde. Soviele Atarianer findet man spielend in

jeder deutschen Kleinstadt!
Der augenblickliche Rettungsanker: Aus amerikanischen Ländern frisch auf den europäischen Computertisch! So läßt sich trefflich die aktuelle Marktsituation der Atari-Computer beschreiben. Verkehrte Welt! Dort, wo die High-Tech-Entwicklung stattfindet, gibt es keine Anwender, die den Entwicklern das notwendige Feedback geben könnten.

Europa als einziger Marktplatz für eine amerikanische Computerfirma, kann das auf Dauer gutgehen? Erste Anzeichen für ein Überschwappen der amerikanischen Krankheit auf die deutsche Atari-Dependance lassen Arges befürchten.

Darum sei der Atari Corp. angeraten, ihr amerikanisches Haus in Ordnung zu bringen. Denn wer sorgenfrei in die Ferne schweifen will, braucht eine stabile Basis im eigenen Land.

Mit amerikanischen Grüßen
Ihr W. Franz Fastenrat
Chefredakteur

Impressum • Cicero

Chefredaktion: W. Franz Fastenrat, Uwe Wirth
Textchefin: Katharina-Beate Hybst
Gestaltung: Uwe Aifer Computergrafik
Schmittenberg 11
5454 Waldbreitbach
Telefon: 02638 - 1585

Redaktion: ● Cicero
Im Alten Breit 4
5204 Lohmar
Telefon: 02246 - 7132
Telefax: 02246 - 8522

Belichtung: Fotosatz Müller
Industriestr. 7
8150 Holzkirchen
Telefon: 08024 - 8027

Verlag: Markt & Technik Verlag AG
Hans-Pinsel-Str. 2
8013 Haar bei München
Telefon: 089 - 4613 - 0

Anzeigenleitung: Philipp Schiede
Telefon: 089 - 4613 - 828
Telefax: 089 - 4613 - 775

Anzeigenverkauf: Gert Winkelmeier
Postfach 2818
5450 Neuwied 1
Telefon: 02622 - 10745
Telefax: 02622 - 6638
● Cicero wird komplett mit Calamus produziert. Alle Farbseparationen wurden mit Atelier Digital, Cranach Studio und Calamus SL ausgeführt.

Software: Atelier Digital, Calamus SL, Cranach Studio, Rufus

Grundschritt: Linotype Centennial (9 pt)

Hardware: DTP-System Atari Mega ST4 und TT030/8 mit Ganzseiten-Bildschirm, DMC-L12-Interface, Linotronic 300-Laserbelichter

Charly

Handscanner mit 105 mm Scanbreite. Auflösung: 100/ 200/ 300/ 400 dpi, physikalisch 400 dpi Helligkeit und Vorlagentyp sind auswählbar. Optimales Scanergebnis durch 32 Graustufen. Ein zusätzliches Führungsrollenpaar für verzerrungsfreies Führen. **Inklusive CharlyImage-Software. DM 548,-**



Charly 256

Zusätzlich mit Modus für **256 echte Graustufen**, sonstige Daten wie Charly. **Inklusive CharlyImage-Software DM 898,-**

Charly Color

400-dpi Farbhandscanner mit 105 Scanbreite. Helligkeit und Kontrast sind regelbar; Farb- und Gammakorrektur. Das Gerät erkennt bis zu **262.144 Farben**. Es unterstützt echte Farben und echte Graustufen. Auflösung: 100 - 400 dpi in 10 dpi Schritten. **Inklusive CharlyImage-Software. DM 1298,-**

Charly Page

400 dpi-DIN A4 Ganzseitenscanner für Handbenutzung oder mit Einzelblatteinzug. Das Gerät erkennt bis zu 64 Graustufen. Helligkeitsregelung, Kontrastregelung/Gammakorrektur wie beim Charly-Color. Auflösung: 100 - 400 dpi in 10 dpi Schritten. Lichtquelle: gelbgrüne LED-Zeile. Maximale Scanbreite: 216 mm **Inklusive CharlyImage-Software. DM 1298,-**

Option: Charly Feeder

Der automatische Einzelblatteinzug für Charly-Page. Einfach den Charly Page aufsetzen und losschannen. Ideal zur optischen Zeichenerkennung. Kapazität: ca. 10 Blatt Seitenformat: max. 21,6 x 35,6 cm; mind. 10,5 x 10,5 cm. **DM 598,-**



Bild: Charly Page mit Charly Feeder.

Charly Image - Die dazugehörige Software

Leistungsstarke Bildverarbeitung und Vektorisierung.

Rasterteil

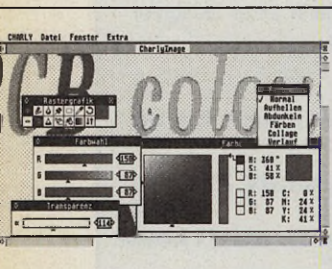
● Bilder mit 2 (S/W), 4, 16, 64, 256 Graustufen je Grundfarbe: bis zu 16.777.216 Farben (**Echtfarbe**).

- alle Werkzeuge wie einstellbare Stifte/Spraydosen und Weich-/Scharfzeichner arbeiten in allen Zoomstufen.mehreren Farbmodi (**Aufhellen, Abdunkeln, Färben, Collage** etc.)
- Helligkeits-, Gradations- und Kontraständerungen sowie Solarisationseffekte.
- bis zu 7 Bilder beliebiger Größe gleichzeitig im Speicher. Virtuelle Speicherverwaltung.
- Funktionen zum Löschen, Füllen, Rotieren/Spiegeln, Kopieren Vergrößern/Verkleinern
- radiale und axiale **Farbverläufe**; interaktive Hilfefunktion
- Fotomontagen und Collagen mit völlig freien Konturen.
- Umwandlung gerasterter Bilder in echte Graustufen/Farben.
- mehr als 16 Rasterverfahren (Fehler- und Zufallsverteilung, Modulation etc.).

Vektorteil

- Vollautomatische Vektorisierung. Dabei werden **Linien und Bézierkurven** erkannt.
- Integrierter Vektoreditor zum Ändern der Stützpunkte.
- Flexibles Treiberkonzept (z.B. GEM-Image, GIF, Windows BMP, Spectrum, Technobox CAD, Calamus CVG, **TIFF** (auch komprimiert), STAD, Degas, PostScript etc. sowie diverse Druckertreiber/Schneidplottertreiber). Software einzeln: **DM 248,-** mit Interface zum Betrieb mit Genius/Logitech-Scannern: **DM 348,- (DM 398,- f. 256 Graustufenversion)**

Neu:
Jetzt auch Vektorgrafiksoftware und Grafikkarten für Atari - Fordern Sie Informationen an.



Lauffähig auf allen Atari ST/STE/TT mit mind. 1 MByte Speicher. Unterstützt Groß-/Farbbildschirme. Die folgenden Namen sind (eingetragene) Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. GEM (Digital Research), Windows (Microsoft), STAD (Applikation Systems), Genius (KingYe), Logitech (Logitech), Degas (Batteries Included), PostScript (Adobe), Technobox, Calamus (DMC). Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 10/91



- 102** DTP-Herausforderung Teil 7:
Showdown der Systeme
- 106** DTP Amerika:
Seybold-Konferenz und Comdex
- 108** Schrift und Zeichen:
Bücher für Desktop Publisher
- 114** Designwerkstatt:
Pagelifting Corporate Design
- 116** Schreiben wie gedruckt?
Plädoyer für die Schreibmaschine

ATARI DESKTOP PUBLISHING-CENTER

● Cicero

Firma, Adresse

Ansprechpartner

Produkte und Leistungen

Eine Auswahl der wichtigsten Adressen in Ihrer Nähe für die professionelle Beratung bei Ihrer Soft- und Hardwarewahl

2000

MCC-Computer GmbH

Holzoppelweg 19a, 2300 Kiel 1
Telefon (0431) 54381
Fax (0431) 541717

Herr Thomas Bruhn
Herr Jürgen Christ

Kiels einziges autorisiertes Atari DTP-Center, Retouche Agentur, Tempus-Word Depothändler, 3K/Hell Laserbelichter, Calamus Profi Center, Atari TT/STE, Epson Farbscanner, Calamus Font/Grafik Depot und ein riesiges Atari Zubehörsortiment, ...sprechen Sie mit uns.

PS-DATA Bremen, Hard- und Software GmbH

Faulenstr.48-52, 2800 Bremen 1
Telefon (0421) 170577
170169, Fax (0421) 12870

Herr Ries

Scanner-Vorführung am Atari ST, sowie auf dem PC

3000

Comdata GmbH, DTP-Zentrum

Königstr.32, 3000 Hannover 1
Telefon (0511) 3482551
Fax (0511) 3482555

Herr Heimann

DTP Hard- und Software für professionellen Einsatz, Beratung, Schulung, Vertrieb, Rechner, Monitore, Scanner, Drucker, Belichter, Text- und Bildverarbeitung, S/W und Farbe, Texterkennung, Gestaltung, Netzwerke

4000

Weide Elektronik GmbH

Systemhaus für EDV-Anwendungen
Feldstr.2, 4010 Hilden
Telefon (02103) 5927, Fax (02103) 31820

Herr Carsten Lange
Herr Norbert Kolisko

Linotype Business Center, Atari DTP Center, Du Pont Vertriebspartner, Fachkompetente Vorführungen und Schulungen, Beratung durch geschultes Personal, Systemverkauf, Techn. Kundendienst, After Sales Service

DESKTOP PUBLISHING SERVICE

Schwanenbuschstr.103, 4300 Essen
Telefon (0201) 286133
Fax (0201) 286133

Herr Thorsten Vittinghoff

Layout, Satz, Mengensatz, und Formulareinsatz, 600 dpi Scan Service (sw + Color), Präsentationsgrafik, EBV, DTP-Systemberatung, Laserdruck, individuelle DTP-Vorführung nach Vereinbarung

Basis Computer Systeme GmbH

Daimlerweg 39, 4400 Münster
Telefon (0251) 719975
Fax (0251) 719970

Frau Lettenmayer
Herr Liebold

COMPUTERBILD Systemhaus, CALAMUS Profi Center, Spezialisten für Anwendungen im Agentur- und Verlagsbereich, Schulung durch Grafiker, Belichtungsservice ab Herbst '91, Netzwerke, DFÜ, Techn. Kundendienst.

CBS Computer, Büromaschinen Service

Tecklenburger Str.27, 4430 Steinfurt
Telefon (02551) 2555
Fax (02551) 2537

Herr Abbenhues
Herr Timm

Ausführliche Vorführung und Beratung, Installation von Hardware und Software, Technischer Kundendienst

bo-data Systemhaus

Qurenburger Höhe 209, 4630 Bochum
Telefon (0234) 701022
Fax (0234) 43938

Frau Helga Hof
Herr Lutz Blase
Herr Erol Ergün

DTP-Systeme, Hard- und Software, Beratung, Netzwerke, Schulungen, Midi, Atari und DOS-Systeme, Service

CSA Computersysteme u. Anwendungen K. Plüher

Hüttenstr.56, 4650 Gelsenkirchen
Telefon (0209) 203420
Fax (0209) 271584

Herr Klaus Plüher

Farbscanner, Bildverarbeitung, Belichtungs-Service auf Hellsatzbelichter, Installation von High-Speed Laser Satzbelichtern, Großmonitore, Laser- und Tintenstrahldrucker, Schneidplotter unter DTP, Komplettsysteme, Software, Vorführungen, Beratung, Installation, Service,

CSF Computer & Software GmbH

Heeper Straße 106-108, 4800 Bielefeld 1
Telefon (0521) 61663
Fax (0521) 63194

Herr Oliver Heibroek

Individuelle Beratung in unserem DTP-Kompetenz-Center, DTP-Komplettlösungen Atari und MS-DOS, Calamus, PageMaker, Laserdrucker, Scanner, Bildverarbeitung, Service, Wartung, Schulung

5000

Rolf Rocke Computer

Auestraße 1, 5090 Leverkusen 3
Telefon (02171) 2624
Fax (02171) 47448

Herr Rocke

Komplettlösungen für DTP und Bildverarbeitung, Vorführung, Beratung, Installation und Einführung in Hard- und Software, Scanner- und Laserdruck-Service, Schulung, zuverlässiger Kundendienst durch eigene Werkstatt

DIGITAL-SYSTEMS KRÜGER

Rheinstr.15, 5253 Lindlar
Telefon (02266) 4114
Fax (02266) 4083

Herr Krüger

Komplettservice für DTP, EBV und Grafik, Farbscanner- und Laserdruckservice, ausführliche Systemberatung + Vorführung, Spezialist für INHOUSE-PUBLISHING-SYSTEME

DIGITAL MEDIA

Kapuziner Str.8, 5300 Bonn 1
(an der Oper Bonn, Tiefgarage)
Telefon (0228) 657799, Fax (0228) 654443

Herr Schwartz

COMPUTERBILD Systemhaus, DTP-Komplettlösungen, Bildverarbeitungs-systeme. Kompetente Beratung, praxisnahe Vorführung und Schulung durch Satz- & Repro-Profis. Zuverlässige Fachhandels-Dauerbetreuung. Komplettes Sortiment an ATARI Hard- & Software und Peripherie.

ATARI DESKTOP PUBLISHING-CENTER

5000

Plasmann Computercenter GmbH
Heerstr. 175-179, 5300 Bonn 1
Telefon (0228) 9856026
Fax (0228) 658850

Herr Heidelberg

Individuelle DTP-Vorführung nach Vereinbarung, DTP-Seminare, EBV, Scanner Vorführung, DFÜ, Großbildmonitore, Hard- und Softwareberatung, technischer Kundendienst, Linotype-Center.

Axel Böckem, Computer + Textsysteme
Eilper Str.60 (Eilper Centrum), 5800 Hagen
Telefon (02331) 73490

Herr Axel Böckem

ATARI-Systemcenter, Hard- und Software-Verkauf, Service, geschultes Personal für modernste DTP-Lösungen,
Mo-Fr 9-18.30h, Do 9-20.30h,
Sa 9-14h, langer Samstag 9-18h.

6000

BCO Büro-Computer + Organisations GmbH
Oeder Weg 7-9, 6000 Frankfurt am Main 1
Telefon (069) 550456/57
Fax (069) 555412

Herr Willy W. Wossidlo

Hard- und Softwareberatung, Serviceleistungen, Konzeption und Realisierung, DTP-Seminare, Scanner-Vorführung, digitale Bildverarbeitung

Computer Service Schwarzer
Bahnhofstr. 40, 6120 Michelstadt
Telefon (06061) 73601
Fax (06061) 73602

Herr Schwarzer

Atari System Center, Hard- und Software Beratung, CAD, DTP und EBV Komplettsysteme, Vorführungen mit Großbildschirm, Flachbett-scanner, Scan- und Laserdruck Service, STE/TT/PC AT 286-486 EISA, Netzwerke, Büroausstattungen, EDV Möbel.

Orion Computersysteme GmbH
Friedrichstr.22, 6520 Worms
Telefon (06241) 6757-6758
Fax (06241) 6759

Herr Grieser

Komplettsysteme für DTP, Bildverarb. CAD etc., Vorführung, Beratung Install. und Einführung in Hard- und Software, Farbscanner- und Laserdruck-Service, Lino 300-Belicht., zuverläss. Kundendienst durch eig. Werkstatt, Individual-Programmierung ST, TT u. PC/AT

7000

Walliser + Co.KG
Walliser + DTP
Marktstr.48, 7000 Stuttgart-Bad Cannstadt
Telefon + Fax (0711) 559336

Herr Michael Manthey
Herr Peter Müller

COMPUTERBILD Systemhaus, CALAMUS Profi Center, DTP- und EBV-Beratung, kompletter Service von der Idee bis zum Druck, Schulungen, Installation, Wartung und Reparatur, Scannen, Drucken.

DON'T PANIC Computer-Komplettlösungen GmbH
Pfleghofstr.3, 7400 Tübingen
Telefon (07071) 92880
Fax (07071) 928814

Herr Eichner
Herr Reichert

DTP- und EBV-Komplettlösungen für ST, PC und Macintosh, Netzwerke, Großmonitore, Grafikkarten, Laserdrucker, Scanner. Individuelle Beratung, Installation, Kundendienst durch eigene Werkstatt.

ERHARDT Am Ludwigsplatz
Waldstr.53, 7500 Karlsruhe
Telefon (0721) 16080
Fax (0721) 160826

Herrn Trumler

Individuelle DTP-Vorführungen, Scanner, Großbildschirme, EBV, Soft- und Hardware-Beratung, Schulungen, Scanservice, eigene Service-Werkstatt

Duffner Computer GmbH
Habsburgerstr.43, 7800 Freiburg
Telefon (0761) 56433
Fax (0761) 551724, Btx (0761) 56215

Herr Torsten Duffner

Vorführung in einer professionellen Werbeagentur, Scan-Service, Laserdrucker, Schulung und Beratung, Netzwerk-Lösungen, Belichtungsservice, Schneid-Plot-Service, Kundendienst und eigene Service-Werkstatt

comtex Computersysteme
Gitteweg 3, 7801 Bollschweil
Telefon (07633) 50784
Fax (07633) 50701

Herr Rappi

Computerbild-Systemhaus, mit vorführbarem Belichtungssystem DTP- & EBV-Systeme, Belichtungs- und Schneidplottsysteme, Individuelle Beratung und Vorführung, Druckerei-Branche Systeme, DTP-Netzwerke, Bildarchivierung, FAX-Software, Service, Kundenhotline.

Electronic Publishing Studio, W.Renner
Wilhelmstr.58, 7920 Heidenheim
Telefon (07321) 45888
Fax (07321) 45408

Herr Renner

EBV- und DTP-Komplettsysteme, firmenspezifische Komplettlösungen, Beratung und Schulung durch Fachkräfte des grafischen Gewerbes, auf Wunsch Präsentation im Produktionsbetrieb, Belichtungen auf Linotype/Hell-Satzbelichtern, Techn. Kundendienst, After-Sale-Service

8000

Ludwig Computer „City Studio“
Rindermarkt 6, 8000 München 2
Telefon (089) 2609801
Fax (089) 269246

Herr Heinen
Herr Schulz

Computer, Software, Peripherie, Beratung, Technischer Kundendienst

Ra-Computer Handelsgesellschaft mbH
Leopoldstr. 90, 8000 München 40
Telefon (089) 396007
Fax (089) 396009, Btx (089) 396008

Herr Racic, Herr Zickermann

3K Computerbild Center, DMC Profi Center, Scan Service, Vectorisierungsservice, techn. Kundendienst, Belichtungsmöglichkeit, Dia-Belichtung, Hard- und Softwareberatung, Schulung und Verkauf, vor Ort-Konfigurationsinstallation

Münzenloher GmbH
Tölzerstr. 5, 8150 Holzkirchen
Telefon (08024) 1814
Fax (08024) 4879

Herr Münzenloher
Herr Müller (Satzbelichtung)

Komplettsysteme für DTP, Bildverarbeitung, CAD, Großbildmonitore, Laserdrucker, Scanner, Linotype Schriften, Designer Schriften, Beratung, Vorführung, Verkauf, Installation, Schulung auf Wunsch, Technischer Kundendienst

ATARI DESKTOP PUBLISHING-CENTER

8000

COMPUTER & TEXT WOLF CHRISTIAN SCHERTLER Mörikestr.9, 8400 Regensburg Telefon (0941) 90556	Herr Wolf Christian Schertler	Texterfassung, Gestaltung von Anzeigen, Logos, Prospekten und sonstigen Vektor- oder Bitmap-Graphiken, Laserdruck- und Scan Service, Vektorisierung von Strichzeichnungen, DTP.
hib Computer GmbH Äußere Bayreuther Str.57-59, 8500 Nürnberg 10 Telefon (0911) 995140 Fax (0911) 9951466	Herr Martin Krause Herr Sandro Mocco	DTP-Systeme, Scanner, Großmonitore, Laserdrucker, Grafikkarten, EBV. Individuelle Beratung, Vorführung, Verkauf, Installation. Schulung auf Wunsch, Technischer Kundendienst durch eigene Werkstatt.
Schweiz		
URWA ELECTRONIC Bözingerstr.133, CH-2504 Biel Telefon (032) 413535 Fax (032) 421657	Herr Rene Schleuniger Herr Urs Wälti	Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen für professionelle Anwendungen, Bildverarbeitung, Calamus, Computer, Scanner, Netzwerke und Softwareentwicklung
ADAG Computer Sonneggstr. 74, CH-8006 Zürich Telefon (01) 3618323 Fax (01) 3625559	Herr M. Keller	Beratung, Vorführung, Installation und Support von professionellen DTP-Systemen, Verkauf von Hard und Software, Technischer Dienst durch eigene Werkstatt
ADAG PrePress Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur Telefon (052) 236240 Fax (052) 236292	Herr R. Battaglia	DTP-Komplettsysteme, individuelle Beratung, CALAMUS-Proficenter, Support von Retouche Professional, Satz, Layout, Design, Repro- und Retouche-Service, Scan- und Schneid-Plot-Service, Schulung
ADAG Computer Torstr. 25, CH-9000 St. Gallen Telefon (071) 254342 Fax (071) 258706	Frau S. Tyler	Beratung, Vorführung, Installation und Support von professionellen DTP-Systemen, Verkauf von Hard- und Software, Technischer Dienst durch eigene Werkstatt

LASER BELICHTUNGEN

und ein bißchen mehr...

Wir belichten Ihre ATARI DTP-Dokumente mit einem der modernsten Infrarot-Laserbelichter auf Fotopapier oder Offsetfilm. Sie können zwischen 600 dpi, 800 dpi, 1200 dpi und 2400 dpi Belichtungsqualität wählen.

Neben den normalen DIN-Größen, stehen Ihnen auch die für den Offsetdruck erforderlichen Überformate zur Verfügung. Wir belichten mit speziellen Belichtertreibern aus den Programmen Calamus 1.09 N, Calamus SL, RETOUCHE Prof./Image Speeder und DIDOT Prof.

Hochwertige Bildbelichtungen mit 2400 dpi können wir direkt von Ihrer TIF-Datei vornehmen. – Sie wählen das Raster und Belichtungsart und erhalten zu einem wirklich günstigen Preis Ihre Bilder auf Film oder Fotopapier. (Näheres auf Anfrage)

Wir verwenden ausschließlich hochwertige Filme, Fotopapiere und Entwicklungskemikalien. Eine regelmäßige Kontrolle der Belichtungen mit Testfilmen gewährleistet gleichbleibend gute Qualität Ihrer Produkte.

Nutzen Sie unser Serviceangebot für Druck und Weiterverarbeitung. Nach Ihren technischen Angaben (Auflage, Druckfarben, falzen, etc.) erstellen wir Ihnen einen klaren Kostenvoranschlag für Ihr Endprodukt.

Fordern Sie uns! – Qualität zum günstigen Preis, das bieten wir Ihnen – ... eben ein bißchen mehr!



Rolf Riotte
 Wilhelminenstr. 29
 4650 Gelsenkirchen
 Tel. 02 09/49 72 26
 Fax 02 09/49 72 28

Fordern Sie unsere aktuelle Informations- und Preisliste an!

Schicken Sie uns Ihre Disketten oder Festplatten-Medien per Post, UPS oder bringen Sie sie persönlich vorbei. (direkt neben dem ATARI DTP-Center CSA)

Wir bearbeiten Ihre Aufträge umgehend und senden Sie Ihnen wahlweise per Post oder UPS zurück. Ein Kurierdienst ist in Vorbereitung.

Eilaufträgen (Belichtung erfolgt am gleichen Tag zu einer abgesprochenen Uhrzeit) oder umfangreiche Seiten-/Stückzahlen sollten vorher mit uns abgesprochen werden um eine termingerechte Fertigung sicherzustellen.

Wir möchten einen engen Kontakt zum Kunden halten. Darum sind wir dankbar für Tips und Anregungen von Ihnen, aus der Praxis für die Praxis!

TAKE 20

bietet Lösungen...



1

AT-Speed C16

Die nächste Stufe der Emulation. Erreicht die hohe Kompatibilität seiner Vorgänger PC-Speed und AT-Speed bei deutlich höherer Geschwindigkeit. **549 DM***

2

Brainstorm 4

Das Grafikpaket von Volkmar Hoppe umfaßt 17 Disketten mit ca. 1 000 Zeichnungen im IMG-Format. Sinnvolle, spielerische und witzige Grafiken in 300 dpi Auflösung, 2 MB RAM erforderlich. **189 DM***

3

Btx/Vtx Manager 4.0

... ermöglicht komfortable und schnelle Zugriffe auf wichtige Informationen und Fakten des täglichen Lebens. Konten und Depots verwalten, Reisen buchen, Bestellungen tätigen und vieles mehr. Eine intelligente Komplettlösung für Btx am ST, STE und TT, auch in Farbe. **149 DM***

4

Rechenübung 2.0

Mit diesem Programm ist jeder in der Lage, sehr schnell unbegrenztes Übungsmaterial für eine Klasse oder für einen Schüler zu erstellen. Der Schüler kann dort gefördert werden, wo er wirklich steht. Ein Programm für ein gezieltes Lernen. **59 DM***

5

Kassenbuch 3.0

Einnahmen und Ausgaben können einfach und schnell verbucht und in Form von Listen auf einem Formblatt oder als Einfachformular komfortabel ausgedruckt werden. **128 DM***

6

E-Screen

Neuentwickelte VME-Bus-Monochrom-Grafikkarten für Großbildschirme. Der Grafikspeicher ist direkt adressierbar. Eine Bildwiederholfrequenz von bis zu 70 Hz wird erzielt. Auch für ST-Modelle **ab 798 DM***

7

PHOENIX

Das Universalprogramm, unterhält eigene Datenbanken, kann Bilder und Sound verwalten und ihre Daten direkt aus PHOENIX heraus drucken. Das Programm erfüllt alle Tabellenfunktionen, außerdem können beliebige Datenobjekte verwaltet werden. **398 DM***

8

Seiko Color Point PS

Der Farb-Thermotransferdrucker mit 16,7 Mio. Farben in 300 dpi Auflösung für den professionellen Einsatz. Der Speicher umfaßt 6 MB und ist bis zu 34 MB

aufrüstbar. Die Druckzeit beträgt 55 Sekunden. Bitte Prospekt bei Fa. Duffner anfordern.

A4-Version
A3-Version

17999 DM*
25500 DM*

9

TDK Markendisketten

MF2DD Bulkware,
10 Stück
50 Stück
100 Stück

12,90 DM*
60,00 DM*
110,00 DM*

10

LogiMouse Pilot

Die Maus mit 2 Jahren Garantie. Präzise und zuverlässig. Ergonomisches, der Hand angepaßtes Design für ermüdungsfreies Arbeiten selbst bei langem Einsatz.

89 DM*

11

That's Write 2.0

Ein Textsystem der Superlative. Internationale Rechtschreibkorrektur und Silbentrennung nach Langenscheidt. Textgestaltung durch Ganzseitendarstellung möglich. Rechen- und Formularfunktion. Nutzung grafischer und druckerinterner Schriften gleichzeitig. Sie bieten sehr viel Gestaltungsfreiraum und Gliederungsfunktionen für lange Texte. **398 DM***

12

Calamus SL

Die Leistungsdaten: 16,7 Mio. Farben, Vierfarbseparation plus Schmuckfarben, mischen und abspeichern von Farbpaletten, Laden genormter Farbtabelle, Vexeleditor, Pixeleditor, Bilderarbeitungs- und Rasterungsmöglichkeiten, Rechtschreibüberprüfung und Silbentrennung u.v.m. sprechen für sich. **1498 DM***

13

STransPlus

Wörterbuch und automatischer Übersetzer. Enthält 20000 englische Vokabeln, die per ACC-Funktion jederzeit blitzschnell erreichbar sind. Vokabeltraining und einfache Übersetzungen erstellt STrans auf Wunsch automatisch. Auch in Französisch/Deutsch. **99 DM***

14

Date-Access

... ist ein professioneller Terminplaner mit umfangreichen Funktionen. Hiermit haben Sie aller Termine und mehr im Griff. **99 DM***

15

Lückentext

Sprachtrainingsprogramm für Fremd-, Fach- und natürlich die deutsche Sprache. Ideal zum Einsatz im Unterricht und für zu Hause. Individuelle ASCII-Texte können beliebig verschlüsselt werden und müssen dann vom Anwender korrekt eingegeben werden. **59 DM***

Demodiskette **10 DM***

16

OXYD 2

Machen Sie sich bereit zu einer weiteren spannenden Expedition in die digitalen Landschaften von OXYD! Sie werden staunen, welche neuen Lebewesen die Evolution seit der letzten Katastrophe hervorgebracht hat... 100 Einzelspieler-Landschaften und 100 gesonderte Zweispieler-Landschaften werden mit vielen Spezialeffekten auf allen Atari-Computern dargestellt. Das OXYD-2-Buch **60 DM***
OXYD-2-Dongleware-Disk **5 DM***

17

Lern ST plus

Maskenorientiertes Universal-Lernprogramm für Sprachen, Geschichte und Faktenwissen aller Art, komfortabel und leistungsfähig **59 DM***

Zusatzdisketten lieferbar: Englisch (3000 Vok.), Englisch 2 (zus. 3000 Vok. u. Wend.), Französisch u. Spanisch (4500 Vok. u. Wend.), Italienisch (ca. 4000), Latein (ca. 3000 Vok. u. Wend.), Geschichte (ca. 300 wichtige Ereignisse), Führerschein (ca. 400 Multiple-Choice-Fragen) **Je 20 DM***

18

VOMBLATT

Komfortables Lernprogramm für musikalische Notenschrift. Alte und neue Schlüssel. Lesen - Schreiben - Hören. Schwierigkeitsstufe individuell wählbar. Soundausgabe wahlweise über MIDI oder Soundchip. **79 DM***

19

INTERVALL

Gehörbildungsprogramm mit zahlreichen Übe- und Prüffunktionen. Speichern und laden eigener Melodiekate. Soundausgabe wahlweise über MIDI oder Soundchip. **79 DM***

20

FolioTalk

Interfaceprogramm und Verbindungskabel zur Datenfernübertragung zwischen Atari ST und Portfolio sowie umgekehrt. Die Software läuft als Accessory oder GEM-Anwendung und ermöglicht einfache und sicheren Datenaustausch. Par. Schnittstelle erforderlich. **98 DM***

Ja,

liefern Sie mir _____ mal Nr.

_____ mal Nr.

Versandkosten unabhängig von der bestellten Stückzahl:
Bestellwert bis 500 DM = 5 DM
Bestellwert ab 500 DM = 15 DM

Ich bezahle

per Scheck.
 per Nachnahme, Nur Inland, zzgl. 8 DM Nachnahmegebühr

Name, Vorname _____

Adresse _____

Unsere Händler, direkt in Ihrer Nähe

T.U.M. Soft + Hard
Hauptstr. 67, Postfach 1105,
2905 Edewecht
Telefon 04405 / 6809 · Fax 228

Eickmann Computer
In der Römerstadt 249/253,
6000 Frankfurt 90
Telefon 069 / 763409 · Fax 7681971

IDL Software
Lagerstraße 11
6100 Darmstadt 13
Telefon 06151 / 58912 · Fax 591050

Dreus EDV + Btx GmbH
Bergheimer Straße 134b, 6900 Heidelberg
Telefon 06221 / 29900 · Fax 163323

Duffner Computer
Habsburgerstraße 43, 7800 Freiburg
Telefon 0761 / 56433 · Fax 551724

DTP-Center Münzenlocher
Tölzer Straße 5, 8150 Holzkirchen
Telefon 08024 / 1814 · Fax 4879

Schöll Büroteam
Dominikanerplatz 5, 8700 Würzburg
Telefon 0931 / 308080 · Fax 3080821

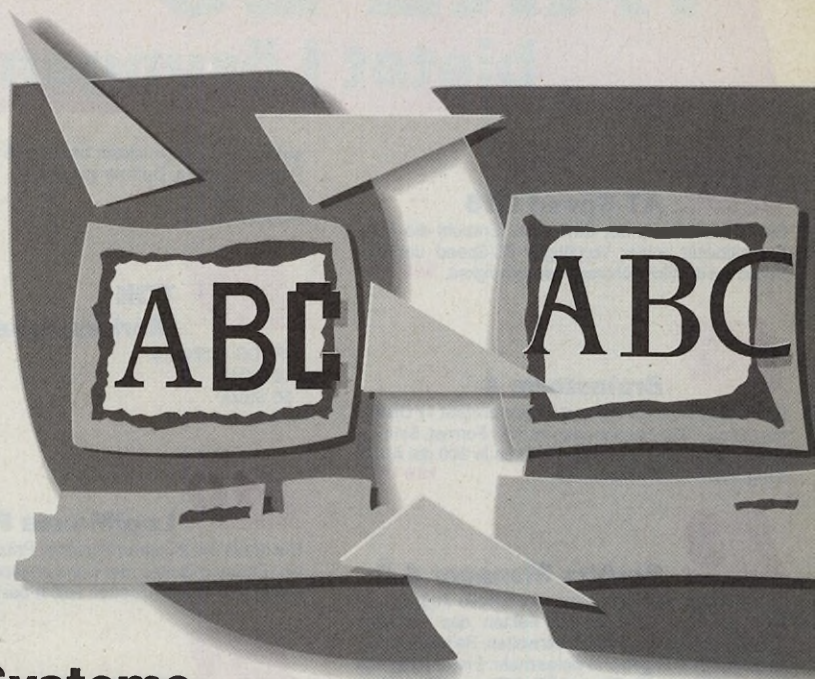
Druck und Computer
Grambeker Weg 40 · 2410 Mölln
Telefon 04542/87258 · Fax 86565

In der Schweiz:
Bossart Soft
Sonnenhofstraße 25,
CH-6020 Emmenbrücke 3
Telefon 041 / 458284

ADAG Computer
Sonneggstraße 74,
CH-8006 Zürich
Telefon 01 / 3618323
Fax 3625559

DTP

HERAUSFORDERUNG



Teil 7: Showdown der Systeme

Seit mehr als einem halben Jahr haben wir in Cicero drei DTP-Systeme ihre Publisher-Klingen miteinander kreuzen lassen. In einem großen Desktop Publishing-Duell mußte sich der Herausforderer Calamus SL in sechs Disziplinen gegen zwei etablierte Konkurrenten aus der Mac- und der MS-DOS-Welt behaupten. Dieser siebte und abschließende Teil der Cicero-DTP-Herausforderung präsentiert Ihnen zusammenfassend die wichtigsten Leistungsdaten von Calamus SL, Ventura Publisher Windows 3.0 und Quark XPress 3.0 in einer Übersichtstabelle.

Calamus-Anwender leben auf einer Insel, die Atari heißt. Die Insel Atari ist zwar kein Paradies im weiten DTP-Meer, bietet aber dennoch eine solide Basis für professionelles Desktop Publishing. Besonders dann, wenn die „Splendid Isolation“ die Gruppe der Atarianer zu einer verschworenen Gemeinschaft macht, die durch Kreativität und Engagement (oft unter wilden Flüchen!) die Nachteile des Inseldaseins auszugleichen versteht.

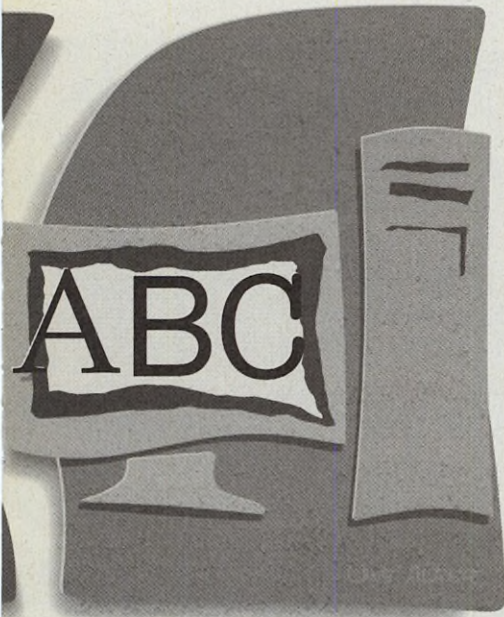
Die satten Bewohner des MS-DOS-Kontinents und der Macintosh-Halbinsel dagegen sind zu beneiden. Ein reich gedeckter Software-Tisch und ein superb ausgestatteter Hardwarepark bieten in reicher Fülle all das, was das Publisherherz beglückt.

Vor diesem Hintergrund haben wir in sechs Folgen „Calamus SL“ mit „Ventura Publisher Windows 3.0“ und „Quark XPress 3.0“, den beiden anerkanntesten Publishing-Programmen auf MS-DOS- und Macintosh-Plattformen verglichen. Dabei wurden mit dem „Atari TT“, dem „Macintosh IICI“ und dem „ITOS 486“ Computersysteme der höchsten Leistungsklasse verwendet. Die Programme konnten also stets auf maximale Hardware-Power zurückgreifen.

Quark XPress lag uns als fertiges Programm vor (sofern eine Computer-Software jemals als fertig bezeichnet werden kann). Das Testexemplar des Ventura Publisher war eine β -Version. Dies führte allerdings in keiner Phase der Testreihen zu nennenswerten Problemen, so daß die Testresultate als repräsentativ für die Serie gelten können. Inzwischen hat Ventura bereits die Nachfolgeversion 4.0 angekündigt.

Anders Calamus SL! Hier hatten wir es stets mit Verkaufsversionen zu tun, deren Funktionsumfang aber nach Angaben des Herstellers noch unvollständig war und deren Funktionssicherheit zumindest in den ersten Testfolgen zu wünschen übrig ließ. Im Laufe der nunmehr acht Testmonate hat der Hersteller DMC in zwei offiziellen Updates für Nachbesserung gesorgt. Der Tabelle liegt die SL-Version vom 24.9.1991 zugrunde.

Noch fehlen ein paar Funktionen. Um die Funktionssicherheit ist es allerdings wesentlich besser bestellt als in der ersten Auslieferungsfassung. Wenn man auch vor Überraschungen nie ganz sicher ist: der aktuelle Calamus eignet sich mit den in den Testfolgen aufgeführten Einschränkungen für die Produktion aufwendiger Druckstücke.



Die drei Publisher unseres Testfelds haben sich in einer Gesamtschau als gleichwertig erwiesen. Über die ausgefeilteste Benutzeroberfläche verfügt zweifellos Quark XPress. Sein Funktionsumfang erlaubt umfangreiche Designarbeiten in Typografie und Grafik. Zur Farbseparation von Bildern wird ein Zusatzprogramm benötigt.

Ventura Publisher ist für Arbeiten mit dem Schwergewicht im grafischen Design nur bedingt geeignet. Im Bereich der Dokumentation stellt das Programm dagegen in jeder Hinsicht zufrieden. Einen für solche Anwendungen besser geeigneten Publisher hat der Softwaremarkt für Personal Computer derzeit nicht zu bieten.

Calamus SL überzeugt durch seinen nahezu allumfassenden Funktionsumfang. Konzeptionell ist der DMC-Publisher seinen Konkurrenten überlegen. Leider sind im Benutzerinterface, in den Performancedaten einiger Funktionen und in der augenblicklichen Funktionssicherheit weitere Verbesserungen notwendig. Der während der Testdauer zu beobachtende Fortschritt läßt allerdings hoffen, daß zumindest die Funktionssicherheit bis zum Jahresende ohne Fehl und Tadel sein wird.

●Cicero	Calamus SL	Ventura Publisher 3.0	Quark XPress 3.0
Dokumentenfunktionen			
Dokumentenverwaltung			
Stammseiten	ja	ja	ja
Seitenformate	DIN, USA, frei	DIN, USA	DIN, USA, frei
Maßsysteme	cm, Zoll, Pica, Cicero	cm, Zoll, Punkt, Pica	cm, Zoll, Punkt, Pica, Cicero
Textspaltenerzeugung	manuell	automatisch	automatisch
Seiten hinzufügen	manuell	automatisch	automatisch
Doppelseitenverwaltung	ja	ja	ja
Seitenverweise	ja	ja	ja
Querverweise	ja	ja	nein
Inhaltsverzeichnis	über Index	vollautomatisch	nein
Indexverwaltung	ja	ja	nein
Fußnotenverwaltung	halbautomatisch	automatisch	nein
Endnotenverwaltung	ja	ja	nein
Seitennumerierung	arabisch, römisch, Buchst.	arabisch, römisch, Buchst.	arabisch, römisch, Buchst.
Kapitelnumerierung	7 Ebenen	10 Ebenen	nein
Druckfunktionen			
Druckertreiber	umfangreiche Bibliothek	Windows-Treiber	PostScript
Satzbelichteransteuerung	integrierter SoftRIP Lino, Agfa, Ulte	PostScript	PostScript
Vierfarbseparation	ja	nein	ja, keine Farbbildsep.
Separationskennlinien	ja	nein	nein
Schmuckfarbenseparation	ja	ja	ja
Druck von Einzelauszügen	ja	ja	ja
Rasterung	Rastergenerator	PostScript	PostScript
Teiledruck	ja	nein	nein
Schneidemarken	noch nicht implementiert	ja	ja
Passermarken	noch nicht implementiert	ja	ja
Rahmenfunktionen			
Textrahmen	ja	ja	ja
Rastergrafikrahmen	ja	ja	ja
Vektorgrafikrahmen	ja	ja	ja
Linienrahmen	ja	ja	ja
Rasterflächenrahmen	ja	ja	ja
Rahmengruppierung	ja	ja	ja
Rahmenanker	noch nicht implementiert	ja	ja
Kopieren von Rahmen	mehrfach	ja	mehrfach
Rahmenschutz	ja	ja	ja
Rahmenvergrößerung	frei, proportional, Koordinaten	frei, proportional, Koordinaten	frei, proportional, Koordinaten
Rahmenpositionierung	Maus, Koordinaten	Maus, Koordinaten	Maus, Koordinaten
Rahmendrechung	var. Winkel	90-Grad-Stufen	var. Winkel
Rahmenclipboard	mehrfach	einfach	einfach
Layouthilfen			
Seitenlineal	ja	ja	ja
Hilfslinien	ja	ja	ja
Hilfsraster	ja	ja	ja
Snapfunktionen	ja	ja	ja
Nullpunkteinstellung	ja	nein	nein
Textfunktionen			
Texteditor	ASCII-Editor (Arbeitsgeschw. im Layout- Editor unzureichend)	im Layout	im Layout
Texteditorfunktionen			
Bedienungsmakros	ja	nein	nein
Suchen/Ersetzen	Text, Stile	nein	Text, Stile
Blockoperationen	ja	nein	ja
Rechtschreibkorrektur	noch nicht implementiert	ja	ja
autom. Silbentrennung	ja	ja	ja
Ausnahmelexikon	noch nicht implementiert	ja	ja
Satzfunktionen			
Textlineale	ja	über Stilliste	ja
Textausrichtung	links, rechts, zentriert	links, rechts, zentriert	links, rechts, zentriert
Blocksatz	ja	ja	ja
Letterspacing	nein	ja	ja
Wordspacing	ja	ja	nein
Hurenkinder/Schusterjungen	einstellbar	einstellbar	einstellbar
Rahmenumfluß	ja	ja	ja
Formsatz	ja	nein	ja
Figuresatz	ja	nein	ja
Formatierung rechts-links	ja	nein	nein
vertikaler Keil	noch nicht implementiert	ja	ja
Zeilenabstand	absolut, relativ	absolut, autom.	absolut, relativ, autom.
Absatzabstand	absolut, relativ	absolut, autom.	absolut, relativ, autom.

●Cicero	Calamus SL	Ventura Publisher 3.0	Quark XPress 3.0
Buchstabenabstand	1/100-Stufen	1/100-Stufen	1/100-Stufen
Wortabstand	1/100-Stufen	1/100-Stufen	1/100-Stufen
manuelles Kerning	ja	ja	ja
automat. Kerning	ja	PostScript	PostScript
Dickenkerning	ja	PostScript	PostScript
Ästhetikkerning	ja	PostScript	PostScript
Tabulatoren	linksb., rechtsb., zentr., Dez.	linksb., rechtsb., zentr., Dez.	linksb., rechtsb., zentr., Dez.
Auffülltabulator	ja	ja	ja
Schriften	eigenes Format, Schriften von Berthold, Linotype, CG, Designerschriften	PostScript	PostScript
Schriftstile/Stiliste/Stilesheet	ja	ja	ja
Zeichengröße	bis 999 pt 1/10000-Stufen	bis 72 pt in 1/10	bis 720 pt in 1/1000-Stufen
Kegelhöhe	ja	ja	ja
Versalhöhe	ja	nein	nein
Schriftattribute			
Kapitalchen	nein	nein	ja
Versalien	nein	nein	ja
unterstrichen	ja	ja	ja
Unterstrichstärke	ja	ja	ja
Unterstrichfarbe	ja	nein	nein
Unterstrichposition	ja	ja	ja
Unterstrichüberhang	ja	ja	ja
konturiert	ja	nein	ja
Konturstärke	ja	nein	nein
Konturfarbe	ja	nein	nein
schattiert	ja	nein	ja
Schattenfarbe	ja	nein	nein
Schattenrichtung	ja	nein	nein
Hoch/Tiefstellung	ja	ja	ja
Staulen/Dehnen	ja	ja	ja
Schrägstellung	var. Winkel	nein	kursiv
Farbe	16 Mio.	8 aus 16 Mio.	16 Mio.
Grafikfunktionen			
Linien	18 Grundformen	1 Grundform	2 Grundformen
Linienfarbe	16 Mio.	8 aus 16 Mio	16 Mio
Linienstärke	bis 999 pt	bis 648 pt	bis 504 pt
Linientypen	8	1	11
Linienenden	Pfeil, rund, eckig	Pfeil, rund, eckig	2x Pfeil, eckig
Schatten	ja	nein	nein
Schattenfarbe	16 Mio.	nein	nein
Schattenrichtung	ja	nein	nein
Rahmen	15 Grundformen	3 Grundformen	4 Grundformen
Linienfarbe	16 Mio.	8 aus 16 Mio	16 Mio
Linienstärke	bis 999 pt	bis 248 pt	bis 504 pt
Linientypen	8	1	Rahmeneditor
Schatten	ja	nein	nein
Schattenfarbe	16 Mio.	nein	nein
Schattenrichtung	ja	nein	nein
Rasterflächen	15 Formen		
Farbe	16 Mio.	8 aus 16 Mio	16 Mio
Füllmuster			
Vektorgrafik	Farbe, SW	Farbe, SW	Farbe, SW
Importformate	CVG, GEM, EPS, HPGL, DXF	GEM, EPS, HPGL, WMF	EPS, Freehand, Illustrator
integrierter Vektoreditor	ja	nein	nein
Hinterlegen mit Farbe	per Rasterfläche	nein	ja
Rastergrafik/Pixelbilder	Farbe, SW	Farbe, SW	Farbe, SW
Halbtonebilder	ja	ja	ja
Farbbilder	ja, 24 Bit	nein	ja, 24 Bit
Importformate	Atari-Formate, TIFF, GIF, IMG, PCX, TARGA	TIFF, IMG, PCX, MacPaint	TIFF, RIFF, PICT, MacPaint
integrierter Editor	angekündigt	nein	nein
Bildmanipulation	Kontrast/Helligkeit	nein	Kontrast/Helligkeit
Bildausschnitt	unzureichend	ja	ja
Größenanpassung	prop., verzerrt	prop., verzerrt	prop., verzerrt
druckoptimiert	ja	nein	nein
bildschirmoptimiert	ja	nein	nein
Hinterlegen mit Farbe	per Rasterfläche	nein	ja, Halbtonebilder
Highlights	editierbare Raster mit variablen Rasterwinkeln, uneingeschränkt farbfähig, punktgenaue Positionierung	Formelsatz, Tabellensatz, leistungsfähige Dokumentenverwaltung, schnelle Textformatierung	hervorragende Benutzeroberfläche, grafische Seitenmontage, Infofenster für Objektattribute

1000 Berlin · Dataplay GmbH
Telefon (0 30) 8 61 91 61

O-1630 Schulzendorf · Computer Typo
Grafik · Telefon (00 37 32) 982 30 98

2000 Hamburg · GMA Gesellschaft für
Microprozessoranwendung mbH
Telefon (0 40) 2 51 24 16

2000 Hamburg · EDV Schulungszentrum
Meier & Dormeier oHG
Telefon (0 40) 2 99 71 42

2300 Kiel · MCC Micro-Computer
Christ GmbH · Telefon (04 31) 5 43 81

2800 Bremen · PS-Data
Telefon (04 21) 17 05 77

4030 Ratingen · Werbeatelier Eschenbach
Telefon (0 21 02) 9 40 40

4400 Münster · Basis Computer-
systeme GmbH · Telefon (02 51) 71 99 75

4650 Gelsenkirchen · CSA
Telefon (02 09) 4 20 11

5000 Köln · DIVIS
Telefon (02 21) 24 90 90

5800 Hagen · Scansatz GmbH
Telefon (0 23 31) 90 33 03

6000 Frankfurt · Eickmann Computer
Telefon (0 69) 76 34 09

6072 Dreieich · 4D GmbH
Telefon (0 61 03) 3 67 22

6229 Walluf · pc consulting GmbH
Telefon (0 61 23) 7 10 73

6520 Worms · Orion Computer-
systeme GmbH · Telefon (0 62 41) 67 57

7000 Stuttgart · Walliser & Co. KG
Telefon · (07 11) 56 71 43

7155 Oppenweiler · Matrix
Telefon (0 71 51) 40 88

7520 Bruchsal · Jöst Computer
Telefon (0 72 51) 80 07 17

7800 Freiburg · Duffner Computer
Telefon (07 61) 5 64 33

7924 Steinheim · IPS Thorsten Wendland
Telefon (0 73 29) 51 15

8000 München · RA Computer GmbH
Telefon (0 89) 39 60 07

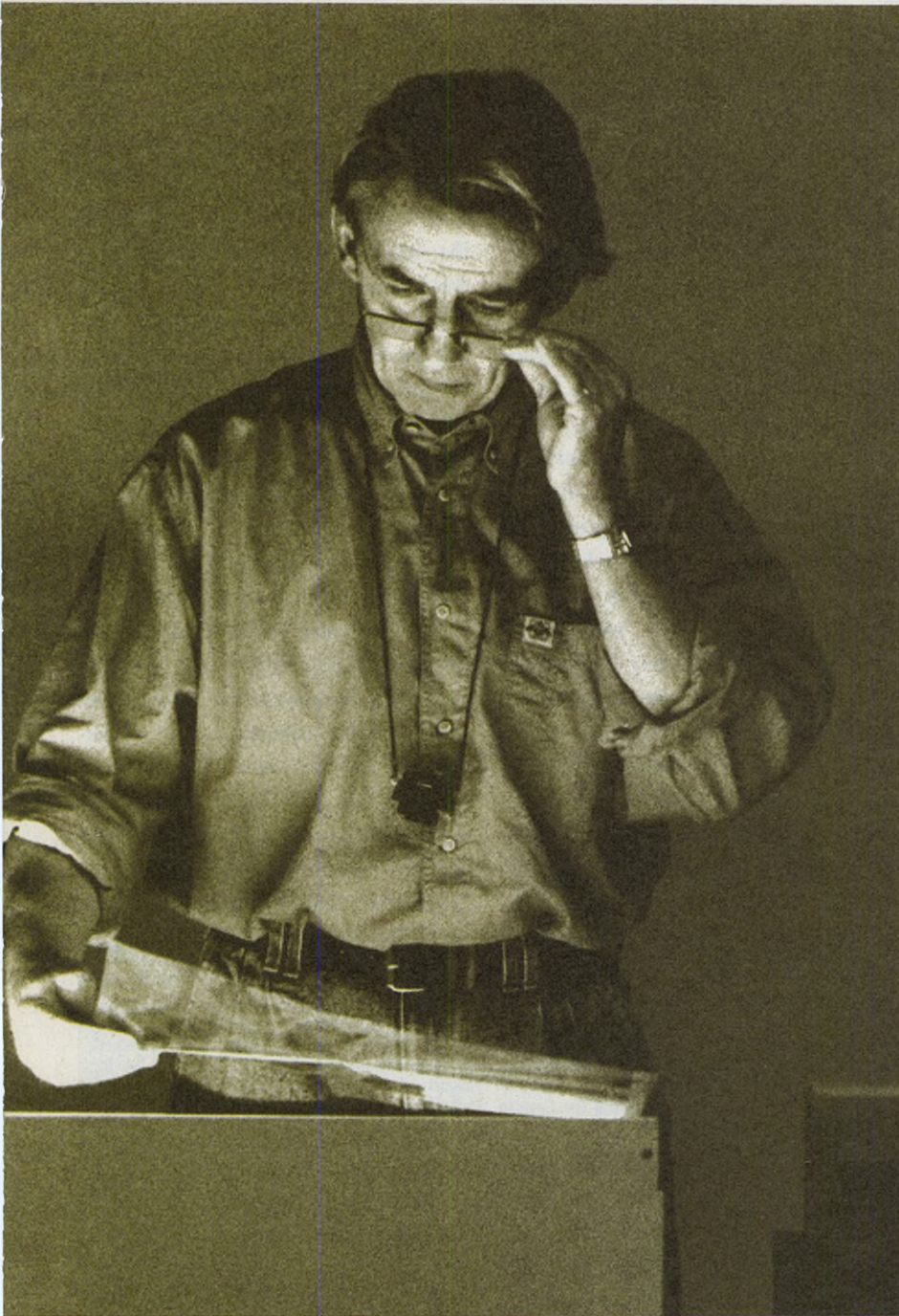
8210 Prien a. Ch. · Geiger
Werkstattgraphik
Telefon (0 80 51) 22 01

8400 Regensburg · tms GmbH
Telefon (09 41) 9 51 63

8700 Würzburg · Schöll Computercenter
Telefon (09 31) 30 80 80

 calamus^o
profi
center

„Warum erstellen Sie Ihre Lithos immer noch außer Haus?“



Die perfekte Lösung für Ihre Inhouse-Belichtung ist der **Calamus-Setter**. Wo ständig Termine drängen, können im Haus erbrachte Leistungen beträchtliche Zeit- und Kostenvorteile bringen. Durch die einzigartige **Softripping®-Technologie**



haben Sie mit Calamus alle Ausgabe-geräte unter Kontrolle – ohne RIP und doppelten Boden. So auch den Calamus-Setter: Ein einziges Kabel genügt und ab geht die Belichtung. Durch den konsequenten Einsatz wartungsarmer Technik ist hohe Zuverlässigkeit im grafischen Alltag gewährleistet.

Wenn Sie mit solch einem professionellen System produzieren, ist umfassende Anwenderbetreuung unentbehrlich. Dafür steht Ihnen mit jedem **Calamus-Profi-Center** ein kompetenter Partner in allen Fragen zur Seite. Das Konzept der Profibetreuung sieht vor:

- Praxisbezogene Beratungen
- Calamus-Lösungen nach Maß
- Erprobte Hard- und Software
- Kunden-Service
- Individuelle Schulungen

Ihr Calamus-Profi-Center informiert Sie gerne über das gesamte Calamus-System. Der äußerst günstige Preis wird Sie überraschen.

CALAMUS®
Federführend in Satz und Layout.



Wenn Amerikas Computer-industrie hustet, erkrankt der Rest der Computerwelt an Lungenentzündung.

●Cicero überzeugte sich auf der Seybold-Konferenz und auf der Comdex/Fall'91 vom Gesundheitszustand des kränkelnden Patienten.

Allem Anschein nach geht es dem amerikanischen Computermarkt wesentlich besser als befürchtet. Auf der Comdex/Fall'91, der wichtigsten Computer-Fachmesse in den Vereinigten Staaten, standen die Zeichen jedenfalls deutlich auf Optimismus.

Wie es um DTP im allgemeinen und um Atari-DTP im besonderen bestellt ist, zeigte ein paar Wochen vor der Comdex die Seybold-Konferenz. Ob der Achtungserfolg, den Atari mit seiner „Professional Systems Group“ auf der Seybold-Expo erzielen konnte, sich in reale Marktanteile am amerikanischen DTP-Markt umsetzen läßt, muß abgewartet werden.

Ataris Comdex-Präsentation zielte - von den PC-Produkten und der Vorstellung des Unix-Entwicklungspakets einmal abgesehen - auf die beiden Anwendungsgebiete MIDI und DTP. Mag es uns aus deutscher DTP-Sicht zwar stolz stimmen, daß mit den Produkten von 3K-Computerbild, Compo („That's Write PS“) und DMC der Löwenanteil der gezeigten Software aus Deutschland stammte, so bleibt doch anzumerken, daß diese Situation ein bedenkliches

Licht auf die geschwundene Bedeutung der Atari-Computer in der amerikanischen Software-Entwicklungsszene hindeutet. Und ob Ataris zweifellos wunderschöner und technologisch innovativer ST-Notebook-Computer „STBook“ die Segel des Atari-Schiffs im Marktwind halten kann, wird die nahe Zukunft erweisen.

Im übrigen Messegeschehen - ganz offensichtlich beherrscht von einer wahren Schwemme an Notebooks in allen Intel-Schattierungen - bestätigten sich die DTP-Trends, die die Messen in Europa aufzeigten: das Angebot an farbfähigen Druckern und Scannern nimmt zu, die Massenspeicher werden bei wachsender Speicherkapazität immer kompakter, und CD-ROM-Laufwerke erleben im Vorfeld der für 1992 geplanten Markteinführung von Kodaks „Photo-CD“ eine unerwartete Renaissance.

Der Massenspeicher-Markt zeichnete auch für die aus Sicht der DTP- und EBV-Anwendung wichtigste Ent-

wicklung verantwortlich: magneto-optische (MO) Wechselmedien und die entsprechenden Laufwerke setzen sich immer mehr durch. Der endgültige Durchbruch wird vermutlich mit den neuen 3,5-Zoll-Laufwerken erfolgen, die mehrere Hersteller auf der Comdex zeigten.

Die Zugriffsgeschwindigkeiten sind mit ca. 30 Millisekunden ausreichend schnell. Die standardisierten Medien mit 128 MByte Kapazität werden um die 70 Dollar kosten und zwischen den verschiedenen Laufwerksfabrikanten austauschbar sein.

Insgesamt setzte die 91er Herbst-Comdex bewußt hoffnungsfrohe Zeichen. Wenn sich Ankündigungen und Beschwörungen nicht als Gesundheitsbetereien herausstellen, könnte das Jahr 1992 die amerikanische Computerindustrie aus dem Rezessionstal hinausführen und Europas prognostizierte „Lungenentzündung“ zu einen leichten Husteln herabmindern. Die „CeBIT '92“ wird es erweisen!

Eindrücke von der Seyboldt Computer Publishing-Ausstellung 1991 von Klaus Garms, DMC GmbH

Nur wenige Minuten von der Atari-Zentrale in Sunnyvale entfernt, machte die DTP-Ausstellung im Convention Center von San Jose den Eindruck eines für Atari-DTP zwar nicht unbedingt „feindlichen“, aber doch immerhin unerschlossenen Gebiets. Von ihrer Größe her eher eine kleine Messe, war die Qualität der Seybold-Expo im oberen Bereich angesiedelt.

Das im allgemeinen sehr sachkundige Publikum konnte sich über die neuesten Soft- und Hardwareangebote im DTP-Bereich informieren. Neben den etablierten Größen der Mac- und PC-Welt (letztere nimmt in den USA einen höheren Stellenwert ein als bei uns) trat erstmals auch die Atari Corp. mit ihrer „Professional Systems Group“ auf dieser Veranstaltung in Erscheinung. Daneben war auch „Goldleaf-Computerbild“ mit einem eigenen Stand vertreten.

Aber nicht nur Computer- und Softwareanbieter waren präsent, sondern überhaupt so ziemlich jeder, der Rang und Namen in der Szene besitzt oder für sich erwerben will. Einige Hersteller zeigten z. B. komplette EBV-Systeme, aber auch Belichter, Drucker, Scanner sowie Zubehör waren zu finden.

Der Umfang der Aufgabe, Atari als dritte Größe im Bewußtsein der amerikanischen Computer-Publisher zu verankern, ließ sich deutlich an der Überraschung etlicher Besucher erkennen, die die Firma Atari bis dato lediglich als Hersteller von Spielkonsolen kannten. Der Verbreitungsgrad von STs oder gar TTs in Nordamerika ist leider nicht im entferntesten mit der deutschen Marktsituation zu vergleichen. Die Leistungsfähigkeit der diversen Applikationen auf den mit 26 MByte RAM bestückten Messe-TTs brachte so manchen Besucher dann aber doch etwas ins Grübeln.

Nach meiner persönlichen Einschätzung sind es allerdings eher die längerfristigen Konsequenzen, die Ataris Engagement auf der Seyboldt-Expo rechtfertigen. Daß sowohl Vertreter von Seyboldt als auch die amerikanische Fachpresse sehr ernsthaftes Interesse an den Softwareprodukten auf Atari-Computern zeigten, läßt die Vermutung zu, daß Atari durchaus in der Lage ist, auf dem DTP-Markt Boden gutzumachen, wenn der mit der Professional Systems Group bereits eingeschlagene Weg konsequent weiterverfolgt wird. Ein endgültiges Resümee wird sich erst später ziehen lassen...

CRAZY DOTS

Die unglaubliche Grafikkarte

Bringen Sie Farbe in Ihren Alltag. Mit zwei Millionen ver-rückten Punkten wird Ihr Atari zu einem professionellen Grafiksystem. Bei 256 aus 16,7 Millionen Farben wird das Arbeiten mit bis zu 1280 x 800 Pixeln genauso zum Erlebnis wie bei 1664 x 1200 Bildpunkten in 16 Farben und monochrom. Der Clou: mit dem Video-Mode-Generator sind beliebige – auch virtuelle – Auflösungen einstellbar.

Crazy Dots ist schon jetzt für zukünftige Erweiterungen vorbereitet. Ein True Color- sowie ein 160 MHz Modul (auch für Farbe) befinden sich in der Entwicklung. Crazy Dots – Zukunft inklusive.

ANRUFEN: 0431-33 78 81

FAX 0431-3 59 84 BTX *TKR#

MULTICOLOR
GRAUSTUFEN
MONOCHROM

**CRAZY
DOTS**

MEGA ST, MEGA/STE und TT

TKR · STADTPARKWEG 2 · 2300 KIEL
SCHWEIZ: EDV DIENSTLEISTUNGEN · TELEFON 01-784 89 47

TKR

VON DER
PIXEL
GRAPHIK



ZUR
VEKTOR
GRAPHIK



AVANT
VEKTOR

SPASS AM VEKTORISIEREN

- Linien und Bezierkurven
- Automatische Erkennung aller gängigen Monochrome-Pixel-Formate
- Unterstützung von Standard Vektor-Formaten (CVG, GEM/3)
- Alle Grundfunktionen der Vektorgraphik: Drehen, Verzerren, Spiegeln etc. in Echtzeit
- Echtzeit-Vektorisierung
- Optional
Plotter- und Schneideplotter Ansteuerung
Encapsulated Postscript (EPS) Ausgabe
Texteditor mit Unterstützung von TYPE 1 Postscript Fonts und CFN Fonts.

AB DM
298,-

Überall im guten
Fachhandel
oder bei

TradeIT

Richard Römann
Arheilger Weg 6
D-6101 Roßdorf
Tel.: 0 61 54 - 90 37
Fax: 0 61 54 - 8 28 94



Otl Aicher: Analog und Digital

Ernst & Sohn Verlag für Architektur und Technische Wissenschaften, Berlin, ISBN 3-433-02176-7, Preis: 42,00 DM

Otl Aicher, der vor kurzem bei einem Unfall ums Leben kam, gilt als einer der herausragenden Vertreter des modernen Designs. Als Mitbegründer der Ulmer Hochschule für Gestaltung hat er seit den fünfziger Jahren insbesondere auf dem Gebiet des Corporate Designs Produkte geschaffen, die zu den großen Leistungen der visuellen Kultur unserer Zeit gezählt werden dürfen. Ein wesentlicher Aspekt seiner Arbeiten liegt in deren Verankerung in einer von Philosophen wie Ockham, Kant oder Wittgenstein inspirierten „Philosophie des Machens“, die Voraussetzungen und Ziele sowie die Gegenstände und Ansprüche von Gestaltung zum Thema hat.



Adrian Frutiger: Der Mensch und seine Zeichen

Lizenzausgabe für die Fourier Verlag GmbH, Wiesbaden von Weiss Verlag GmbH, Dreieich, ISBN 3-925037-39-X, Preis: 38,00 DM

Dieses Standardwerk, das jetzt in einer preiswerten Neuauflage auf den Markt gekommen ist, setzt neue Maßstäbe für alle, die sich mit dem Phänomen der Zeichen und Symbole im allgemeinen und der Problematik der Entwicklung von Schriften im speziellen auseinandersetzen.

Schrift und Zeichen

Bücher für typenbewußte Desktop Publisher

Wenn sich die Kerzen des Adventskranzes im Ganzseitenmonitor spiegeln, naht die Zeit der „Quahl der Wahl“ des rechten Weihnachtsgeschenks für den DTP-Gestalter. Wer sich nicht mit dem allgefälligen Designer-Schlips oder einem der beliebten Fläschchen Markenduftwasser im durchgestylten Flakon zufriedengeben will, sollte bei dem „Erstellen“ seines Wunschzettels für schenkungswillige Angehörige den Büchererschrank nicht vergessen.

Pünktlich zur Weihnachtszeit präsentiert Ihnen Cicero eine Auswahl klassischer und aktueller Bücher für DTP-Anwender. Wir haben Herrn Hoffken, einen Mitarbeiter der Kölner Buchhandlung Walther König gebeten, ein geeignetes Bücherpaket zusammenzustellen. Die Buchhandlung König gilt weit über die Grenzen der Domstadt hinaus als erste Adresse für hochwertige Bücher aus den Bereichen Kunst und Design.

Bewußt verzichtet haben wir bei unserer Buchauswahl auf Computerliteratur im eigentlichen Sinn. Der thematische Schwerpunkt der präsentierten Bücher liegt auf dem Gebiet der Typographie. Neben einigen grundlegenden Werken finden Sie hier auch Bücher, die Anregungen und praktische Hilfestellung bei der täglichen Arbeit leisten.

Die ausgewählten Bücher sind über den örtlichen Buchhandel zu beziehen. Außerdem bietet die Buchhandlung König einen Versandservice an. Mit dem „Graphikversand Vera Kopp“ können wir einen weiteren Anbieter empfehlen. Der Katalog 1991 dieser Firma enthält ca. 2000 Buchtitel.

Adressen:

Buchhandlung Walter König,
Ehrenstr. 4, 5000 Köln 1,
Tel. 0221/205960, Fax. 0221/2059640
Graphikversand Vera Kopp,
Schulzenstr. 10, 6454 Bruchköbel 2,
Tel. 06181/75057, Fax. 06181/75046

In überschaubarer, für den Laien wie auch für den Fachmann ansprechender Weise stellt Adrian Frutiger, einer der wenigen großen Schriftkünstler mit Weltgeltung, Grundlagen für die Theorie und Praxis der Zeichengestaltung vor. Hunderte von Zeichnungen und zahlreiche ganzseitige Tafeln veranschaulichen die Aussagen des Textes.



Sumner Stone: On Stone

Bedford Arts, Publishers, San Francisco,
ISBN 0-938491-28-8, Preis: 78,00 DM

Sumner Stone, von 1984 bis 1990 Leiter der Typographie-Abteilung bei Adobe Systems und Schöpfer der Schriftenfamilie „Stone“, spricht in diesem Buch drei fundamentale Bedürfnisse des Schriftanwenders an. Das erste Kapitel bietet einen Überblick über Ursprung und Fortentwicklung der Typographie und macht am Beispiel der Entstehungsgeschichte der Stone am und für den Computer klar, wie die Tradition der Typographie die Entscheidungen beim Design einer Schrift beeinflusst.

Im Hauptteil des Buches führt uns Stone an Beispielen aus verschiedenen Anwendungsgebieten vor, wie sich Schrift und Design zum gewünschten Resultat ergänzen. Die abgedruckten Beispiele werden im Hinblick auf die sachgerechte Nutzung seiner Schrift aus der Sicht des Schriftdesigners kommentiert. Das letzte Kapitel zeigt auf Tafeln mit sämtlichen 18 Mitgliedern der Stone-Schriftenfamilie in verschiedenen Größen, Spationierungen und Modifikationen die komplette Bandbreite mit der Stone erzielbarer Anmutungen.



Yvonne Schwemmer-Scheddin, Manfred Klein, Erik Spiekermann: Typen & Typografen

Edition Stemmler, Schaffhausen,
ISBN 3-7231-0419-3, Preis: 128,00 DM

Ein „Schriftenkatalog“ der ganz besonderen Art! Die Autoren haben in 26 Kapiteln Geschichte und Geschichten über 26 der wichtigsten Schriften zusammengetragen. Die einzelnen Kapitel sind in der jeweils behandelten Schrift gesetzt und beginnen stets mit einem typographisch gestalteten Designblatt, gefolgt von Tafeln mit verschiedenen Schnitten der Schrift.

Die einzelnen Aufsätze bieten eine Fülle von interessanten Informationen über die Schrift, ihren Schöpfer und ihre Anwendung. Darüber hinaus verschafft die klare Gestaltung der Seiten im Zusammenwirken mit der vorzüglichen Druckqualität auf bestem Papier dem Leser einen hohen ästhetischen Genuß.



Jan Tschichold: Die neue Typographie

Verlag Brinkmann & Bose, Berlin,
Preis: 60,00 DM

Der Typographie-Klassiker in einer bibliophilen Neuauflage! Die Erstausgabe des grundlegenden Typographie-Handbuchs von Jan Tschichold erschien im Jahre 1928. Die aktuelle unveränderte Neuauflage von 1987 enthält zusätzlich ein kleines Beiheft

mit Aufsätzen über das zur „Typographie-Bibel“ gewordene Handbuch.

Wer sich mit Typographie befaßt und „den Tschichold“ noch nicht im Bücherschrank stehen hat, sollte unbedingt zugreifen. Bestens geeignet als willkommenes Geschenk für den Typographie-Begeisterten!



Manfred Holtfreich: abece, Die Schönheit der Buchstaben

Verlag der Buchhandlung Walther König,
Köln, Preis: 24,80 DM

Als geeignetes Mitbringsel für „Typomanen“ empfiehlt sich dieses kleine Buchstaben-Brevier. Es zeigt die 26 Buchstaben des Alphabets als einzelne Zeichen in ihrer prägnanten Gestalt und in verschiedenen Schriftentwürfen. Im Anschluß an das Alphabet läßt sich am Beispiel des „g“ die Entwicklung vom geschriebenen Großbuchstaben zur gedruckten Kleinbuchstabenform verfolgen. Das Büchlein endet mit einer Klassifizierung der Schriften nach Gestaltungsmerkmalen.



Christopher Perfect und Gordon Rookledge: Rookledge's International typefinder

Sarema Press (Publishers) Ltd./Gordon Rookledge, London,
ISBN 1-870758-04-8, Preis: 69,80 DM

Dieses „Bestimmungsbuch“ für Schriften hilft Designern, Herausgebern, Setzern und Druckern bei der

Identifizierung der Schriften, mit denen sie täglich umgehen. Es enthält über 700 illustrierte Schriftmuster, die über Querverweise in einen leicht verständlichen Index zueinander in Beziehung gesetzt sind.

Die Schriften wurden nach spezifischen Design-Features in Kategorien eingeteilt. Das Bestimmungsverfahren arbeitet im Ausschlußverfahren nach dem visuellen Eindruck. Buchstabenbezogene Tabellen mit schriftspezifischen Merkmalen ergänzen die erste Suchmethode, lassen sich aber auch als alternatives Suchsystem einsetzen. Ein wertvolles Arbeitswerkzeug für alle, die mit verschiedenen, nicht namentlich bekannten Schriften zu tun haben.



**The Type Directors Club:
Typography II,
The Annual of the Type Directors Club**

RotoVision, S.A., Mies, Schweiz,
ISBN 0-2758-6870-4, Preis: 98,00 DM

Seit 1980 erscheint in jedem Jahr das Annual des 1946 gegründeten „Type Directors Club of New York“. Auf 216 Farbseiten wird eine prämierte Auswahl aus den über 3000 eingereichten Arbeiten vorgestellt. Die mit hochkarätigen Typographen besetzte Jury und eine Zurückweisungsquote von mehr als 90 Prozent bezogen auf die Zahl der Einsendungen garantiert das hohe grafische Niveau der Auswahl.

Dieses jährliche Kompendium hat sich als Seismograph für typographische Trends erwiesen. Es stellt das einzige Jahrbuch der Welt dar, das sich ausschließlich der Anwendung von Schrift widmet.



**Barbara Salberg-Steinhardt: Die Schrift,
ein Lern- und Lehrbuch für die Praxis,**

DuMont Buchverlag, Köln,
ISBN 3-7701-1454-X, Preis: 16,80 DM

Dieses in Text und Illustration praxisbezogene Lehrbuch über die Entwicklung, Gestalt und Funktion der Schrift beschreibt und belegt an Beispielen den Mitteilungskarakter von Schrift durch die Fixierung von Sprache in Zeichenform. Die Autorin geht ein auf Buchstabenbau und Proportion, auf Ordnung in Zeile und Schriftblock, auf Schreiben und Zeichnen, Konstruieren und Schablonieren. Weitere Kapitel sind dem kreativen Umgang mit Schrift und der Typographie in den Bereichen Illustration und Layout, Buch und Verlagswesen gewidmet.



Georges Jean: Die Geschichte der Schrift

Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH,
Ravensburg,
ISBN 3-473-51018-1, Preis: 19,80 DM

Wer einen gleichermaßen informativen wie optisch ansprechenden Abriss über die Entstehung und Entwicklung der Schrift sucht, ist mit diesem preiswerten Paperback aus der Reihe „Abenteuer Geschichte“ bestens bedient. Der historische Bogen spannt sich von den ersten Steinzeichnungen bis zur Erfindung der Linotype. Hervorragende Farbproduktionen alter Vorlagen auf gutem Kunst-

druckpapier machen das Studium der alten Zeiten des Schreiben und Druckens zu einem wahren Vergnügen.



Takenobu Igarashi (Herausg.): Letterheads

Nippon Shuppan Hanbai Deutschland GmbH,
Düsseldorf,
ISBN 4-7661-0408-0, Preis: 178,00 DM

Briefköpfe repräsentieren das „Gesicht“ des auf Briefpapier Schreibenden, sei es nun eine Firma oder eine Privatperson. Entsprechend vielfältig stellen sich auch die Erscheinungsformen dieser spezifischen Sparte des typographischen Designs dar. Auf 224 großformatigen Seiten - darunter 80 Farbseiten - hat Takenobu Igarashi 300 spektakuläre Beispiele für Briefköpfe aus aller Welt zusammengestellt. Die Sammlung enthält neben Briefbogen für Businesszwecke und Firmenbriefköpfen auch zahlreiche Schöpfungen für die private Anwendung. Die Gestaltungen überspannen einen weiten Bereich vom rein typographischen Design über illustrative Arbeiten bis hin zum formalen Experiment. Qualität und Ideenreichtum der Arbeiten können Gestaltern wichtige Impulse geben.



Sylvia Wolf: Briefbogen 2

Novum Press F. Bruckmann KG, München,
ISBN 3-7654-2349-1, Preis: 46,00 DM

Wie die Ziffer 2 im Titel bereits andeutet, handelt es sich bei dem hier

vorgestellten Paperback-Buch um den zweiten Band der Novom Press-Fachbuchreihe zum Thema „Briefbogen“. Sylvia Wolf bietet zusätzlich viele technische Hinweise zu den formalen Bedingungen der Briefbogengestaltung. Geordnet nach Branchen zeigen rund 600 Beispiele aktuelle Lösungen für die individuelle Gestaltung von Briefbogen, Karten, Umschlägen, Lieferscheinen usw. Komplette Familien von Geschäftspapieren sowie Briefpapier und Visitenkarten für den privaten Gebrauch geben zugleich eine Vorstellung von zeitgenössischem Design. Empfehlenswert zur Anschauung und Anregung für Grafiker und Auftraggeber!



Peter Kammermeier: Scannen und Drucken

Addison-Wesley (Deutschland) GmbH,
Bonn/München.
ISBN 3-89319-217-4, Preis: 89,00 DM

Dieses Buch zeigt auf, daß mit DTP-Scannern Schwarzweißfotos in professioneller Qualität reproduziert werden können. Dabei ist nach Meinung des Autors nicht das Auflösungsvermögen des Scanners für die Bildqualität ausschlaggebend, sondern das in diesem Buch vermittelte Know-how.

Obwohl Peter Kammermeier ein zu positives Bild von den täglich bei der Arbeit auftretenden Problemen zeichnet, kann man das Buch allen DTP-Anwendern empfehlen, die Fotos in ihre Dokumente integrieren wollen. Profis und DTP-Anfänger erhalten hier nicht nur ein umfangreiches Hintergrundwissen, sondern vor allem praktische Tips und konkrete Zahlenwerte für die Bildbearbeitung.



Das Papierbuch

Papier Direkt, Postfach 1149, 6454 Bruchköbel,
Preis: 19,95 DM

Kein Buch im eigentlichen Sinne, dennoch höchst wertvoll für die DTP-Anwendung. Dieser Papierkatalog eines wohlsortierten Papierversenders macht auf 60 unterschiedlichen Blättern die Vielfalt der für Laserdrucker verfügbaren Papierqualitäten „handgreiflich“. Der Text auf den 120 Papierbuchseiten beschreibt die einzelnen Papiere in Qualität und Anwendungsbereich. Merke: Papier für den DTP-Druck per Laser muß nicht unbedingt weiß sein!



Dudenredaktion: Duden 1, Rechtschreibung der deutschen Sprache

Dudenverlag, Mannheim/Wien/Zürich,
ISBN 3-411-04010-6, Preis: 32,00 DM

Weder typographisch anspruchsvoll noch überaus unterhaltsam, dafür aber umso inhaltsreicher gibt sich dies in der DTP-Praxis wohl am häufigsten eingesetzte Meisterstück absolut zweckorientierten Designs. Auf 832 Seiten in kontrastreichem Schwarzweiß erweist sich die jüngste Ausgabe des Duden (Band 1) erneut als überragende Autorität in Sachen Rechtschreibung. Neben dem Wörterverzeichnis mit rund 115000 Stichwörtern liefert der Duden Richtlinien für den Satz.

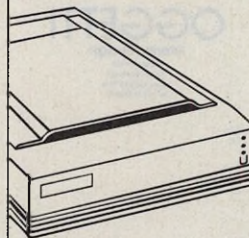
UNVERZICHTBAR FÜR DTP UND CAD

GeniScan

32 UND 256 GRAUSTUFEN

INCL. BILDBEARBEITUNGS SOFTWARE

AB DM 598,-



GeniScan COLOR FLACHBETTSCANNER

300 DPI/SCSI

PHYS. GAMMAKORREKTUR

AUTOM. WEISSABGLEICH

16,7 MILLIONEN FARBEN BILDBEARBEITUNGS SOFTWARE

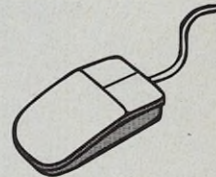
DM 3998,-

Genius

TRIPLE MOUSE

350 DPI

DM 79,-



SIRIUS

Computer GmbH

SIRIUS

Arheilger Weg 6

D-6101 Roßdorf

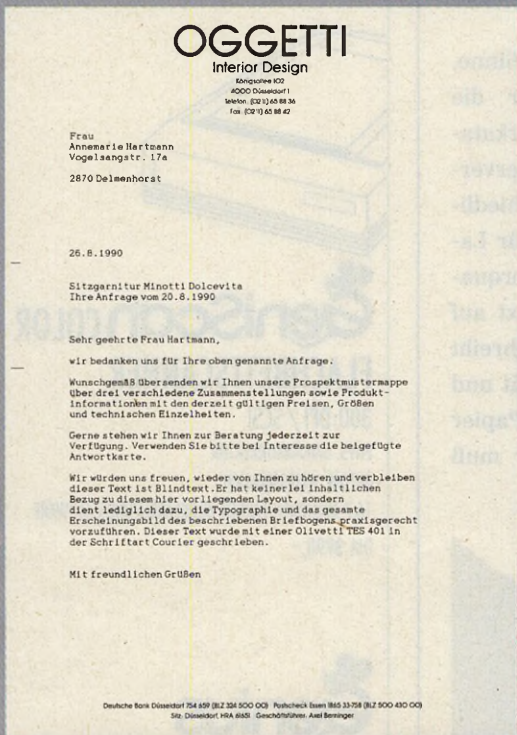
Tel.: 0 61 54-90 53

Fax: 0 61 54-8 32 44

HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT

PAGELIFTING

Italienische Designmöbel



Im Absenderfeld wurde der Einsatz von Fensterbriefhüllen berücksichtigt. Die Absenderzeile muß in einem Abstand von 45 mm zum oberen Rand angebracht werden. Sie darf maximal 5 mm hoch sein und wird durch eine Linie von der Anschrift getrennt.

Die Zeile für „Zeichen“ und „Datum“ muß exakt auf die benutzte Schreibmaschinentype ausgerichtet sein, damit sie in der täglichen Praxis ohne Zeilenwechsel und zusätzliche Tabulatoren beschriftet werden kann. Die Beschriftung sollte oberhalb der ersten Falz liegen.

Das einmal gestaltete Firmengesicht sollte bei allen weiteren Gestaltungsarbeiten zugrunde gelegt werden, ob es sich nun um eine LKW-Beschriftung, einen Tragetaschenaufdruck oder – wie hier – um eine Einladungskarte handelt. Selbst wenn die Schrift schräg gestellt und das Logo in eine Illustration eingebunden wird: der hauseigene typografische Charakter ist unverkennbar.



Bei der Visitenkarte haben wir die neu entstandene Doppelbedeutung des Schriftzugs ausgereizt. Statt Papier benutzen wir Hostapan-Folie, eine reiß- und wasserfeste transparente Zeichenfolie. Auf der Vorderseite steht nur der Schriftzug „OGGI“ und die Angaben des Überreichters. Der volle Firmenname mit Anschrift befinden sich auf der durchscheinenden zweiten Seite. Obwohl das ungewöhnliche Material der Visitenkarte einen hohen Erinnerungswert verleiht, hat es den Nachteil, daß man darauf keine Notizen wie z. B. Preise aufschreiben kann.

Anlässlich der Eröffnung einer Filiale betrachtete die Geschäftsleitung eines Einrichtungshauses kritisch dessen Erscheinungsbild. Ergebnis der Analyse: das Erscheinungsbild entsprach in keiner Weise dem Designanspruch,

den man selbst an die präsentierten Einrichtungsgegenstände stellte. Mit dem Auftrag, die Corporate Identity „aufzumöbeln“, untersuchten wir zunächst den vorhandenen Schriftzug auf Möglichkeiten, ein prägnantes,

eigenständiges Logo zu bilden. Als wir die „Avant Garde“ wie eine „Glaser Stencil“ in Segmente unterteilten, entdeckten wir, daß in „OGGETTI“ (Objekte) das Wort „OGGI“ (heute) entstanden war: Objekte von heute!

OGGETTI
INTERIOR DESIGN GmbH

OGGETTI GmbH Königsallee 102 4000 Düsseldorf

Frau
Annemarie Hartmann
Vogelsangstr. 17a
2870 Delmenhorst

Ihr Zeichen: Ha Ihre Nachricht: 20. 8. 1990 Unser Zeichen: cp/c Datum: 26. 8. 1990

Sitzgarnitur Minotti Dolcevita
Ihre Anfrage vom 20. 8. 1990

Sehr geehrte Frau Hartmann,

wir bedanken uns für Ihre oben genannte Anfrage.

Wunschgemäß übersenden wir Ihnen unsere Prospektmustermappe über drei verschiedene Zusammenstellungen sowie Produktinformationen mit den derzeit gültigen Preisen, Größen und technischen Einzelheiten.

Gerne stehen wir Ihnen zur Beratung jederzeit zur Verfügung. Verwenden Sie bitte bei Interesse die beigegefügte Antwortkarte.

Wir würden uns freuen, wieder von Ihnen zu hören und verbleiben dieser Text ist Blindtext. Er hat keinerlei inhaltlichen Bezug zu diesem hier vorliegenden Layout, sondern dient lediglich dazu, die Typographie und das gesamte Erscheinungsbild des beschriebenen Briefbogens praxisgerecht vorzuführen. Dieser Text wurde mit einer Olivetti TES 401 in der Schriftart Courier geschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

Königsallee 102
Deutsche Bank Düsseldorf 754 659 (BLZ 324 50000)
4000 Düsseldorf 1
Postcheck Essen 186 533-758 (BLZ 500 43000)
Telefon: (0211) 65 88 36
Sitz: Düsseldorf, HRA 61651
Fax: (0211) 65 88 42
Geschäftsführer: Axel Berninger

Die Logotype entstand aus einer Avant Garde. Die Unterbrechungen wurden einfach mit weißen Rechtecken aufgesetzt. Um die zwei Worte OGGI und OGGETTI herauszuarbeiten, setzten wir den hinteren Teil des Wortzeichens farbig ab. Das pastellige Türkis entspricht der nüchternen frischen Art italienischen Designs.

Unbeschriftet existieren Briefbögen in der Praxis nur in der Papierschublade. Die Art der Beschriftung ist daher ein fester Bestandteil des Erscheinungsbildes. Die Schreibmaschinentype bestimmt das Grundraster für die typografische Gestaltung.

Bei der typografischen Gestaltung wurde die Zweiteilung der Logotype aufgenommen. Die Adresse ordneten wir als wichtigste Information schwarz rechtsbündig zum schwarzen Teil des Logos an. Die Bankverbindungen und die gesetzlichen Einträge treten dagegen farblich zurück. Die ineinander verzahnten Zeilen ergeben ein ungewöhnliches modernes Erscheinungsbild. Eine Anordnung des Textes direkt unterhalb des Logos würde zu diesem in Konkurrenz stehen. So ergänzen sich beide.

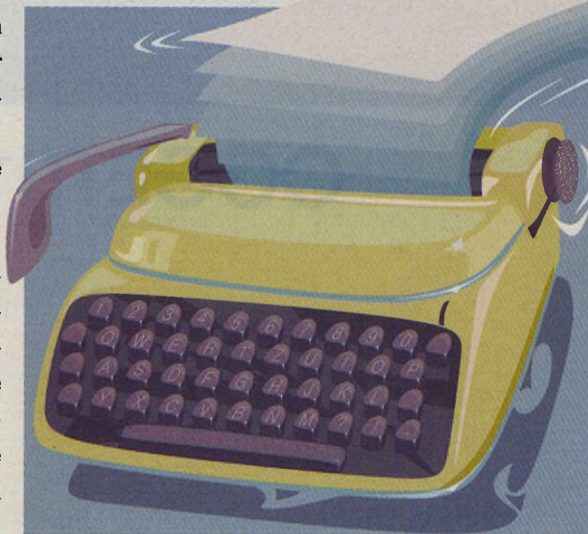
Um ihr das Entziffern meiner graugrünen Handschrift zu ersparen, schrieb ich meiner Mutter kürzlich einen Brief auf dem Computer. Die Reaktion ihrerseits war blankes Entsetzen angesichts dieser Art von unpersönlichem Schreiben: Ich fände wohl nicht einmal mehr die Zeit, ihr einen handschriftlichen Brief zu schreiben.

Wie man sieht, ist die äußere Form eines Briefes manchmal wichtiger als ihr Inhalt. Nicht nur im privaten Bereich, sondern gerade bei Geschäftsbriefen hat die Wahl der Korrespondenzschrift eine enorme Bedeutung. Daß die Verwendung einer Schreibmaschine mit verschmutzten Typen und ungleichmäßigen Anschlägen den gleichen Eindruck hinterläßt, als ginge man in Shorts und T-Shirt zu einer geschäftlichen Besprechung, dürfte wohl weithin bekannt sein. Den meisten Computerbriefschreibern ist es aber nicht klar, daß auch der teuerste Laserdrucker mit dem saubersten Schriftbild nicht automatisch die gewünschte Anmutung garantiert.

Der Brief stellt ein persönliches Anschreiben dar. So soll selbst der Empfänger einer Massendrucksache den Eindruck bekommen, als habe der Absender ihm eigenhändig geschrieben. Dementsprechend bieten die meisten Textprogramme Serienbrieffunktionen, die die automatische Erzeugung einer persönlichen Anrede erlauben. Benutzt man aber im Brief eine Satzschrift, am Ende gar eine fette Helvetica, so schwindet der gewünschte Effekt dahin. Genauso sieht nämlich eine Massendrucksache aus! Der Einzelbrief wird nicht gesetzt, sondern auf der Maschine geschrieben. Der Schreibmaschinenbrief mit eigenhändiger Unterschrift (in Füllfederhalter-Blau!) hat sich in der Flut

Schreiben wie gedruckt?

Ein Plädoyer für die Schreibmaschinenschrift.



der Drucksachen als durchaus persönliches Anschreiben etabliert.

Betrachtet man allerdings das Schriftangebot für Textprogramme, muß leider festgestellt werden, daß die Anbieter mehr Wert darauf legen, Satzschriften zu imitieren, als saubere Schreibmaschinenschriften zu entwerfen. Für Typenradmaschinen gibt es dagegen eine Fülle gut lesbarer und individueller Schriften, die alle eines gemeinsam haben: sie sehen aus wie Maschinenschrift.

Nicht nur für den Briefschreiber selbst ist dieses Thema von Belang. Auch und gerade der DTP-Designer, der eine Geschäftsausstattung gestaltet, sollte sich über die Art der Briefbeschriftung Gedanken machen. Einem gut funktionierenden Briefbogen müssen Schriftgröße, Anschläge pro Zeile, Textmenge pro Seite, Zeilenabstände und Tabulatoren als Grundraster zugrunde liegen. Die Gestaltung der Beschriftung hat einen ebenso großen Einfluß auf den Gesamteindruck wie die Wahl der Satztype und das Firmenlogo.

Das Gesamtbild soll Harmonie ausstrahlen, wobei sich der geschriebene Text deutlich vom gedruckten absetzt. Auch die Maschinentype spiegelt den persönlichen Charakter des Unternehmens wider. In eine Konzeption des Briefbogens sollte daher die Beratung über den Einsatz bestimmter Schreibmaschinen, Drucker und Schriften einfließen, damit das mühsam designte Erscheinungsbild nicht durch unbesonnenes Beschriften zerstört wird.

Gezielt im DTP-Satz verwendet kann Schreibmaschinenschrift durch ihr quasi persönliches Image Wirkungen hervorrufen, die mit Satzschriften nicht erreichbar sind. Leider ist

das für Calamus erhältliche Arsenal an Maschinenschriften auf die „American Typewriter“ beschränkt. Diese vermittelt zwar einen arttypischen, jedoch leicht antiquierten Eindruck.

Vor einem Jahr erschien bei ITC die „Officina“-Familie von Eric Spiekermann. Diese leider noch nicht bei DMC erhältlichen Schriften sind exakt auf den hier besprochenen Einsatz als gut lesbare Büroschrift zugeschnitten. Sie sollen die Lücke zwischen Schreibmaschinenschriften und den Satzschriften ausfüllen. Durch ihr klares, ausgeglichenes Schriftbild genügen sie allen Ansprüchen, die an eine Satzschrift gestellt werden. Sie erzeugen aber durch typische Charakteristika, z. B. durch etwas verstärkte Interpunktionszeichen und den nach rechts gebogenen Fuß des kleinen „l“ die Assoziation zu Maschinegeschriebenem.

Bei der derzeitigen Lage der Dinge werde ich meinen Typenraddrucker doch noch ein wenig behalten und meiner Mutter nur noch per Hand schreiben. Auch wenn's schwerfällt!



CLN, Plön

Kuhlmann DTP, Bremen

Hamburg

AVANTI LASERSATZ Oldenburg

Atelier Groß, Hannover

Amsterdam

Layoutsatz, Berlin
Berlin

MBB Design, Bochum

Dunkmann Repro, Bielefeld

CEB, Braunschweig

CSB, Gelsenkirchen
Atelier Eschenbach, Ratingen

Concepta, Bochum

AMG Consulting, Dortmund

Design Wahrmann, Sprockhövel

TYPE-Factory, Wuppertal

MicroCom, Kassel

DC-Service, Torgau

Leipzig

Brüssel

ABAKUS, Bonn
Köln
TM&P, Köln

M&M, Niederfischbach/Siegen

Laser Satz, Neu-Isenburg
Frankfurt

TYPE & Service, Sulzbach

Zimmermann, Biebesheim

Speed Computer, Würzburg

Prag

GraphiType, Speyer

Foto-Type, Sinsheim

Fineline, Nürnberg

Muschong, Bretzfeld

Lightspeed, Stuttgart
Stuttgart

Skript, Staufien

Magnum, Landshut

Studio Ankenbrand, München

München

Fotosatz Müller, Holzkirchen

König Satz, Wien

ADAG PrePress, Winterthur

Ressel Design, Grassau

BundDruck, Bern

MUSELTRO, Adliswil

Würgler, Rothenburg/Luzern

Bern

● Cicero

Name, Adresse	Belichter	Schriften	Service
Adressen und Leistungen von Belichtungs-Zentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente			
1000			
Layoutsatz, Lutz + Wäsch GmbH Sophie-Charlotten-Str. 92, 1000 Berlin 19 Telefon (030) 3217036 Fax (030) 3255712	Linotronic 300 Hell UX 70 Imagesetter	Compugraphic	Atari-DTP Beratung, Hard- und Software aller markenüblichen Atari-DTP-Systeme
2000			
CLN Kieler Kamp 49, 2320 Plön Telefon (04522) 8484 Fax (04522) 3380, Modem (04522) 8486	Hell UX 70 Imagesetter	Designerschriften, DMC-Schriften	Calamus, Retouche (Tif), Scan-Service (GT 6000), Vektorisierung von Strichzeichnungen, Calamus-Mailbox 24 Std. (9.600 baud), Gestaltung und Entwurf von Druckvorlagen, Sofort-Belichtungen, Bitte Info anfordern!
KUHLMANN, DTP + Satzservice Edisonstr.9 A, 2800 Bremen 33 Telefon (0421) 272729 Fax (0421) 270771	Linotronic 300	Compugraphic, Linotype, div. Designer-Schriften	Calamus-Belichtungsservice, SCAN-Service, DTP, Grafik, Satz, Repro
AVANTI LASERSATZ Sonnenstr.50, Postfach 1165, 2900 Oldenburg Telefon (0441) 86721 Fax (0441) 81138, Modem (0441) 8859915	Linotronic 300	Compugraphic, Linotype, div. Designer Schriften	Belichtungsservice für Atari-Calamus, Calamus SL (Farbseparationen), Folienschriften, Schneid-Plott-Service, Layout, Satz, Drucksachen, Belichtungen per DFÜ, Wechselplatten vorhanden, 24 Std. Mailbox
3000			
Atelier Groß GmbH, Retuschen + Grafik DTP-Belichtungs-Service Seestr.12, 3000 Hannover 1 Telefon (0511) 855600, Fax (0511) 855321	Agfa CG 9400 PS max., Agfa Postscript Dia Belichter, QMS Color Script 100	Adobe, Compugraphic, Linotype, div. Designerschriften	Belichtungen, Diabelichtungen, Overheadfolien, Retuschen und Druckvorlagen, Satz und Repro, Farbseparation
CEB Zimmerstr.14, 3300 Braunschweig Telefon (0531) 347580 Fax (0531) 332213	Linotronic	Compugraphic, Linotype, diverse Designerschriften	Calamus-Belichtung bis A3, Werk- und Akzidenzsatz, Graphische Gestaltung, Druckabwicklung und Verarbeitung
GDS - Grafik - Design - Studio Friedrichsstr. 18, 3500 Kassel Telefon (0561) 13084 Fax: Nummer auf Anfrage	Hell UX 70 Imagesetter	Designerschriften, DMC-Schriften	ATARI Belichtungsservice (Postscript in Vorbereitung), Calamus, Didot/Retouche, Scan- (Epson GT 6000), Vektorisierungs- und Schneideservice, Gestaltung und Entwurf von Druckvorlagen
4000			
Lauer Lasersatz & Cut Service Ellerstr.180, 4000 Düsseldorf 1 Telefon (0211) 720309 Fax (0211) 722912	Linotronic 230, Linotronic 330	Compugraphic, URW, div. Designer-Schriften	Belichtungs-Service für ATARI-Calamus-Dokumente, DTP-Full-Service, Scan-Service (Epson GT 6000), Druckvorlagen- und Drucksachenproduktion, Cut-Service, Selbstklebefolien, Formate in CVG, GEM, VEK, RVP.
EPS GmbH, Belichtungscenter West, P.Schuler Neumannstr.2, 4000 Düsseldorf Telefon (0211) 231019 Fax + Modem (0211) 235910	Agfa 9.400 RIP 9.000 PS Max plus CD	Postscript, Compugraph, div. Calamusschriften, div. Designerschriften	Systemhaus Atari, Commodore, Sun, Systemanalyse + -beratung, Satzbelichtung (TOS, DOS, Apple, Unix), DTP-Full Service, Wechselplatten für alle Systeme, techn. Kundendienst, Scan-Service, DFÜ.
Atelier Eschenbach GmbH Sohlstättenstr.123, 4030 Ratingen 1 Telefon (02102) 9404-0 (ISDN), Fax (02102) 499974, Mailbox 24 h 1.200/2.400 Baud (02102) 475669, C-Netz (0161) 2235129	Linotronic 230, Linotronic 330	sämtliche DMC-Classic-Types, Adobe, URW, ATOZ, div. Designer-Schriften, Type-Collection: DM 20, -	Belichtungs-Service speziell für Calamus-Dokumente, Farbseparationen mit Calamus und Calamus SL, Wechselplatte und Optical-Disk am Belichter, DTP-Full-Service, LayOut- u. Mengensatz, OCR-Texterfassung, Scan-Service mit Epson GT 6000: 50-600 dpi, Grafik-Design, Reprotechnik, Druckvorlagenproduktion Hauseigene Offsetdruckerei (Format bis 50x70 cm) Hauseigenes Fachlabor für SW/C-41+EP-2 Color/E-6, Schneidplot-Service, Type-Collection- Schriften übersicht: DM 20,-
Design Studio Herbert Wahrmann Am Leveloh 13 D, 4322 Sprockhövel Telefon (02324) 71722 Fax (02324) 73716, Box 24h (02324) 78294	Linotronic 300 R mit RIP 4	Compugraphic, Linotype	Sofort-Belichtungen Atari und Postscript, Plott-, Schneid- und Scanservice (GT 6000), Grafik, Retusche, Druck.

● Cicero

Name, Adresse Belichter Schriften Service

Adressen und Leistungen von Belichtungs-Zentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

4000

AMG Industrie Consulting GmbH
Josef von Fraunhofer Str. 27, 4600 Dortmund 50
Telefon (0231) 758920
Fax (0231) 7589290, Mailbox (0231) 750953

Linotronic 300 Linotype, Adobe 24-Std. Belichtungsservice. Alle gängigen Systeme (Atari, Apple, DOS, NeXT), DFÜ, Scanservice, Overheadfolien, Schulungen, System-Konfigurationen

Concepta GmbH
In der Ehrenfeldstr. 34, 4630 Bochum 1
Telefon (0234) 330200
Fax (0234) 311954, Modem (0234) 311868

Linotronic 300 Compugraphic, Adobe, div. Designer Schriften Belichtungsservice für Atari-Calamus, Scan-Service (Epson GT 6000), DFÜ, Werbegrafik, -konzeption, -Beratung, -texte, Fotosatz, Mengenerfassung, DTP- und Typografieschulungen

MBB Design
Waldring 90, 4630 Bochum
Telefon (0234) 335577
Fax (0234) 332325, Modem (0234) 332326

DTC-Desk Top Setter 3.000 Compugraphic, URW, Adobe, div. Designerschriften Belichtungsservice für Calamus, Wechselplatten, Scan-Service (GT 6000), DFÜ, DTP Programm- und Belichtungssysteme, Beratung und Schulung, Typografieschulung

CSB COMPUTER SYSTEM BELICHTUNGEN
Wilhelminenstr. 56 4650 Gelsenkirchen
Telefon (0209) 42011
Fax (0209) Nummer auf Anfrage

HELL LINOTYPE UX 70 Compugraphic, Linotype, div. Designerschriften ATARI Belichtungsservice f. CALAMUS, DIDOT und RETOUCHE. Direkte Halbtone-Rasterung, Grafikvektorisierung. Druckerstellung und Weiterverarbeitung bis zum Endprodukt als Komplettangebot aus einer Hand.

Dunkmann Repro Studio
Ringenbergstr.1a, 4800 Bielefeld 1
Telefon (0521) 870821
Fax (0521) 872964, Modem (0521) 871547

Linotronic 300 R Linotype, G.M.A., div. Designer-Schriften Belichtungsservice, Scanservice, (Epson GT 4000), DFÜ 1200, 2400 Baud, Entwurf, Satz, Repro, Litho, Composing, Schulungen

5000

TM&P
Robert-Perthel-Straße 3, 5000 Köln 60
Telefon (0221) 171032
Fax (0221) 172332, Modem (0221) 388872

Linotronic 300 Compugraphic, Linotype, URW, G.M.A. DTP-Komplett-Service, Layout, Grafik, Design, Atari, Macintosh, MS-DOS, Beratung, Schulung, Verkauf, Mobiler Service mit Funktelefon, Calamus-Mailbox jetzt vorhanden.

M & M Litho * Repro * Fotosatzstudio
Schlesingerstr. 36, 5241 Niederfischbach/Siegen
Telefon (02734) 60807
Fax (02734) 55167

Linotype/Hell UX 70 Compugraphic, div. Designer-Schriften Belichtungsservice für Atari-Calamus, Didot-Lineart, Retouche, Scan-Service, Rasterung von Halbtone-Vorlagen

Werbestudio ABAKUS
Römerstr.24, 5300 Bonn 1
Telefon (0228) 635712
Fax (0228) 651985, DFÜ/Mailbox (0228) 655944

Linotronic 330 Compugraphic, Linotype Belichtungen in 7 Auflösungen und im Farbmodus, prof. Bildverarbeitung, Farbseparation und Farbproofs, Farb- u. Halbtone-scans, Reprografie, Retouche und Montage, DFÜ/Calamus-Mailbox, Hard- und Softwarevertrieb

TYPE-Factory
Cronenfelder Str.34, 5600 Wuppertal 12
Telefon (0202) 40606
Fax (0202) 40610

Linotronic 230 Compugraphic, Linotype, URW, Atox (ca. 600 Fonts) Belichtungsservice für Atari-Calamus Dokumente auf Linotype 230, sofort + 24 Std. Service. DTP- Satzservice, Scan-Service (Epson GT 6000), Graphik und Konzeption, Reprotechnik, Druckabwicklung.

6000

LaserSatz
Offenbacher Str.98, 6078 Neu-Isenburg/bei Frankfurt,
Telefon (06102) 31891
Fax (06102) 31892

Linotronic 300 mit RIP 4 Compugraphic, Linotype, Adobe, Image-Club, div. Designer-Schriften Belichtungen für Atari, Macintosh und IBM, File-Archivierung, Scan-Service, Farbscan, Computergrafik und Design, Computersatz und Layout, Druckvergabe, Produktion, Lieferservice im Raum Frankfurt

Atelier Zimmermann, Dipl. Grafik Designer
Schillerstr.3, 6083 Biebesheim/Rhein
Telefon (06258) 81409
Fax (06258) 7526, Modem in Vorbereitung

Linotronic 100 1270 DPI, A4-A3 Linotype, Compugraphic, URW, div. Designer-Schriften Calamus-Belichtung, Layout-Satz, Konzeption, Illustrator, Dipl.-Grafik-Design, Scan-Service (GT 6000), Schneidplotter, Schrifterkennung, Farblitho-Service, haus eigene Offsetdruckerei

TYPE & Service I. Wünsche
In der Hohl 33, 6603 Sulzbach
Telefon (06897) 52055
Fax (06897) 51042

DTC Setter (ultra) DMC-Bibliothek Calamus(SL)-Belichtungen, Laserdruck, Satz, Grafik, Design, Repros, Lithos (konv. + DTP), Scanservice A 4, EBV, OCR, Hausdruckerei A 2

BELICHTUNGS-SERVICE

● Cicero

Name, Adresse	Belichter	Schriften	Service
Adressen und Leistungen von Belichtungs-Zentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente			
6000			
GraphiType Bernd Schröder Schraudoiphstr. 18, 6720 Speyer/Rhein Telefon (06232) 71056 Fax (06232) 76763	Linotronic 300	Compugraphic, Linotype, URW, div. Designer-Schriften	Calamus-Belichtungen auf Film und Papier, Satz und Satzfassung, Grafik, Layout für Anzeigen, Broschüren, Zeitschriften, Buchillustrationen
Foto-Type-Studio Hans Brenner Kirchbergstraße 10, Postf. 1122, 6920 Sinsheim-Steinsfurt, Telefon (07261) 61577 Fax (07261) 65316, Modem (07261) 64493	Linotype 300 mit Rip	Compugraphic, Linotype, Adobe	Belichtungs-Service für Atari + Macintosh, DTP-Full- Service, Layout- und Mengensatz, Scan-Service (Microtek) Strich bis 1200 dpi, Schneidplott-Service in Vorbereitung, Linotype 2000, MS-DOS, Modem
7000			
Lightspeed DTP-Service Alexanderstr. 150, 7000 Stuttgart 1 Telefon (0711) 606081 Fax (0711) 6409342	Ultra/Linotype-Hell bis 3.000 DPI	Compugraphic, Linotype, etc.	CALAMUS-Belichtungen (1.09N, SL), von Diskette o. Wechselplatte, Sonderservice: Express-Belichtung, DTP-Full-Service, OCR-Texterfassung, Vectorisierung von Signets, Grafikdesign, Scan-Service Halbton + Strich.
Satztechnik Muschong Martin-Luther-Str. 13, 7117 Bretzfeld Telefon (07946) 521 Fax (07946) 6151	Linotronic 300	Compugraphic	Atari-Calamus-Belichtungen auf Film und Fotopapier, Scan-Service (Epson GT 6000), zuständig Herr Rimarzik, Fotosatz, Reproarbeiten, zuständig Herr Muschong.
Skript Großmattenstr. 12, 7813 Stauf Telefon (07633) 83317 Fax (07633) 50701	Hell-Image Setter	Compugraphic, Adobe, div. Designer-Schriften	Calamus, Retouche Prof., Didot Prof.- und Tiff- belichtungen, Farbseparationen und Farb-Scanservice, Dia-Belichtungen u. 4C-Proofs. Keine Pauschale! Akzidenz-, Formular- und Werksatz, Schulungen.
8000			
DTP-Studio B. Ankenbrand Schussenriederstr. 12b, 8000 München 60 Telefon (089) 8643240 Fax (089) 8643640, Mailbox (089) 8643189	Linotronic 330	Compugraphic, Linotype, Adobe, Agfa, DMC	Belichtungsservice für Atari, DOS, Apple, Scan-Service, (Epson GT 6000), Layout, Satz, Gestaltung, Druck, DTP-Beratung, Mailboxservice, Aufträge per DFÜ.
FOTOSATZ MÜLLER Industriest. 7, 8150 Holzkirchen Telefon (08024) 8027 Fax (08024) 8029	Linotronic 300 R	Linotype, Adobe	Calamus Belichtungen, Scan-Service (Epson GT 4000), DFÜ, Layout, Satz, Grafik-Design, Leseprogramm, Repro, Litho, Fremdsprachen, Mengenerfassung, Proof, Druck
Ressel Design Ringstr. 19, 8217 Grassau Telefon (08641) 5317 Fax (08641) 1887, Modem in Vorbereitung	Linotronic 200 SQ	Linotype, Compugraphic, div. Designerschriften	Belichtungen auf Atari, MS-DOS, Druck-Service, Scan- Service, Layout, Satz, Gestaltung, Halbton Strichauf- nahmen mit Reprokamera, DFÜ, Wechselplattenservice, Vectorisierung, Produkte per Lieferservice
Magnum Espanstr. 3, 8300 Landshut/Altdorf Telefon (0871) 34945 Fax (0871) 34947	Linotronic 300 mit RIP 3	Linotype, Compugraphic, div. Designer-Schriften	Calamus-, DOS-, MAC-, Farbscan-Service, DFÜ, Konzept-Layout, Satz, Repro, prof. Grafik-Design, Siebdruck-Offset-Service, Schneid-Plott-Service
Fineline GmbH Parkstr. 12, 8500 Nürnberg 10 Telefon (0911) 354083 oder 354404 Fax + Modem (0911) 363572	2 Linotronic RIP 30	Linotype, Adobe, Compugraphic, URW, div. Designerschriften	Mac, MS-DOS, NeXT, Atari-Belichtungen, Computergrafik, Farbseparation, Scanservice, Druckservice, Beratung von Hard- und Software
SPEED DESIGN Ottostr. 8, 8700 Würzburg Telefon (0931) 50199 Fax (0931) 57618	Linotronic 200 SQ	Compugraphic, Linotype, ITC, Adobe, div. Designer-Schriften	ATARI Calamus, Calamus SL, Didot Professionell, MS-DOS (PageMaker, Corel Draw, Postscript) und NeXT Belichtun- gen, Farb-/SW-Scanservice, Elektr. Bildverarbeitung, Farbse- paration, Schneid-Plott-Service, Layout, Satz und Design
0-7000			
DC-Service Ritterstr. 4, 0-7290 Torgau Funktelefon (0161) 2320194 Fax Torgau (037407) 8711	Linotype/Hell UX 70	DMC-Calamus, CG	Calamus-, Retouche-, Didot-, Halbtonbelichtung, Gestal- tung, Layout, Satz, Repro, Grafik-Design, Cartoon, Illu- stration, Scann-Service (GT 6000), elektr. Bildverarbei- tung, Rasterung, Beratung, Schulung und Verkauf

● Cicero

Name, Adresse

Belichter

Schriften

Service

Adressen und Leistungen von Belichtungs-Zentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Österreich

KÖNIG SATZ

Thimiggasse 30, A-1180 Wien
Telefon (0222) 477142
Fax (0222) 477142-18

2 Linotronic 300 3 RIP,
1 Linotronic 330

Compugraphic, Linotype Library,
Linotype Calasystem

Datenkonvertierung mit allen Linotronic-Sonderzeichen,
Klassischer Satz, Fremdsprachensatz (West und Ost),
Layout und Grafik, DMC Distribution für Österreich, Atari
DTP-Anlagen (Beratung und Verkauf), prof. 4-Farb-Service

Schweiz

Bund Druck Belichtungsservice

Mombijoustr.6, CH-3001 Bern
Telefon (031) 251211
Fax (031) 250649

Linotronic 300 RIP 2
(max. Format A3),
Linotronic 500 RIP 3
(max. Format 450x650cm)

Compugraphic, Adobe, Linotype,
Monotype, DMC (Atari)

Belichtung auf Macintosh, MS-DOS (nur Print-Files),
ATARI

Würgler Belichtungen

Burgstr. 4, CH-6023 Rothenburg/Luzern
Telefon (041) 530744
Fax (041) 530745, Modem (041) 530749

2 Linotronic 300
RIP 2, RIP 4, RIP 30,
Linotronic 530

Compugraphic, Linotype, Adobe

DTP-Laserbelichtungen, Beratung und Einführung von
DTP, Scan-Service, Belichtungsservice Atari, Apple, IBM,
Fotosatz

**MUSELTRO, MUSik+ELEkTRONik,
Computer+Software**

Kilchbergstr. 8, CH-8134 Adliswil
Telefon (01) 7106811, Fax (01) 7106828

Linotronic 300

Compugraphic,
div. Designer-Schriften

CALAMUS-Belichtungen, Hard- und Software-Verkauf

ADAG PrePress

Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur
Telefon (052) 236240
Fax (052) 236292

Linotronic 230,
DTC 3000

DMC Calamus, GMA, MFS

CALAMUS-Belichtung, Scan-, Retouche-, Repro-Service,
Satz, Layout, Design, Druck, Schulung, Support

Speed

Computer Graphik Design
Computer Graphik Design
Computer Graphik Design
Computer Graphik Design

Wir sind eine Werbeagentur, die mittels moderner Computertechnologie Werbekonzepte jeglicher Art realisiert.



Die Palette unserer Tätigkeiten umfaßt im technischen Bereich: Schneid-Plott-Service, Elektronische Bildverarbeitung, Belichtungsservice, Farb-/SW-Scanservice, Werbekonzepte, Satz und Layout.

Durch unsere praktische Erfahrung auf diesen Gebieten sind wir in der Lage, unsere Kunden zu beraten und auftretende Probleme selbst zu beheben.

Prompte Erledigung Ihrer Aufträge versteht sich von selbst.

Für uns bedeutet jeder neue Kunde den Beginn einer Beziehung, die sich im Laufe der Zeit vertieft.

BELICHTUNGSSERVICE

ATARI

Calamus 1.09N, Calamus SL,
Didot Professional.

MS-DOS

Corel Draw, PageMaker,
Postscript Dateien.

NeXT

Postscript Dateien.

SCHNEID-PLOTT-SERVICE

Über 250 Schriften
und über 300 Farben.

Gewinnen Sie mit!



Oha! Diesen Monat verlosen wir satte 40 Joysticks, gestiftet vom Hersteller des legendären »Competition Pro«: Dynamics aus Hamburg läßt für Sie die neuesten Doppelhänder »Manix Twins« und den neuen »Manix Deck« springen. Füllen Sie am besten sofort eine Postkarte aus und nennen Ihren persönlichen Spielhit und vier weitere Favoriten. Schicken Sie das Ganze an:

TOP TEN	
Platz	Titel
1	Oxyd
2	Monkey Island
3	Lemmings
4	Pirates!
5	Dungeon Master
6	Powermonger
7	F-19 Stealth
8	Indiana Jones III
9	Cadaver
10	Populous

Markt & Technik Verlag AG
Redaktion ST-Magazin
Hans-Pinsel-Str. 2
8013 Haar

Absender nicht vergessen! Einsendeschluß ist der 15. Dezember 1991. Die Gewinner dieser Verlosung werden in Ausgabe 02/92 bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Wer die Joysticks lieber gleich kaufen möchte: Dynamics, Friedensallee 35, 2000 Hamburg 50, Tel. 040/391777
 Und hier die Gewinner der Verlosung aus 10/91: Rolf Mayer, 1000 Berlin 31, Christine Nölle, 7064 Remshalden, Ilona Gebert, 7990 Friedrichshafen 1, Lars Stüben, 3060 Stadthagen, Winfried Glant, 7520 Bruchsal 5, Michael Karlow, CH-8045 Zürich, Marco Rüger, CH-3303 Jegenstorf, Martin Plander, 7000 Stuttgart 70, Rolf Schneider, 3101 Wathlingen, Georg Pfaff, 8000 München 80. Lots of Fun!

Das richtige Outfit liegt der Spielpackung gleich bei: OP-Handschuhe und ein Mundschutz. Wäre ja schlimm, wenn sich der arme Computer bei der Operation infizieren würde. Eine lächelnde Krankenschwester erscheint im Krankenzimmer und legt dem Onkel Doktor ein Krankenblatt vor. Nein, jetzt wird noch nicht geschnippelt. Der Grünschnabel von Computearzt sollte sich erst mal im Hörsaal lümmeln und sich screenweise mit Informationen füttern lassen: Wie man eine Untersuchung durchführt z. B. oder wie man einen Patienten ruhigstellt. Life & Death vermittelt sogar einiges anatomische Wissen.



Sonar-Untersuchung

Nach bestandener Lektion ist der erste Patient dran. Das Krankenblatt fungiert als Spickzettel, es findet sich eine Reihe von Symptomen. Der Arme wartete derzeit in einem der drei Sprechzimmer. Meistens tut der Bauch weh oder irgendwelche Innereien wollen nicht so, wie sie sollen. In dieser Klinik gibt's sowieso nur Innere Chirurgie (eine Fortsetzung, »The Brain«, behandelt dann Dachsäden aller Art).

Laut Vorschrift und programminterner Vorgabe wird der schmerzende Bereich wiederholt untersucht. Eine Grafik vom Unterleib

Simulation

Schneidmanns-Heil!

Wer sich beim Ausnehmen der Weihnachtsgans zu höherem berufen fühlt, sollte sich unbedingt Mindscapes Chirurgie-Simulation »Life & Death« antun. Dort dürfen Sie selbst zum Skalpell greifen.

CARSTEN BORGMEIER



Der arme Patient: Scheint wohl zu ahnen, daß bald ein Amateur an ihm herumprobiert

füllt nun fast den ganzen Screen aus. Ähnlich wie der richtige Arzt die schmerzende Stelle ertastet, fühlt der Digi-Doktor mit dem Mauszeiger Haut und Gewebe ab. Zwischendurch meldet der Patient, wo es besonders weh tut und welcher Art seine Beschwerden sind. Quäkende Geräusche aus dem Lautsprecher melden das Schmerzzentrum.

Der Doc runzel voller Sorge die Stirn und greift zum Röntgenapparat bzw. zum Ultraschallgerät. Jetzt sieht er Knochenstrukturen, Gewebsveränderungen und Geschwülste. Leichte Fälle kuriert die Pharmaindustrie mit bunten Pillen und Tinkturen. Falls der Quacksalber sich überfordert fühlt,

schickt er seinen Patienten zu einem Spezialisten. Ergibt die Diagnose jedoch einen operativen Eingriff, wird der Patient zur Operation vorbereitet.

Alle Aktionen werden per Menü gesteuert. Für die Operation muß ein Assistentenarzt her. Falls er eine Flasche ist, wird die Geschichte natürlich entsprechend schwieriger. Der Operationssaal besteht aus chirurgischen Instrumenten zur Linken und aus einem »Lageplan« der Eingeweide zur Rechten. Zunächst werden EKG und Pulszähler angeschlossen, um ständig über den Zustand des Patienten informiert zu sein. Läßt der Puls zu sehr nach, muß ein Kreislaufmittel gespritzt

werden. Das Skalpell benutzt der Chirurg zum Aufschneiden der oberen Hautschichten. Mit einer sehr feinen chirurgischen Schere werden dann die kniffligeren Schnitte durchgeführt. Sobald Blutgefäße oder Lymphbahnen verletzt werden, muß ein kleines Sauggerät eingesetzt werden. Schließlich wird das kranke Teil entfernt und der Patient wieder zugenagelt. Ein paar Stiche mit Nadel und Faden stellen das ursprüngliche Aussehen wieder her. Je nach Umfang des Bauchschnittes werden die Wundränder mit kleineren oder größeren Klammern zusammengedrückt.

Leider tritt die gewünschte Heilung oft nicht ein und der Patient stirbt. Unfähige Kurpfuscher haben immer wieder neue Karrierechancen: Patient tot, nochmal üben.

Für einige Stunden fasziniert Life & Death auf ganz besondere Art. Eine wirklich eigene Idee, wenn auch ein wenig makaber. Leider wiederholen sich die Vorgänge bald und die Geschichte beginnt zu langweilen. (hu)

WERTUNG

Life & Death

Hersteller: Software Toolworks/Mindscape
Preis: ca. 80 Mark
Mono: nein
Genre: Simulation
Motivation: 4 von 6
Grafik: 4 von 6
Sound: 2 von 6



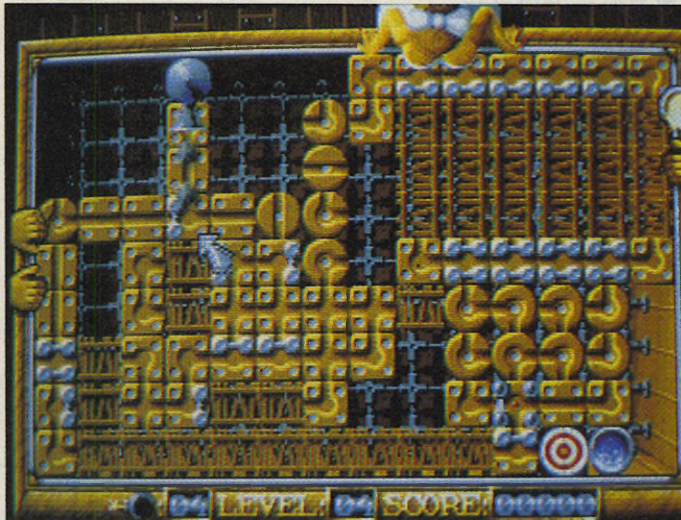
Rushware, Bruchweg 128-132, 4044 Kaarst 2, Tel. 02101/6070

Bombige Party

Erfahrungsgemäß fesseln genial einfache Knobelspiele mindestens so sehr, wie epische Mammut-Adventures. In »Boston Bomb Club«, einem Werk des französischen Labels Silmarils, wird der Spieler zum Bombenentschärfer. Sein Gegner ist der Bösewicht, der die Explosives verteilt.

Das Gelände bildet eine Art Labyrinth, an dessen Ende ein Wassereimer steht – dort sollte der Spieler seine brisante Fracht nach erfolgreichem Eiertanz deponieren.

Der Spieler hat seine liebe Not, über Mausclicks Sperren zu öffnen bzw. zu schlie-



Boston Bomb Club: ein Labyrinth zum Bombenküllern

ßen und die Bombe zum Eimer zu lenken. Mausclicks verbinden verschiedene Labyrinthstücke zu Rohren, durch die der Sprengsatzartig hindurchkullert.

Der Widerling aus der Gaunerrunde stört indessen die Bemühungen des Spielers nach besten Kräften: Er dirigiert die Kugeln um und

ändert Sperren. Braucht der Spieler zu lange für seine Schaukelei, folgt der große Knall...

Wäre das Labyrinth nicht ganz so verworren, könnte man sich richtig an der detailreichen Grafik freuen. Fans trickiger Tüftelspiele sollten ruhig mal einen Blick riskieren. Boston

Bomb Club kann Hits wie »Tetris«, »Atomino« oder »Logical« zwar nicht das Wasser reichen, unterhält aber Geschicklichkeits-Freaks doch für viele Stunden.

(Carsten Borgmeier/hu)

WERTUNG

Boston Bomb Club

Hersteller: Palace

Preis: ca. 70 Mark

Mono: nein

Genre: Geschicklichkeit

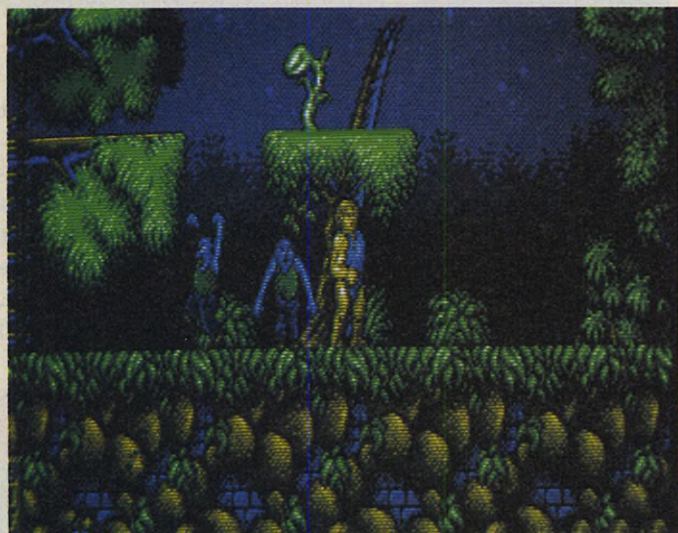
Motivation: 4 von 6

Grafik: 5 von 6

Sound: 3 von 6



United Software GmbH, Hauptstr. 70, 4835 Rietberg 2, Tel. 05244/4080



Wer hat Angst vorm schwarzen Mann: Friedhof bei Nacht

Geisterstunde

Schöne junge Mädchen neigen offenbar dazu, in die Hände mieser Monster zu fallen. Dem abenteuerlustigen Helden in Thalions

»GhostBattle« bringt dieser Umstand nur Vorteile: Fünf Levels lang darf er Zombies und anderes Geisterbahnpersonal vermöbeln und nach getaner Arbeit wartet die Holde.

In finsterner Nacht zieht das leichtgeschürzte Sprite durch einen verwunschenen Wald. Untote kriechen aus dem Boden und Krähen schwirren durch die Luft. Einige Bomben und Steine dienen der Verteidigung. So geht es über Leitern, Plattformen und Abgründe durchs Monsterland und anschließend in die Katakomben. Auf ins zweite Level, ins dritte und vierte – immer dasselbe Strickmuster. Als Schauplätze dienen Sumpfbereiche und die Festung des Entführers.

Die hübsche Aufmachung garantiert dem abwechslungslosen Gameplay zumindestens eine nette Optik. Softes Fullscreen-Scrolling und detaillierte Hintergründe zeigen einmal mehr, daß Thalion den ST besser be-

herrscht, als jedes andere Softwarehaus. Die Soundkulisse kann nicht ganz so überzeugen, Jochen Hippel war schon besser. Leider frusten viele Stellen durch ihre Hinterhältigkeit und nehmen bald die Motivation.

(Carsten Borgmeier/hu)

WERTUNG

Ghost Battle

Hersteller: Thalion

Preis: Ca. 70 Mark

Mono: nein

Genre: Action

Motivation: 2 von 6

Grafik: 4 von 6

Sound: 4 von 6



United Software GmbH, Hauptstr. 70, 4835 Rietberg 2, Tel. 05244/4080

Rennsimulator

Und abends Formel Eins

Wer der Umwelt zuliebe morgens aufs Fahrrad oder in die U-Bahn steigt, kann seine heimlichen Rasergelüste im stillen Kämmerlein ausleben: Wie wär's mit Formel Eins und Vroom?

CARSTEN BORGMEIER

Es ist immer wieder dasselbe: Selbst der beste Rennsimulator verliert das letzte Asphalt-Feeling, wenn der Hobby-Lauda mit verkrampten Griffeln eine Maus quetschen oder am Joystick ruckeln muß. Vroom, dem neuesten Werk des französischen Labels Lankhor, ergeht es nicht besser: Eigentlich sehr gelungen, mit schneller Grafik und gutem Sound, scheitert der Sprung zur Bestnote an der Steuerung bzw. Spielbarkeit. Aber fangen wir von vorne an.

In Vroom sitzen Sie im Cockpit eines 1000-PS-Boliden und schlagen sich auf sechs internationalen Formel-I-Strecken — von Le Castellet, Frankreich, bis Mont

Rennen und Arcademodus. Während er im offenen Rennen in einer festgelegten Rundenzahl um Weltmeisterschaftspunkte und hohe Plazierungen ringt, versucht er im Arcade-Modus unabhängig von der Rundenzahl an möglichst vielen Gegnern vorbeizuziehen.

Damit das Ganze nicht zu langweilig wird, verbraucht

Richtig Freude kommt im gelungenen Arcade-Modus auf. Interessant wird's ferner, wenn mehrere Computer zum Gruppenrennen zusammengeschlossen werden. Sound-Samples von Formelmotoren vermitteln ein Gefühl für Drehzahlen und verateten die Gegner — sogar im Rückspiegel tauchen sie auf.



Rumms, da hat's das Rad erwischt: Reparaturen kosten Zeit und Punkte



Für ein Formel-1-Cockpit ist die Perspektive zwar etwas hoch, vermittelt aber dennoch ein realistisches Fahrgefühl

Fuji, Japan. Die Kurse präsentieren sich originalgetreu in sehr schneller 3-D-Grafik und wurden durch Brücken, Hindernisse sowie ein lebhaftes Geländeprofil verschärft. Über ein Eingangsmenü wählt der Hobbypilot zwischen Demomodus, Renntraining, offenem

der Flitzer ordentlich Sprit und verschleißt seine Pneus. Schnell greifen die Gummwalzen in den Kurven nicht mehr richtig und der Bolide muß an die Box.

Erfahrene Piloten benutzen die manuelle Sechsgang-Schaltung, Anfänger fahren besser mit Automa-

tikgetriebe. Leider läßt nur der Arcade-Modus den Joystick als Steuerinstrument zu: Rennmodus und Trainingsrunden müssen per Maus bestritten werden. Die Maus allerdings ist das denkbar ungeeignetste Lenkinstrument für einen Rennsimulator: Bei Vroom erfolgen Links-Rechts-Lenkbewegungen über seitliches Verschieben, Hochschalten geschieht durch Rechtsklick und Runterschalten durch Linksklick. Vorwärtsschieben der Maus heißt Gasgeben.

Leicht nachzuvollziehen, daß sich alle Bewegungen zusammen kaum vernünftig koordinieren lassen — schon gar nicht im Wettbewerb.

Alles in allem gehört Vroom sicherlich zu den oberen Zehntausend der Rennsimulatoren. Zur Bestnote müßte aber die Spielbarkeit und damit die langfristige Motivation besser ausfallen.

(hu)

WERTUNG

Vroom

- Hersteller:** Lankhor
- Preis:** ca. 70 Mark
- Mono:** nein
- Grafik:** 5 von 6
- Sound:** 4 von 6
- Motivation:** 4 von 6



Bomico, Am Südpark 12, 6092 Kelsterbach, Tel. 06107/76060

JETZT AKTUELL!

KAOS 1.4.2

Die Betriebssystem-Modifikation für den Atari-ST

KOMFORTABLER

KAOS 1.4.2 bietet Ihnen: neue Desktop-Icons Eine Schnittstelle zum alternativen Desktop »KAOSdesk« KAOS 1.4.2 erlaubt deutsche Umlaute in Datei-Namen und wartet auf Ihre Festplatte. Dadurch ist keine Einschaltverzögerung mehr nötig.

KAOS 1.4.2 hat einen neuen Window-Manager. Außerdem: einen kürzeren und schnelleren Assembler-Code. Mit KAOS 1.4.2 haben Sie 13 KByte mehr RAM-Speicher.

KOMPATIBLER

FUNKTIONELLER

KAOS 1.4.2 ist an alle 68000er Prozessoren angepaßt. Es arbeitet erstmals sogar mit einer 50 MHz-Karte.

Weil sie einen bis 40% schnelleren Zugriff auf die Festplatte haben. KAOS beschleunigt Ihre GEM-Dialog-Boxen bis über 100%.

SCHNELLER

SICHERER

Mit KAOS 1.4.2 beugen Sie Abstürzen vor! KAOS 1.4.2 beseitigt alle bekannten TOS-Fehler.



KAOS 1.4.2. läuft nicht auf dem Atari STE und zum Betrieb von KAOS 1.4.2. wird TOS 1.4 in deutscher Version benötigt.

Coupon ausfüllen, ausschneiden und auf eine 60Pf frankierte Postkarte kleben. Senden an: Kaos-Bezugsservice, Postfach 140 220, 8000 München 5

BESTELL-COUPON

Ja, ich bestelle _____ Exempl. »KAOS 1.4.2«, die neue Betriebssystem-Modifikation für den Atari ST zum Preis von 89,-DM zzgl. Versandkosten.

Gesamt: _____ DM

Name / Vorname _____

Straße / Nr. _____

Telefon (Vorwahl) _____

PLZ / Ort _____

Ich erlaube Ihnen hiermit, mir interessante Zeitschriftenangebote auch telefonisch zu unterbreiten (ggf. streichen).

LIEFERUNG AB SOFORT!

Actionspiel

Eisenschmelter im All

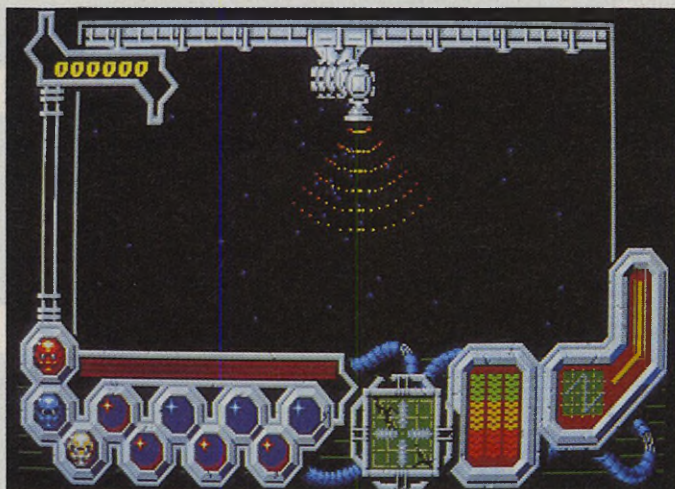
Beacon 04523N ist ein interstellares Funkfeuer, das allen Galaxis-Trukern ordentlich heimleuchtet. Eigentlich würde ja die Besatzung aus den drei freakigen Droiden mit den trockenen Sprüchen völlig genügen (zweifellos haben die Coder zuviel Star Wars gesehen), um die explosiven Nanowellensender zu warten und zu justieren. Wenn nur diese gefräßigen Plamodians nicht wären, die »Wreckers«, die solche Stationen mit Vorliebe heimsuchen. Denn da gibt es herrliches Metall zu vernaschen, auf das die Biester höllisch scharf sind. Da sie sich flotter vermehren als Karnickel,

Ein Leuchtfener im All zu stationieren ist gewagt. Deshalb frieren da draußen ein paar Troubleshooter vor sich hin, einer davon sind Sie — ein lausiger Job.

CARSTEN BORGMAYER



Ladescreen: Augenschmaus



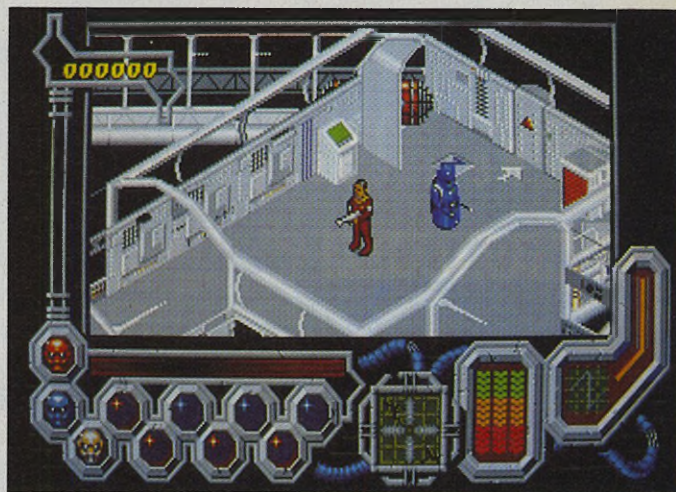
Monster naschen: Mit dem Saugrohr holt der Commander die Wreckers aus dem Raum

verwandeln sie so ein Funkfeuer im Handumdrehen in einen traurigen Schrotthaufen.

Sie müssen als Commander gegen die Schleimhaufen vorgehen — mit Laser, Staubsauger oder, indem Sie Ihre Droiden kommandieren. Kann auch schon mal passieren, daß Sie im Raumanzug ins All schweben und

das Zeug von der Außenhaut putzen müssen. Damit die Station nicht hochgeht, wollen auch die empfindlichen Sender hin und wieder justiert werden.

In Wreckers hetzen Sie in Pseudo-3D auf der Jagd nach den grünen Aliens hauptsächlich durch das Labyrinth der Station. Die Station wurde auf zwei Ebenen



High Noon: Mit Hilfe des Droiden gegen hungrigen Wackelpudding

angelegt, die durch Aufzugsröhren miteinander verbunden sind. Sie funktionieren automatisch, indem der Commander sich einige Sekunden auf entsprechende Kontaktpfeile stellt. Um die Sache brenzlicher zu machen, tauchen die Wreckers bevorzugt im unteren Bereich der Station auf und fangen dort an, das Funkfeuer anzuknabbern. Ein Treffer mit der Lasergun genügt, um die Götterspeise ins Nirwana zu blasten, allerdings schießen die Wreckers zurück und der Commander hat seine liebe Mühe, nicht zuviel Treffer einzustecken. Nach fünf Treffern ist Abtritt angesagt und die Wreckers hüllen den Toten in grünen Glibber ein. Die Joystick-Steuerung

könnte dabei ruhig präziser sein, Animation und Scrolling etwas weniger ruckeln. An den überall verstreuten Computer-Terminals können Sie Ihre Droiden kommandieren — wenn die Eisenschmelter bereits die Station befallen haben.

Viele kleine Effekte machen den Spielspaß aus: die

urigen Kommentare der Droiden (»Sir, ich glaube, ich roste«), die niedlichen Samples und Einzeldetails der Station. Allerdings bleibt die Motivation nicht allzulang erhalten, da die Arbeit immer wieder aus den Zwischensequenzen besteht. Trotzdem viel Spaß! (hu)

WERTUNG

Wreckers

Hersteller: Audiogenic

Preis: ca. 90 Mark

Mono: nein

Grafik: 4 von 6

Sound: 5 von 6

Motivation: 5 von 6

Bomico, Am Südpark 12, 6092 Kelsterbach, Tel. 06107/76060

Zum Glück noch
rezeptfrei!



Wirkt nachhaltig gegen chronischen Ärger mit der Buchhaltung.

Wirkstoffe: 100000e wohl dosierter Bytes

Anwendungsgebiete:

Problemlose Einnahme-Überschuß-Rechnung (fibuMAN e + m) und Finanzbuchhaltung nach dem neuesten Bilanzrichtliniengesetz (fibuMAN f + m)

Nebenwirkungen:

exzellente Verträglichkeit mit: fibuSTAT - graphische Betriebsanalyse faktuMAN - modulares Business-System

Gegenanzeigen:

Verschwendungssucht, akute Aversionen gegen einfache und übersichtliche Buchhaltung fibuMAN Programme gibt es schon ab DM 428,-.
* unverbindliche Preisempfehlung Atari ST. Preise für FibuMAN MS-DOS und Apple Macintosh auf Anfrage.

Testsieger in DATA WELT, 6/89

4 MS-DOS Buchführungsprogramme im Prüfstand; davon 3 mit 8.23, 8.25, 8.65 Punkten (max. 10). fibuMAN mit der höchsten Punktzahl des Tests 9.35.

fibuMAN begeistert Anwender wie Fachpresse! Nachzulesen in: ct 4/88, DATA WELT 3/88, 6/88, 5/89, 6/89, ST-COMPUTER 12/87, 12/88, 11/90, ST-MAGAZIN 4/88, 10/88, 1/91, ATARI SPECIAL 1/89, ATARI MAGAZIN 3/88, ST-PRACTIS 8/89, ST-VISION 3/89, PC-PLUS 5/89, Computer persönlich 9/90, 22/90, TOS 8/90.

NEU
1ST fibuMAN

Die Einsteiger-Buchführung
DM 178,-*

novoplan Hardtstraße 21, 4784 Raiten 3
Tel. (02552) 8080 + (0161) 2215191
Telefax (02552) 32-36
Senden Sie mir für fibuMAN Demo + Handbuch Info
Ich arbeite mit dem System MS-DOS Atari Macintosh
Mein Name: _____
in Firma: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Demo-Handbuch DM 65,-
wird beim Kauf an-
gerechnet

SOFTWARE

**SOFTWARE-LÖSUNGEN FÜR
INDUSTRIE, HANDEL UND
HANDWERK**

BS-Handel/3

Komplettsystem mit Faktura und Lagerverwaltung, Statistiken uvm., das ideale Programm für die Einplatzlösung im kleineren Unternehmen

BS-Fibu/3

Mandantenfähige Finanzbuchhaltung als Einplatzversion ideale Ergänzung zu BS-Handel/3 mit vollautomatischer Datenübernahme (mit Testat eines Wirtschaftsprüf.)

BSS-PLUS

Eine neue Softwaredimension nur für ATARI Computer! Modulares Softwaresystem, das mit Ihren Anforderungen wächst branchenneutral, als Einplatz- und Netzwerklösung einsetzbar. Das System der Zukunft für Klein- und Mittelstand. Wählen Sie aus den folgenden zur Zeit verfügbaren Modulen Ihre Lösung:

- Mega-Basis
- Mega-Tools 1
- Mega-Tools 2
- Mega-Lager
- Mega-Kd/Lief.
- Mega-Handwerk
- Mega-Faktura
- Mega-Vertrieb
- Mega-Giro
- Mega-Kasse
- Fibu-Basis
- Fibu-Auswertung
- Fibu-OP/Zahlung
- Leistungsverz.
- Serienfaktura
- Zeitmanagement
- Hypra

BSS-PLUS LAN Netzwerkversionen sind für eLAN, PAM's NET und ATARI-NET verfügbar. Im Client/Server-Prinzip als reines ATARI-Netz (PAM, ATARI-NET) mit allen ATARI Modellen, also auch ST, STE oder TT oder heterogen mit einem MS-DOS kompatiblen AT-Server möglich.

Unsere Serviceleistungen:

Als registrierter BS-Anwender können Sie auf verschiedene Serviceleistungen zurückgreifen, u.a. Schulung + Training Ihrer Mitarbeiter (auch in Ihrem Hause möglich), Anpassung aller Formulare und Listen nach Ihren Vorgaben, täglicher Telefonsupport, Update-Service, Installation, Einrichten von Fibu mit allen Auswertungen, Upgrade-Möglichkeiten mit Anrechnung des alten Programmes uvm.

Fordern Sie Infomaterial oder Demover-sionen an (gegen Schutzgebühr, wird bei Kauf angerechnet) oder rufen Sie uns an!

Bavaria-soft
Software mit Vorsprung

Otto-Hahn-Straße 25
W-8012 Ottobrunn bei München
Telefon (089) - 609 78 38
Telefax (089) - 609 10 32

**DIE
RECHNUNGS
VERWALTUNG**

Basisversion 0.9

DM 549,-

Demover-sion : kostenlos

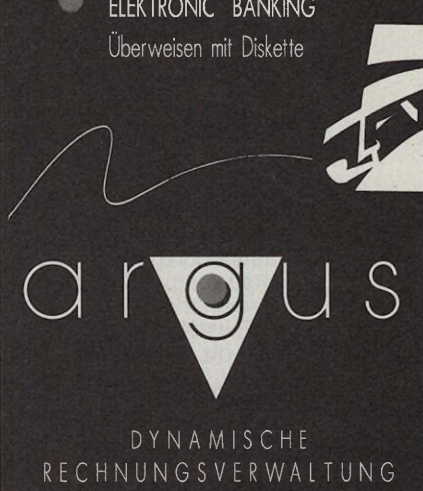
graphisch unterstützt
listenorientiert
weitgehend automatisch
modular ausbaufähig

- KUNDENVERWALTUNG
- ARTIKELVERWALTUNG
- ANGEBOT-, LIEFERSCHEIN-,
- RECHNUNGSVERWALTUNG
- MAHNVERWALTUNG
- UMSATZVERWALTUNG

- HÄNDLERVERWALTUNG
- VERBINDLICHKEITEN

incl. Modul

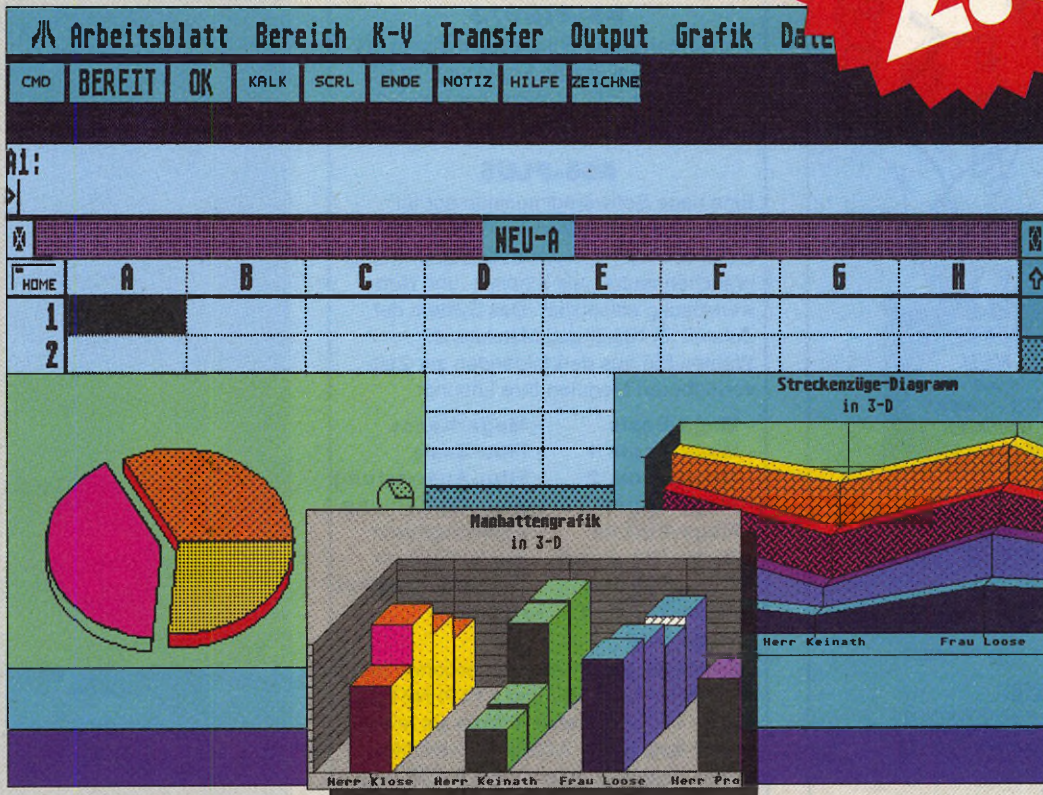
- ELEKTRONIC BANKING
- Überweisen mit Diskette



ide rt Payer / El Bureiasi GbR
Grünbergerstr. 31
6301 Reiskirchen
Tel. 0 64 08 - 6 33 34
Fax 0 64 08 - 6 29 75

LDW POWER-CALC

VERSION
2.0



Die professionelle Tabellenkalkulation für den Atari ST

Tabellenkalkulationen gehören zur Basisausstattung jeder Software-Ausrüstung. Nicht nur Betriebe, sondern auch private Anwender wissen derartige Programme inzwischen zu schätzen. Nun ist auch die neue **Version 2.0** der Tabellenkalkulation **LDW Power-Calc für den Atari ST** verfügbar. Sie überzeugt durch noch flexiblere Grafikerstellung und durch einfache Mausbedienung.

Einsteigern und Umsteigern fällt die Eingewöhnung deshalb leicht. Benutzerfreundlichkeit beweist **LDW Power-Calc 2.0** nun auch im komfortablen

Datenverwaltungssystem, das genügend Spielraum für Bemerkungen und ausgefeilte Sortierfunktionen läßt.

Weitere Funktionen sind:

- umfangreiche Grafikmöglichkeiten
- Lotus 1-2-3-Kompatibilität
- umfangreiche Makrosprache
- Konfiguration zur Anpassung an eigene Bedürfnisse
- beeindruckende Geschwindigkeit
- eigene Druckeroutinen

Systemvoraussetzungen:

Atari ST mit 1 Mbyte RAM, ein Diskettenlaufwerk
Bestell-Nr. 53127, DM 349,-*.

(*unverbindliche Preisempfehlung)



Update

Sichern Sie sich ihr Update von LDW Power-Calc 1.0 auf 2.0 durch Einsendung Ihrer Original-Disketten und eines V-Schecks an: M&T Software Partner International GmbH, Hans-Pinsel Str.9b, 8013 Haar, Bestell-Nr. 53 127U DM 98,-*.

LDW

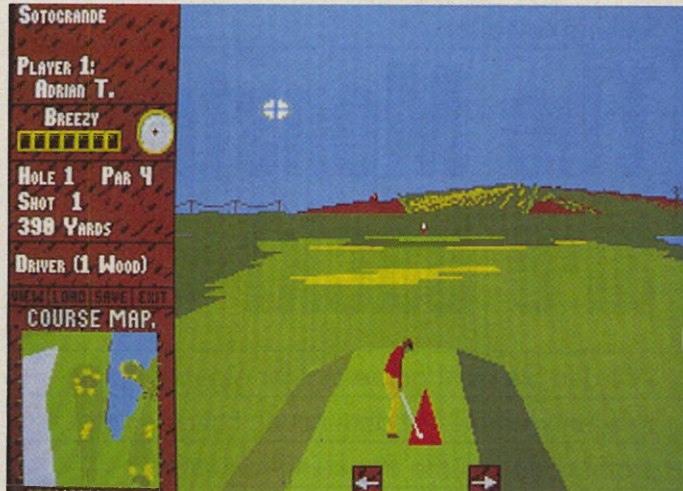


EIN
UNTERNEHMEN
VON



Achtzehntes Green

In »Challenge Golf« geht es natürlich nicht um Autos, sondern um die britischste aller Sportarten. Die Umsetzung kommt von einem Newcomer-Label namens »Online Entertainment« und – sorry – ist ein glatter Schlag ins Wasser. Auf 18 Grüns versuchen bis zu vier Spieler pro Runde ihr Glück. Die Vektorgrafik präsentiert sich eckig, strukturarm und pott-häßlich. Der Golfball fällt genauso mickrig aus, wie die kaum erkennbaren Löcher. Über einen Richtungspfeil schätzt der Golfer den Sei-



An 64er Zeiten erinnert die extrem eckige 3-D-Grafik

tenwind ab (vom gewählten Schwierigkeitsgrad abhängig), wenn er den richtigen Schläger gewählt hat, und bestimmt dann die Schlagstärke über einen Balken.

Die äußerst bescheidene Grafik beschäftigt den Com-

puter beim Bildaufbau eine halbe Minuten lang und zeigt trotzdem nur ärmliche Animation. Mit dem Sound sieht es kaum besser aus. Da bot das zwei Jahre alte »Leaderboard Golf« schon wesentlich mehr fürs Geld.

Nicht zu empfehlen! Da werden die Jungs von Online Entertainment noch üben müssen.

(Carsten Borgmeier/hu)

WERTUNG

Challenge Golf

Hersteller: Online Entertainment

Preis: ca. 60 Mark

Mono: nein

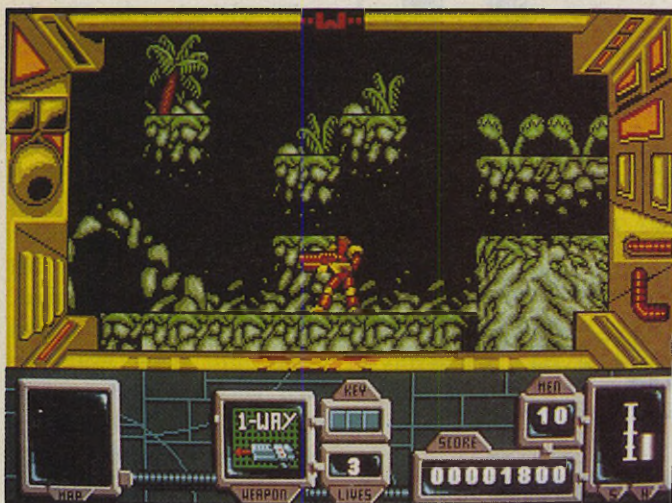
Grafik: 2 von 6

Sound: 3 von 6

Motivation: 2 von 6



Leisuresoft, Robert-Bosch-Str. 1, 4703 Bönen, Tel. 029 83/690



Eine Schlacht von Absätzen: die Grafik wirkt recht einfallslos

Tausend Jahre Prügel

Das Hüpf- und Ballerspiel »Zone Warrior« von Electronic Arts erzählt – ach wie phantasievoll – die Geschichte der bösen Geeks, die eine Zeitmaschine gestohlen haben, um die Vergangenheit der Erde nachträglich

zu ändern. Um ihre Mächenschaften abzusichern, haben sie Geiseln aus verschiedenen Zeitebenen der Geschichte genommen.

Aufgabe des Spielers ist es natürlich, alle Geiseln unverseht zu befreien und die Geeks zu beseitigen. Die vornehmste Pflicht bei dem Unternehmen heißt Überleben bzw. ballern, was der Stick

hergibt. Der Fun-Commander jagt das Heldensprite horizontal scrollend (ziemlich ruckelig) über Absätze, Schluchten und Ebenen. Die Gegner warten meist hinter Absätzen, die der Kämpfer überspringen muß oder tauchen unvermutet aus dem Nichts auf. Hinter vielen Stufen befinden sich außerdem Fallen oder Flammenwerfer, die dem Helden unerbittlich Lebensenergie nehmen. Die gegnerischen Sprites sind zwar durchschnittlich animiert, ruckeln und flimmern aber sehr. Bei einem Treffer verschwinden sie einfach vom Schirm – drei Jahre alte Games zeigten schon mehr. Mit seiner Mega-Gun räumt er die Gegner aus dem Weg und kämpft sich bis zum großen Endmonster vor, das ihm den Weg in den nächsten Zeitabschnitt bzw. das nächste Level versperrt.

Zone Warrior ist weder

herausragend noch bemerkenswert mißraten: Dutzendware, ohne besondere Einfälle oder hervorragende Details. Das Heldensprite versucht, die etwas unpräzisen Trefferabfragen zu überleben. Trotz wechselnder Hintergrundgrafik bleibt die eigentliche Action dieselbe. Auch vom Schwierigkeitsgrad ist Zone Warrior Durchschnitt. Another jump, run'n shoot game...

(Carsten Borgmeier/hu)

WERTUNG

Zone Warrior

Hersteller: Electronic Arts

Preis: ca. 70 Mark

Mono: nein

Genre: Action

Motivation: 3 von 6

Grafik: 3 von 6

Sound: 4 von 6



United Software GmbH, Hauptstr. 70, 4835 Rietberg 2, Tel. 05244/4080

Rollenspieleditor

The Monsters are back!

Würden Sie nicht gerne mal Ihr eigenes Rollenspiel entwerfen? Mit dem neuen Editor »Hasc II professional« dürfte das kein Problem sein — fast ohne Programmieren.

ANDREAS VOGELMANN

Es ist Zeit, sich wieder mit urwüchsigen Welten voller Gefahren und Abenteuer auseinanderzusetzen, voller Heldentum und Zauberei. Die Rede ist von Hasc II professional, dem überarbeiteten und erweiterten Nachfolger des erfolgreichen »Hasc Game Creator« (s. ST-Magazin 2/91).

Wie war das noch gleich? Sie rennen seit Stunden in einem muffigen Dungeon herum, sammeln gar wunderliche Dinge auf und liefern sich schaurige Prügeleien mit schleimigen Kreaturen. Aber wo war der Ausgang? Der ist vermutlich nur über ein Rätsel wiederzufinden, dessen Lösung der Programmierer alleine kennt — dessen Gedankengänge aber durch unzählige nächtlichen Sitzungen so verworren sind, daß sie den armen Spieler bis zum bitteren Ende im Keller modern lassen...

Kreativität austoben

Also frisch ans Werk, ein eigenes Rollenspiel muß her: Alles, was Sie benötigen, ist Ihre eigene blühende Fantasie und eben den Rollenspieleditor, der die komplexe Aufgabe in leicht lösbare Einzelschritte teilt. Hasc II arbeitet (leider?) nur in Monochrom. Natürlich ist Hasc II alles andere, als ein simpler Editor, eher ein »interaktiver Rollenspielgenerator«. Angefangen beim Entwurf der logischen Grundzüge, über die grafische Gestaltung von Umgebung und Sprites, bis zu einer einfachen (Basic-ähnlichen) Programmier-

funktion, mit der Sie die Dialogführung steuern oder einzelnen Charakteren ihre individuellen Eigenschaften zuweisen. Alle Wünsche lassen sich fast ohne Programmierkenntnisse umsetzen.

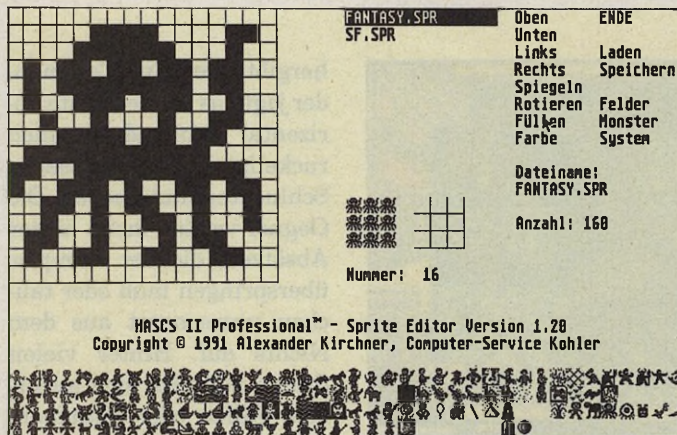
Wem Programmierlogik nicht fremd ist, wird sich zugegebenermaßen aber leichter tun.

Das Handbuch mit entsprechendem Übungsteil und das Demospiel erleich-

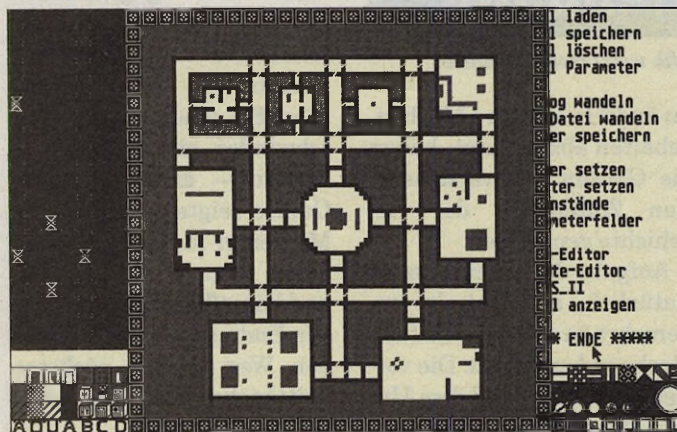
tern den Einstieg sehr: Wer am fertigen Beispiel kleine Änderungen vornimmt und sich mit der Anleitung in die Logik einarbeitet, wird selten länger als vier bis fünf Stunden brauchen, bis er sich ans eigene Projekt wagen kann. Gelungene Spiele dürfen als eigenständige Werke ganz nach Belieben des Autors vertrieben werden, als PD oder kommerziell. Sogar eine Vertriebsberatung gehört zum Programmservice!

Komfortable Bedienung

Die Arbeit mit Hasc II geht, wie schon im Vorgänger, komfortabel von der Hand: Nach Eingabe der Codenummer, landet man direkt im Editor. Ob die Story nun in einer Fantasy-Welt spielt, im Chicago der 20er Jahre oder auf Alpha Centauri — Hasc II bietet fast unbegrenzte Möglichkeiten. Ein 20 x 20 Felder großer Ausschnitt jenes Levels, das sich gerade im Hauptspeicher befindet, paßt auf den Bildschirm. Rechts davon das Menü mit den Editierbefehlen, im unteren Teil des Schirms eine Reihe von Hintergrundgrafiken. Per Maus erhalten sie einzeln oder mit Blockfunktion ihre vorgesehenen Plätze auf den Levelfeldern. Ein Level besteht aus max. 200 x 200 Feldern, bis zu 999 davon sind theoretisch möglich. Jedes Level genehmigt max. 200 monsterhaften Fieslingen ihr wüstes Treiben. Gegen sie setzt der Spieler bis zu 200



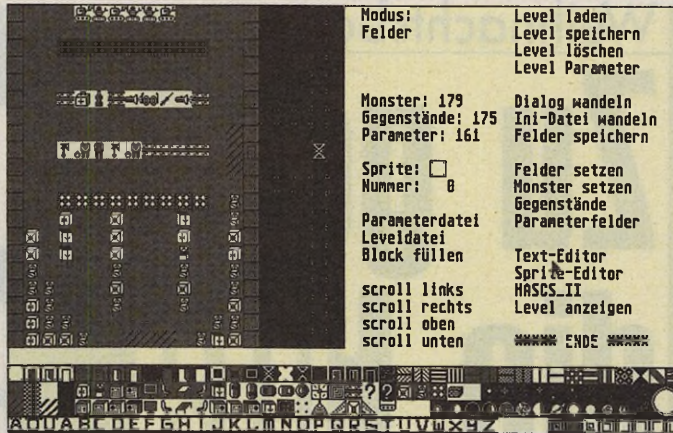
Im Sprite-Editor entstehen bewegliche Charaktere



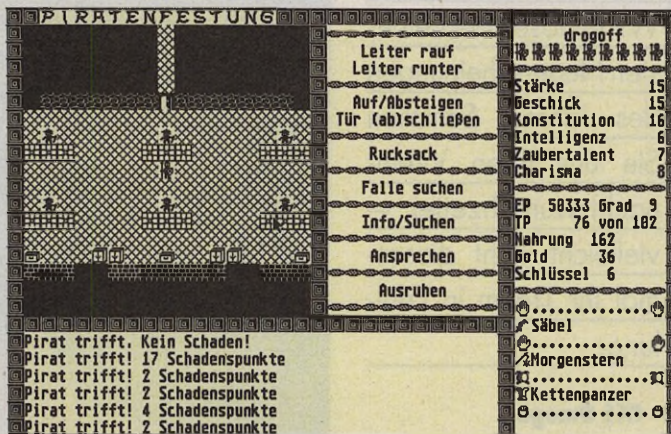
Der Editor: alle Räumlichkeiten im Überblick

Das bietet Hascs II

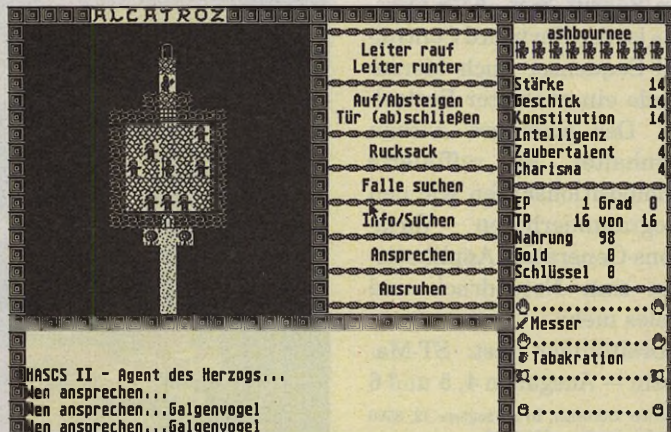
- Zauberringe für
 - * Schutz
 - * Beschleunigung
 - * Wasserwandeln
 - * Feuerschutz
- Pergamente für
 - * Teleport
 - * Identifizieren
 - * Schutzschild
 - * Macht
- Zauberstäbe für
 - * Feuerball
 - * Angst
 - * Metamorphose
 - * Schlaf
- Tränke für
 - * Heilung
 - * Unsichtbarkeit
 - * Kraft
 - * Todeshauch
- magische Waffen für
 - * Nahkampf
 - * Distanz
- Rüstungen
 - * magische
 - * verfluchte
 - und vieles mehr



Höchst einfache Definition einzelner Levels



So sieht eine Prügelei im mitgelieferten Piratenspiel aus



Auch »Agent des Herzogs« gehört zum Lieferumfang

Gegenstände ein (Zauberstäbe, Ringe, Phiolen, Waffen usw.). Die 200 möglichen Parameterfelder stürzen den Abenteurer in unvorhergesehene Ereignisse (Fallen, Türen, Teleport, Monster wecken etc.) und runden den vorgeschriebenen Gestaltungsrahmen ab. Durch die Programmierfunktionen ist das System völlig offen, z. B. könnte sich beim Betreten eines Parameterfelds das gesamte Level ändern.

Einfache Programmierung

Auch Dialoge sind eigentlich Miniprogramme. Einfache Frage- und Antwortspielchen bis zur komplexen Kommunikation wachsen durch simple Wenn-Dann-Verknüpfungen. Durch Dialoge erhält der Abenteurer

Informationen und Gegenstände, er gewinnt Gefolgsleute oder verändert ganze Levels. Die kurzen Listings erstellen Sie mit einem herkömmlichen Editor (z. B. »Tempus«, »PKS-Edit«, »Edison«). Leider gehört keiner zum Programm.

Mit dem Sprite-Editor entstehen erstaunlich detail-

lierte Landschaften, Gebäude, Gegenstände, Figuren usw. Reichen die mitgelieferten Mustersätze (160 Felder, 160 Monster und 160 Systemfelder für Fantasy und Science-fiction) nicht aus, bietet ein 16 x 16 Felder großes Raster Platz für eigene Entwürfe. Standardfunktionen wie Füllen, Rotieren, In-

vertieren oder Spiegeln erleichtern die Arbeit. Als abgespeicherte Musterfelder warten sie auf den Einsatz im Editor.

Schon während der Arbeit lassen sich einzelne Abschnitte probespielen. Jedes Level erhält eine eigene Datei, so daß sich nachträgliche Änderungen vornehmen lassen, ohne daß das gesamte Werk auseinanderfällt.

Hascs II ist ein Geld wert

Der neue Hascs ist umfangreicher, komfortabler und professioneller als sein Vorgänger. Die erweiterten Dialog- bzw. Programmierfunktionen ermöglichen komplexe Aktionen, Zufallereignisse erhöhte Interaktion des Spielers. Hascs II ist sein Geld wert: ein stolzes Programm auf zwei Disketten, 136 Seiten Anleitung, ein fertiges Beispiel (»Agent des Herzogs«) als Spiel ohne Grenzen... (hu)

WERTUNG

Hascs II
professional

Hersteller: CS Kohler

Preis: 149 Mark

Stärken: leicht zu erlernen, fast unbegrenzte Möglichkeiten, gutes Handbuch, Demospiel, eigene Werke dürfen kommerziell vertrieben werden

Schwächen: kein Texteditor

Fazit: Ein Muß für Rollenspielfans

Computer-Service Kohler, Don-Carlos-Str. 33b, 7000 Stuttgart 80, Tel. 0711/6787392

Weihnachtsbazar

Zu gewinnen: die Hits '91

● Cubase 2.0

Steinbergs MIDI-Flaggschiff ist nach wie vor der Top-Sequencer »Cubase«. Ein eigenes Musikbetriebssystem M-ROS erlaubt Pseudo-Multitasking. Damit ist u.a. auch Editieren bei laufendem Sequencer möglich. Zusammen mit dem Notator beherrscht das Programm praktisch den gesamten Atari-Sequenzermarkt. Der Rest läuft unter »ferner liefen«.

Tips und Tricks zu Cubase: ST-Magazin — Ausgabe 8/August 1991 — Seite 81

Vertrieb: TSI, Neustr. 12, 5481 Waldorf, Wert 980 Mark

● Graffiti Shell

Modulare Rastergrafik. Aus der Shell können verschiedene Programme gestartet werden, z.B. ein Fax-Modul, ein Malprogramm oder die Textverarbeitung.

Test: ST-Magazin — Ausgabe 9/September 1990 — Seite 60 ff

Vertrieb: K + L Datentechnik, Bahnhofstr. 11, 3551 Bad Endbach

● Phoenix

Der sagenhafte GEM-Virtuose Phoenix zeichnet sich neben seiner Schnelligkeit besonders durch seine intuitive Bedienung aus. Flexible Datentypen, kontextsensible Hilfsfunktionen und modeless Dials runden das durchwegs positive Bild ab.

Bewertung des ST-Magazins: Sehr gut-Prädikat!

Test: ST-Magazin — Ausgabe 6/Juni 1991 — Seite 128

Vertrieb: Applications Systems Heidelberg, Postfach 102646, 6900 Heidelberg 1, Tel. 06221/300002; Wert 398 Mark

Wir verlosen die heißesten Neuerscheinungen des Jahres. Schicken Sie uns Ihren Weihnachtswunschzettel — vielleicht geht diesmal Ihr Traum in Erfüllung.

● KCS Omega

Lange Zeit waren Dr. T's MIDI-Produkte nur Insidern ein Begriff. Seit »KCS Omega« ist der Keyboard Controlled Sequencer auch hierzulande ein absoluter Bestseller. Der modulare Aufbau beinhaltet so raffinierte Kompositionshilfen wie den programmierbaren Variations-Generator, Applikationen zum Notendruck und vieles mehr.

Dreiteiliger Test: ST-Magazin — Ausgaben 4, 5 und 6

Vertrieb: Oechsner, Brunnengasse 42, 8500 Nürnberg 1; Wert: 950 Mark

● Cordless Mouse

Die schnurlose Maus arbeitet mit Infrarot-Übertragung, ist einfach zu installieren und hat eine Reichweite von 150 cm. Sparsamer Batterieverbrauch durch automatisches Abschalten.

Test: ST-Magazin — Ausgabe 6/Juni 1991 — Seite 92

Vertrieb: Dataflash GmbH, Wassenbergstr. 34, 4240 Emmerich, Tel. 02822/68545-46; Wert: 139 Mark





● Atari SC 1435

Der neue Farbmonitor hat die Erwartungen erfüllt! Eine hohe Bildschärfe, Stereoklang und das hervorragende Preis-Leistungs-Verhältnis sind die Pfeiler des Erfolgs.

Test: ST-Magazin — Ausgabe 5/Mai 1991 — Seite 20

Vertrieb: Atari Computer GmbH, Postfach 1213, 6096 Raunheim, Tel. 06142/209-0; Wert: 698 Mark

● Maxon Pascal

Die Anfangsprobleme sind beseitigt. Der Test in dieser Ausgabe belegt: Die Version 1.5 von Maxon Pascal ist ein vielversprechendes Entwicklungssystem.

Test: ST-Magazin — in dieser Ausgabe — Seite 52

Vertrieb: Maxon Computer, Schwalbacherstr. 52, 6236 Eschborn, Tel. 06196/481811; Wert: 259 Mark

● LDW Power Calc

Das Rechenblatt für den Atari. In dieser Ausgabe startete unser LDW-Makro-Kurs. Eine gute Gelegenheit, sich in die Problematik von Kalkulationsprogrammen einzuarbeiten.

Kurs ab: ST-Magazin — Ausgabe 11/Dezember 1991 — Seite 79

Vertrieb: Markt & Technik, Hans Pinsel Str. 2, 8013 Haar, Tel. 089/4613-0; Wert 349 Mark

● NVDI

Es geht noch schneller! Mit Belas neuem Virtual Device Interface wird der Atari schneller und komfortabler.

Test: ST-Magazin — Ausgabe 7/Juli 1991 — Seite 72

Bela Computer, Unterortstr. 23, 6236 Eschborn, Tel. 06196/481944; Wert: 99 Mark

● Optical Mouse

Die hohe Auflösung von 250 dpi ermöglicht sehr genaues Arbeiten. Keine mechanischen Teile unterliegen Verschleiß.

Test: ST-Magazin — Ausgabe 6/Juni 1991 — Seite 92

Vertrieb: Dataflash GmbH, Wassenbergstr. 34, 4240 Emmerich, Tel. 02822/68545-46; Wert: 119 Mark

● Outside

Virtuelle Speichererweiterung für den TT. Damit wird der Arbeitsspeicher so schnell nicht mehr knapp! Selbst Multitasking und andere Speicherfresser kriegt man so satt.

Test: ST-Magazin — Ausgabe 11/November 1991 — Seite 84

Vertrieb: Maxon Computer, Schwalbacherstr. 52, 6236 Eschborn, Tel. 06196/481811; Wert: 99 Mark

Mitmachen und gewinnen

Schicken Sie einfach eine Postkarte mit dem Stichwort »Weihnachts-Bazar« an das ST-Magazin, Markt & Technik Verlag AG, Hans-Pinsel-Str. 2, 8013 Haar bei München. Wichtig: Geben Sie Ihren persönlichen Weihnachts-Wunsch an! Nur ein Produktwunsch ist erlaubt! Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist natürlich wie immer ausgeschlossen.

● Spiele-Hits

Blues Brothers: Das Computerspiel zum Film! Brandneu.

Vertrieb: United Software, Hauptstr. 70, 4835 Rietberg 2, Tel. 05244/4080; Wert: 79 Mark

Spacola und Oxyd: Die aktuellen Hits von Dongleware. Alles komplett mit Buch!

Vertrieb: Meinolt Schneider, Im Spitzfeld 30, 6903 Neckargemünd, Tel. 06223/8740

● Sci-Graph

Anschauliches Aufbereiten öden Zahlenmaterials ist mit dem neuen Sci-Graph ein Kinderspiel. Farbenprächtige 3-D-Präsentationen garantieren Wirkung. Durchdacht, detailreich, benutzerfreundlich und somit uneingeschränkt empfehlenswert. Bewertung des ST-Magazins: Top-Prädikat!

Test: ST-Magazin — Ausgabe 10/Okttober 1991 — Seite 80;

Vertrieb: Sci Lab, Isestr. 57, 2000 Hamburg 13, Tel. 040/4603702; Wert: 599 Mark

● Publishing Partner Professional

Desktop Publishing am ST? Lange waren Profis skeptisch. Doch seit es Programme wie Calamus und Publishing Partner gibt, bestehen keine Zweifel mehr.

Test: im nächsten ST-Magazin — Cicero

Vertrieb: Compo-Software, Ritzstr. 13, 5540 Prüm, Tel. 06551/6266; Wert 798 Mark

● Annabel Junior

Der Resource-Editor von Provocon ist nicht nur für eingefleischte Programmierer interessant.

Test: ST-Magazin — 11/November 1991 — Seite 80

Vertrieb: Provocon Computer, Grasredder 38, 2050 Hamburg 80, Tel. 040/7249341; Wert: 129 Mark

● Logilex-Paket

Datalight komprimiert Daten im Hintergrund — 1st Card, die Volltext-Datenbank, verwaltet Texte, Sounds und Grafiken — 1st Lock verschlüsselt ihre sensiblen Daten auf allen Massenspeichern.

Vertrieb: LogiLex, Eifelstr. 32, 5300 Bonn, Tel. 0228/658346; Wert: Datalight 99 Mark; 1st Card 298 Mark; 1st Lock 189 Mark

● Marconi Trackball

Wer wenig Platz hat, arbeitet mit dem Trackball: Ein

besonders stabiles Modell ist der Marconi Trackball.

Test: ST-Magazin — Ausgabe 6/Juni 1991 — Seite 92

Vertrieb: Weeske, Potsdamer-Ring 10, 7150 Backnang, Tel. 07191/60076; Wert: 198 Mark

● Seikosha SP-2400

Ein überaus zuverlässiger, flotter 9-Nadler. Besondere Stärken sind die beiden serienmäßigen Schnittstellen, Hintergrundspeicher und angenehm leiser Betrieb.

Test: ST-Magazin — Ausgabe 11/November 1991 — Seite 131

Vertrieb: Seikosha, Ivo-Hauptmann-Ring 1, 2000 Hamburg 72, Tel. 040/6458920; Wert: 598 Mark

● Skyplot 3

»Per atari ad astra«, nach dieser Devise navigieren sowohl interessierte Laien als auch professionelle Sternforscher mit Frank P. Thielens digitalem Sternen-Atlas das Raumschiff Atari von Milchstrasse zu Milchstrasse. Astronomie zum Anfassen!

Test: ST-Magazin — in dieser Ausgabe — Seite 44

Vertrieb: Heim OHG Bürotechnik, Heidelberger Landstrasse 194, 6100 Darmstadt-Eberstadt, Tel. 06151/56057; Wert: 198 Mark

● Weitere Preise

— 20 Abos für 1 Jahr ST-Magazin

— MIDI, Musik und Computer von Hans Timmermann

— 20 ST-Magazin T-Shirts

— 5 Bastler-Sets

— 1 Aktenkoffer im Computer-Platinen-Layout

— Kopier Mich von Public Domain Paket von 2001

— Harlekin II

Das internationale Buch Bouvier, Spandauerstraße 2, 0-1080 Berlin/Ost
 Buchhandlung Boysen + Maasch, Hermannstraße 31, 2000 Hamburg 1
 Buchhandlung Bültmann & Gerriets, Lange Straße 57, 2900 Oldenburg
 Buchhandlung Schmorl u.v. Seefeld, Bahnhofstraße 14, 3000 Hannover 1
 Buchhandlung Graf, Neue Straße 23, 3300 Braunschweig
 Buch am Wehrhahn, Am Wehrhahn 23, 4000 Düsseldorf
 Regensberg'sche Buchhandlung, Alter Steinweg 1, 4400 Münster
 Buchhandlung Wenner, Große Straße 69, 4500 Osnabrück
 Bücher Krüger, Westenhellweg 9, 4600 Dortmund 1
 Buchhandlung Kamp, Am Rathaus, 4790 Paderborn
 Buchhandlung Phönix, Oberntorwall 23a, 4800 Bielefeld 1
 Buchhaus Gonski, Neumarkt 18a, 5000 Köln
 Mayersche Buchhandlung, Ursulinerstraße 17-19, 5100 Aachen 1
 Buchhandlung Behrendt, Am Hof 5a, 5300 Bonn
 Buchhandlung Kehrein, Engerserstraße 39, 5450 Neuwied
 Fachbuchhandlung Kohl, Roßmarkt 10, 6000 Frankfurt 1
 Gemini Medienvertriebs GmbH, Mauritiusstraße 5, 6200 Wiesbaden
 Ferber'sche Buchhandlung, Seltersweg 83, 6300 Gießen 1
 Löffler Fachbuch, B 1.5, 6800 Mannheim
 PRINZ Medienvertriebs GmbH&Co.KG, T1, 1-3, 6800 Mannheim
 Gemini Medienvertriebs GmbH, Königstraße 18, 7000 Stuttgart
 Buchhaus Campe GmbH&Co.KG, Karolinenstraße 13, 8500 Nürnberg 1

Die neueste Ausgabe der **PD-SZENE**

(ACHTUNG! PD-Szene gibt es für ATARI, AMIGA oder PC's. Bitte Rechner Typ bei Bestellung angeben.)
 erhalten Sie gegen 2,50 DM Rückporto direkt von:
INTASOFT
 Nohlstraße 76
 W-4200 Oberhausen 1
 Tel.: 0208/ 80 90 14

Sofort zum Mitnehmen
 Public-Domain-Software für ATARI ST, AMIGA, und IBM. Besuchen Sie uns!
Sparen Sie Porto!

Software

ST Textverarbeitung

Word Perfekt	98,-
Script 1	149,-
Signum	398,-
Tempus Word	548,-

Grafik/DTP

STAD	179,-
SCI Graph V.2.1	599,-
Megapaint II Pro.	298,-
Becker Design	99,-
PICCOLO	99,-
Calamus	598,-

Sonstige

Adimens 2.3	149,-
Easy Base	218,-
VIP Prof.	149,-
Phoenix: Neu V1.5	448,-
LDW Powercalc 2.0	349,-
K-Spread 4	248,-
1 ST fibuMAN	178,-
Handel Direkt	698,-
FlexDisk	69,-
Harddisk Utility V3	69,-
Boot-IT	69,-
Sleepy Joe	89,-
HD-Sentry	139,-

Hardware

HD-Accelerator	98,-
Neodesk 3	98,-
Roger	59,-
Easy Type	79,-
Mortimer	79,-
Mortimer plus	129,-
Fast File Mover	59,-
Overscan	120,-
SM 124 TT Emu.	99,-
Revolver	79,-
Stop	129,-
Saldo	79,-
X Boot	79,-
NVDI 2.0	99,-
Remember Backup P.	89,-
Harlekin II	159,-
Multigem	159,-
BigScreen 2	99,-
Crypton Utilitis	89,-
Argon Backup	98,-

Midi / Musik

Midi-Library (Omikron)	79,-
Soundmachine II	199,-
Steinberg Twelve	99,-
Twentyfour 3.0	490,-
Syntax	248,-
Kuma Resource II	129,-

Programmiersprachen

GFA EWS 2.0	49,-
-------------	------

GFA EWS 3.5

GFA EWS 3.5	198,-
Cicero PBOC Konvert	189,-
Omikron Com. Jun.	99,-
Omikron Com.3.5	229,-
Pure C	398,-

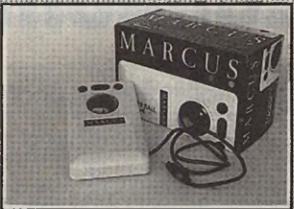
Hardware

ST Echtzeituhr	99,-
BTX Manager 4.0	149,-
Logimouse Pilot	79,-
Monitorumschalter	59,-
Atari TOS 1.4 (2/6er)	198,-
HF Modulator	189,-
Tastaturk. Mega ST	29.90
Junior Prommer Plat	59,-
SM 124 Mono Monitor	278,-
SC 1224 Color M.	498,-
Lighthouse 3.5" Lauf.	198,-
Supercharger 1.5	555,-
Handy Scanner T. 10	498,-
ohne OCR und Painter mit OCR und Painter	648,-

Musik-Komplett Paket

.....zum Mini Preis!!!
Atari 1040 STE
 plus Keyboard KAWAI MS710
 SM 124, 1 Midi Software und 2 Midi Kabel
1.498,-

Wir sind Ihr starker Atari ST Partner



Marconi Trackball DM 198,-
 Die Maus ist tot, es lebe der Trackball. Exaktere Cursorpositionierung, platzsparend, hohe Lebensdauer... einfach professioneller!
 (Laut TOS 11/90 "empfehlenswert").
Marconi Trackball Lynx DM 98,-
 Taiwan Import in günstiger Preisklasse, eine billige Alternative.

Karl-Heinz Weeske Potsdamer Ring 10 D-7150 Backnang

Kreissparkasse Backnang • BLZ (60250020) 74397 • Ptgiro Stuttgart. 83326-707
WEESKE
COMPUTER-ELEKTRONIK
 Zahlung per Nachnahme oder Vorkasse. Versandkostenpauschale: Inland DM7,80 (Ausland 19,80)
Tel.: 07191-1528(29), 60076
Fax: 07191-60077 BTX: *weeske#

Interessiert an weiterem Informationsmaterial? Bitte ankreuzen!

Software + Hardware Atari ST

Public Domain Liste (DM 2,50)

Spezielle Info auf Anfrage !!

Vorname, Name: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

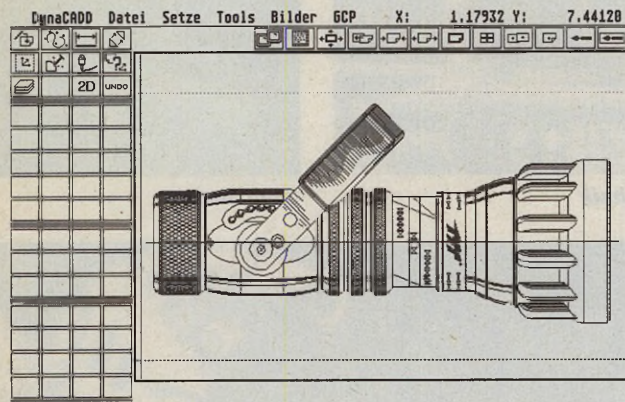
PLZ, Ort: _____

Telefon-Nr., Datum: _____

Mein Computersystem: _____

Das neue universelle 2D/3D CAD-Programm für die bewährten universellen CRP-Digitizer:

DynaCADD
 Computer Aided Design and Drafting



- DynaCADD ist derzeit erhältlich für:**
- ✓ IBM-PC (MS-DOS)
 - ✓ Commodore Amiga
 - ✓ Atari-ST und Atari-TT
 - ✓ Macintosh (ab Mitte '91)
 - ✓ Weitere Computer- und Betriebssysteme geplant!

Mit CRP-Menüfolie für alle CRP-Digitizer!

- Eigenschaften von DynaCADD:**
- Ausgereiftes 2D/3D-Konstruktionsprogramm in deutscher Sprache für allgemeine, professionelle Anwendungen
 - Einfache, leicht erlernbare und universelle Benutzeroberfläche: spart Lern- und Einarbeitungszeit!
 - Beinhaltet 10 professionelle Fonts und einen Fonteditor
 - Unterstützt Plotter, Matrix- und Laserdrucker und PostScript
 - DIN-gerechte, automatische und flexible 2D/3D-Bemassung
 - Verwaltung von spezialisierten Symbolbibliotheken
- Kompatibilität:**
- DXF Ein-/Ausgabe
 - DEF (DynaCADD internes Format) Ein-/Ausgabe
 - GEM, HPGL/DMP, IMG, Encapsulated PostScript
- Applikationen/Einsatzgebiete:**
- Architektur
 - Elektrotechnik
 - Maschinenbau
 - Raumplanung
 - Schneidplotter-Anwendungen
 - Bauzeichnungen, Baustatik
 - Heizung/Lüftung
 - Konstruktion/Vermessung
 - Schaltplänenentwurf
 - Technische Dokumentation

Händlerunterlagen, Demos und Informationsmaterial über diese und weitere CRP-Produkte erhältlich bei:
CRP - Koruk
 Fritz-Arnold-Str. 23 • D-7750 Konstanz
 ☎ 07531-56265 oder 07531-63396
 Fax: 07531-56680



QUALIFIZIERTE DISTRIBUTOREN & HÄNDLER GESUCHT!

CDTV-Grafikwettbewerb

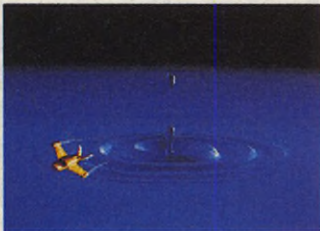
Weit über 200 Bewerber teilgenommen



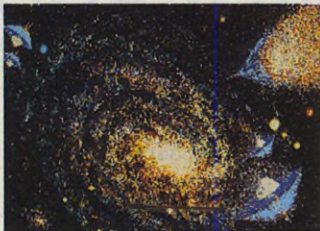
Peter Framm



Peter Cayé



Martin Kittsteiner



Kurt Frei



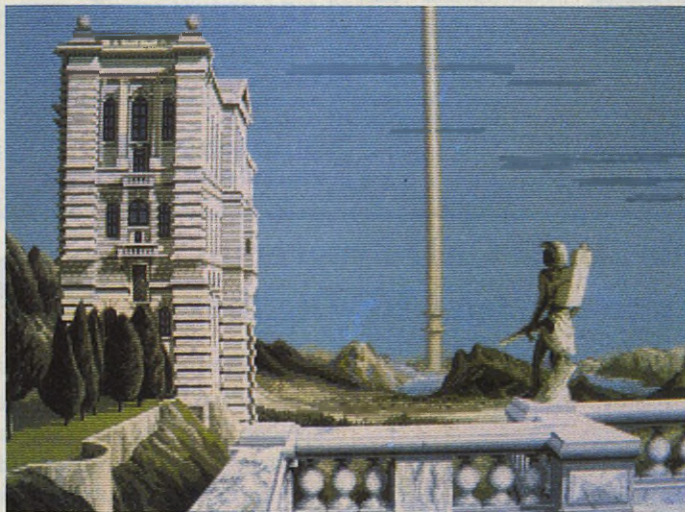
Markus Hermann



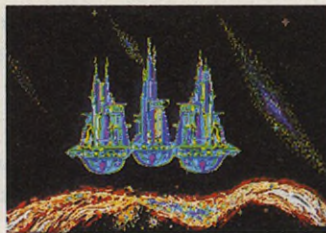
Markus Fischer

Über lebhaftes Resonanz konnten wir uns nach der Grafik-Ausschreibung aus ST-Magazin 8/91 freuen: Innerhalb weniger Tage stapelten sich über 200 Disketten in der Redaktion. Immerhin winkt dem Besten ein Laserdisk-Game-System

HARTMUT ULRICH



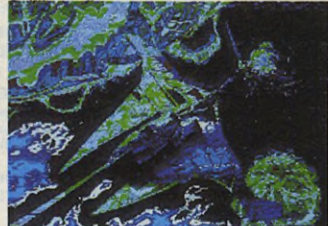
1. Platz: M. Bakker mit brillanter Technik



Jan Friederick



Kurt Frei



Erich Bressen



Kurt Frei



Micha Josef



Sami Somero



Disqualifiziert: Der tolle Mond stammt aus dem neuen Spiel-automat »Midnight Wanderers«.



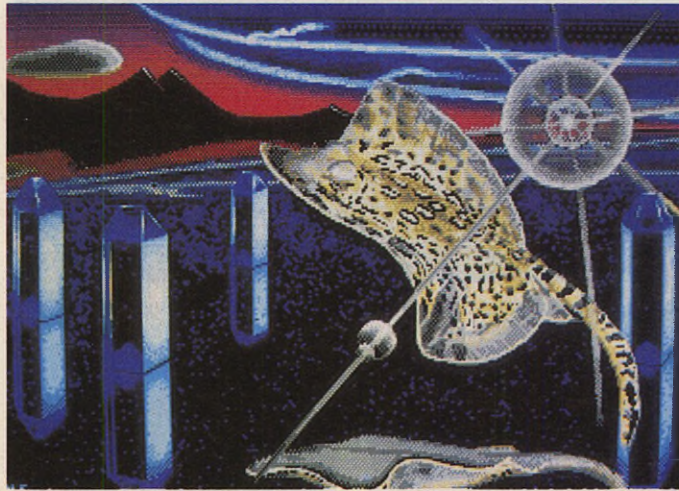
Coder-Intro mit Sound



Christian Schwab



Jens Wurker



2. Platz: Von Ole Lange aus Hamburg kam der tolle Tiger-Rochen



Fast schon impressionistisch



Bleick Bleicken



Kurt Frei



Ein kreatives Motiv



Johannes Graf



3. Platz: Martin Kowalski aus Nürnberg entwarf die Oids-Stadt im Universum mit Deluxe Paint III



Stefan Meyer



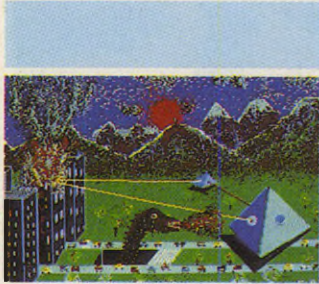
Sami Somero

Viel Fleiß- arbeit und ein paar Schummler

Gefragt war eine exotisch-futuristische Science-fiction- oder Fantasy-Welt in Farbe und aus der eigenen »Feder«. Gewarnt hatten wir vor Schummeleien und abgekupferten Motiven. Natürlich konnten es einige trotzdem nicht lassen: Martin B.

aus Neckarsulm z. B. schickte auf zwei Disketten eine – zugegebenermaßen beeindruckende – Diashow als GFA-Runonly mit Musik und Text. Sorry – die phantastischen Grafiken stammen allesamt vom nagelneuen Nova-/Capcom-Münzautomat »Three Wonders« bzw. »Midnight Wanderers – quested for the Chariot«.

Auf den umliegenden Seiten finden Sie eine kleine Auswahl der eingesandten Beiträge und – groß abgedruckt, die fünf Preisträger. Die Jury vergab Punkte für Kreativität, Farbkomposition, technische Ausführung und Arbeitsaufwand. Eine echte Abstufung hinter den ersten fünf Plätzen war allerdings nahezu unmöglich. Als kleines Trostpflaster für die Mühe erhalten alle Teilnehmer das echte und einzige ST-Magazin T-Shirt. (hu)



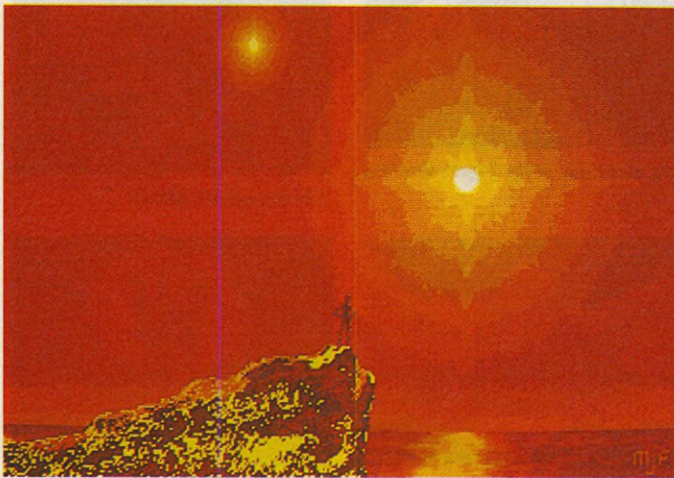
Franz Burkhardt



5. Platz: Galaktische Nacht von Rafael Dzik und Zbigniew Serafin



Jan Groschopp



4. Platz: M. Wilek mit beeindruckendem Lichtspiel



Ralf Strelow



Zbigniew Serafin



Stefan Heinz



Gekachelter Raumhafen



Jens Barner



Lars Habelitz



Martin Dinjer



M. Bakker



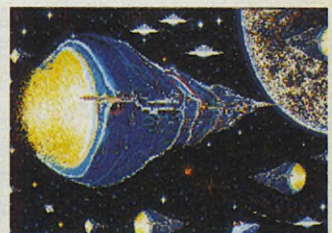
Jan Friederick



Römer-Cyborg von JMS '91



Johannes Graf



Kurt Frei



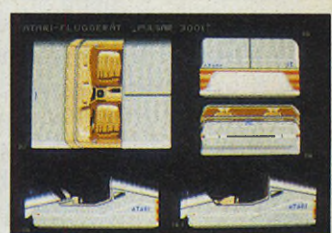
Jörg Frey



Sascha Poncin



Oids-Impressionen?

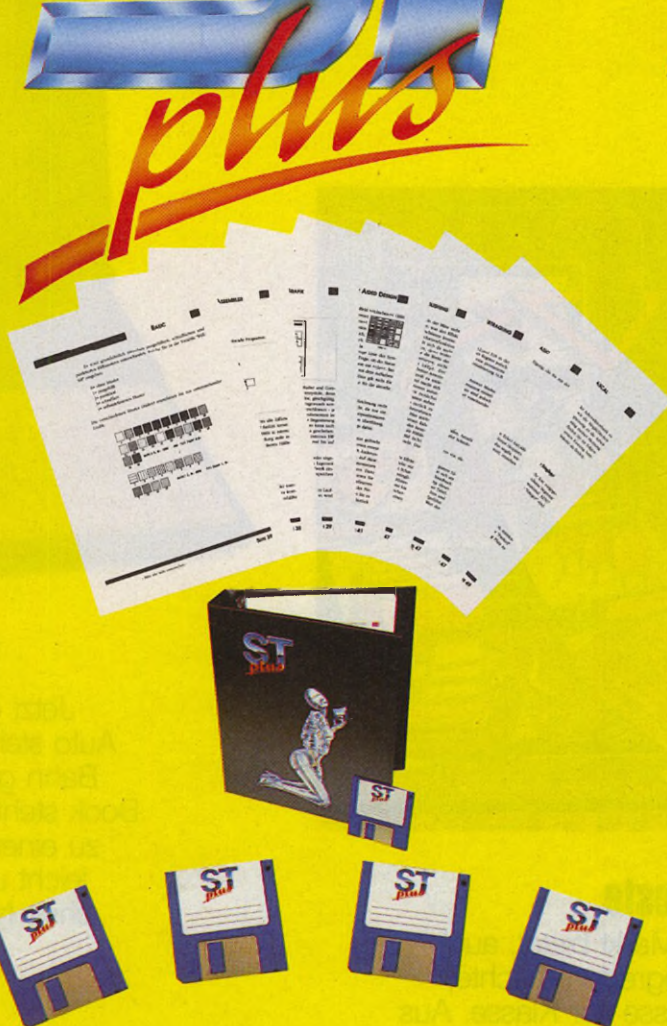


Lars Habelitz

MEGA

ST

PACK



500 Seiten ST-Praxis mit über 4MB unterstützender Software. Egal ob Ein- oder Umsteiger, Anfänger oder Profi, ST plus ist das Standard-Praxis-Werk für alle, die mehr über CAD, Datenbanken, DFÜ, DTP, Emulatoren, Grafik, Midi, Assembler, Basic, C, Modula 2 und Pascal wissen möchten.

**zum günstigen
Paketpreis von nur**

DM 98,-

zu beziehen über: CT Verlag, Brunecker Str. 84, 8500 Nürnberg 40.



Von allem das Beste

Der Public-Domain-Markt bietet, auch wenn's mancher wegreden möchte, zunächst einmal Masse vor Klasse. Aus der Flut der hoffnungslos verspielten Absturzandidaten hebt sich jedoch eine stattliche Reihe echter Softwareperlen hervor. Wir haben uns intensiv mit der Szene beschäftigt und präsentieren Ihnen eine bunte Palette der Highlights.

Und außerdem

- Nie wieder Mühe: Drei Formularprogramme im Vergleichstest.
- Multi Desk: Der »Norton-Commander« für Atari ST
- Max Fax: Faxen unter Spectre GCR
- Hot Keys: Jedem Makro seine Taste



Taschenbuch mit Tasten

Jetzt gibt's einen Grund mehr, das Auto stehenzulassen und sich's in der Bahn gemütlich zu machen: Der ST-Book steht kurz vor der Auslieferung — zu einem sehr attraktiven Preis, ultraleicht und mit Saft für zehn Stunden ohne Netzanschluß. Wir testen eines der ersten Geräte für Sie.



MIDI-Komplettlösung

Atari pflegt die Bedeutung der MIDI-Ports für das System: Wir testen das 1500-Mark-Kawai-Atari-Joint-Venture »Happy Music«.

ATONCE-386SX

16 MHz

NORTON 15,6⁽¹⁾

ATARI ST / STE

vortex ATonce-386SX jetzt für alle Atari ST und STE: DM 798,-*
286er-Power: vortex ATonce-Plus zum Superpreis von DM 398,-*

vortex ATonce ist Kompetenz in Emulatoren. Für jeden Atari Rechner und nach den individuellen Bedürfnissen sind AT-Emulatoren verfügbar. Allen vortex ATonce AT-Emulatoren gemein ist die CMOS-80X86-Technologie, das ausgefeilte AT-BIOS und ein abgerundetes Paket an Zusatzleistungen. ATonce ist vollständig lauffähig im Protected Mode und nutzt Extended/ Expanded Memory. ATonce emuliert Hard Disks, verschiedene Graphik-Modi und Schnittstellen. vortex ATonce-Plus bringt 80286/16 MHz-Power und den Norton SI

von 8.0. Für DM 398,- (*unverbindliche Preisempfehlung). vortex ATonce-386SX ist der AT-Emulator für alle Atari ST und STE. ⁽¹⁾Die 16 MHz CPU erreicht den Norton SI von 15,6 durch optional 512 KB vortex FAST-RAM. ATonce-386SX ist außerdem mit einem Steckplatz für einen optionalen arithmetischen CoPro ausgestattet. Beim Mega STE nutzt ATonce-386SX selbstverständlich dessen Cache-RAM. Der Preis für ATonce-386SX ohne CoPro und ohne vortex FAST-RAM beträgt DM 798,- (*unverbindliche Preisempfehlung).

Wollen Sie mehr über die vortex 80286 und 80386 AT-Emulatoren wissen? Wir senden Ihnen gerne weiteres Informationsmaterial zu.

ATonce-Plus ATonce-386SX/ST ATonce-386SX/STE

vortex
COMPUTERSYSTEME

ATARI die Nr. 1 in den Charts

*Musik-Komplett-Paket
...zum Mini-Preis*

ATARI 1040 STE



Plus
Keyboard
KAWAI MS710

Plus
2 MIDI-Kabel

Plus
ATARI
Monitor SM 124

Plus
MIDI-Software



Kein anderer Computer von ATARI hat an so vielen Top-Hits mitgearbeitet. Weltweit.

Zu Hause, im Homerecording-Bereich oder in der Schule mit Freunden, mit dem ATARI-Musik-Komplett-Paket könnt Ihr Eure Kreativität voll ausschöpfen. 12 Aufnahmespuren, Zeitkorrektur (Quantisierung), MIDI-Kanal Adressierung und diverse professionelle Editiermöglichkeiten mit unvergleichlichem Bedienungskomfort, erleichtern den Einstieg in die kreative Welt der Musik. Notendarstellung und deren Ausdruck sind ebenso selbstverständlich wie Playback und das Editieren arrangierter Songs (POP, Rock, Klassik etc.). Alles geht. Nach Lust und Laune.

Das ATARI-Musik-Komplett-Paket

ATARI 1040 STE Computer

Plus ATARI Monitor SM 124

Plus Keyboard KAWAI MS710

Plus 2 MIDI-Kabel

Plus MIDI-Software "Happy Music"
ATARI MIDI-Studio

Jetzt beim ATARI-MIDI/Musikfachhandel

Komplettpreis
DM 1498,-
(unverb. Preisempfehlung)



ATARI 1040 STE: 16/32-Bit Prozessor 68000, 1 MB RAM Arbeitsspeicher, integrierte Floppy, Schnittstellen für Drucker und Laserprinter, für Festplatte, DFÜ, MIDI Interface, Anschluß für Fernsehgerät und hochauflösenden ATARI SM 124 schwarz-weiß Monitor mit 71 Hz Bildfrequenz, der von Profis empfohlen und eingesetzt wird. Weitere Informationen: ATARI Computer GmbH, Postfach 1213, 6096 Raunheim.

ATARI

... wir machen Spitzentechnologie preiswert.